Bega Earn Beine mund gebei

-

HI

ninge i bes ill freute f Staatsi Ali on feinen foger e Fahitä allgeme tiger, i herricht Erinia Stilliant Gigenie Denn de Herricht Erinia Stilliant fieren bestehen fleisig er ansche bestehen fleisig er ansche beispung festen unter besampe beispung ferner, sich and en beantiber Etner in beautiber einer in beautiber einer in beautiber Etner in beautiber Et

Bur Auf liber di Seemäd zeifige gen hat

3

[diamen

Sdit Rrapel, Slobb si Rugen o Slotis in tecoffenio Reapel i fidutigen liden, b Sonne, 1 und mit Der gan element, Wenn de fdavaben es him elleren man i and n Ein gen mi lind loyd id detter n eblich m

mburchd Befut fe teden fo binter bi eji nem Jenterfd

iesvavene Fernfpreder-Ruf: "Tagblatt-hens" Rr. 6650-58.

Berlag Langgaffe 21 "Tagblar-hand". Schalter-balle geleinet, von it übe morgend bis is übe abende.

Wöchentlich 12 Ausgaben.

Gegründet 1852.

Ben # Uhr morgens bis 8 Uhr abenbe, nufer Conntags.

Beguge-Preit für beibt Ausgaben: 20 Gig, monatlid, IR. 2. - bierreifährlich burch ben Berlagen au, anne Bringerlote. M. 8.- vierreifährlich burch alle beutichen Pottenftatten, ausfichliefen

Angeigen-Aunahmer Gor bie Abend-Ausgebe bis 12 Uhr mittags; für bie Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags.

Angeigen-Breis für die Zeile: Ik Tig. für totale Angeigen im "Arbeirdmarft" und "Afeiner Angeiger in einheitlicher Sahderm; 20 Pig. in davon abweichender Sahanblichenne, feinle für elle öbeigen lefaler Angeigen; 90 Dig. für olle ankwärtigen Angeigen; 1 KR. für totale Ketlamen; 2 AR. für ankwärtig 90 Pfg. für alle ankivartigen Nazeigen; 1 RF, für lödale Rictiamen; Ganze, halbe, drittel und bietrel Gelten, durcklaufenh, nach beier atter Aufnahme unveränderter Anzeigen in turzen Jimickentäumen

Bur bie Aufrahme por Ungeigen an vorgeiferfebenen Tagen und Bloben wird feine Betoller übernammen.

Mr. 511.

Mittwoch, 1. November 1911.

59. Jahrgang.

Morgen-Ausgabe.

Politische Aberficht.

Altramentanismus an der Aniverhtät Münfter.

Mus Munfter i. 28. wird ums geschrieben: Unfere punge Dodyiduse wird mehr und mehr zu einer Domane des Ultramontonismus. Die philosophische Fakulist er-freute fich johnzehntelang einer elfrigen Pflege seitens der Staatbregterung, Die Manner mit gutem wiffenschaftlichen Auf an unfere Mabemie zog. Liberale Gefinnung bilbete feinen Gogengrund ber Berufung, vielleicht fonnte man foger eber bas Gegenteil behampten. Auch jest gablt bie Sutulfat noch einige füchtige Gefehrte gu ben Ihrigen, im allgemeinen aber ift die Bugehörigfeit zum Bentrum wich-tiger, und verichlebene biefer bom Zentrum protegierien herren baben ibre Ramen faum jemals anbers als auf Alftentarben gebruckt gesehen. Richt immer wird bie Eigenichaft als Bentrumsparteimann öffentlich berraten. Denn bas ift ja-bas Charafteriftifche an ber Politif bes Bentrums, bag es überall in ber Benvoltung, besonders aber bei Berjonolernenmungen, feinen Ginfing burchfest, ohne daß die Richtzentrumsteute, die ein Wort mitzufprechen haben, von biefem Ginflug irgend envas merten. Wo einmal ein Zentrumsmann in einer maggebeiden Stellung fich befindet, empflehlt er feine Schliglinge gur Amfiellung und Beförberung, indem er fie ols befähigt und tudtig rubmt. Aber bon ihrer politischen Richtung weiß er anicheinend nichts. Das Bebentlichfte ift, bag unter ben Stiedierenden bickfach die Meinung hernscht, fie mußten fich ole mite Ratholifen betätigen, um im Epomen ficherer gu Die jungen Philologen geben bier Countags leißig jur Ritche und feben fich fo, bag fie bon ben Brofefforen gefeben werben. Gehr bevorzugt ift ber Plan unter bor Bieta in ber Domlirche. Man muß aber ziemlich fange bor Boging bes Gottesbienftes ericheinen, um blefen beigumstrittenen Blat gu erwifden. Bezeichnend ift co ferner, wenn bei ber Britfung ber allgemeinen Reife, bie fic aud auf Religion erftredt, gefragt wird: "Belches Changellum hatten wir am borigen Conntag ?" Das erführt man aus teinem Religionsbuch; um die Frage richtig gu beaniworten, muß man icon in ber Rirche gewesen fein. Einer war nicht bagevofen, tounte also bie Frage nicht bemitworten. Er fiel burch, natürlich nicht propper hoc, sombern nur post hoc. Es anders aufzusaffen, ware be-

Durchgan rogebühren des Panamakanals.

d. Bafbington, 27. Oftober.

Muf Grun, ber Erffarungen des Brafidenten Saft über die Erö fnung des Panamakanals find bon den Seemachten bier wegen ber Durchgangsgebühren borzeitige Borftellung gemocht worden, die beinliche Folgen baben fo inen. Die europäischen Staaten nahmen nämlich bisher an, daß gemäß dem zwiichen der Union und England in 1901 getroffenen Abereinkommen wegen des Banamakanals, dem sogenannten Han-Bauncefote-Bertrage, eine gleichmäßige Behandlung aller Nationen hinsichtlich der Tarife festgestellt sei. Es heißt darin in Artikel 3, daß bei dem Banamakanal dieselben Borschriften gemacht werden sollen wie laut dem Konstantinopeler Abkonunen vom 28. 1888 beziiglich bes Suezkanals, was bort folgendermagen ausgedrudt ift: Der Kanal folle allen Sandelsund Kriegsichiffen aller Rationen offen fteben, und swar auf dem Fuße bölliger Gleichbeit, es burfe binfichtlich der Höhe der Gebilbren oder der sonstigen Bedingungen fein Unterschied zwischen den Untertanen ber berichiebenen Staaten gemacht werden. Run liegt aber dem amerikanischen Kongreß ein Antrag vor, wonach die Fahrzeuge der Bereinigten Staaten entweber gang freie Jahrt durch den Panamakanal haben follen ober ihnen die Gebühren in Form einer Schifffahrtsprämie guruderstattet werden. Die europäische Schiffahrt mußte burch eine folche Beborgugung ber Fabrzeuge der Union enorm geschädigt werden, ja der Seeweg durch den Kanal würde wabricheinlich braftisch für fie wedlos fein. Es fieht aber zu erwarten, daß die Gesamtheit der europäischen Staaten in dieser Frage eng gufammenbalten und fo die Bafbingtoner Regierung gur ftriften Erfüllung ihrer Berpflichtungen beranlaffen wird. Es ift auch vorgeschlagen, die Angelegenheit vor das Haager Schiedsgericht zu bringen, doch ein folder Ausweg würde bier wohl einfach falt löchelnd abgelehnt werden. Um bei den Amerifanern Eindrud zu machen, bedarf es icon icharferer

Arbeiterverhältniffe in Anftralien.

Mus Gibnen wird uns gefdrieben: Auftralien ift befanntlich fcon felt langerer Beit Ufte Art Arbeiterficat Benn es auch taum Armui bott gibt und grobere Bermogen gewonnen worden find, fo überwiegen boch bie fo gewannten Meineren Leute berart, bag bie Bolitifer bon ihnen abhöngen. Daber ift es ben Arbeitervereinigungen gesungen, ihren Stainten Geschesktraft zu verschaffen und alle Industrien find an feitstebende Rogeln betreifs ber Löhne, Tagedzeit uftv. gebunden. Um tropbem entstehende Strettigfeiten gu ichlichten, ift ein obligatorifches Schiebegericht eingesest, beffen Entscheidungen Gefebestraft haben Entläßt 3. B. ein Arbeitgeber einen Agitator und wird bom Schiebsgericht bestimmt, bag er ihn behalten muß, fo bat er ihm Arbeit gu geben, wenn er nicht ftreng beftraft werben will. Es gelingt ja auf biefe Weife meift, Streffs gu bermeiben, aber bie Brotherren bofinben fich baburch faft bollftanbig in ben Sanben ber Arbeiter. Diefe halten fich nämlich an die Urteile ber Schiedsgerichte meift nur bann, wenn es ihnen paft, und es gelingt faft nie, fie bogu au gwingen. - Die Trobe-Unions haben Bestimmungen getroffen, burch bie ber Gintritt neuer Mitglieber in Die Bereinigungen außerft ichwierig gemacht wird, andererfeit ift es fier ihnen nicht angehörende Arbeiter fast unmöglich.

Beichaftigung ju finden. Sat ein Arbeitgeber einen berartigen Arbeiter angestellt, fo zwingen ihn bie anderen, ihn gu entlaffen, will biefer nun in bie Trobe-Union eintreten, dam wird ibm erflart, die Bahl ber Mitglieber fei bereits erreicht. Wie ersichtlich, berifcht alfo bie fchlimmfie Thrannet, und diese wird in noch verschärftem Dage in Amvendung gebracht, wenn es fich um fremde Arbeiter handelt. Rein Auglander, feibft fein Englander, barf nuch Auftralien tommen, wenn er mit einem Brotherm einen Bertrag abgefchloffen bat, ben ber Minifter bes Augern nicht ratifiziert. Lepterer barf bas aber nur inn, "wenn er fich überzougt bat, bag ein ebenso guter und tilchtiger Arbeiter in Australien nicht zu finden fei". Dieses Gefet ist angeblich gemacht worden, um ble Arbeitgeber zu berhindern, die Staaten mit fremben, billigen Arbeitern gu überschwemmen und so einen Druck auf die Löhne auszuliben. Aber es entspricht bas absolut ben Tatsachen nicht, selbst wenn ber Lohn ber herrschende, ja selbst wenn er bober ift, werben bie Kontrafte fast nie für gultig erflart. Gebr ftrenge Borichriften verbindern auch jeben, ber eine Arbeit verrichten will, die nicht absolut zu seinem Berufe gehört, diefe auszufiben. Gin Reiffnecht g. B. bat nicht das Recht, am Satielzeng eine Reparaiur vorzumehnten, und fet fie auch noch fo gering, und als ein Olgeschäft die Reifen um bie Tonnen von anderen als Bötichern festschlagen ließ, wurde es zu einer Gelbstrafe verurteilt und mußte bie eingestellten Arbeiter fortididen. — Es ift felbftverfianblich, baft bie Lobne burdaveg febr boch feligefest find, und bies bat gur Folge, bag auftralifche Erzeugniffe, foweit es fich nicht um landwirtschaftliche handelt, mit benen anberer Samber nicht tonfurrieren tonnen. Dies und bie fie so fiart bebrildenbe Gesehgebung lastet berartig auf ber Induftrie, bag ein Aufblühen berfelben ummöglich erfceint. Die großen Unternohmer find ber Bebrüchung mube und fo ift ein Ridgang, wenn nicht eine andere Bolitif Blay greift, wohl nur eine Frage ber nachften Jahrzehnte.

Dentsches Reich.

cine Babiparale, Mus Dorimunb * Huch erhalten wir fofgenbe Mittellung: In einer biefigen Berfammlung geb ber Borfibenbe bes beutiden Impfgegnerbundes, Brofessor Mirus, für die Reichtigswahlen bie Barole aus, "ohne jebe Ridficht auf bie barfelpolitische Stellung ben Inpfgegner zu wählen". Die Benfammlung, in ber diese merkwürdige Wahlparofe querft an bie Offentlichkeit fam, war von film Frauenwereinen berichiebener Richtung, bon Bereinen für Frauenstinmtrecht bis gum katholischen Frauenburd, gemeinsam einberusen worden, und ihre Togesordnung bisdete ein Bortrag von Frau Woele Schreiber über Kinderschun mit nachfolgeber Diskuston. Diefe Diskussion tourbe bom Buhrer ber Impigegner zu einer langen Nebe gegen ble Rediginalverwaltung und ben Argtefiand benutt ober, vielleicht beffer gejagt, migbroucht. Er hatte aber feinen Erfolg; mur bret ober vier Berjonen fleuten fich auf feinen Standpunkt. Dag unter ben mablberechtigten Mannern

Fenilleton.

Zwiichen den Gräbern.

Bon Erich Röhrer,

Schwer ind grau hing ber Himmel über bem Golf von Reapel, als imfere "Stutari" die Flagge bes Nordbeutschen Lloyd zum (Linkauf biste. Bergeblich saben wir uns die Mugen aus nach ben bleigepriefenen Schonbeiten biefes Bolfs und thefer Stadt, die fich in gewaltigem Bogen leroffenformig auffieigend um ben Safen fpaunt. Auch Meapel braud it, um feinen Ruf zu erfüllen und bie febre flichtigen Era ume bes beutichen Italienfahrers gu benvirtlichen, bie Comne bes Gubens, jene fengenbe gleißenbe Conne, bie de fieiten Sanfer in Beigglut aufflammen lagt und mit iban Bamberfirablen alles Sagliche fortbrennt. Der gange Gilben braucht biefe Sonne, fie ift fein Rebend. element, fein Schönheitsfangl, feine Gorge und fein Stolg. Wenn ber goldbene Thron bes Hellos hinter grouen Rebelfcwaben fich birgt, wenn buftere Wolfen bie lichte Blane fes himmeld überschatten, bann benfiert ber Guben, bann Alleren in befonbere bie ftalienifchen Stabte affen Reig, man ficht nichts als Unordmung und Schmut. So blieb auch von beihersebnten Reapel bei blofem erften Bofuch a Einderud, ben ich in ber Erinnerung für bas Leben gu gen mich b emilben mochte

Und be's fernte ich bie Fürforge bes Rorbbeutichen lopd fcab in, ber feine Schrgafte auch beim ichlechteften letter nicht an Reapel vorbeitragt. Wohl fpahten wir bereblich nach Capris Felfen aus, wohl faben wir nur eine indurchorin alide Bollemvand in der Richtung, wo ber Besud sein seinenssommendes haupt in die Bollen emporreden follte. Aber wir wußten, daß da binten irgenbivo binter blefer : Rebeln bas Bunber fich barg, bas man Bomoff neunt. Durch Rogenvfügen, Frembenführerhorben und settlerichan en brangten wir und gur elettrifchen Babn, bie

zwifchen blibenben Manbelbaumen, Beinbergen, mächtigen Balmen und ichweigfamen Koniferen binausträgt bis zu ber Stelle, wo am Auf bes Befinds die Erbe fich aufgetan und ihre Opfer berausgegeben bat,

Birlleicht war die grave Regenstimmung gerabe ber eraretienbite Mabmen für Die Stellerte, Die bem Beineber fich entrollt, wenn er burch bas Eingangspforichen in bie enfte Schlucht diefer ausgegrabenen Welt hinabsteigt. Wohl mag im leuchtenbsten Somenscheine unter Italiens blaueftem Simmel biefe Statte bes Graueng fraft ber Gewalt ber Rontrafte mit befonberer Bucht bem Befucher in ble Seele greifen. Aber mit bem Grau bes froftelnben Frliblingstages, an bem ich bie Stragen ber anferfianbenen Sinbt burdnvambere, verfchmeigen ihre bufferen Ruinen gu einem harmonischen Gemälbe von erschütternber Einbringtichfeit, beffen tiefinnerliche Trauer burch bie leuchtenben Mofte bon brennend roten und golbenen Manbbergierungen nur um fo fraffer in bas Betvuftifein tritt. Sier ift ein Troumfond, in bem Marchen gur Babrbeit wurden, in bem man ben Glauben ber Rinbheit wiebergewinnen fann. Faft gwei Jahrtaufende war biefe Welt im Aleinen aus bom Biffen ber Menichheit ausgeschaftet. Rum aber fündet fie und, berebter als taufend munbliche und fcrifiliche Aberlieferungen, wie einft bie Schöpfer und Erager einer großen Auftur gelebt, mas fie gehofft und gefürchtet, mas fie gewußt und gebacht haben. Das Gefühl unfäglicher Traurigfeit, bas fich aus ben gerichmeiterten Schonheiten ber Gtabt auf und berabfentt, veriduvindet immer wieber por ber freudigen Bewinderung, für bie Sobe ber fünftlerifchen Ruliur, bie biefe Sanfer und Garten, biefe Plaftiten und Semalbe und fund inn. Und wenn man bann im Muscum ber Stadt ben Jüngling fiebt, auf beffen erflarrtem Geficht noch ber feste Stuß ber Geliebten lage, in beren Mun bas Unbeil ihn traf, bat man bas troftenbe Gefithl, bag bas Enbe blefer Menfchen ein ploblices, aber fein leibvolles ge-

Erft wenn man in bem weiten Riofenrund bes Ambhithentere fieht und tein menfchlicher ober terifcher Laut bie

tuefen ift.

Einfamteit und bas Schweigen ftori, wenn bie Memguge ber eigenen Bruft in ber unericopflichen Rube ringoum wie Donner fast ind Ohr rollen, wenn in ben Stragen rings bon ben geborftenen Gaulen und gerfplitterten Mouerreften ber Rlang ber Schritte unbeimlich wiebergellt, fühlt man integer pre authomblemoe geode des T uns, Graber binter uns und bor uns, Graber blelleicht nech unter unferen Guben. Bu bie Saufer treten wir, Die ihre Bewohner foeben verlaffen zu baben febelnen. Queretins Frontanus, Cecilius Jucundus, Amorimus Doratus und bas Geschlicht ber Bettier laben bie Bewohner in ihre Palafte und Garten, beren Schönbeit Tob und Berberben um Jahrtausenbe überbauert. Das pompejanische Rot, mit beut in ben Gifalen vielfach bie Manbe beferichen find, rechtfertigt mit bem leuchtenben Glang feiner Glint feinen Binf. Daneben fieht mon Bandmalereien, Pflanzen und Tiere, Szenen ous ber Mbthologie und bem täglichen geben, bon einer Feinheit ber Auffaffung und einer Gubtilität ber Ausführung, bie immer wieber fiannen macht. Säufig gemig laffen bie Maler ihrer Phantafie bie Bugel mit einer Greibeit ichiefen, die bentlich Runbe von ber beiteren Lebenisanffaffung ihrer Birfungozeit gibt. In einem Pumfie fcbeinen bie alten Romer von ihren heutigen Rachfahren fich wefentlich unterschieben ju haben: in ber Gurforge, bie fie ben Babern widmeten. Freilich hat die Liebe, mit ber fie bie Baber ihrer Saufer anoftatieten, ihren Grund nicht in ber Reinlichkeit allein. In biefen weiten Raumen, in benen ber Marmor lodenben Glang ausstreut, in benen man auch ben mobernen Romfort ber Barunvallergufube nicht bermißt und die pleffach mit entgudenben und toftbaren Mojaifarbeitem von eigenartigem Reig und feltener Schonbeit gefchmudt find, fpielte fich mobl ein großer Tell bes

Tiefes Schweigen bedt fich beute auch über biefe Marmorbeden. Rein Boffer plitifdert mit munterem Leben burch bie Robren, fein frobliches Lachen freicht über bie erftaunten Meemingebeuer bin, mit benen ber farbenfrobe Binfel bes Rünftlers bie Marmorvanbe verglert bat,

fich viele befinden follten, die einen fo torichten Standpuntt teilen ober biefer eigenartigen "Bahlharole" sollen sollten, darf wohl als völlig ausgeschlossen gelten.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

* Projeffor Delliffch für die religionslofe Schule. In einem Schlugbortrag feiner auf Beranlaffung ber Spanbeuer Lehrerichaft in Spanbau gehaltenen Bortragereihe über bie Bebeutung ber bebglonisch-affprifchen Grabungen für die Gegenwart hat fich ber berlihmte Affpriologe Profeffor Delitich aus Berlin in bemertenswerter Beife gur Frage bes heutigen Religionsunterrichts in der Schnie geaußert. Er fagte, bie Lebrer feien in bezug auf ben Rellgionsunterricht in einer febr ichlimmen Lage, da fie nicht felten in einen tiefen inneren Zwiefpalt mit ihrer eigenen Aberzeugung geraten. Die Kirche laffe beshalb biefen Unterrichtögtveig in angfilicher Gorge unausgeseht übertvachen Friedrich Bautsen, ber praecoptor Germaniae, habe in seinem literarischen Bermachtnis den Gedaufen ausgesprochen, bag bie Lehrerschaft nicht mehr konfessionellen, sonbern rein historischen Religionounterricht erteilen folle. Romfeffionstofer Religionsunterricht fet aber feiner Meimung nach in ber Pragis unburchführbar. Deshalb folle, wie es in Solland, Frankreich und in ben Bereinigten Staaten von Rorbamerita bereits geschehe, ber toufeifionelle Religionsunterricht ber Schule abgenommen und ber Geiftlichteit überlaffen werben; bas ware jum Gegen für Rirche und Schule.

g. 60 Millionen Mart für Schundliteratur, Rach ben jungften Ermitielungen fiber ben Umfan, ber im Jahre 1908/09 in Deutschland mit Schundliteratur erzielt wurde, find insgesamt rund 60 Millionen Mart für Schundliteratur und Kolportageromane fchiechteften Art ausgegeben worben. In ber hauptsache handelt es sich um Deteftivromane nach bem Mufter ber ameritanifden Berbrecherftieratur. Manche berartige Romane haben Anflagen von 100- bis 150 000 Exemplaren erlebt. Im "Berein Berliner Bollsschul-febrerinnen" wurde jüngft von Lina Thommen mitgeteilt, bag im Jahre 1907 50 Millionen Mart bafür aufgewendet worben find. Der Betrag bat fich alfo in ben lepten zwei Jahren noch beträchtlich erhöht, tropbem ber Bollsbumb jur Befampfung bes Schnutges in Wort und Bilb ebenfo wie bie Lehrervereine und ber Bentralverein für Jugenbfürsorge energische Schritte gur Befampfung ber Schundliteratur ergriffen haben. Um welche Literatur es sich babei handelt, ift aus folgenden Titeln zu ersehen: "Narietia, die verstohene Grasentochter" oder "Die Bettelgräfin". Aber die Brife, die für folche Romane erzielt werben, ift folgenbes emnittelt worben: Die Nomane erscheinen meift in 100 bis 150 Lieferungen, die allwöchentlich burch die Rolportage berbreitet werben. Jobe Lieferung kostet 10 Pfonnig, so baß ein ganger Roman, ber in schlechiesten Drud und auf schlechtoftem Bapter bergefiellt wirb, 10 bis 15 Mart toftet. Bei einer Auflage von 100 000 Gremplaren bringt ein einziger Roman manchmal eine William Mark ein. Wenns man biefer ungeheuren Summe bie gang unerheblichen Untoften gegenüberftellt, bann fann man baraus erfemten, wie groß ber Reinverbienft an biefer Schundliteratur ift. Der erfte Roman biefer Art, ber Anfang ber 20er Jahre ericbien und in Berlin berlegt wurde, beift "Der Scharfrichter bon Berlin". Diefer brachte es "nur" auf eine Auflage von 50 000 Ezem-plaren, ba bamals bie Schundliteratur erft im Aufoluben begriffen war. Tropbem war bies ein gang unerhorter Erfolg. Reben ben Detettivromanen fpielen bie Rauberromane eine große Rolle. Die Schundliteratur wird überhaupt alljährlich burch irgendwelche senfationelle Falle angeregt, bie auf friminaliftischan Gebirte fpielen und bie Offentlichteit ervegt haben. Die fcblechte Birfing bes Textes wirb noch burch ichliechte Illuftrationen aufregenbfter Art erhöht. Sier fonnen mir bie beborftebenben reichägesehlichen Dagnahmen Mbamberung fchaffen.

* Einfuhr von Pferben. Die beutsche Pferbezucht vermag ben inlänbifchen Bebarf an Arbeitspferben bei weitem nicht beden. Infolgebeffen werben alljährlich gegen 150 000 Pferde im Gesamtwerte bon 100 bis 110 Millionen Mark borwiegend aus Aufland, Tänemark und Belgien impor-tiert. In den Monaien Jamiar die September 1911 wurden 45 272 leichte Arbeitspferbe eingeführt gegen 34 615 Stud im Borjahre. Die Einfuhr bon ichweren Arbeitspferben ftieg von 49 613 auf 52 643 Stild. Der Bert erhöhte fich von 52,58 auf 56,62 Millionen Mant. Rutich-, Reit- und Rempferbe wurben 4732 Stild im Berte bon 7,55 Millionen

Marf importiert. Das bebeutet gegen bas Borjahr eine Abnahme um 603 Stiid. Ungefähr eine Million Mart werben alljährlich von der dauischen Pferbezucht für Anfäufe von ausländlichen Zuchtheugsten aufgewendet. In den ersten neun Monaten biefes Jahres wurben 89 leichte unb 161 schwere Zuchtbengste im Gesamwerte von 1,04 Millionen Mart eingesibrt. Die Einstuhr von Bonies, hauptsächlich rufflichen Ursprungs, ist orheblich zurückgegangen. Sie belief fich auf 16,782 Stild gegen 19 904 im Borjahre. Dem Willionen Mart. Der Juport von Abfapfohlen ife bon 3611 auf 3699 Stüd gestiegen.

geer und flotte.

Berfonal - Beränderungen. Reil. Lagareit-Bermalt.-Direttor in Maing, der Aharafter als Rechnungstat verlieben,

Der italienisch-türkische Krieg.

Tripolis in ben lehten 600 3ahren.

Radidem die Italiener gesehen, daß die Besehung bon Tripolis aus einem Spaziergang, wie er gedacht war, fich su einer recht unangenehmen Affare entwideln tann, tritt immer mehr die Frage in den Bordergrund, ob der neue Gebietszuwochs die Koften, Anftrengungen und Schwierigfeiten lobnt, die er bisber don verursacht hat und noch verursachen wird. Tabet oll die strategische Wichtigkeit der afrikanischen Nordfüste für Italien nicht in Anschlag gebracht werben, denn darüber sind sich die Sochverständigen durchaus nicht einig. Latsächlich befinden sich an der ganzen Kiste von Tripolis und Chrenaika keine Säfen von Bert, denn felbst wenn die periodischen Berbsisturme dort nicht herrichen, ist die Landung für größere Jahrseuge immer gefährlich, so daß erst ein Blat, wie a. B. Bomba, mit enormen Kosten zu einem geeigneten Ankerplatz ausgebaut werden mußte. Als Land an und für fich betrachtet ift Tripolis aber nicht wertvoll; bas zeigt feine Geschichte in ben letten fechs Inbrhunderten, in denen es swar zeitweise eine gewisse Rolle spielte, jedoch hauptsächlich von der Seerauberei lebte. Im Jahre 1530 überwies Karl V. den bamals heimatlofen Johanniterrittern Tripolis als Zufluchtsort, qugleich mit ben Inseln Malta und Gozo, nachdem es 20 Jahre vorher von Ferdinand dem Ratholischen in Besitz genommen war. Die Ritter überzeugten fich indes bald, daß sie weder Tripolis gegen die Türken würden halten können, noch daß sich dies lohnen würde, benn der Boben gab nichts ber, so daß fie fich die einfachsten Lebensmittel kommen laffen mußten. Als fie baber im Jahre 1551 von Sinan-Bascha angegriffen wurden, gaben sie ihr Besittum auf, das der Türkei am 15. August desielben Jahres einverleibt wurde. Einige Mittelmeermächte hielten es indes für wichtig, das Biratenunwesen zu Tripolis auszurotten, und ver-einigten sich zu diesem Zwede. Es war im Jahre 1561, als Spanien, Benna, der Beilige Stuhl und die Johanniter diesen Bersuch mochten, der indes miglang; die bereinigten Flotten wurden bei der Iniel Jerba fast gang vernichtet. Die türkische Oberhoheit über Tripolis ward indes bald rein nominell, und die Mächte, die für die Laten der tripolitanischen Seeräuber feine Genugtuung von dem ottomanischen Reich erlangen fonnten, saben fich genotigt, selbst zu Strafexpeditionen zu ichreiten, manche zogen es allerdings vor, eine bestimmte Summe jährlich zu zahlen, damit ihre Handelsschiffe undelästigt blieben. Das taten z. B. England. Frankreich und Holland in 1640, ja England fandte fogar gur Beit Raris II. einen befonberen Bevollmöchtigten noch Tripolis, um einen Freundschaftsbertrag mit den Korfaren berguftellen, ein ähnliches Abkommen traf Ofterreich in 1726, worauf-hin es einen Konful in Tripolis einsetzte, der erste diplomatische Bertreter in einem Seerauberstaate, Roch 1750 wurde ein jährlicher Tribut von Ofterreich gegahlt trot bes Proteites bes Bringen Eugen von Savonen, der dies fiir unwilrdig erflärte. Der Bertrag

ist übrigens 5 Jahre später nochmals erneuert worden. Mis sich Frankreich 1681 einmal selbst zu rächen verfichte und Tripolis bombardieren lieg, nahm dies die Bforte fehr übel und drobte, den französischen Gesandten in Konstantinopel ins Gefängnis zu werfen, was diefer nur durch die Zahlung einer hoben Geldjunmte altvenden konnte. Tarauf verständigten sich die Frangofen mit dem Gultan, der ben Tripolitanern verbot, etwas gegen französische Schiffe zu unternehmen. Die Korfaren kehrten sich jedoch nicht an diese Anordnung ihres Souverains, so daß Frankreich die Seeränber noch greimal durch ein Bombardement bestrafte. Dasselbe geschah auch später einmal durch die Vereinigten Staaten, die fich auf feine Trontzahlung einlassen wollten. Als nun in der Reuzeit es ben Tripolitanen nicht mehr möglich war, ihr Sankwerf, ben Geeraub, bon dem fie lebten, auszuüben, verarmte bas Land und ist zu dem herabgesunken, was et sett ift, d. b. auf einem unfruchtbaren Boden lebt nur eine berbaltnismäßig gang geringe, schlecht ernähete, unendlich arme Bevölferung.

Ceche Fragen bes Gurfien Mirga-Riga-Rhan.

Der frühere perfifche Botichafter in Konftantinpel, Gurft Mirgo-Riga-Rhan, ber als Delegierter Berfiens an ber erfien Friedenstonfereng im Sang tellgenommen bat, lätt aus Danichgab (Monaco) ben folgenben "Appel an alle Freunde des Friedenis" ergeben: "Wogu haben bie beiben Friedenskonferengen gedient", fo fragte mich firz-lich ein Freund, "die burch die Bertreter aller Ratismen ber Erbe im Sang feierlich abgehalten morben find?" - "Bogu bie Friebensgesellichaften Europas und Amerikas, in benen fo gabireiche Wohlwollende fich vereinigten, ben Rrieg ju berbammen und für Schichagerichte einzutreien ?" - "Bogu die Preife, die man alljährlich benen guerfennt, die ber Berbrudemung ber Boifer besondere Dienfte leifteten ?" - "Wogn die Friedenstongriffe, die allichtlich in einer ber Sauptftabte ber givilifierten Belt tagen ?" -Wozu alle Worte, Neben und Abressen zugunften bes Weltfriedens?" — "Wozu all dies, wenn jedermann ichweigt und gleichgültig bleibt, sobald ein Konstitt ober gar der Krieg selbst ausgedrochen !" — Ich antworte ihm: "Bir Pagififten, Golbaten bes Friebene, befigen anbere Baffen nicht, als unfere Worte, unfere Feber. Waffen, bie leiber! banfig wirfungslos bleiben in bevgleichen Saffen." - "Bobl wahr", fo warb mir entgegnet, boch ber Gofbat, ber es unterfußt, fich feiner Baffen gu bobienen, wenn es nöfig wird, ift auf alle Falle ftreng ju veruriellen." Bürft Mirga-Riga-Rhan follieft mit ben Worten: "Delegierter ber erften haager Ronfereng, Brafibent und Mitglieb mehrerer Friebensgofellichaften, unterwerfe ich - ohne jemanben richten ober gar verurteilen gu wollen - biefe Fragen und Betrachtungen ben Arlebenofreunden bec gangen Welt, hoffend, bag fie borten ein Echo und eine befriedigende Antwort auslofen werben!"

Ans Stadt und Jand.

Wieshabener Hachrichten.

Merheiligen - Merfeelen.

Der himmel ift erlibe und bie Gemilier neigen gur ernsten Stimming. Die Ratur halt ihre große, schwere Predigt über die Bergänglichkeit bes Indischen. So einbringlich tonn fein Prediger reben; wer hiete auch folde Beispiele von bem furgen Bestand bes Lebens gur Bond, we fie mes die Ratur in undemchlicher Fille vorhält? Jebes Blatt, bas auf bie Erbe flattert, melt uns gu: Go ift bas Beben! Seute rot und morgon tot! Jente feuchtet bir bie Somme und ber Wind Giblt beine Loungen, morgen schon hat die Zeit über dich gerichtet! Die Sterblichkeit bat in bem nebelgrauen Robember einen Schilberer, wie er wirffomer nicht gebacht werben fame.

Men Apostein ift ber 1. Robember getreißt, allen Märtypern bes chrifflichen Glaubens. Allen Geelen gilt der 2. Robember, der und deshalb menfchich näbergerückt

Diefe Baber fetbit, in all threr aufgespeicherten Schonbeit, find wie bas Sombol biefes erftorbenen Mifrotosmus, Grabern gleich öffnen fie fich bor uns, und ber fitble Sauch ber fie unntveht, ift nicht bas erfrifchenbe Liftichen, bas bie Sipe bericheucht, fonbern ber frofielisbe hauch bes Tobes. Brotichen biefen Ruinen redt bas Schicffal gewaltig fein Saupt empor und erbriidt ben Boschauer mit ber vollen Bucht ber Erfenntnis von ber Richtigfeit alles Menfclichen,

Graber auch find bie Bahrzeichen bon Aiben, Graber, in benen bie Berfifrung fo thrannifch hauft wie nur je in Bompell. Wer swifchen biefen Denfmolern ber Bergangenbeit schreifet man nicht gesenften hauptes einber. hier schwillt bas herz, hier leuchten die Augen im Rausch ber Schönheit und im Stoll über bie bobe Meifterschaft irbifcher Runft. Alls unfere "Stutari" von fanften, marchenhaft blou ichimmernben Wogen getragen bem Birans nabte und wir bon ber trefflichen Ruche bes Rombbeutschen Lloyd Abschieb nahmen, um uns ber hammeltliche auszuliefern, zwang ein weißgliffenbes Leuchten aus ber Tlefe ber Bucht Die Mugen faft gu Boben. Das Paribenon fammelte in feinen Marmorfaulen alle Rraft ber griechischen Somme und ichlenberte ihre Strahlen in jauchgender Freudigkeit fiber die Bucht bon Phaleron bis in ben hafen von Pirans. So tofflich war thre Bracht, fo blenbend thr Glang, bag jeber hauch bon Berfiorung in ihrer lebenbigen Glut babinfdmolg. Aber ich ficipfie auch bei ftromenbem Regen mühfam burch bie ungebilegten Ganden jum Thofeton, flomm gur Bnbr binauf burch biden Lebm und fab vom Lbfabetos nicht mir Pholerons weiße Sauferpracht, fonbern fast schon bie nabe Afropolis in grauen Rebelmaffen verschwinden und fühlte boch nie Traurigfelt bas beng beichleichen,

Rur wem man bon ber Plattform bes ichlicht-iconen Mifetempele auf ber Afropolis hinablicht auf bas Obeion bes herobes Anteus, welft man ein baar Augenblide, bag man auch bier auf und gwifden ben Grabern einer Menich-beit fieht. In ben eben Rifden blefes riefigen Opernhaufes wohnt bas Grauen, jedes Empfinden für die Kübnheit und ben Reiz biefer gewaltigen Konstruktion geht unter in bem Weben ber Zerfidrung, bas von der einsam ragenden Front !

ju ben berfallenen Sibreiben binüberfcmebt. Aber bann fentt man den Blid ein wenig zurüd auf die berauschende Schönheit ber Brophläen, burch bie man bie Aropolis erftiegen bat, geht binüber jum Erechtheion, beffen berefiche Rarbatiben bom beigen Atem bes Lebens bewegt gu fein scheinen, und träumt an ihrem Juhe binaus in die 2 icaft, in ber allenthalben bie Graber ber Bergangenheit mifchen ben blifteren Bipreffen entportwachfen, Graber aber, ble nicht bie Bernichtung filmben, fonbern nur die Gant gu einem neuen Leben.

Beld ein Gegenfan zwifchen ben Ruinen von Pompeji und ben Trimmem aus ben großen Tagen bon Bellas! In Bompest legt fich felbft in ben blitbenben Garten ber Balafte ein beimlich Gronen auf bie Secle. In Atben schreitet man lachenb felbft burch bie Stragen ber Gruber. Draugen, ein wenig bor ber Stabt, bor bem Dipplon, bem Saupteingang jur alten Stabt, finbet man bie Sauptgrabftatte ber feligen Athener. Mber bie Schaften bes Tobes entweichen bier bor bem Sonnenglang ber ftunft, bereit Rauber felbft bas buftere Gebeimnis bom Bergeben berffart.

Regenftrafine und Rebelfchmaben hullten an einem Bormittag auch die 15 Saulen ein, bie als lepte Refte bie Schonhelt bes einstigen Olympicion, bes Tempels bes olympischen Zeus, klinden. Wohl erwacht bei ihrem Anblick ber webe Gebante an ben Berluft, ben bie Menscheit burch ben Untergang biefes gewaltigen Berfes erlitten hat. Aber ans bem Grab heraus tragen blefe 15 Saufen bie unirbifche Schönheit ihrer forinthifchen Rapitale nicht nur als ein foftliches Denkmal an entichwumbene Bracht, fonbern auch als leuchtenbe Mahming für gutunftige Zeiten binauf in ben Ather. Ringoum fpriefit und grunt bie fübliche Pracht bes griechischen Bartes, in beren lebenbigem Feuer felbft bie unbeimliche Schwarze ber Supreffen fanft gerflieft, Und bart an ber Gelte ber Graber, in benen bas leben und Streben einer vergangenen Menichbeltseboche einft eingefaret warb und erft in jungfter Beit wieber bem Wiffen ber Rachtonunen gofchenft wurde, regt fich beute neues, fraftiges Leben. Kaum ein paar hunbert Schrifte weit von ben Säulen bes Olympicion, biefer einbruckbollften und er-

greifenbfien Grabftatte menfchlichen Gentes, if irmt aus bem bunffen hintergrund bes Somettos bie bu ibembe, weiß-gifchtenbe Flut bes Stabton vor, bas, vor niebr als gweitaufenb Jahren burch Lufurg geschaffen, im & lufe ber Jahrtanfende ind Grab gefunten und nun por we nig Jahren zu nouem Leben erwedt ift. In 44 himmeh nichwellenben Reihen umsbannen bie Marmorbante für nicht als 50 000 Rufchauer bas weite Salbrund. Rein farbigier Zon ftort bie fibermaftigenbe Sarmonte bes Bilbes. Lart und ernft fromen bunfle Inbreffen bie obere Runbung. Man ficht an ber Briffung, fast in die Wolfen gehoben, und schant weit iber die Gefilde Attifas. Ringsum fällt . 28 Auge auf Stätten ber Erinnerung, auf Gräber ber M. richen. Weit braufen aber wiegt sich tosend und nurmelnd bas lichtblaue Meer um bie "Stambul", Die und aus biefen Sand ber Sebnfüchte und Traume wieber gurunftrager will in bie reale Welt.

Aus Runft und Teben!

D, gage nicht!

D, jage nicht, wenn auch bie Bläffer fallen, Wenn lichter Glang und Farbenbracht verblagt; Benn graue Rebel burch bie Taler mallelt, Bon fchvanden Zweigen Rlagelaute fch Men Wenn fie ber Sturm gum lepten Tang u ffaßt!

O, jage nicht, wenn bir bas Glüd en ichwinbet, Das beinen Bebeistweg mit Blumen id, anidt: Wenn well ber Rvang, ber bir bas haupt untvinbet, Dein trubes Minge foinen Bfab mehr finbe t. Im Rebeiffor ber Tranen bir entriidt!

Laft fie berfimmen, beine bangen Riager it Erichtief bein Berg ber froben Buberficht: Die Erbe wird aufe neue Blitten troger -Das mabre Mid reift nur in Leibenstage n: Gin "Berberuf", ben Gottes Liebe fpricht."

Stieberite Rof rbed.

meift ar bet Mar ber Bei Rrange beiliger than be francrn bem mo bollon (90ar tven ab Lebende

Mr.

einer & er ift it auch ein in unfe furmerbringt. Seele f ftillen s Poroche givet 93 und föj legen u 205c bebingt,

Meibt e

Michiga t

Gräber

- Stiller Ben Mehnfta fictive Licen fceelm, es fich e Merfect Wir Im Lidsen. hinmeg. Hidde E Steine genbe, v

a to if

nod i

eine 0 mit b

bem b

Gin erleichte mit Um baf Bei Beben e mir Stor suffithree on bas alfo gos wiefen ! umb ber Went b Stellung terung Wingen. Biebert himberni febr wid nbgelent noch mid ber Rai bolitichen suffinfti-Echery 1 bereln n

farm. Non Hic bantif, D. 3. 2 Boeller fittie. barauf polizelli eine to

amen '

tonice

1. Nevn bevarmt fither blo fortion e grelfenbe Mallan einem n liche Ri bes Har und bea geneum und Bel

bedirfth taglishen und ein melbang felten, b mein 30 Raite 11 fiebento:

bes obn

meria.

bollen Erbonning werben.

ift. Befor, das Merheiligen- und Allerseelenfest, werden !

meift am 1. Robember gemeinsom geseiert als bas Totenfest

ber Rutholifen. Das ift ein schöner Brauch, ber bie Graber

der Berstorbenon an diesem Zoge schmikft unt Blumen und

Rrangen und Rergen barenif ftedt als Simbilber ber

beiligen Flamme, die rein und warm über allem leuchtet,

was verganglich ift. Und wer mit wirflich flebevollem,

trauerndem, hofferfbem horgen zu einem Grabe kommt,

bem mag biefer Brauch in ber Tat zu einer fostlichen, weri-

wen aber noch ein Herz grüßt, ber weilt noch unter ben Lebenben. Ein abertriebener Totenkultus führt leicht zu

einer Bernadfläffigung bes Lebens, ber Lebenbigen, aber

er ist immer noch besser als gar keiner. Freisich: es gibt auch einen unsichtbaren Totenkuftus, bas ist ber, ben wir

in unferem Bergen fiben. Das ift ber beste, und ohne ibn

wird der außerliche Kultus für bon Ausübenben felbsi

finmer mir eine tote Form fein, ble ihm feinen Lohn

bringt, Allerseelen mit gangem herzen und ganger

Seele feiern — barauf tommt es an! 3ch tann bas im

ftillen Kömmerlein; bort tonn ich, wenn ich will, 3wie-

sprache mit benen balten, bie iber bie Grenze find, bie bie

givel Belien trennt. Go tonn ich ein Totenfeft felern, win

und fösissch, und brauche feine Blumen auf ein Grab zu

bebingt, so schließt fle boch biefe nicht aus. Und fo

Meibt es immer ein schöner Bronch, baran seber, auch ber

Wichitatholit, seine Freude haben kann, der Brauch: die

Graber leuerer Zoien zu fcmiden am Felle "Allerheiligen

Gin Berfohrsverein als Gegner bes Berfehrs.

Meinfragien eine neue Oumibistinie eingerichtet wurde,

fcfielien bie Einwohner ber benachbarten Territorien mit

fceelen, eifersüchtigen Bliden über bie Grenze. Und wenn

es fich einigermaßen machen fich, bereitete men bem neuen Berkehrömittel bes "Austonbes" allerlei Schwierigfeiten.

Wir find Gottlob über die unfelige Zeit bes Meinfiont-

Tichen hambel und Berfehr hemmerden Partificarisunis

hinipeg, hier und da ober bricht die engherzige fleinstaat-

lide Comberblindelet boch noch einmal durch und versucht,

Steine über bie Rochbargaume zu werfen. Das zeigt fol-

awifden Bingen und Rubesbeim, bie übrigens noch in weiter Berne ift, bat ber Mainzer Berfehrsberein eine Gingabe an bas Grebbergogliche Ministerium gerichtet

mit ber Motivierung, bag burch tiefe Brude ber Bertebr

Ein Berfebrsberein, ber fich gegen neue berfebrs-

bom beffifchen auf bas preufische Gebiet abgelenkt werbe."

erleichtenibe Bauten richtet, führt eigenflich feinen Ramen mit Unrecht. Go fonnte man fagen, wenn man nicht wichte,

baft Berkehrsvereine biefer Art febiglich in ber Abficht ins

Beben gemifen worben, eine Rongentration bes Berfebre

gur Förberung bes lotalen Gewerbes und honbels berbei-

guffibren. Die Eingebe, die ber Mainzer Berfohrswerein

an das Großberzogliche Ministerhun richtete, bewogt sich also gang auf bem Tätigfeitsfelb, bas er fich felbst ange-

wiesen bat, obgleich sie gong und gar vertehrsfeindlich ist

und ben beutschen Einheitsgebanten total bemiffen lagt.

Weim ber Berein bie Kensequenz aus seiner eigentümlichen

Stellungmaffme gu bem im Intereffe einer Bertehrberleich-

ferung umbebingt notivenbigen Bridenbau Rilbesheim-

Blingen gieben toollie, bann mußte er schlennigst bie

Bieberherhelbung fämflicher Aeirsteatlichen Berlebes-

binberniffe bemitragen. Donn bann erft wurde ber Ber-

febr nicht mehr "vom beffischen auf bas preußische Gebiet

abgefenfi", Es ift fibrigens merftwirdig, bag ber Berein

noch micht auf ben Gebanten gefommen ift, die Sprengung

ber Raiferbriide und ber Strafenbahnbriide bei Moing

felbst gu forbern, bie boch ben Bertebr weit fiarter bon ber

holfifden nach ber preugifchen Seite ablenten, als es bie

gufflinftige Rheinbrilde bei Mitbesbeim inn wirb. Doch

Scherz bal Gelte, bas Betipiel, bas ber Mainger Berfehrs-

verein mit seiner Gingabe gogeben bat, zeigt, zu welch felt-

somen Berirrungen unter Umftonben ein allen icharf be-

tonter Schut ber Tofalen Goichafteintereffen führen

den Hiersein nach bas St. Josephs-Hodvital, bas Brieber-bens, bas Elisabetbenhous, horrn Oberregierungsrat

D. b. Barbeleben und herrn Regierungs und Schulret

Boeller und besichtigte ben Renban ber Dreifaltigfeite.

barauf bin, bag biejenigen Sausbefiber, welche burch polizelliche Bobmingsräumungen betroffen worben find,

eine weitere Bersamminng fir beute Mittwoch, ben

1. November, abereds 81/4 Uhr, in ben "Friebrichshof" ont-

bevormt haben. Es foll in biefer Berfammung Bericht fiber bie feitberige Zatigfeit feitens ber gewählten Depu-

totion erfattet werben und gleichzeitig fiber weiter zu er-

Raffan bes Sanfabundes wird Ende nächfter Boche on

einem noch naber zu bestimmtenben Tage eine große öffentliche Kinsbachung veranstalten, zu ber alle Angehörigen bes Sanfpels, befonders bes Riembanbels, bes Gewerbes und bed Danibwerts eingeloben werben. Es foll Stellung genommen werben gegen ben Bertrieb von Lebensmitteln und Bedarffartiteln burch bie Stabte unter Musichaffung

bes obnebies ichen fo gebrudten Rleinbanbels und Sand-

- An die houdfrauen richtet ber "Berein fir Spelfung bedürftiger Schulflinder" bie bringende Bitte, Kindern als

- Sanfabund und Rleinhandel. Der Londesberbond

greifenbe Dahnahmen Befclug gefaßt werben.

- Der Bifchof von Limburg besuchte bei seinem jung-

- Polizeiliche Wohnungsraumungen. Wir weifen

. Begen ble Erbauung einer feften Rheinbrude

gambe, einem Mainger Matt emmonmene Roffs:

Wenn Anno bazumal in einem der zahlreichen deutschen

Mber wenn auch die inwere Totenfeier die äußere nicht

legen und teine Rergen atifgusteden.

- Merfeelen."

Rur die Bergessonen find wirklich tot auf biefer Erbe,

best. bermdmaš mine =non bot,

ung nodi elbe netr ffen CER. mb, und CHIF

nis-

rme

pel, bat, bite firaaten itas, bett

m Pa

nnt,

nifte

beā nnn ODET but: bere bie en." t co rter fich dine

téle.

bec

eine

Bur nere elm-Kop: HILD. :ESO fitet

teit wie IIm gilt clieft tribe city vet-118 3

000 tört thit an vett cutf Beit

firche.

one bie

tägfichen fleinen Roftgangern ein Manden in ihren Ruchen

und einen Reft ihrer Mahlgeiten zu gewähren. Die Anmeibingen ungemigenb ernabrier beburftiger Rinber bon feiten, ber Rrate und Coulborfieber find ichen fest ungemein pablreich und werben gweifellos bei Gintritt ber Ralie noch bebeinend fteigen, fo bag bie gur Berfügung stehenben Ramme bes Bereins boi weltem nicht ausreichen,

noch viel weniger aber bie Mittel. Die in Familien gewährten Freikliche wurden daher eine erhebliche Entissung bedeuten. In einem großen haushalt merkt man solch fleinen Roftganger taum, für ben bie Wohltat einer taglichen kräftigen Mahlzeit vielleicht eine Bedürfnisfrage ift. Ammelbungen von Kinderfreitischen bittet man zu richten an Franfein &. Berle, Querftrage 4.

- Die Sommfungen bes Raturhiftorifchen Mufeums (Wishelmstraße 24 im ersten Obergeschoß) find von heute ab bis 1. April nadsiton Johres mir Mittwochs und

Sountage von 11 bis 1 Uhr geöffnet.

- Jeht, wo ber Winter balb naht und alle Menschen an warmere Rleibung und gebeigte Stuben beufen, bitten wir, bag fich alle, die mit Tieren gu tun haben, auch ber Binterbeburfniffe biefer Befen annehmen. Befonbers betrifft es bie Bugtiere. Jebem Better follen biefe tropen tonnen, als wenn fie aus Gifen und Stahl beständen, und fie bestehen boch auch mit aus Fleisch und Blut. Dit einem bifichen mehr Liebe ift ben Tieren leicht geholfen. Gin rud fichtevolles berg fucht alle Bibenvärtigfeiten nach Möglichfeit zu lindern. Laft Pferbe und Efel nicht ohne Bebedung lange im Groien fleben! Geht gu, bag feine gerbrochenen Fenfterichelben im Stalle find. Ebenfalls ber Bugbunde werbe freundlich gebacht! Ein trodenes Breit mit Matte als Unterlage und eine trodene Dede jum Aberlegen, fowie nach getoner Arbeit ein guter, warmer Stall mit trodener, frifcher Streu, fowie genilgenbes, gutes, nicht verborbenes Futter, bas find bie Forberungen, welche auf bent Arbeiterprogramm ber Biehhunde fieben.

- Konfursversahren. Aber bas Bermögen bes Raufmanns Georg Mehlinger zu Biesbaben, hellmunbftrafe 41, Inhaber ber Firma 3. hornung u. Ro., ift bas Ronftersversabren eröffnet worben. Zum Konfurs. berwafter ift Raufmann Rarl Brobt, Kaifer-Friedrich-Ring 56, ernonnti. Forberungen find beim Antisgericht

bier bis 10. Dezember onzumelben.

- Rontroll-Berfammlungen. Bu benfelben haben gu erscheinen: Movgen Donnerstag, ben 2. Rovember 1911, vormittage 91/2 Uhr: bie Manufchaften ber Jahremlaffen 1904 bis 1911 einschließlich fowie ber Frühighrseinsbellung 1899 aus ben Orien: Diebenbergen, Blorsheim, Ebbers-beim, Bellbach und Bider. Die Kontroll-Berjammlung findet in Flörsheim (Plat am Main, neben bem "Gafthof zum hirfch"), fiatt. — Bormittags 11½ Uhr: Die Mann-schaften ber Jahresklassen 1904 bis 1911 einschliestich sowie ber Friibjahrseinstellung 1899 ans ben Orten: Delfenbeim, Sochheim, Maffenheim und Wallau. Die Konttoll-Berfammflung finbet in Sochheim (im hinteren Sof ber Schulle) ftatt.

Theater, Runft, Bortrage.

* Ronigliche Schauspiele. Die Intendantur bat den Karls-ruber Selbenkeuse kannmerfänger Sand Tängler, der un-längst dier als "Giegfried" mit so außerordentlichem Etfolge gastierte, für zunächt 10 Gastipiele in dieser Saison beroflichtet.

gastierte, für aumächt 10 Gastiviele in dieser Saison derpflichtet.

Balhalla-Opereiten-Theater, Heure sindet noch eine Aufführung der Opereite "Bolnische Kritidagt" statt

Bisphon-Theater (Wilhelmstraße 8). Ein sehr reichbesliges und abwechslungsreiches Programm dieset der neue Spielplan. Der amerikanische Film "Die Tockter des Diedes" sams die den neuerkanische, moderne Sienndrama "Tas Angliggesück" sind Aufradmen, die zu den desten gedoren, die wir dis seht im Kind sohen. In lehterem sernen wir eine erfüllasige französliche Schanspielerin La Bolaire kennen, die wir dieser minnichen Kunst kaum zu übertreffen sein eurfre, und welcher der Ainematograph derviss eine Reihe dorzüglicher drammischen Stunkt kaum zu übertreffen sein ehrste, und welcher der Ainematograph derviss eine Reihe dorzüglicher drammischen Turkellungen verdanft. Unsern gem geschenen Freund Kinder Darkellungen verdanft. Unsern gein wieder, die Saene "Raz duellert sich" gehört zu seinen besten und enziefelle er mit seiner unerreichten Drolligkeit und Komis in derselben alligelich wahre Kachsalden. Auch Kause ist im Brogramm vertreten. Sehr hübich ist die Raturaufnahme Eilbesahrt durch die sächliche Schweiz" in welcher wir Gelegendeit hoben, die seins landlichen und bildbewachsenen Ufer des größten schweiz in der Werfeliebe. Das sollzeich keluckte

beit hoben, die teils landlichen und wilddemachenen lifer des größten schiffdaren Weges Ritteldeutschlands, die Elde, kennen au lernen.

Degelkongert in der Markikirche. Das gahlreich besuchte Orgelkongert am bergangenen Altinvoch, don Herrn Friedruch Bedersen mit einem mirkingsbollen Orgelpräludium des Vreslauer Orgelmeiters A. desse eingeleitet, sand unter Mitching don Frau Gust Aloff fratt, welche mit ihrer trefflichen Schilerin Vr. B. Schiler swei Durtte von Händel und Rendelssobn in dankenswerteiter Weise dortung und das Konzert mit der graßen Aolonannarie aus "Jadas Nashad und Rendelssobn in dankenswerteiter Weise dortung und das Konzert mit der graßen Kolonannarie aus "Jadas Nashad von der Prans Danmeberg, der Solossotiften debistog. Der Franz Danmeberg, der Solossotiften klübenstäten die Harr mit wei Wache Kläng" dockfunkterisch abistog. Der Franz Danmeberg, der Solossotiften Klübenstäten, die, an und für sich für den Edvarafier der Alöte sehr geseignet, von dem Kortragenden und Avasartschen Klübenstäten, die an und für sich für den Edvarafier der Alöte sehr geseignet, den kunde für sich für den Ganzert weiße in sehr reichbaltiges Avogramm auf. Kri. Warte Edvlins, die der reichbaltiges Avogramm auf. Kri. Warte Edvlins, die der in weisen Kreisen so weiser Sologesämmer, der Gebener Sologesämmer, den den konstervenden, der Kreisen und Lieden von Friedr. Kiel (beides zum erkenwal), wird der Broiten von Friedr. Kiel (beides zum erkenwal), wird der Brof. Tiedemann seundlicht ausschen. Das Konzert sinder wer Krof. Tiedemann feundlicht ausschen. Das Konzert sinder wer krof. Tiedemann feundlicht ausschen. Das Konzert sinder wer Krof. Tiedemann mit Text sind für 10 Kr. an der Kriedenkür erkällig.

Das zweize Deutsche Brahmösen mit werde Keneralnungtschreiter des Krezogs Georg von Sadien-Kriningen sinder nummer des Krezogs Georg von Sadien-Kriningen sinder nummer der kreiten des Krezogs Georg von Sadien-Kriningen sinder nummer der kreiten den kreiten der krieden der krein gutzer der der kreiten der kreiten der kre

örreftor Freis Steindag (Coln) überteggen.

Freis evangelische Bereinigung. Wir machen barauf aufmerklam, daß der erste Vormagsabend, der das Refecat ban Brofessor W. Freisen und Sider des Kridengemeindes und Spinodalordnung und die Wünsiche des freieren Volestantionund bringt, heute abend im Alubzimmer der "Barikurg" (Eingang durch das Restaurant) statifiadet. Der Einkritt ist frei.

Spusbale Angriffe auf die "sogenannten" Freidenfer kantet das vieldersprechende Abema, das Verliger Wellfer beute abend in der öffentlichen Freidenferversammlung in der Mariburg" behandeln wird. Die Versammlung wird sweifel-tos sehr frart besucht werden und empfiehlt sich frühreitiges Erscheinen, da nur eine geringe Angabl reservierter Claye vor-geseden ist.

Aus dem Landhreis Wiesbaden.

= Dotheim, 31. Oftober. Geftern veranstaliete ber biesse "Kaninden-und Geflügelzuchtberein im Saal "Jur Krone" seine 3. Lokalausstellung mit Brämtierung web Berlosung. Die Ausstellung umfaßte Kummern, und zwar 57 Kummern Kaninden und 31 Runmern Goffigel. - Geftern wurben 70 Firmlinge bon bier in Wiesbaden burch den Bischof bon Limburg geffrent. — Der "Gefangverein Doubeint", ber bor zwei Jabren fein Gofabriges Jubifaum feierte, bat fein Lokal gewechselt. Er hat jeht 60 Jahre lang im Gosthans

"Bunt golbenen Löwen" gesungen und war aus diefem Grunde auch in weiteren Rreifen furmog als ber "Bowenberein" bolumt. In ber Generalverfommhing am Samstagavend wurde nin beschloffen, ba ber "Löwenwirt" gefindigt batte, in Bufunft bas Gaftbaus "Bur Krone" als Bereinstokol zu wählen. Dit bem Romen "Lötvenverein" frimmt's offo jest nicht mehr. Nachbem im Laufe bes gestrigen Rachmittags bie Bereinsfachen nach bem neuen Latal gebracht worben waren, erfchien aberlos mach 9 11hr ein flattlicher Fadelzug, an dem enva 70 bis 80 Personen tellnohmen, und holte die Bereinsfahne ab, bie in besenders weihevoller Beife bem neuen Bereinstwirt, herrn Schelb, gum Schut übergeben

Cette 3.

B. Rambach, 30. Oftober. Die gestern abend im Saalbau "Jum Taumes", Inhaber L. Meifter, abgehaltene Wohltätigkeitsveranstaltung jum Beften ber Aleinfindenschusse und ber noch einzurichtenben Krankenschwessempflegestation verlief in ber schönsten Beise. Birrgermeister Morasch als Bertreter bes Diakonsevereins Rambach erdfinete die Beranstaltung nrit einem Bortrag, worin er bem Bubliftun herzlichst bankte und ben Iwed und bas Bestreben bes Berefus eingehend erörterte. Godonn famen die einzelnen Kummern des Programms, bestehend aus Gesangs, inwertschen und humoristischen Leiftungen zur Aufführung. Auch hierin konnte man sehen, baß die sich beteiligenden Bereine alle Wibe gegeben hatten, bas Beste zu bringen. Rach Schlich bes Festes fand noch Tanzbellistigung statt, welche noch alt und jung bis spät in die Nacht binein friedlich prhanmenhielt. — Die Einwohnergabl beträgt nich ber Berfonenfpribsaufnahme pro 1912 1658. Dammter befinden fich 504 männliche Personen über 14 Jahre, 570 weibliche Personen über 14 Jahre und 584 männliche und welbliche Personen unter 14 Juhren. Glegen bas Borjahr hat bie Gemeinde 33 Perfonen ober rintb 2 Prozent abgenonunen.

el. Hochheim, 29. Oktober. Nach mehrmonatlicher Un-terbrochung hielt ber "Evangellische Verein" so-wie der "Francowerein" am Freitag seine erste Bersammlung ab, die ziemlich gut besucht war. Herr Bfarrer Gerwin hielt einen Bortrag über: "Unfere Kaiserin". Min 1. Abventsonntag soll wie allichfelich ein Gemeinbeabenb abgebalten werben. - Gestern feierten ble Cheseute Catilermeifter Georg Deu'l ihre golbene Sochgett. Der Ralfer hat ihnen bie Chelubilaumsmebaille verlieben. Der Kirchenborfiand, beffen Mitglied der Jubilar ift, gratulierte perföplich und gab als Andensen bas Bist von dem finsenden Petris. Die vielen Glickwlinsche und Gefcbenfle, bie bem Jubelpnar bon allen Seiten ber Bürgerchaft zuglingen, zeugen von ber großen Achtung und Beliebihett, beren es fich erfreut.

el. Sodificim, 30. Ofteber. Die Wein lefe ift mm stemlich beendet, mit die Röwigs. Domane und die Graf Schönwornsche Gielsbertwaltung haben noch einige Dage zu tum. Der Ertrag fiellt fich bei ben Ofterreichern auf einen balber bis brei Biertel, vereinzelt fegur auf einen vollen, bet bem Rielling auf einen ein Drittel Berbft. Die Mostgewichte waren befonders hoch; Gewichte von 130 bis 140 Grad waren seine Seltenheit. Die Afchrothsche Gutsberwolftung ergielte fogar bei einer Mustefe im Diftrift "Dombefanet" ein Mostgewicht von 153 Grab. Das Troubengofchäft ging recht flott, bajabit wurden für ben Bentner 33 bis 40 M. Der gute Berbst wirft felbstverftanblich auf Stimmung und Rauffraft in unferem Stabbeben gang gemostig. - In abrigen fieben wir prezeit inner bem Beichen bes Feberweißen. Hoben wir anch sonst nur wenig Frendenwerfehr, wenn's "berbsielt", bann kommen fie in Scharen aus unferen bemachbarten Groffiabten, um bas eble Rebenblut gu toften. Die Hauptschlacht wird natürlich am nächsten Sonntag, bem berühmten Markt. tag, gefcflagen, boch inifere Wirte und Weinproduzenten find gerüftet, mir guios Wetter, wied es wird fcon alles gut werben.

Z. Flörsheim a. M., 30. Oftober. Der feit Jahren zwifchen ber Gemeinde Florsheim und ber Söchster Fischereigenoffenschaft ichwebenbe Brozest wegen Anerfemmung ber Gifdereigerechtigfett ber glore beimer Fischer zum Fischen im Moinflich in seiner gorgen Breite bon ber Somuniffle obenhalb Ofriftel bis gur Roftbeimer Schleuse ift memmehr burch erneutes Urieil bas Großherzogl. Oberfanbesgerichts in Darmfabt zugunften ber Gemeinde Morsbeim enticbieben worben. Der langwierige und toispielige Rechtsfereit bot alle Inflanzen ber preufifichen und befilichen Gerichte burchgemacht und bereits bas Reichegericht beschäftigt. - Rach ber Zusammenstelling ber Personenstandsaufnahme bom 16. Ottober b. 3. stellt sich bie biefige Einvohnerzall auf 4947. Bei ber letten Bollsgabftung om 1. Dezember 1910 tourben 4644 Berfonen gegablt, fo boft in 101/2 Monaten eine Junahme von 303 Perfonen, gfelch 61/4 Prozent, gut verzeichnen ift. — Durch ben am biefigen Pfripe bereits in Angriff genommenen umfongreichen Reubau ber Diantant-Steingutfabrit, bie nach Gettigftellung vorläufig schon etwa 300 Arbeiter einstellen wirb, fleht für bie Bufunft noch ein betröchtlicher Zuwachs pu

Mallauilde Madrichten.

Ronfolibation.

Ronfoldation.

S. Marienberg, 30. Oftober. Die im Jahre 1906 begonnene Konfoldation ist nun bollendet, über ihren Einfluß und über die dom ihr derurfachten Kolten einess mitauieilen, dürfte nicht ohne Interese sein. So is durch die Konfoldation zur Födederung der Landwirtschoft und des kommunaten Intereses Marienberg febr viel gescheben. Das Baugebiet nach Lindsgediet des Zeilerbaches entwähert und die fungliste Lunelgebiet des Zeilerbaches entwähert und in kuchdares Wiesenland derwandelt. Die ganze klur ist den einem praktisch angelegten Wegeneh durchzogen, das teilmeise komflickt wurde. Das konfolddierte Gelande ist 277 After graß nur 2817 Vargesten und 422 Beieligten. Bei der Konfoldiert werden. Die Gesamtschen auf dem Instangenvog entschieden werden. Die Gesamtschen auf dem Instangenvog entschieden werden. Die Gesamtschen aufwarden ein Rorgen z. R. ind vargen 20.17 R. auch auch zur 1508 R. Gesantgablideren, also der Morgen 282. 18 824 R. Rebensotien (Vermestungssohne, Krenzitenne u. a.) der Morgen 9.17 R. 38 518 R. Folgeeinrichtungen (Vermestenne u. a.) der Morgen 26.54 R. und 7429 R. Rebistations und Buchregutierungssohen. Zu den Einstelligten find 27 estate und Kommunicalberdamb ein Zuschuß den 18 420 R. gewährt, 4000 R. zahlte die Gemeinde, von den Beteiligten find 27 estate

Merf, gleich 25.10 M. pro Morgen, oufzubringen. Gehoben in eben 15 857 M. = 10.15 M. pro Morgen, ber Kest ist durch Anleihe gebest. Der größte Teil des Geldes wurde von Ge-meindeaugehörigen berdient, nur 10 000 M. gingen nach

Morgen-Ausgabe, 1. Blatt.

pp. Staffel, 30. Oltober. Diefer Tage tamen givei unbefannte Personen in die Wirtschaft "Bum Feldschlößchen" babier umb boten bom Birt Schafer eine Uhr nebft Rette yum Rouf an. Da Uhr wie Kette in den Augen bes Roufwilligen feinen großen Wert repräsentierten, bot er ihnen für die Kette 1 M. 50 Pf., wofür sie ihm demt auch überlaffen wurde. Dann gingen bie beiben Manner auf bie Strafe und verlauften bie Uhr ein einen Arbeiter ber Steingutsabrit fir 3 M. Wie es fich heroussiellte, hatte mon es mit zwei Gaunern zu inn, die die Uhr in Remershaufen einem Mann von ber Wand weg gestohlen baben. Uhr wie Rette follen nach Schätzung eines Gotharbeiters je einen Wert von 100 M. haben. Die Diobe wurden inzwischen in Weilburg verhaftet.

no. Kaufenselben, 30. Cliober. Die bor eine 8 Jahren erbaute Wasierteit ung ber biefigen Gemeinde hat des sonders bei andaltend trodenen Zeillauften den an sie gestellten Karberungen nicht ganz entsprochen Wan war des halb gannungen. Schurfungen nach neuen Chellen anzusteilen. Die Arbeiten Robeschen, sollen jeht bergeben werden. Rach der leiten Bersonen it an de auf nach me ist die Einwohnerschaft unserer Gemeinde immer mehr im Abnehmen Legrischen Bensentel W. Ottober Der hiefine Minzernerein

gruber.

— Hing von hier erhielt das Allgemeine Ehrenzeichen.

el. Von dem unteren Mein, 3d. Oftober. Unitre Obstwachter sind zurzeit fleisig danan, an die Obst dan me vos Simtritt des Frostes Kledgürtel anzulegen, damit die Frostframer bei ibrem Hodgeben gesangen werden. Die gulen Breise, die für das Obst erzielt wurden, erhöhen die Freude am Obstbau, daß man sich dieser wicktigen und nührlichen Arbeit gern unterzieht. — Die Zust erzielt wurden, erhöhen die Kreude am Obstbau, daß man sich dieser wicktigen und nührlichen Arbeit gern unterzieht. — Die Zust er zielt wurden, die die kielen gestieden ind, doch sollen sie deben dusdergebalt daben. In diesem Servite geden viele Zusterrüben per Schiff an die hollandische Zusterschrif Gut Baieriand. Die Alätter der Zusternüben, die in sonstigen Inderen die Kründung untergescher in verden, die in sonstigen Inderen die Kründung untergescher verden, die doch das kinder die Kründung gebraucht. Auch die Schindelle, die don den Zustersandseilen zurückgeben, ind ein beliedter Austerwiffel.

× Diez. 30. Estoder. Bei einer dier abgebaltenen

Dies. 30. Ektober. Bei einer bier abgebaltenen Misse in eine bier abgebaltenen Misse in eine bier abgebaltenen Dipper bon Basel über die Ausbreitung der Nission an der Goldfüste, in Togoland und Namerun. Dieselbe ist eine cofrenside. Leider sind auch 38 Berluste von Missionaren und Missionarfrauen zu beklagen. Nissionar Bömel, ein Rassauer, verbreitete sich über die Mission in Thina, welche ebensalls rüstig verweitete sich über die Mission in Thina, welche ebensalls rüstig verweitete fich über die Mission in Thina, welche ebensalls rüstig

S. Höhn (Beiterwald), 30. Oftober. Bom Automobil bes Louis Mödner in Erbach wurde das Aud des Landmanns Joseph Kraft überfahren. Glüdlicherweife lief der Unfall noch glimpflich ab, da das Kind nur Gesichisberschungen und eine Armbersauchung dabontrug.

S. Marienberg, 30. Oftober. Die biefige Orisgruppe des San fab und es hat gum Bertreter des Sandwerferkandels bei dem Mittelftandelsnages in Berlin Deren Dugo Bantbel den bier bestimmt — Bom 2 dis 6. Januar 1912 foll ber ein Stilurius abgehalten werden, und zwar durch Referendar Waltber aus Giepen.

S. Hackenburg, W. Oftober. Bergangene Woche wurde ber kidbische Eis weiber ausgefischt. Der Kang ergab 136.8 Phund Karpfen, 12.2 Bhund Schleie und 60 Sidd kleine Einsapskarpfen. Die Fische wurden sofort verlauft und ergaben einen Erlös von 115.84 R. So ist die städische Eisbabn. die anfangs von verschenen Seiten mit Spott begrüßt wurde, noch recht reniadel geworden, da zu dem Erlös aus Fischen auch noch die Eintrittsgesder zur Eisbabn kommen.

Ans ber Umgebung.

5. Sontburg b. b. b., 29. Ottober. Bur bevorfteben-ben Stadtberorbnetenwahl haben fich bie Beauntenvereinigung, ber hotelbestherverein, ber Rur- und Benfehrsverein, ber Grund- und Sonisbesigerverein, ber Raufmämrifche Berein und ber Berein gur Forberung ber Burintereffen auf gemeinsome Randibaten geeinigt, b ber gweiten und britten Abteilung gur Aufftellung gelangt find. Die Bablen finden am 13. und 14. Robember ftatt.

A hanau, 30. Oftober. Der biefige "Turn-und Bedtflub" bat fich ein eigenes beim geschaffen, wie es in unferer Gogend wohl fo loicht nicht wieber angutreffen fein wird. Im Often ber Stadt erwarb er in freier Lage ein poffenbes Gartengrundfilld und ftellie barauf in einfach-foliber Architeftur eine Salle, Die lediglich ben 3weden bes Bereins, Turmen und Jechten, bienen foll. Birthehaftsberrieb und Bermietung zu anderen Zweden find ausgeschloffen. Die halle im Erdgeschoft ift ein Musterfolds, hoch, weit, hell, und ausgestatict mit neuzeitlichen Gerätichaften. Anschliegend baran find Umfleiberäume, Beichgelegenheiten, Braufel iber und Abnliches bergeseben. Im Obergeichof befinden fich ein Borftandssimmer und ein Erhohingsraum und im Dachgeschof toobut ber Bereinsbiener. Aberall herricht praftische Abordnung und ein gebiegenerGeschmad, bennoch aber ift weise Sparjamfeit geubt und bas gange Unternehmen, bas ben Befinder fofort für fich einnimmt, in einem Rabmen gebalten, ber ber Beroinsleitung niemols finanzielle Sorge gu machon geeignet ware. Die Bürgerschaft hamaus bot ouch bei biefer Gelegenheit wieber burch Stiftungen berichiebener Art ihren oft bewährten Gemeinfinn in borbildlicher Beife betätigt.

rmk. Darmftabt, 30. Oftober. Die Berhaftung bes 36 Jahre alten Argtes Dr. Ginther in Oberroben wegen Berbrechens gegen die Sittlichkeit in mehreren Ballen errogt in weiteren Rreifen großes Auffeben, ba G., ber jest nabegu 1 Jahr in Oberroben feine Pragis aus-

übt, febr beliebt war und gute Kundichaft hatte. Besonbers schwerwiegend für ihn ift, bag er die Bergeben wahrend ber Ausstbung feines Berufs beging. Er fiommt aus Rubolftabt und war bor Beginn feiner Proxis in Oberroben einige Zeit ger Aushilse in Dieburg tätig.

Gerichtliches.

Aus Wiesbadener Gerichtsfalen.

fo. Schiebungen. Der Rentner, frühere Schubmacher und Bolizeidiener heinrich A., geburtig ans Bintel, jest wohnhaft in Lorsbach i. T., ftanb vor Jahren mit einer Frau R. in Geschaftsverbindung, die ibm gegen eine monatlice Leibrenie von 375 M. ihr ganges Bermögen, bas hauptfächlich in Sporthefen fichergestellt mar, vermachte. So erhielt R. eine Spoothet von 45 000 M., eine von 25 000 M. und eine von 3000 M. Diese Hypothelen berfisberte R. fpater und laufte fich bafür gwei Saufer in Frankfurt a. D. in ber Lenauftraße und Lithotofirage. Fran R., Die jest in England wellt, hinterließ bei ihrem Boggang nicht unerhebliche Schulben, u. a. eine folche von 25 000 M. an die Cheleute Gaftwirt D. in Frankfurt am Main. Im Jahre 1908 flagte D. gegen R., nachbem vorher Frau R. jur Zahlung ber 25 000 M. rechtefraftig verurteilt worben, auf bieje Summe. Roch vor Erledigung biefes Progesses erwirfte D. einen Arrestbesehl, bei beffen Bollyug fich herausstellte, daß A. zwet Tage vorher feine beiben häuser an seinen Gobn Wilhelm R. in Frankfurt am Main umb an feine Tochter, bie Chefrau Johanna S. in Blesbaben, übertragen batte. Letterer übertrug er and feinen Lordbacher Grundbefit im Werte von 11 000 M. Best erfrattete D. Angelge auch gegen ben Chemann ber Lochter, ben Rentner Richard G., wegen Beräußerung und Boseitigung von Bermögensbestandteilen in ber Absicht. die Gläubiger zu benachteiligen. R. fen. wurde verhaftet, jeboch gegen Siellung einer Kaution von 10 000 M. wieder freigelaffen. Die Straffammer erfannte gegen R. fen auf 3 Monate, gegen R. jun. auf 3 Bochen Gefängnis, gogen Die Chelente G. auf Freifprechung.

we. Gin Spielerprozeff. Die Bittve B, betreibt feit bem Tobe ihres Mannes ein Cafereflauvant, in bem notorijch viel gefpielt wird, vielfach bis in ben Morgen binein. Bor Mitternacht wird von den Spielern eine Abgabe von 40 Pfennig pro Ropf, noch Mitternacht eine folde von 1 Mart ober end mehr erhoben. Bu benen, welche viel in bem Rofal berkehrten — zeitweilig bis morgens 7 Ubr — gehört ber Uhrmacher S. von hier, ein Mann, ber ichon oft in Spielerprozessen als Zeuge vernommen worden ift. S. erflärt diese selbst für einen Geschäftsmann etwas auffällige Ericheinung baburch, bag er, well er an Schlaflofigfeit leibe, oft nachts bis ju febr fpater Stunde im Birthaus verfebre, notiert und in bie Spielemprozeffe verwidelt wurde. Go ift es ihm angeblich auch neuerbings wieber gegangen. Gegen 3 Uhr morgens faft er mit einer Gefellichaft im "Biener Cafe" an einem burch eine fpanifche Barb gegen ben übrigen Teil bes Lofals abgesperrten Tifc beim "Meine Tante, beine Tante" und bielt eben bie Bant, als ber Ruf "Decfer fommi", Die nange Gefellichaft in Bewogung brachte. S. für feine Berfon mußte bier nicht Giligeres ju tun, als bas Rartenfpiel, bas er eben in ber hand hielt, unter ben Tifch ju werfen und - anscheinend, bamit ber fich nähembe Beamte nicht barauf aufmertfam werbe - ben guß auf bie Kartenblätter zu sehen. Den Augen bes Beamten aber war bas nicht entgangen. Er hob die Karten auf und fiellte seit, daß dieselben gezinkt waren. Sämtliche Kartenblätter mit Ausmahme ber "Sieben" trugen allerdings schwer zu bemerfenbe Beichen, an benen ihre Werte gu erfennen waren. S. behauptete bamals gleich, bas Rartenfpiel nicht mit fich goführt, forbern es vom Bufett genonmen gu haben. Der Borfall bat ben Anles gegeben zur Strafberfolgung ber Bitwe P. wegen Dutbens von Glückpielen in ihrem Lofal, bes S. wegen Glückpiels und versuchten Betrigs. Aur Remueichmung ber Personlickeit des S. wird von der Anfloge din Fall angeführt. welcher fich forzlich in einem anberen hiefigen Cafe ereignet habe, und bei bem ein Reffner 1500 M., ein anberer 150 M. verloren, wihrend ein Dritter ein ziemlich erhebliches "Schweigegelb" erhalten babe. In ber gestern zur Anklage siehenben Sache ist eine große An-zahl von Zeugen gesoben. Die Arklage sieht auf dem Stand-punkt, das S. aus dem Spiel seinen haupterwerb gezogen, wenn eine große Sahl von Berjonen, bie mit ihm gespielt baben, in feinem Intereffe auch befundet, bag er, gumal in ber letten Beit, ziemlich anbaltenb mit Berfuft gefpfelt habe.

we. Bechpreller. Der Infiallateur Defar S. von Bieshand piece propose in Steprio. ging ihm bamals nicht besonders gut. Er nahm aber bas Leben nicht allgu ichwer, tat fich vielmehr in ben Wirtschaften auf Roften ber Inhaber nach Araften gutlich. In Biesbabener und Biebricher Coffbaufern machte er Bechen in Sobe von 60 Pfennig, 1.27 begiv, 3 Mart, um, ba er feinen Pfennig Geld mit fich führte, els es ans Jahlen geben follte, ju verschwinden. Ginschliehlich zweier noch nicht verbukter Strafen erhielt er von ber Straffammer wegen Rild. fallbetrugs 5 Monate Befängnis.

wo. Bunbbiebftahl. Die Goneiberin Marie B. maß Im Rovember b. 3. einer hiefigen Dame ein Rleib an. Geitbom bermifte bie Dame ein Rollier im Werte von 90 bis 100 M. Gie hatte basfelbe bereits berloren gegeben, als burch ein Lehrmabden, mit bem bie Schneiberin fich fiberworfen hatte, heraustam, baf biefe im Befit besfelben fei. Cie hatte fich mit bem Rollier geschmildt und verweigerte felbit bann noch bie herausgabe, cis ein Schutmann fie barum erfuchte. Das Schöffengericht erfannte wogen Fundbiebstable auf 50 M. Gelbstrafe wiber sie.

v. Diebifche Elfter, Das Monatsmadden Maria 3 bon Sünfold bat in ber Zeit von Dezember b. 3. bis in bie lette Beit bei berichiebenen Dienstherrichaften gestanben und überall füchtig gestoblen, Gelbbetrage, Aleibungsftude ufw., einem Dienstmäbchen ftabl fie bas Dienstbuch und bebiente fich bes Ramens ber Belioblenen fogar ber Boliget gegemiber. Alle Rachforschungen nach ber 3. blieben erfolglos, bis vor furzem hausbewohner bie Bolizet auf fie aufmertiam machten, als fie mit einem ledigen Frifeur in ber Dobbeimer Strafe gufammenlebte. Die 3., die auch noch bon mehreren auswärtigen Gerichten gesucht wurde, erhielt 3 Monate Gefängnis.

Mittwoch, 1. November 1911.

Aus auswärtigen Gerichtsfälen. w. Beftätigung eines Tobesurteils. Bermorfen wurbe bom Reichsgericht zu Leipzig bie Revision bes Laglobners Bofeph Raith, ber om 28. September bom Schwurgericht in Rogensburg wegen Morbs jum Tebe berurieilt worden ift. Er hatte am 8. August einen Siffsichutmann vorsatlich ermorbet.

** Riel, 31. Oftober. Die hiefige Straftammer hat ben Strafenfahrer Bremer, beffen Remmeranfial-tungen und Eifolge icon lange zweifelbaft erichienen, wegen Betrugs und Urfundenfälschung zu einem Johr Gefängnis und ju fünf Jahren Chrverfuft bemirteilt. Bremer, ber wegen abnlicher Delifte vielfach vorbestraft ift, batte an ben beiben Pfingifeleringen biefes Jahres givel große Strafenrennen in Schleswig-Solfiein fingiert, fich unter bem Ramen seines Schwagers als erfien bezw. zweisen Breistrager ausgegeben und bie Pangerfahrrobwerte in Samburg. mit ber Behauptung, biofe Erfolge auf einem Bangerfahrrab errungen gu haben, um eine Pramie betrogen.

Vermischtes.

* Tofellis Extratour. Die ebemalige Kronpringeffin bruffig geworben. Sie gibt befannt, bag fie gegen Zofellt eine Mage auf Trennung ber Che einreiden werbe. Mis Grund bafür erflatt fie bie gu freundichafilichen Beziehungen, die Tofelli ju einer florentinischen Sangertu unterhielt. Tofelli berlebte mit ber Dame in ber Billa Fiefole vergnigte Stunden und ftellie fie, als Buife uner-wartet gurudlehrte, als feine Loufine vor. Zofelli ift mit feinem Göhnchen bei feinen Eltern in Floreng eingetroffen. Seine Fran bat noch feinen Schrift gefan, um wieber in ben Befis bes Rinbes zu fommen. Aus bem Bertauf ihrer Mobel fchließt man auf bie Abficht, unmittelbar Florens gu verlaffen. Tofelli erflarte in einem Interview, er trenne fich von feiner Frau in friedlicher Beise. Er wiffe wohl, daß feine Gattin eine Alage wegen Chebruchs gegen ibn eingereicht habe, bas faffe ibn jedoch ohne Sorge. Er fet es, welcher unter allen Unifanden die Gheschung betreibe, Frau Toselft erklärte ihrerseits: Während ibres fehien Aufenthaltes in Florenz hatten fic Dinge zugetragen, die sie gur Cheschribung berechtigten. Gle bat bereits einen Zeil des Mobiliars verfauft, bas fich bisber in ihrer Billa be-

* Bebenfliches Gowinden unferer Seigmeierinfien. Es unterliegt feinem Bweifel, baf ber Borrat unferet Erbe an Brennmaterialien im Schwinben begriffen ift, wahrend fich ber Berbrauch und bamit ber Preis fidnbig fteigern. Trofbem geschieht bie Ausnutung, b. f. bie Umwandlung der in biefen Brenmmateriolien aufgespeicherten Energie in Barme nur in febr unbollfommener Beile. Der größte Teil ber in Beirieb befindlichen han Michen und gewerblichen beiganlagen find außerstande, mehr als 10 Prozent ber ihnen zugeführten Wärmemenge auszu-nuten. Roch ungünftiger stellt sich bieses Verhältnis für gewisse Gewerde, die seltschie deringen Brozentsatz nuter immer für furze Zeiträume zur Geltung bringen tonnen. Go g. B. ber Schmieb, ber nur einen Mubel eft von bodiften 3 Brogent gu ergielen vermig. Abbilfe gegen bieje mehr als bebenfliche Ericbeinung tann nur bis burch gofchaffen werben, daß die Milionen und Aber-millionen von Einzelsenerungen verschwinden, in benen bie immer foftbarer werbenben Bremmaterballen verzettelt und vergeibet werben. Mit Recht vertritt beshafb Dr. A. Reuburger in feiner foeben ericbienenen febr bemerfenswerten Abhandlung über bas Fener in haus und Gemerbe ben Standpuntt, bag mir bie Bentrolen in Form pon Fernheizwerfen ober welcher Art fie fonft fein mögen, ben fommenben Geschiechtern bas werben feiften fonnen, was wir bieger in bezug auf Behandlung und Ausnutzung ber Brennmateriolien nicht zu erreichen bermocht haben, und daß man sobald wie möglich allgemein zu solchen zentralen Seighstemen übergeben follte. Belde Benfpetiben fich babei ber Bermertung bon Gleftrigitat und Gas eröffnen, behanbelt ber Berfaffer in außerft intereffanter und feicht verftanblicher Darftellung. Bir finden biefe fibrigens burch eine große Sahl forgfälfig und geschnachboll gewöhlter Tertiduftrationen, farbiger und ichwarzer Bilberbeilagen gang ausgezeichnet illufirierte Arbeit in Sans Rraemers fulturmiffenschaftlichem Bracktwert "Der Menfch und die Erbe", besien neuefte Lieferungen 130 bis 134 porliegen (Deutsches Berlagshaus Bong u. Ro., Berfin W. 57).

* Gine Strafe aus Leber. In hambeworth (Birming-ham) bat man bor einen Jabre eine Strafe angelegt, ju beren Pffafterung man Lober verwerbete: und fint, nach berbaltnismäßig fo langer Beit geigt biefes neuarlige Pflafter, wie bie facenannifche Unterfucung fesigestellt bat, fontsagen noch gar feine Spuren ber Abnftpung. bem Pflafter bestimmte Leberabfall wurde auf maidinellem Beg fo flein geschnitten, bag er eine einzige, formlofe Maffe ergab, und biefe murbe mit Affphalt und Teer bebambelt. Die Unterfudung bat gezeigt, bag burch bie Berbinbung bes Lebers mit biefen Subftangen fich ein Material ergibt, bas ein ausgezeichneies Pflafter bietet. Es berurfacht wenig ober gar feinen Storb umb ift elafitich, fo bag auch ichwere Bagentaber feine Furden barauf binterlaffen; Die Pferbe treten leicht barauf auf, und es macht bor allen Dingen auch feinen Barm.

Sport.

sr. Die englischen Lawn-Tennis-Weisterschaften auf gebedten Plätzen, die zu Dulwich auszetragen wurden, sind ische entschieden. In der Gerren-Weisterschaft siezte der Brauche Gobert mit 6—1, 6—3 gegen den Engländer Dixon. Im Damen-Einzelspiel siegte Fran Lacembe gegen Franklein Coles 6—2, 6—2, während im Gerren-Doppelsvel Gobert-Dodge das englische Baar I. E. Riichue-Dixon 6—2, 6—1 abfertigten.

Tehte Hadyrichten.

Marokko.

Die beutidi-frangofifden Berhanblungen.

hd. Baris, 31. Ottober. Die Tatfache, bag ber beutichfrangofiiche Marollo-Berirag noch nicht unterzeichnet ift, wird vom "Matin" barauf guridgeführt, bag herr boit

Dir Riberie Enbern ben to meliere

Danger Spanie bungen Spante

Musica Rreifen ttalte reits ! günfrig halt in Tri einigen michts !

Rommo

awifden periate tittlifdy laffen b Both il und 90 aufgefu murben Infeln hier err richt ei gegen 2 Es wir

bor Ca hd. out and Rifomet anigefic türti unb eb pölferre

20

hören,

bet aus in Itio unto ein Mebelle. ble Or Brantol treibun Bambbe hober (Buffuch nicht un Billingo) fomen . Month Bel Ebilt baß es

900 ansibilit Inffor : Berbons fung be bar. D itody Manbid mas a modit. hd. melbet gum M melien,

brikten.

Ma ift um Schweb

Purantid

Mderbar emblectie foldsem einigten naher a

ber ben graphics aus Han Mettung

Sturn

hd.
ift beure
einen Ste
Swei un
ben Rai

urbe

mers

richt

reben

Täh

sfinT-

regen

Stobe Bre-

batte

große

bent

reis-

burg.

grrab

effin. liber-

ofcille

eube.

Bes

gerin

Billa HISED+

titte !

Mien. t bem lhrer

15 312

ihn r set

wibe.

thiese

te fie Zeil

Box.

feret tft, mbig

Han-

ctien

Beife. umb

ala

20E

filt

ttian

Olifo bas

Cherciteir

ctteff fond.

erbe

DOIL ben

100F ber

timb

fida nen, eicht

gend ge-

Der-Smo

enion

nor-W7).

Megt.

fent, riige

bat,

r zu

:Hem

niofe

tre-

Ber-

ertal

ber-

nter-

nacht

ichs Sur Sur Colos Das

がゆ tit, Doit Alberien-Bachter in septer Stunde eine redaftionelle Anderung verlangte, die von Frankreich nicht gebilligt wer-ben konnte. Infospedisch ift es möglich, daß noch eine welfere Bergögerung eintrefen fann.

Das Borgeben ber Spanier.

hd. Baris, 31. Oftober. Das "Echo be Paris" gibt aus Banger ein unfontrollierbares Gerlicht wieber, tvonach bie Spanter Arfila befest haben.

Mabrib, 31. Ottober. Entgegen anbertveitigen Melbungen ift bier feine Rachricht eingetroffen, bag bie Spanter Arfila befesten.

Der italienisch-türkische Frieg.

bd. Ronftantinopel, 31. Oftober. Der Minifter bes Auswärtigen, Effim-Bei, bat, wie in hiefigen politischen Rreifen berfautet, einem Botichafter mitgeteilt, bie ttalienische Besahung bon Tripolis habe bereits kapituliert. Auf ber Porte find auch heute gunftige Rachrichten aus Tripolis eingelaufen, beren Inhalt indeffen noch nicht verlausbart wurde.

Tripolis, 31. Oftober. Seit gestern ist, abgesehen von einigen unbedeutenden Alarmierungen der Borposten, nichts Reues vorgesommen. Wie gemeldet wird, soll der Rommandant ber Türken mit hilfe ber fibrigen Chefs die swifden ben Arabern und Türken aufgetauchten Meinungsvorschiedenheiten zu beseitigen suchen. Ein gesangener türkscher Soldat erklärie, daß die Türken vor dem Ber-lassen von Tripolis und der Dase an jede Familie für die Zahl threr Mitglieder eine entsprechende Menge Gewehre und Mimitton verteilt hatten. Dies würde bie Menge bec aufgefundenen Baffen orffären. 700 gefangene Araber wurden auf dem Danpfer "Minas" nach den Treniti-Infeln verbracht. — In Home ist die Lage underändert

hd. Baris, 31. Ofteber. Hus italienifder Quelle ift bier erneut mit größerer Beftimmibeit ale bisber bie Radricht eingetroffen, daß italienliche Kriogsschiffe mit Ersolg gegen die Inseln Rhodus und Mytisene operiert hätten. Es wird hinzugefügt, man dürse nicht überrascht sein, zu hören, daß denmächst die italienssche Kriogsslotte sich auch bor Safonifi, Omprna und Beirut zeigen werbe.

hd. Baris, 31. Oftober, Die frangöfifche Regierung oat angeordnet, bag im außerften Guben bon Tunis, 400 Ailometer bon Sfar entfernt, ein ftarfer frangofifcher Boften aufgestellt werben foll, um einen möglichen aberartif fürfifder Trupben noch Tunis ju berbinbern und evenmell die Entwassnung solder Truppen nach den völkerrechtlichen Bestimmungen vorzunehmen.

Die Mevolution in China.

London, 31. Officber. Das "Reutersche Bureau" mel-bet aus hansten über ben 29. Officber: Ein hofbeamter in Itschang, ber sich weigerte, die Schliffel auszuliesern, und einige andere Mandschubeaunte wurden von den Rebellen getöret. Die Ausständischen halten rückschistos die Ordnung aufrecht und richten alle Plainberer und Brandftifter bin. Schonergeschichten werden über Austreibungen ber Truppen Pinfchungs berichtet, die unter ber Landbevöllerung plündern und morden, so bag diese teils höher gesogene Plate besessigt, teils mit ihren Fronen Zuskucht in Hankou suchen. Die Aussihrer kummerten sich nicht um die Zölle in Hankou, kindigten aber an, daß die Likinzölle abgeschafft werden sollen. Die Aussändischen komen auch an Bord eines englischen Dampsers, um nach Marbichus zu fuchen, wurden aber von Borb gewiesen.

Befing, 31. Oktober. Hier wird das kaiserliche Sbirt eingehend erörtert. Wan nimmt ollgemein an, daß es zu spät kommt, um die Revolution zu untersbrücken. Obwobl es die bemitleidende Bergagibeit der Westelliche Bergagibeit der Westelliche Bergagibeit der Westelliche Bergagibeit der Monsbidnes enthält, besteht boch bie Bernnetung, daß es erlaffen ift, um Purangichifel einen flatten hebel für bie Berhandlungen mit ben Rebellen zu geben. Eine Wir-fung bes Ebifts in Befing macht fich bereits gut bomertbar. Die Furcht ließ etwas noch, obwohl 600 000 Chinesen noch ein Mossaker besitrichten, während 100 000 Mandschus vor einem übersall durch die Chinesen gittern, was ouf die Austander einen fost tomischen Gindrud modit.

hd. Rem Port, 31. Oftober. Det "Rem Port Geralb" melbet aus Befing, die Ernemnug von Chao-Bing-Chun num Minister bes Innern kann ols ein Anzeichen bafür geften, baf ber Boften bes Minifterprafibenten Duanschikai übertragen werben bürfie.

Das Luftfciff "Schutte Lang".

Manifeim, 31. Ottober. Das Lufifchiff "Schütte-Lang" ift um 3 Uhr 55 aufgestiegen und nahm bie Richtung Schwehingen-Beibelberg in einer Sobe bon 150 Meter.

Rene Ralilager in Amerita.

Wafhington, 31. Ottober. Der Rabinettofefretar bes Aderbaubepartements Biffon teifte mit, bas Departement entbectte im Gebiet ber Weftstaaten Ralilager bon foldem Umfange, baß fie ben gefamten Ralibebarf ber Bereinigten Staaten beifen tonnen. Die Orflichtett ift nicht naber angegeben.

Rettung aus Seenot.

Bremen, 31. Offober. Die Rettungsflation Selgoland ber beutschen Gesellschaft gur Retung Schiffbrüchiger telegraphtert unter bem 30. Oflober: Bon bem Leichter "Rurt" aus hamburg, Schiffer Saffelbrud, geftranbet auf ber Dune, mit Granitsteinen belaben, wurden brei Berfonen burch bas Rettungsboot "Rlaus Dreier" gereitet.

Sturm auf Coe.

Cughaven, 81. Oktober. Gefiern herrichte ein schweres Sturmwetter auf See. Der argentmische Dreimaster-ichoner "Bera Fervaro" wurde maillos auf See treibend dor-gefunden und dier eingeschleppt. über den Berbleib mehrerer Segelschiffe berrscht dier große Beforgnis.

fiberfall auf einen Banfbiener,

ind. Berlin, 31. Oftober. Ein fre des Raubattentat ift heute morgen bor dem Gebäude der Darmitädier Banf auf einen Kassender lieser Banf navens Radin verühr vorder. Zwei unbekannte Ranner dränglen sich vor dem Ecklude an den Kassendoten bezon. Der eine geiff ihm in die innere Rockasche und raubte ihm eine Brieftasche, in der sich über

1900 M. Bargelb und ein Thed über mehrere hundert Warf, zahlbar bei der Dessdiner Banf, befanden. Darauf ergriffen die beiden Spigduben die Plucht und konnten nicht mit ein-gebolt werden. Die jeht sind fie noch nicht ermittelt.

Gin Gelöfturg.

hd. Anusbrud, 31. Oktober. Das Billnöfer Tal in Sub-firol wurde in seinem einsten Teil durch einen großen Erd-und Felsturg verschuttet. Jeder Berkehr ist unmöglich.

Berlin, 31. Oftober. Der Kaiser empfing beute bormittag ben Reichstangter v. Beihmann-hollweg.

Wien, 31. Oliober. Rad bem "Militärverordmungs-Mati" ermante ber Raifer ben Ergherzog Frang Salvator sum General der Kavallerie, den Herzog Karl Stephon zum Abmiral und den Minister für Landesverteidigung b. Georgi jum General ber Infanterie.

Berlin, St. Oftober. In der vergangenen Rocht wurde in einem Sotel in Charlottenburg der vor einem Wonar flüchtig gewordene artistische Leiter des Sportpalastes, Kerres berhaftet.

Breienwalde, 31. Oktober, Auf dem Güterbabnhof trant ein Arbeiter aus einer den einem anderen Arbeiter dargereichten Flasche, die Karbol enthielt. Er ist gestorben.
Kiem, 31. Oktober. Bei einer Kingfampf-Bocstellung besiegte der Ringer Dolgow seinen Gegnes Kestet,
and Wut hierüber durchschaftlich Kestel seinem Gegner die Kebte
und derwutzbeie den Schiedsrichter lebendgesinhtig. Der Tater fonnte nur mit großer Mube übermaltigt werben.

gehte Banbelsnachrichten.

Berliner Borfe.

Berling Börse.
Berlin, 31. Oftober. Wie gestern vom Montanwarste die Anregung ausging, so gab bei Erdfinning der Börse dieses Gebiet die Ursache au einer allgemeinen Abständickung, bei welcher auch ein Leil der ankeren Gebiete in Millebornschaft zezogen wurde. Im weiteren Verlaufe stellt: sich jedoch eine bestere Grimmung ein, die zu einer selten Kaltung fübete. Im allgemeinen dieb das Geschöft reserdert, namenlich deskaldmeil die Rachrichten vom tirrsisch-italienischen Kriegsschaumlah zu der Meinung Ansah gaben, daß das Ende des Krieges dinausgezogen werde. Vanstalien waren bedaubtet. Anstanwerte abgeschwadst. Industriealtien ziemlich seit. Ban Elettrizitüngstochen zeichneten sich Siemens und Halbs der Vernache Fonds bedauptet. Tägliches Geld bedang 5 Bros. Brivatdiesont 4½ Bros.

Schiffs-Nachrichten.

Dentsche Ostaseisa-Linke. Bureau: Weltreisebureau L. Rettenmaher, Langgasse 48.
Reichspostdampfer "Abenania" ist auf der Seimreise am 28. Oktober abgegangen den Durban. "Somali" ist auf der Bombansabet am 27. Oktober abgegangen von Rade, "Eräsident" ift auf der Bombansabet am 27. Oktober abgegangen von Made, "Eräsident" ist auf der Bombansabet am 27. Oktober abgegangen von Made, Keichsbotkdampfer "Binddul" ist auf der Seimreise am 27. Oktober abgegangen von Lisadon. "Usambara" ist auf der Seimreise am 28. Oktober eingetroffen in Marseille.

Einsendungen aus dem Teferkreife.

(Mut Mudfendung ober Aufbewahrung ber und für bire Aubeit gugebenben, nicht nerwendeten Einsendungen fann fich die Redafrion nicht einfaffen.)

Einsendungen aus der Arberschung ber and für diese Rachtel ausgebenden, wiest artendender Aussendung fann fah die Rodation eicht einkanden. Williage Fleischenen Rommunen, der Beröfterung billing Radrungsmittel au beschäften, ausgerfennen sind, so will es und soeinen, als ob demit noch nicht das Richtige getröften were. Der Serfissfordung der Aussernen febenen mit der eine Sebenders augenommen, die Soudfrauen sehen mit der Subereitung bertraut zu nerben and auch die Areise sind under Erestissfordung der Aussernen febenen mit der Aussereitung bertraut zu nerben and auch die Areise sind augenbildich satischen geboch mangelt, bes 18. das sie noch augenbildich satischen, aber leiber nicht berfallen. Um eine ordentliche Rodigeit debon einzunichnen, mitze auf den Kopfligeit Debon einzunichnen, der der des des des Schaften der Schaften der Schaften der des des Schaften der des des Schaften des

Briefkuften.

(Die Mebatifen bes IBvelbabener Togblatis beaumweiet unt ichniftliche Unfragen im Brieftolten, und gwar abne Remerberkfeinlichteit. Beiprichungen tonnen nicht genabrt werben.)

3. R., Kaifer-Friedrich-Ming. Nachdem der designierte Musikfrinier unseres Blattes in der Kapellmeister krage" das Wartergriffen und über den gastierenden Dirigenten sein sachmannisches Urteil abgegeben dat, muß es jedem überlassen bleiben, wie weit er sich jener Weinung anschließen will. Eine diffentliche Biskussion würde refulkatios verkaufenz die endgültige Entscheidung in der Sache dat mohl zedenfalls die Kurdeputation des Magistrats. Vielleicht wenden Gie sich mit Ihrem Borschag an diese Anstanz.

Jamilien-Madrichten.

Standesamt Wiesbaben.

Worgen-Rinogabe, 1. Wintt.

(Mathaus, Jimmer Rr. Do; geöffnet an Wochentagen von s bis 1/st Ubr; für Che-follegungen nur Dienstags, Dunnerdiags und Samstags.)

(Mathaus, Immer Rr. Do: seigint an Bodentagen von 8 die 19t Ude; für Ede (Allehungen nur Denking). Donnerlings und Sandtage.)

(Gaftwirt August Gavill nur Katkarine Delmer dier.

Beldwebel Dugo Seeber in Reubreisach mit Ragbalena Wild.

Sichenneh Anton Kiesch in Altengronau mit Anna Wölfert hier Jukallateur Peinrich Apel mit Nargaareta Keim dier.

Cherfellner Anton Schnicht mit Vauline Dambel hier.

Cherfellner Anton Schnicht mit Bauline Dambel hier.

Geschäftszeisender Otto Engel mit Erida Pladdorsch dier.

Womtenr Che. Rechel in Reiddols mit Emma Delene Ida Laife
Wilser Vauna Kader mit Karoline Blum dier.

Sulfder Vauna Kader mit Karoline Blum dier.

Schlosser Vaul Reurer mit Anna Rundors dier.

Kellner Wilhelm Heurer mit Anna Mundors dier.

Seuliser Anil Reurer mit Anna Mundors dier.

Schlosser Englied mit Iodanna Dertmann dier.

Santialdsiesseschelte Kobert Frediag mit Gaula Schnell bled.

Stuffateur Klemens Broer mit Gosdia Bellner bier.

Kontditor Kurt Boelfel mit Iodanna Bring dier.

Arbeiter August Kobaut mit Bardara Greil dier.

Bagnermeiter Adolf Wolf in Raltatien mit Antonie Grb dier.

Justallateur Kanton Immermann mit Wargarete Allos dier.

Schlosserbilse Kranz Däuger mit Elisabeda Possmann dier.

Caglodner August Geter mit Roaria Dien dier.

Schlosserbilse Kranz Däuger mit Elisabeda Possmann dier.

Taglodner August Geter mit Waria Lön dier.

Schosserbilse Kranz Däuger mit Wielseba Dossmann dier.

Schosserbilse Kagust Geter mit Waria Dien dier.

Sterbefälle.

25. Oft. Margareie, T. bes Naufmanns Ongo Broditädt. 3 M.

28. Sarbarina. geb. Stiedt. Ghefr. des Schuhmanns a. D.

Sarl Waterlobn, 71 J.

28. Marcus Tumbowsib. Bribatier 71 J.

27. Thereie, T. des Laglödners Deinrich Sod, 6 Std.

28. Sedtrig Wolf, 92 J.

28. Privatier Torbid Jorn, 71 J.

28. Begendarter Devid Jorn, 71 J.

28. Begendarter Denich Banm, 47 J.

28. Gestrube, T. des Laglödners Deinrich Sod, 1 T.

28. Sentner Karl Berger, 73 J.

28. Gentnant a. D. Herdinand Keleitenn, 24 J.

29. Zugführer a. D. Kerdinand Honrich, 78 J.

29. Stellner Herinich Gabel, 27 J.

Eigendergaut Sterfand.

Standesamt Bierfladt.

Geburten:

5. Oft, bem Former Gg. Adam Bolf e. T., Beronika Sedwig.

10. " dem Bierabfüller Otto Dermann Schröder e. T., Beronika Elife.

11. " dem Stuffaleur Bilhelm Betri e. S., Alfred.

11. " dem Stuffaleur Bilhelm Petri e. S., Alfred.

11. " dem Stuffaleur Bilhelm Betri e. S., Alfred.

12. " dem Schreiner Beter Jaftadt Rwillinge, Elikabeth und

17. " dem Schreiner Beier Jafindt Awillinge, Elisabeth und Kurpa.

18. " dem Bortier Adam Herrmonn e. T., Erika Emma Julie.

22. " dem Gärtner Lithtoig Röhis e. T., Emma. Aufgelbote: Tüncher Georg Karl Worgenitern in Bierfladt mit Henriette Luife Karoline Soppe in Irbenheim. Elektrotechniker Emil Ludwig Maifer zu Sierfladt mit Anna Luife Voll in Wedenbach. Willitärschneiber Adolf Sduard vohenhaus in Mainz mit Mare Klah in Sankt Martin. Schoffer K. Ludw. Herbenhau. Echboirt Shilipp Adolf Depp in Bierfladt mit Luife Wilhel-mine Sogel daselbit.

mine Bogel baselhit.

Chelchliedungen:
Bierfabter Ludwig Muth in Wiedduben mit Juliane Karoline
Maher in Bierftadt.

It. Oft. Edefann des Landmirts dudwig Geulderger 2r, Lifette
Friederise, ged. Schuld, d.S. 3.

IS. Bitter Jahren, Fardurine Christiane Raad, ged.
Kilsan, 75 A.

18. Gefrau des Gendacuteris-Bachtmeisters a. D. Albert
dubert Jansen, Edildpine Elisabeth, ged. Derms,
43 A.

28. - Cheftan des Maurers Sudwig Karl Vierbrouer, Erneltine, geb. Gertendof, 31 A. 28. - Emilie, T. d. Maurers Julius Seinrich Ludwig Kraft, 1 M.

Geschäftliches.



Todan Olailin - Talan Gold (Goldmandpail) Jiggourallan für Frimpfrembar! Moan fish fif noor Soupfundan qualitatio www.mourtigan Houferfuringant

Nehmen Sie

täglich ein Likörgläschen Dr. Mommele Haematogen unmittelbar vor der Hanstmahlzeit! Ihr Appetit wird reger, Ihr Nervensystem ersterkt, die körperlichen Kräfte ward in gehoben. Warnung! Man verlange ausdrücklich den Names SDr. Mommol.

PILE

F551



Die Morgen-Ausgabe umfast 18 Seiten und bie Berlagebeilage "Der Roman".

Chemebuftene. M. Schulte bom Brubt.

Berantverifich für Telleif und Contef: A. Degerhorft, Erbenfein; für Genificinn: B. n. Rauendorft für Stoht und Pand. A. Ratherdt; für Gerichtbanf, Bermichtel, Gerrinder, Germichtel, Germichtel, Germichtel, bernaug, familie in Bechauser. D. Bernauf, familie in Bechauser. Brud und Beclag ber L. Spellenbergiften gof-Buchoruderei in Biebfaben.

Mr. 5

Offizielle Kurse der Frankfurter Börse. o Eli er Tagblatts.

	fl. hol		onbe	13		3	3	*	4	1,7
1 1	Rubel,	alter			Rint	el	î			2.10
	Pero		× ×	100			4		10	4-
	Dollar		25	m.		*	*)	*	*	4.20
1 5	fl, súd	ko	und.	W III	88					12,-

-		apiere.
Bills	a) Deut	
4 D. 330 Ls. 2 4 P. 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	Cons. unk	100.26 102.16 1

	13	*		1903		:	86.76
					länd		
- 5.	5.1 B)	ers.	550	Ren	ropais te v.189	Pr.	98,50
81	9	u.	Her	z.02 i	g. 98 ulr. 190 owina . 1902 e . stfr.	3 .	100. 99.80 91.60
10	. In	nig.	Tat	sak v Rent	. 1902	Pr.	97.50
6,	. 0	aliz.	Lan	idA	stfr.	Kr.	95.30
- 31	∆rkChi	riect	S:E	· H. #	ttr.90	Fr.	51.50
	13	1110		87	2500	*	50.10
4	·lin	1.11	nort	.89,5	2300 v. 96ii i.34.4 bl.nbi	Le	101.30
31/ 51/	70,744					La	701.00
h					0000	*	101.50
31/	I Lt	Men	also.	Anl, v	7. 94 1894 88	Fr. A	58,70
							94.10
49	1 1	S	ibei	rente	8. II.	d.	94,60
							91.80
6.	:	Sta	ilb-l	emte * 21	5.711 2000 0,000r		92,50
43.5	do	inn		thA	Bl.,	4	99. 81.70
- W - 4	:38G	- 1135	III. OB	ADZ 5.	E410		64.60
- 200	do.	,	5.	III (S	1H (pec.)		101.70
1.		. 4			1890		98.30
£			***		1891		0170
B.,		Mitte	15. 1	the (Ve 893		07.50
1					1894 1896	-	102.
6.			,	26.20	1898 1905	3	92.
4.	1		w	* *	1908		91.50
9.850	din.	6500	MC 2	Bank to	1850		91.90 94.50
4.	do.	C.	Ell	S.N	.1889 i.1199 f.v.90	•	97.
2960	one.	5,000	11-74	-EBD	14,97,95	250	\$2,75 87,50
4	do.		3	*1	Vv.90		93,
6		5t.×	55. V	.94 K	V v. 90 v. 94 K. Rt	i.	93. 8870
301		Com	v. A	V. 51	stir.		91.75 88.10
31/1		JOH		* 9	stir.	91	93.20
31/3		•		1880	bg.)		89.30
3		*					78.80
				ldg	911 F	r.	95.50
Acres		- 2	ntor	Cold	1895	4	91,50
31/1	Tur	k:Æ	EYD	tTr	g.)1'e	E	95.20
4	3	(Ad	mi.	v. v. istr.	1903	# ·	98. 82.85
4.		600	CIL	nd) 5 /.190	3,06F:		89,00
6.	,			on 1	90k	*	82.40
	Ung		100	R. 26 1012	,60r :		99.90
1/4	*			Reut 10.	000r		80.55
1	*	Ets.	-To	(3.5W)	d = .	21	79,20
	:	On	mdt	500	0 +0.5 Or + 4		93.50
1	*			500	4 .	d'	58,30

II. Aussereuroptis	the.
8. Arg.t.GA.v. 1887 Per 5. * * * * * * * * * * * * * * * * * * *	102. 100.50 100.50 101.05 98.52 96.60 98.95 94.95 102.25
6, Chin 5tAni. v. 1895 a 5, v. 1800 a 47/2 v. 1898 a	100.10
8. do. St.E. TientTuk. s 5. CubaStA. Otaff. G. A 40 do.stf. G. gb.ab/919	98.60 102, 98.60
4. Egypt, unificierte Fr.	101.60

Zf.	In 9's
3 Egypt, garantferte #	-
(Ma Japan, Anl. S. II *	96.50
4 do. v. 1905 S. 12-19 .4	-
5 Mex. am. inn. I-V Pes.	97.40
5 » coms, hull. 99 stf. K	100
4 Oold v. 1904 stfr #	91,80
A. > Gold v. 1904 stfr# A. > cons. inn. 5000r Pes.	-
> x 1250r x	10 mm
5 Tamaul. (25].mex.Z.) »	91,60
S Sao Panlo v. CB L C. A	100.50
S. do. EB. in Oold 🥒	100.

Pro	ovinzial-u. Comn	-lanur
Zf.	Obligationen.	In 40.
4 12	theinpr. 20, 21, 31-34 .4	100.10

20.0	Kheinpr. 20, 21, 31	A34.0	100,10
37/4	do. 22 u	.23 *	95,20
- 47.71	470		96.
34/2	do.10,12-16,19,24-	27,29+	80.10
31/2	do. Ausg. 19 uk	. 09 a	51.20
31/2	do. > 25sk.b.1	016 *	91.
31/3	do. + 18		88.30
3		14 .	86.
	Prkf. a. M. v. 06 u.	13.7	100.70
4	do.1907untigb.l		100.70
			100.20
716	do.1908 unkdb.1		
31/2	do.Lit. Nu.Q(a)		96.80
200	do. Lit. R (ab	生.) *	93,40
45.00		195 A.	93,40
31/5	do T . 1	191 #	93,40
31/3	do U.93	4 00 p	93.40
31/5	do. * U + 93 do. * V * 18	100 ×	93,40
31/2	do. Wv.95 u.	08 >	93,40
2000	do the training	100	92.
31/2	de. v. 1901 Ab	6 To	92.48
31/2	do A.II.	TIT -	92.50
31/2	do. + 1906 A. I	71	
31/2	do. + 1900 A. 1	124	92,
	do. > 1903	33.00	92.
3/4	do. v. Bockenhe		90.10
	Berlin von 1886/9		08.80
4	Bingen v. 01 nk. b		-
4	do. + 07 + +		-
31/2	do + 1898	100	-
33/2	do. v. 05 ukb. 19	10 .	-
31/2	do. > 1505		-
433	Darmstadt v. 07 u.	16 2	
2000	44 969 44		
3112	do. abg. v.		
214	do w 1888 w 16	05.0	
311	do. v. 1888 u. 18 do. conv. v. 91 L.	14	100
3172	00. COHY. V. 91 L.	11. 4	200
47.7	do. 1997		-
31/2	do. v. 02am.ab	67.9	1000
31/4	do. v. 05 * ab!	010×	-
4 !	Oressen v.1907u.19		99.70
4	do. 09 u. 1914		99.70
31/2	do. v. 1890		90.80
34%	do. v. 1893		91.40
31/5	do, v.1896 kb.ab	01 a	90.30
	do. >1807 . x	02 ×	61.40
31/2	do. > 1997 - + do. > 0) uk, b, t	08.	90.50
31/4	do. = 05 uk.b. 16		
	fanan von 1009 u.		100.20
Sec. 5 5	DESIGNATION AND STATES	#U. #	99.90

31/2 do 1997 .	-
31/2 do. v. 02am.ab 67 >	Trans.
31a do. v.05 * ab1010 *	-
4 Gressen v.1907u.1917 >	99.7
4. do. 09 u. 1914 *	99.7
31/2 do. v.1890 *	90,8
3/a do. v. 1893 .	91.44
31/2 do. v.1896 kb.ab01 »	90.30
31/2 do. + 1997 + + 02 + 31/2 do. + 03 uk, b, 08 +	91,44
3-75 00. > 0) ug, 8, 08 +	80.5
31/s do. = 05 uk.h. 1610 +	100.2
4. Hanau von 1909 u. 20 » 4. Heidelberg von 1901 »	90.04
do a 1007 a 1017 a	99.50
4 do. v.1907u.1913 » 31/2 do. » 1894 »	99.54
270 Mile # 4000 F	89.7
31/2 do. v. 05ek.b.1911+	100
343 do. v. 05ek.b.1911+	00,30
31/2 Cassel (abg.)	
31/2 Cassel (abg.) * 4. Côln von 1900 * 4. do. * 1900 *	09.66
4. do. + 1900 .	99.60
#* * 60* * 1900 GK* 08 *	100.
3 (a Limburg (abg.) + 4. Mainz v.99 (b.ab 1904 +	Trans.
4 do, v. 1900 uk.b.1910 »	-
4. do. R. 1907 nh. 1916 >	-
They do (abor 11878 or 83 a	-
31/2 do. (abg.)1878 u.83 s 31/2 do. s L.J. v. 1884 s	-
31/2 do. von 1886 u. 85 »	-
31/2 do. (abg.) L.M. v.91 »	-
31/2 do. von 1894 *	-
31/s do. + 05 uk.b.1915 +	46
4 Maunh. v. 1901 nk. 05 a	-
4 do. > 1906 uk. 11 »	99,50
4. do. = 1907 uk. 12 =	3123
4. do. 1908 u. 1913 s	-
31/1 do. * 1885 *	-
3½ do. 1885 + 3½ do. 1895 + 5½ do. v. 1898 k. 03 + 3½ do. 4 1904/05 +	-
313 do. v. 1893 k. 03 *	-
3/1 do. 4 1904/05 *	-
4MI Ottenbach you 1877 .	-
429 do. + 1879 »	-

99,50

49 do. + 1879 »	-
do. v. 1900 k, 1906 »	19952
do. v. 1891/92abg	89,60
1/1 do. von 1892 *	-
1/2 do. v. 1902 u. 1908 *	-
72 do. v. 1905 u. 1915 a	-
Stuffgartv.1895 k.a.05 »	-
do. *1905 u.13 * 1/1 do. *1902 u.08 * 1/1 do. *1904 u.12 *	900
(a) do. + 1902 u. 08 +	80.70
4s do. > 1904 u.12 >	80 60
. Trier v. 1901 uk. b. 00 »	-
/a Go. * 1899 *	13.9exc.5
. Wiesbaden v. 1900/01 .	99.60
. do. v. 1903 uk. 1916 »	100.
. do. v. 1903 S. IV u.12 .	99.70
. do. 1908, S. I.r. 1937 .	102.
do. 1908,S.H.u.1910 .	98.80
/2 do. (abg.) .	94,60
/a do.v.1807, 95, 98, 02 a	-
/a do. v. 1900 S. I, II .	20.40
. Worms v. 1901 u. 07 .	-
. do. 1908 u. 1913 .	99,60
. do. 1909 uk. 1914 -	99,60
/2 do > 1887/89 >	89,60
/1 do. > 1896k.1961 *	89 60
do. > 1903k.1914 .	1000
a do. + 1905 u. 1910 +	89 60
Amsterdam h.fl.	1 -
'z Bick, v. 1885 (conv.) #	98.50
2 do. + 1895 4050c +	98.
do, = 1898 =	1000000
Charlettainin man 1881	99.80

98,00
99,80
98.
99.10
80.
99,50
103.75
93.50
104.
10090

l	Div. Vollbez. Bank-Aktien.	
	61/8 61/3 A. Elsäss, Bankges 125.20 51/4 61/2 Badische Bank R 131. 3. 3. 8. 8.1 ind. U.S. A.D. 8 189.40	
1	4. 4. Bod. C. A. W. 122.20 13. 13. Hyp. n. Wechs. 288.25	
1	74% 04% Barmer Bank V 126,50 6. 6. Berg-u, Metall Sk., 6 125,25 84% Bt/2 Berg, Mark, Bank > 15-6, 9., 9., Berl, Handelsg 180.	
i	6. 6. Comm. u. Disc. B. 1168.25 6. 6. Comm. u. Disc. B. 116.30 6. 6. Comm. u. Disc. B. 116.30 6. 6. Comm. u. Disc. B. 116.30	
	6/2 6/3 do. M. 1000 .# 12/6 12/5 Doutsche B. S. I. X = 260,50 8/2 8.	

Vor	1. Ltat.	In %
7	7. Deutsch. H	vaB.Tht. 144.50
20.0	West + Uber	seepank + Touris
6	6 ver	-Bank # 124.50
81/4	10. Diskonto-C	Harl + 156,25
31 1	9. Eisenbahn-	Bright # No Comme
9	9 . Frankfurter	Bank + 200,
91/4		HBk. + 210.25
8,	B. do. Hy	
8		
6.	51/4 Mitteld.Bdl 61/2 do. Cr	STATE OF STREET SAME
61/3	7. Natible, f. I.	
11.,	11. Nürnb.Ver	einsbk 235,25
5894	6th OestUnga	r. Isk. Kr. 142.50
10	7. Oest. Lände	erb. 3 136,50
5	10 do, Cred.	
0	9. do. Hyp	
8.	8. Preuss, B	CB. Thl. 161
51/4	6., do. Hyp.	A.B. 4 121,80
7.	648 Reichsbank	# 140,60 dit.B. + 138.
9.	7. Risein, Cre	
7.	7. RhWesti.	
71/2	71/2 Schaaffh. Ba	ankver 135.
6	6 Sadd. Bk., I	Mannh 199.75
8	8. do. Bode	
51/2 71/2	502 Schwarzh, I	
7	742 Wiener Ban 7. Württbg.Ba	
1330	de, Land	
7	6. do Notes	b, s. 4 116.60
	The State of the later of the l	msbk. ff. 147.50

Djy, Nicht vollbezahlte Vort:Lizt Bank-Aktien. In %, 99., Banque Ottomane Fr. 136.
Aktien u. Obligat. Deutscher Divid. Kelonial-Ges. 1n %
10., 21% Claylminen Fr. 149 25 - Ostalr. EisenbOcs. (Berl.) Ant. gar. A 5. 7'n South West Afr.C., 158 50

Aktien industrieller Unter-Divid. nehmungen. Vorl. Ltrt.

	Vorl. Lt.	tl.	In 44.
	12 14.	Alum, Neuls. (50%) Fr.	207.
		Aschilling, Boutpap., A	
	8 8	* MaschPap. *	133.
	101/0 1288	Bad. Zckf., Wagh. fl.	192.
	5. 4. 3	BaugSüdd.1:00mE. A	10000
	15. 15.	Bleist.Faber Nbg. +	
	0 0	Brauerei Binding >	108.
	8 0	Duisburger .	-
	6. · 6. ·	» Eichbaum »	113.
	12 12	* Eiche, Kief *	188.
	7. 7.	»HenningerFrkf.»	130.50
	7. 7.	· PrAkt ·	130,50
	9 9	» Hervules Casvel»	173.
	1 3	* Hofor, Nicol. *	14.50
и	B	* Kempif *	126.
4	3.4 0	* Lowenbr. Sin. *	120.
н	9 9	» Mainzer A.B.»	87.
	B B	» Mannin, Act. »	10.00
	0 9	» Nurnberg »	176.
	5 5	» Parkbrauereien »	90.
	6. 6.	* Rettenmayer *	122.
	0 0	» Rhein. (M.) Vz. »	
	0 0	» Stamm-A. »	1
	0 0	» Schöllerint »	92.
	5 5	a Sound Source a	82.
	10. 10.	» Sonne, Speirr. » » Stern, Oberrad »	189.
П	2. 3	* Storell, Speice »	97.50
п	16. 14 .	* Turber *	255.
П	61/8 61/5	. Umon (Trier) .	118.
п	4 3	* Werger *	80.
9	411 311	* Worms, Oertge *	100,
4	8 8	Broazet. Schlenk +	135.75
1	10 8	Com Maldath	
и	8 3 .	Cem. Heidelb F. Karlst Lothr. Metz .	102,
н	0., 5	* I sthe Mate	120.70
ч	B H	Cham. u. ThW.A.	130.
1	\$1/21:71/60	Cham & C Channe	
-1	24 <u>25.</u> . 0 6 30 40	Chem.AC. Guano»	117.
1	0. 6.	» Bad. A. u. Sudal. »	495.10
1	30 40.	 Blei,Sitb.Braub. D.Gold-,SL-Sch. 	116.30
4	1212	- Eshe Coldhe	804.50
1	14. 14.	* Fabr. Goldbg. * * * Griesh. El. *	230.
1	27 27	* Farbw. Höchst *	261.
4	0 0	Mülilheim .	542,50
4	20. 20.	. Fabr., V. Mannh.,	76.20
в	12. 12.	* Weiler-ter-Meer .	
я	32 32	. Werke Albert .	231.
з	11. 120/2	* Holzverkohlgs. *	501.
3	10 12	» UltFabr. Ver. »	277,75
а	125/4/15	El. Accum. Berlin .	815,50
а	10 10	* Deut. Ucherace *	205,10
3	13 14	Oes. Allg. Berl.	176,90
1	19 12	a Benam Waster	01,888
ø	4. 4.	* BengmWerke * *W.Homb.v.d. H. *	224.
ø	5 4		YAMEO
ø	Tre Tre	* Lahmeyer *:	119.50
	10 10	» LiefGes., Beri. »	135,75
1	6 7	» Schuckert »	15000
1	12 12	· Siem.u. Hala. »	158.90
		> Siemene liete	130,30
	2 745	> Siemens, Betr. * * TelO. Dtsch.A. *	199
П	8 9	Peinmechanik (J.) »	1.60
1	10 11	Piletabeck Poids	150

-1	24 25 » Bad. A. u. Seda	163	495.10
	0. 6. Blei,Sib,Brant 30. 40. D.Gold-SlSc	5, 2	116.30
		1.3	804.50
	Banalas . Fabr. Goldbg.		1930.
-1	14 14 Oriesh. E.	1. 1	261.
3	27 27 Farhw. Höchs	t i	542,50
-	Or at Or at a Marin Brain	tf s	78.20
-1	20. 20. Fabr. V.Mann 12. 12. Weiler ter Mer	1.0	348.50
и	12. 12 . Weiler ter-Mer	(a)	70 m m
21	Jan Jan . Worke Albert	8	501.
н	fire town a Holzverkohles		277,75
н	14. Ver		215.50
и	147 13. El. Accum. Berli		205,10
М	10. 10 Deut. Ucherae	6 3	
9	13. 14. Oes. Allg. Berl.	34	200,10
-	All . La . Bengm - Werke		
81	1. 4 4 . W. Homb. v.d. H	100	
61	Berline at A alexander		119.50
ال	fee fee a Lucht u. Kraft	16	135,75
ı	10. 10 LiefGes., Beri		100000
ı	G. 1 Fee a Schuckert		158.90
ı	12 level . Siem.u. Hala.		237,50
۱	Dr v DVE v Stemens Helle		130,30
ı	Test Tolk w Tell -O. Deneb A	/02	133.
1	At a Se a Fairmannel and to VI b		159,
1			150.
	10. 10. Oasges. Frankfurt		230.
1	Ass. Ast. of Childianii, mark - Lab.	f ×	-
	7 7. Heddernh, Kupf.		118.
н	9. 10. Kalk Rh. Westf.		69,
п	9 10 Kalk Rh. Westf.		176.
1	8 0 Kunstseidef., Prki		104.
1	12 11 Lederf. N. Sp.		192
	7/2 7/4 . Rothe, Kreuzi	1, 9	109.20
1	15 10 Ludwigsh, WM.		100,50
1	25 30 Masch. A., Kleye	r.	470,50
1	4 51/2 . Armat, Hilling	10	89,85
1	12 12 * Bailenia, Wh 21 29 * Biclefeld D.,		202.80
1	21. 29 Biciefeld D.,		463.
1	7 7 Faber u. Schl.		145.50
1	5 71/5 > Gasm. Deuts		133,40
ı	14 16 • Gritzn., Duri	18	277.
ı	14. 10 Karisruher		-
0	120/2 120/2 > MannesmR.	*	207,80
ß	THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF	2	381.75
ı			128,
ı	AZ. 4 14. *SCHILL CARREST		269,90
ı			
ı	10. 11. MetallGeb.Bing,N	15	116.
ı	81/2 0. Olfab. Ver. D.		203.
ı	21/2 3. Prz. Stg. Wessel	10	167,90
J		-	96.50
٥	10. 10. Pressh Spirit and		227.50
B	8. 8. Pulvert., Pt., St.I.		140.
ø		-	157,80
ø	7. 7. do. Frankt., Hecz		158,90
ø	w Seilind, (Wolff)	4	119,60
6	7, . 702 Seilind, (Wolff) 15, . 14, Glasind, Siemeus	8	137,60
	Tim Tim Spinn, Iffic., Bes.		197
	e a Westel, June		122.
	8. 8. D Verlags-Aust.	8	148.
ß	4. 6. D Verlags-Aust.		161.70
		44	231.
	15, . 15, . Commission w gran		and the same

7. 7. do. Frankt, Herz 119,60 7. 7. Scellind. (Wolff) 137,60 15. 14. Glasind. Siemens 17,7 71/2 Spinn. Tric., Bes. 127 8. 8. 8. Westd. Juse 122. 4. 6. O Verlags-Aust. 148. 12. 12. 12. Cellai-Fabr. Waldh. 231.	4. Mosk, JarA 97 stf. g. = 419 Mosk, Kasan EB. 1999 = 4. do, do, uk. 1915 stfr. G. = 4. do, uk. 1915 stfr. G. = 4. do, do, v. 98 stfr. = 610 do, Wor. ab 1910 stfr. = 610 do, do. Serie II = 4. do. do. v. 98 stf. g. = 2. Gr. Russ. EBO stf. =
Div. Bergwerks-Aktien. Vorl.Ltxt. in w. 12. 121 = Boch. Bb. u. G. # \$10.25 5. 51/a Buderus Eisenw. * 107. 6. 11. Cane. BergbO. *	4. Rans. Sdo. v. 97 sff. g. s do. Siddwest sffr. g. s 4. Ryssan-Uralak sff. g. s 4. do. do. v. 97 sffr. s 4. Warsch. Wien sffr. gar. s 4. do. do. 5 IX sffr. s 4. so. S. X uk. 1913 s

	mmv .
gener Drahtbericht des	Wlesbade
E.E.	
Vorl. List. 10. 11. Destsch-Luxemb. 4 8. 8. Eschweiler Bergw. 5 1. 7. Friedrichsh. Brgb. 9 9. 10. Gelsenkirchen 2 8. 7. Harpener Bergb. 9 10. 10. Kaliw. Aschersi. 9 10. 10. Kaliw. Aschersi. 4 40. 40. PA. 4 51/2 6. Massener Bergban 9 10. 0 Oberschl. Eis-lu. 9 9. 15. Phöniz Bergban 9 2. 12. Riebeck. Monten 3 4. 4. V.Könu.LH Thir. 8 19. Oetr. Alp. M. 5. 19	171. 138. 184.25 174. 123.10 201.50 131. 127.50 81.50 253.30 191.50 164. 170.50
Kuxe. (ohne Zinsber.) pr Gew. Rosslehen g.s	er St. in .4
Aktien v. Transport-A Divid. a) Beutsche. Jori. Litt. B. B. M. Löbeck-Böchen A. 6. 7. Allg. D. Kleinb S. S. do. Lok-u.StrB Styl Berlinergr. StrB Jorien B. M. Berlinergr. StrB Jorien B. M. Berlinergr. StrB Jorien B. B. Barnh. Oes Jorien B. B. Barnh. Am. Pack Jorien B. B. Barnh. Am. Pack	186, 3 186, 3 187, 20 180, 50 180, 50 181, 20 119, 10 119, 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 1
b) Ausländische.	4
5. Stahlw. R. Grz	20.85 3 80.85 3 157, 4 156, 4 19.65 4 36.70 3
- Ootthardbahn Fr. Orient EBBetr. G	151.

6 6 V. Ar. u. Cs. P. 5. fl	114.60
5 5. do. St.A	148
Thursday Buschtehr, Lit. A	-
101/1111/1 do. Lit. B. +	-
10 m 10 m Crákath-Agram +	80.85
5 5 do. PrA.(i.Q.) .	-
64h 64h OstUng. StB. Fr.	156,
0 0 do. Sb. (Lemb.) +	19.65
4 4 . Prag-Dux PrA.6.fl.	-
5 51/2 do. StAct. *	1 - C.
W. W. RashOdEbenfurt.	36.70
5 5 Stahler, R. Grz	
- Ootthardbahn Fr.	
61/2 7 Orient EBBetr Cl	151.
6 6 Baltim. u. Ohio Doll.	98.4C
6 6. Pennsylv. R. R	120.
6. 5. Amatol, EleB.	111.
446 508 Prince Flenci Tr	180.60
10 10 Grazer Tramway of	
PrObligat, v. Transp	Anst

	sugar, as atum	
Zt.	a) Deutsche.	In 9%.
Ve Bad. Cass Ve D. E	D. Klrinb. abg. A. Loc. u.StrB.v.96 . AG. f. Schiff e. e. Strassenbabn . e. B. BetrG. S. II . henbG. Serie I .	101,20 100,50 89,30 191, 95,30
	Serie I n. III .	101.60

1/2 Nordd, Lloyd uk, b, 06 1/2 do, 08 uk, 1913 do, v, 02 = 07 1/2 Südd, Eisenbahn	:	100.60	
do. (Ff.) S. Hu. IV	*	101.60	
D. EisenbG. Serie I		95.30	
Casseler Strassenbahn ha D. EBBetrG. S. II		101.	
We Bad, AO. f. Schiff.		100.50	
. Allg.Loc. u.Str B.v.96		101,20	

0	8 Sih Löbeck-Büchen A	186.	31/2 do. do. S.1, 3-0, 20, 21 +	91.40	1
8	6., 7. Allg. D. Kleinb. 8. 8. do. Loku.StrB	and the second	3/1 de. de. kdh. ab 07 * 4 Nürnb.V -B., 5.13,20,21 *	100.90	ı
0	81/s 81/z flerlinge or Str .R	180.50	4; do. S. 22, unic. 1912 »	100	4
	60 60 Danele Fl Str. B.	180.	4. do. S. 29-32, unk 18 + 31/2 do.	91.60	4
0	4ko 4/r Cass. gr. StrB. + 6/r 6/r Daneig El. StrB. + 5/r 6. D. EisBetrGes. +	112.50	4. Deri, riypo, ang, nowa *	96.10	4
٥	I Was Director Schaffer T D Part	TEDITO	4 D. GrCr. Gotha 5. 8 >	99.20	ı
0	6. 8. HambAm. Pack.	132.	4. do. Ser. 7 * 4. do. 9 H. 9a *	99,20	1
	6. 8. Hamb. Am. Pack. s 0. 3. Nordd. Llayd s	94.50	4. do. S.10,10a uk.1913 *	99.20	4
	b) Ausländische.			89.60	4
1	6 6 V. Ar. u. Cs. P. 5. fl	1114.60	4. do. 5. 13 mmk. 1915 a 6. do. 5. 14 a 1916 a	89.20	4
٠	Seed Seed of State to	The same of	1 4	100.20	4
t	100/2111Vp do Lit R .	-	31/2 do. Ser. 3 u. 4 31/2 do. 5 5	90.50	4
	10m 10m Crákath-Aeram .	20.25	31/2 do. > 8, unit. 1005 +	90.30	1
5	5. 5. do. PrA.(i.Q.) = 5. 5. Füufkirchen-Barcs =	187.	3½ do. * 11, * 1913 * 4D. HypB. Berlin 5. 10 *	90,30	1
	6% 6% OstUng. StB. Fr. 0. 0. do. Sb. (Lemb.) »	156.	4 do. 5.14 uk.b.1914 v	99.40	1
5		19.65	4. do. 5.15u.10,uk.17. 4. do. 5.18u.19utlgb.19.	100.	1
	5. 51/2 do. StAct V. W. RashOdEbenfurt.	-	4. do 5.20 u. 21 uk. 20 +	100	4
	5 S Stahler, R. Grz		31/1 do. kiindb. sb 1905 *	93,	4
	- Ootthardbahn Fr.		4. Prkf. Hyp. B. Ser. 14 * 4. do. do. S. 20 uk. 1915 *	100.30	1
Ŗ	6 6 Baltim, n. Ohio Doll.	151. 98.40	4 do. do. her. 21 uk. 20 +	100,80	1
ż	6 0 Pennsylv. R. R	120.	\$ do. do. 5, 10 it. 17 *	99.80	1
	6. 5. Amatol, ElsB. A		31/2 do. do. Ser. 12, 13 *	92,40	1
	10., 10. Grazer Tramway of		31/2 do. do. 5,15,kb.1906 = 31/2, do. do. 5er. 19 *	91.50	1
Н		-	34a do. K -Ob. S. 1 k, 1910 a	82.50	1
	PrObligat, v. Transp		4. do. HypKrV. S. 15-19 21-27, 31, 31-42 tilgb. +	99.80	1
	Zf. a) Deutsche.	In the	4. do. do. S.43 uk. 1913 • 4. do. do. S.43 uk. 1913 • 4. do. do. S.46, kdb.98 •	99.80	
	3. Allg. D. Klrish. abg# 4. Allg.Loc. u.StrB.v.96 .	101,20	4. do. do. S. 47uk.1915 »	10010	
	4Vs Bad. AO. f. Schiff	100.50	4. do. do. S. 48 uk. 1917 »	100.90	
ار	4. Casseler Strassenbahn »	191.	4 do. do. 5.50 mk, 1920 +	100.60	
	4 D. EisenbG. Serie I .	95.30	344 do. do. 5.44 uk.1913 • 344 do. do. 5.28-30 u. 32 •	92,90	
	4. D. EuenbG. Serie I • 4hr dn. (Ff.) S. Hu. IV • 4. do. Serie I n. III • 4hr Nordd. Lloyd uk. b. 00 •	101.60	31/2 do. do. S. 65, fligh, * 4. Hamby, H. B. S. 141-400 *	91.50	
	41/2 Nordd, Lloyd uk, b, 06 + 41/2 do, 08 uk, 1913 +	100.60	4 do. 5. 401-470 * 1013 *	99.50	
	4 40 4 07 4 677 4	-	4. do. 471/540 > 1916 > 4. do. 541/610 pk, 1915 >	100.	
	37/2 Südd. Eisenbuhn .	80,	37/2 do 5, 1-190, 301-10 +	100.50	
1	b) Ausländliche.		31/2 do. 311-350uk.1013 » 4. Mein. HypB. S. 2,6u.7 »	98.50	ı
П		97.80	4 do. do. 5. 5 uk. 1911 +	BB.50	ı
9	4. Billim. Nord stf. I. O4 4. do. Wstb. stir.i.S. 5. ft.	97,00	4. do. do. 5.9 * 1914 * 4. do. do. 5.11 * 1918 *	98.50	ı
1	4. do. do to O A	-	4. do. do. 5,12 * 1917 *	99.10	ı
4	4. do. do. von 1895 Kt. 4. Donau-Dampf. Sistf. G #	95.60	4. do. do. S.13 * 1014 * 4. do. do. S.14 * 1010 *	99.50	ı
1	4. do. do. 96 > 1.Qr +	96.80	1 349 do. do. kb. ab 05 u.07 +	89.90	ı
1	4. Elisabethb. stpdt. f. G do. stir, in Gold .		30/2 do. Ser. 10 * 4. M. B. C. Hyp. (Gr.) 2-4 *	91,	ı
1	4 Fr. losll. in Silb. o. fl.	95.60	4 do. Ser. 6 uk. 13 .	100.50	ı
1	5. Funtkirch Barcs stf.5. > 4. Gat. K.L. B. 90 stf. i.S. >	93.30	3"s do. unk, b. 1906 . 4. Piliz, HypB. uk. 1917 +	100,40	ı
1	4. Orne-Köff, v. 1902 Kr.	92,60	31/2 do. do. *	8010	ı
1	4. Kech. O. 89 atf. i.S. 6. fl. 4. do. v. 59 + i. O4		4-7 Pr.BCrActB.Ser. 4 = 4. do. do. 5.179.18 ab 10 =	98.90	ı
1	4. do. v. 91 + i. G. 4. Lemb.Crrn.J. atpli.S.ö. fl.	87.20	"	98.80	ı
1	4 00 00 HEFT S. W.	93.	1. /do. do. 5.22 ek. 1915 * 4. /do. do. 5.14 ek. 1916 *	99.60	ı
1	e. Mähr. Grb. von 95 Kr.	-	4. do. do. 5.25 uk. 1918 * 4. do. do. 5.26 * 1919 *	99,70	ı
ł	4. Oct. Lovb. att. L.O. A.	-	4. do. do. 5 27 * 1020 *	100,20	ı
1	4. do. do. sifr. i, G. > 5. do. Nwb.sf. i, G. v.74 > 31/2 do. do. couv. v.74 = 31/2 do. do. v.1903Lit.C. >	104.10	31/4 do. do. 5.20 > 1913 + 31/4 do. do. 5.23 > 1915 +	92.90	ı
1	31/1 do. do. conv. v. 74 a	85.50	31/2 do. do. S. 3, 7, 6, 9 + 4 Pr. CentrBCB. v. 90 >	00.10	В
1	5. do. Lit. A. stf. i. S. ö. fl.	83,40	4 do. de. v. 1899 u. 01 +	99,40	в
ŀ	my do, conv. L. A. Kr.	85.	4 do. do. v. 1903 ult. 12 *	80.50	ŀ
١	303 do. do. v. 1903 L. A. » 5, . do. do. L.B. stfr.S.ö. h.	103.	4. do. do. v. 1906 * 16 * 4. do. do. v. 1907 * 17 *	99.10	ı
	30a do. do. conv. L. B. Kr. 30a do. do. v.1903 L. B. s 5. do. Sūd (imz.) sf. i. Q #	84.80	4. do. do. v. 1900 * 19 * 4. do. do. v. 1910 * 20 * 3/2 do. do. v. 1880 *	99.70	
	5 do. Sitd (tamt.) st. i. Q	69,80	3/2 do. do. v. 1886 >	100,10	
	4. 1 80, 80, 8	56.20	3/1/do, do, v. 1880 * 3/1/do, do, v. 1889 * 3/1/do, do, v. 1894 *	89.80	
	28/16 do. E. v. 1871 i. G. *		3Vaido. do. v. 1896 kb. 05 *	90.20	۱
	5. do. Stsb. 73/74 at 1.O 4 5. do. Br. R. 72 at 1.O. Thi.	105,20	31/1/do, do. v. 1904 uk.13 + 4, .do, do. Com. Cl kd.10 +	90,40	
	4 do. Stab. v.83 stf. L.G 4	97,00	4 do. do. do. 08uk, 17 .	101.10	
	3 do. IVIII. Em. atf. Q. Pr. 3 do. IX. Em. atf. i. Q. =	80.20	31/2 do. do. do. v. 1887 * 31/2 do. do. do. 98 uk. 46 *	91.30	R
	3, do. v. 1885 stf. i. G	79.40	31/sido. do. do. 05 * 15 *	99.20	ı
	3, . OO. V. 1393 SH, 1. C	77.80	3Vado. HypAct Bank = 29% do. do. =	-	F
۱	4. Pileen Priesensi I.S. o. fl.	77.		06.70	į
	3 R. Od. Eb. stf. t. Q.	-	4. do. do. do. 80. 125 and 4. do. do. do. abg. 4. do. do. 4. do. do. abg. 4. do. do. v.04 u ³ . 13	09.00	į
۱	3. R. Od. Eb. stf. i. O	76.50	4. do. do. v.04 u 13 * 4. do. do. v.05 * 14 *	99,30	3
	4. Recichend. Paris, st. S. O. H.	93.60	4, do. do. v. 07 Wk 17 +	09,60	3
	4. Rudolfb. atf. i. S. 4. do. Salrkg. atf. i. O. 4	9710	4. do. Kom v. 08 uk. 18 *	100,00	
		100.85	4. do. do. v. 09 uk, 19 v 4. do. HypV - O.(Ant.Ctf) v	101.30	į
	4. Vorariberg stf. I. S. 2010 Ital. stg. E.B. S.A.E. Le	7040	P/2 do do do	94.30	i i
	4: do. Mittelm. stf. i.Q. * 24/mLivorno Lit.C.Du. D/2 *	70.20	4. do. PferBk.E. 18tt. 19 +	99,80	ľ
П	4 Sardin.Sec. stf. g. Iu.II Le	-	4 do. do. E. 25 * * 14 *	98.50	3
ı	4. Sicilian, v. 89 stf. l. Q. *	71.10	4. do. do. E. 27 * * 15 *	99.30	0.8
	4 Toscanische Central	112.50	4. do do, fl. 22 nk, lk, 12 + 4. do, dn. E. 25 * > 14 + 4. do, do, E. 27 * * 15 + 4. do, do, E. 28 * > 17 + 4. do, do, E. 29 * * 10 + 4. do, do, E. 30 * 31 * 20 *	99.30	1
۱	4. Toscanische Central * 5. Westsizilian. v. 79 Pr. 5. Go. v. 1880 Le	45.00	3% do. do. E. 23 * * 12 *	98.60	7
	3V1 Clottharobelin FF.	92.10	31/2 do. do. E. 25 * * 14 *	90.	1
B		101.	3½ do. do. E. 23 = 12 = 3½ do. do. E. 25 = 14 = 3½ do. do. E. 25 = 14 = 3½ do. do. E. 17n. 18kdb. = 3½ do. do. E. 28 sb. b. 12 = 2½ do. Kieinb. E. 18b abot =	90.30	
12	6/2 Iwang, Dombr. stf. g. 4	100.	31/2 do. Kleinb.E.Tkb.ab.04 » 31/2 do. Kom.S.3 uk. b. 12 »	90.60	I
ш	4. KurshKiew.stfr.gar. * 4. do. Chark.89 * * *	88,20	4. do. Landuch Central . 1	103.	а
1	6. Mosk,-Jar,-A .97 stf. g. » Un Mosk, Kasan EB. 1999 »	98.40	4. Rhein, PlynII.kh.ab02 .	98,60	1
1	do. uk. 1915 atfr. G	-	4. do. * * 1912 *	00,00	CE
	L. do. uk. 1915 affr. G. * L. do. Wind. Rb.v. 97 * L. do. do. v. 98 affr. * the do. Wor. ab 1910 afr. *	89,	4. do. * * 1917 * do. * * 1929 * 1	160.35	19
Ø	to do. Wor. ab 1910 s.fr. s	97.40		59,80	8
18	1/2 do. do. Serie II * 1. do. do. v. 95 stf. g. *	89.		91.	
ijĎ	L. Or. Russ, EBO str	88.70	Delchehank-Diakont mi.	337.00	ø

89. 89. 97.40 97.40 89. 88.70 88.10 89.10 90.70

- Stranta	12000		
WarschW.S.XInh.11.6 Windckawken effr. g. b do. v.1898 uk. 60 s Anatolische I. G. Port. EB. v. 80 I. Rg. s Saloniki-Monasir s	In %. 101, 97.60 98.50 64.30 100,50	ZF. 2. RbWeetf.B,-C.S. 3 5 4 4. do. S. 7 u. z 8 u. fu - 4. do. 9 u. Tvaute. 12 - 4. do. 10 uk. 3015 - 4. do. 11 1918 - 4. do. 12 1929 3 304 do. 2 4 u. 6 s	In %. 89. 89. 69.36 99.46 100.96
Allg. RA., Stuttg. # 1 Say. Ver-B. München . do. HB. 5.6uk.1912 . 1		4 Sidd, B-C, 31/32, 34, 43 - 3/4 do. bis inki, S, 52 - do. do. bis inki, S, 52 - do. do. S, 8 - 3/6 do. do. S, 8 - 3/6 do. do. S, 8 - 3/6 do. do. S, 9 - do. do. do. s	90,10 90,10 90,80 91,70 59,60 93,30
do. Hypm.WDk. 1 do. do. (unverl.) 1 do., do. (unverl.) 2 do., do. Converl.) 3 do. do. CA., Wabg 3 do. do. S. 9 n. 10 do. do. S. 11, 12, 14 do. do. S. 22, 23 do. do. S. 1, 30, 20, 21 do. do. S. 1, 30, 20, 21 do. do. kdh. ab 07 Nürnb.V-8k., S. 13, 20, 21 2	00.10 00.10 91.80 80.10 93.60 93.60 93.60 93.60 91.40 87.	Btastlich od. provinsia; 4	180.8t 100.8t 100.9t 101. 90.3t 90.1t 90.1t 90.1t 100.7t 100.80

4 do. Com. Ser. 5-6 >	100,76
4. do. do. Serie 7-9 »	100.80
4. do. do. Strie 7-9 + 4. do. do. + 10-12 + 31a do. do. + 1-3 +	101.40
31/sido, do. + 1-3 +	91.80
31/1 do. Ser. 4 vert. uk. 1915 »	91.30
4 LK(Cass.) S 22 nfc 1014+	100 00
4. do S.23 . 1916 .	101.90
4. do 5.24 . 1021 .	101.50
34/2 do S.21 . 1917 .	05.
4 Nass.LB. L.V.u.W. 15 .	101.50
30% do. do. Lit. II >	99,
The do. do. Lit. 1 a	94.
3161 do. do. F. G. H. K. L. *	94.
31/4 do. do. M. N. P. O >	94.
31/2 do. do. M. N. P. Q > 31/2 do. do. Lit. R. S. > 31/2 do. do. Lit. T *	94.
To do, do, Lit. T	83.90
3. do. do. Lit. O	89
	-
z Amerik Eisenbal	Bonds
4. Centr. Parit. I Det. 4	96.20
4. Centr. Pacif. I Ref. 4	91.20
5. Chic. Milw. St. P., D. P.	106.30
4" do. do. do.	80.50
40 Month Day Deley Lies	7.00

١	A 1 DOWNER 1 BELL DO THE B CALL	- MANAGE
١	Diverse Obligation	onen.
١	ZL	In on.
	ZL 4. Aschaffh Bunip Hyp. 4 8. Bank für indentr. U. * 4. Brauerei Binding H. * 4. do. Frid. Essigh. * 4. do. Frid. Essigh. * 4. do. Nicolay Han. * 4. do. Nicolay Han. * 4. do. Oktober Han. * 4. do. Oktober Br. * 40a do. do. (Anim.) 40b do. do. (Anim.) 40b do. Stoech Speyer * 4. do. Oerrge Worms * 5. BrüxerKohlesibgh H. * 4. Buderus Eisenwerk * 4. Comente, Hedelbg. * 40a Bad. Anil. * 40a Fabr. Griesbern El. * 40a Fabr. Griesbern El. * 40a Fabr. Griesbern El. * 40a Fabrus El. * 40a Kalle B Co. H. * 4. Concecch Bergh, H. * 5. Dortumder Union * 6. Eab. B. Frankl a. M. * 30a do. do. * 405 EisenhRenten-Bit. *	
	4 do	-
	402 El. Accumulat., Boese+ 402 do. Alig. Ges., 5. 4 +	103.80
ı	to do. Serie I-IV *	88.30
I	5. El.Diveli, Ueberseeg. a 4/2 do. Ges. Lahmeyer a	104.58
ı	4 do. do	87.50
ı	4. Frankfurter Hofftypf. *	95.
	4. Higgsmertleych-Hyn.s.	025

zt. Verzinal, Lose.	In the
4 Badische Prämien Thir.	100.10
3. Brig.CrCom. v. 68 Fr.	100,
5. Donau-Regulierung 6. fl.	166.
314 Goth, PrPidhe, I. Thir.	118.40
3/5 do. do. IL .	11840
3 Hamburger von 1856 *	
3 Moll. Kom, v. 1871 h.B.	105.50
352 Köln-Mindmer Thir.	104.00
3/r Lübecker von 1863 +	
254 Lütticher von 1053 Pr.	185.
3 Madrider, abgest	76.10
4 Meining. PrPidbr. Thir.	136.50
4 Cesterreich, v. 1860 ö. fl.	162.50
3. Oldenburger Thir.	127.
5 Ross. v. 1864 s. Kr. Rbl.	480.
5 do. v. 1806 s. Kr. *	360.
21/2 StubiwelsabROr. 5 fl.	113.50
Unverzinsliche Lo	se.

Unverzinslich	re Lose.	
Z£.	Per St. in Ma	
- Augsburger	ft. 7 36.1	
- Braumschweiger Th		
- Finlandisch. Th	ir. 10 380.	
- Mailander	Le 45 150.	
- Meininger s.	11. 7 36.	
- Oesterr, v. 1864 5, f	1.100 530	
- do. Cr. v. 58 6.1	1. 100 -	
- Pappenheim Griffi.a	.11.7 62.1	0.0
- Salm-Rriff, Q. 5.41. 40	CM. 230.	
- Türkinche Fr	. 400 I.Got.	
- Ung. Staatst. 6.11	. 100 336	
	Le 30 42.1	1.0
Geldsorten.	Brief. Onld	

- Venetlaner	Le 30	42.10
Geldsorten.	Brief.	Cald.
Engl. Sovereig. p. St.	1 20 46	20,42
20 Franca-St. 5	16.18	18.14
Oesterr, fl. # 5t	18.20	
do. Kr. 20 St.	17.	16.90
Gold-Dollars p. Doll.	-	4.19
Pyrue Russ Imp. p.St.		Dic.
Good at marco o, Ko.	2800	2790
Osnaf.Scheider	2804	-
Hothhall, Silber .	76.50	74,50
Amerikanische Noten (Doll: 5-1000) p. D.		4.100
Amerikanische Noten		medianita
(Dell. 1-2) p. Dell,	-	4.101/2
Delg. Notes p. 100Fr.	80.70	80.60
Engl. Noten p. 1 Latr.	20.48	20.44
Frz. Noten p. 100 fr.	80.90	80.75
Hell. Noten p. 100 ff.	169.25	169.15
Ital, Noten p. 100 Le.	80.75	80.65
DestU. N. p. 100 Kr.	85,25	85.15
Russ Not Or a spoil.	-	-
do. (1 n.3R.) p.100 R.	1000	FERENCE .
SCHWEIZ, N. H. 100 FY.	80.65	BO.88
* Kapital und Zins	en in Ool	d.

4.1	do. do. do. do.	*	* * *	1912 1917 1919 1914		98.80 99.80 160.30 \$9.80	Ital, Noten Oest,-U. N. Russ, Not. O do. (1 n.3R Schweiz, N. & Kapital
Au Au Ita	elchsb nsterd itw. Be lien ndon	am rüssel	n fri	. 100 100 100	80,95 80,55	51/26	s St. Petersh Triest

N.-York(3T.5.)D.100 -

Wechsel.	In M	lark.	
51/19/06 St. Petersb. 44/29/0 Triest 44/29/0 Wien	Fr. 100 SR. 100 Kr. 100 Kr. 100 Kr. 100		4 1/2 1/2 4 1/2 1/2 5 1/2

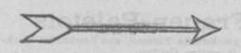
Ein Poste Ein Poste Ein Poste

16363634 THE PROPERTY OF THE PROPERTY O

Per Per

Per Per Per Per Per Per Gro Sti

Ausnahme-Freise für unsere Damen-Konfektion!



Wir bieten mit diesen Ausnahmepreisen eine ausserordentlich günstige Kaufgelegenheit, wirklich gute und moderne Damen-Konfektion ganz enorm billig zu erstehen. \equiv

Jacken-Kostüme aus dunkelblau und bisher 28.—
melierten Stoffen Ausnahmepreis 19.75

🗦 Reiche Auswahl in Flausch- u. Samt-Mäntel.

Flausch-Paletots, Farben, Preis 1350 1975 2800 3900 Samt-Mantel, wiekelform, nahme-preis 2875 3600 4800 6900 Schw. Frauen-Paletots, nahme- 1850 2500 3400 4500

Plüsch-Mäntel, ganz lange nahme- 3975 4800 6500 8800

Samt-Kleider in blau, schw. und grün, Ausnahms- 2975 3800 4900 KOSTIIII-ROCKO in dkelblau, schw. Ausnahme-u. woll. Stoffen, preis Blusen in Wolle und gestr. Stoffen, Ausnahme-Samt-, Seiden- u. Spitzen-Blusen, Ausnahme- 475 725

Besonders preiswert: Pelz-Mäntel u. Jacken, Pelz-Schals, Stolas u. Muffe, in allen modernen Fellarten.

Langgasse 32.

6.50 6.50 0.

2.00

6.14 6.16 6.16 6.10

780

4,50

1002

18% 0.60 0.44 0.75 0.65 0.15

38.0

THE STREET STREET STREET STREET STREET

M. Schloss & Co..

Ein Posten Tuch-Abend-Mänfel Sick. 12.— u. 15.— Ein Posten Schw. Frauen-Mäntel . . Sick. 12.75 Ein Posten Rostumröcke, früher bis 12.- . . Sick. 4.75

Ein Posten Paletots, halblaug Ein Posten Samt-Jacken . . . Sick. 8 .- u. 10 .-Ein Posten 312301, früher bis 10.- .

38

Grosser Ausverkauf

wegen vollständiger Auflösume des

Taunusstrasse 28.

Alle vorhandenen echte

und türkische Teppiche werden, um damit zu räumen, weit unter den bisherigen Preisen ausverkauft.

Perser Speisezimmerteppich, ca. 3x4 m . jetzt 310. früher 450 Mk. Perser Herrenzimmerteppich, ca. 21/2×31/2 m jetzt 210. früher 300 Mk. Perser Salonteppich, selten schöne Farben . jetzt 290. - früher 430 Mk. Perser Chaiselonguedecke, feine Sumaks . jetzt 130. Perser Läufer, 2,50-3.50 m lang jetzt 65.früher 95 Mk. Perser Läufer, feine alte Ware jetzt 50.früher 120 Mk. Perser Verbindungsstücke, seltene Dessins . jetzt 45. früher 68 Mk. Perser Verbindungsstücke, seiden glänzend . jetzt 65. früher 95 Mk. Perser Gebetstücke, in hellen feinen Nüancen jetzt 36. früher 54 Mk. Perser Tischdecken, ruhige Farben jetzt 45. früher 65 Mk. Perser Schreibtischvorlagen jetzt 31.früher 45 Mk. Perser Kelim-Vorhänge, bis 4 m lang . . . jetzt 68. - früher 90 Mk. Grosses Lager seltener und antiker Teppiche von 2-8 Meter lang. Stickereien :: Satteltaschen :: Echte Kissen enorm billig.

Auswahlsendungen nach auswärts franko gegen franko.

garantiert gute Qualitäten, grösste Auswahl, billigste Preise.

billiges Angebot

Damen-Strümpfe, Wolle, extra lang. 1.55, 1.60 u. höher. Kinder-Strümpfe, swolle, extra lang, fein, mittel, 60 Pf. stark, 12 Grössen von $_{
m Deegl.}$ Herren-Strümpfe u. Socken $_{
m ...}$ von 80 $_{
m an.}^{
m PL}$ Ansatzfüsse u. Fusswärmer von 20 nn. Hemdhosen für Damen, Wolle, Baumwolle und Seide, 2.40 beste Schweizer Erzeugnisse . . von Mk. 2. an. Llamadura-Hemdhosen, wunderhar weich u. warm, für Dainen und Kinder, Reformhosen, Direktoirehosen . . . von Unterjacken, rein Wolle gestrickt, eine Partie. . 65 PL alle Grössen.

Beachten Sie bitte meine Schaufenster! Beachten Sie bitte meine Schaufenster! MACOUNT CONTROL OF THE PROPERTY OF THE PROPERT

Webergasse 18.

Zusammer

In Anbei

Gegri

Hafts

Laufe

Gelde

Kred

Kred

Aufb

Stahl

für

Schwarze Konfektion.

Preiswerte Neueingänge aus meiner mit grosser Sorgfalt geleiteten Spezial-Abteilung.



Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

In grosser Vielseitigkeit

Schwarze Frauen-Paletots

17.⁵⁰ 24.-36.-45.-

In enormer Auswahl

Schwarze Schneider-Jacketts

28.-38.-45.-65.-

In reizender Ausmusterung

Schwarze Samt-Jacketts 1/2 und 3/4 lang, mit solidem Ausputz (auch in weiten Größen)

22.-28.-38.-52.-

In selten großer Auswahl

Schwarze Plüsch-Mäntel

in Velour de Nord u. Seal-Plüsch, in eleganter vornehmer Ausführung 120—135 cm lang, die große Mode (auch in weiten Größen) . . . Mk.

38.-65.-85.-110.-

Meine Spezialität

Schwarze Jacken-Kostüme

in sauberer Ausführung, Cheviot, Kammgarn, Tuch (auch in weiten Meine Hauptpreislage Mk.

45.-55.-65.-85.-

Wiesbaden, Langgasse 1/3.

erte!

Modernes Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe.

Wiesbaden, Scharfes Eck.

K 125

ist für jedermann das Renommee einer Firma, welche für unbedingte Reellität bürgt, ausschlaggebend.

Den Weltruf, den meine seit Jahrzehnten in Mainz bestehende Engros-Firma genießt, zu erlangen, war nur möglich auf Grund streng reeller Geschäftshandhabung und Verkauf zu niedrigsten Preisen. - Meine Pirma ist eine derjenigen Wenigen, welche alle großen Teppichmärkte des Orients besucht, in Constantinopel und Smyrna ihre eigenen Einkaufshäuser besitzt und unter Ausschluß jeden Zwischenhandels ihre Einkäufe persönlich daselbst tätigt.

Diese Tatsachen schützen jedermann, zumal der Orient-Teppich ein Vertrauensartikel ist. unbedingt vor Uebervorteilung. Jedes bei mir gekaufte Stück zeugt beim Vergleich mit den sogenannten Gelegenheits- und Ausverkäufen von meiner unvergleichlich grösseren Leistungsfähigkeit.

Von meinen neuen Zufuhren

Echter Orient-Teppiche

offeriere ich, solange Vorrat:

Speisezimmer-Teppiche ca. 300/400 290.-Salon-Teppiche ca. 250/350 Herrenzimmer-Teppiche ca. 200/300 175 .-Verbindungs-Teppiche bis 3,85 m lang Schreibtisch - Vorlagen

Kelims — Djidjims — Satteltaschen — Stickereien — Japan- und Damaskus-Möbel — Broncen — Waffen enorm preiswert.

Auswahlsendungen gern zu Diensten.

Besichtigung meiner sehenswerten Lager ohne jeden Kaufzwang.

Constantinopel

UDWIG GA

Detail-Verkaufsniederlage: Wiesbaden, Kirchgasse 43.

Bekämpfung der Schund- und Schmutzlif

im Festsaal des Rathauses vom 4. bis 12. November 1911.

Zusammengestellt von der Deutschen Dichter-Gedächtnis-Stiftung in Hamburg, hier dargeboten von dem Volksbildungsverein u. der Vereinigung zur Bekämpfung von Schund u. Schmutz in Wort u. Bild.

Geöffnet täglich von 11-1 u. 4-9 Uhr. (Samstag, den 4. November, von 7-9 Uhr abends.)

Eintritt frei. Für sachkundige Führung ist gesorgt.

In Anbetracht der ausserordenflichen Bedeutung dieses Kampfes laden die unterzeichneten Ausschüsse alle Einwohner dringend zum Besuche der Ausstellung ein-

Der Ehren-Ausschuss: Frau J. Abegg; von Bardeleben, Oberregierungsrat, Bartling, Kommerzienrat und Mitglied des Abgeordnetenhauses; Bickel, Dekan; Burandt, Stadtrat; Dr. Ernst, Konsistorial-Präsident; Glässing, Geh. Oberfinanzrat, Bürgermeister: Gruber, Stadtpfarrer; Hagen, Geh. Justizrat; Frau von Hanenfeldt; von Heimburg, Kammerherr, Landrat; Dr. Hofmann, Direktor; Dr. von Ibell, Oberbürgermeister; Kalle, Geh. Regierungsrat, Ehrenbürger; Klau, Landesbank-Direktor; Dr. Kober, Bezirksrabbiner; Körner, Beigeordneter; Krekel, Landeshauptmann; Dr. Maurer, General-Superintendent; von Meister, Regierungs-Präsident; Mencke, Landgerichts-Präsident; Frl. A. Merttens; Müller, Stadtschulrat; von Mutzenbecher, Intendant; Dr. Pagenstecher, Geh. Sanitätsrat, Stadtverordneten-Vorsteher; Dr. Rauch, Direktor des Residenztheaters; Frau Dr. Reben; von Schenck, Polizei-Präsident; Dr. Schmidt, Gymnasialdirektor; Schulte vom Brühl, Chefredakteur; Frau Justizrat Siebert; Frau Rittmeister Schrader; Travers, Beigeordneter; Wilhelmi, Oberstlt.a.D.

Der Arbeits-Ausschuss:

美国建筑设备设备 医自由性动物 医动物性 医电阻 Ziehung 15. Nov. 1911.

Darmstädtor

Schloßfreiheit-

Lose à 1 Mk., Porto u. Liste un Lose à 1 Mk., Porto u. Liste un Zu haben bei den Kinigh Preussiach. Exterio-Elasabaren u. in alien Lose-un verkaufastellen oder direkt durch: D. Petrenz, Darmstadt, M. A. Diskolmann, Worms.

Borgügl. Winterleger

preiswert abzugeben B21789 Donheimer Str. 31, Bart. 1.

fauft man jest bei M. Booker, Geffigelhof,

otterie

Für den Volksbildungsverein: Dr. Höfer, Oberrealschuldirektor; Feidhausen, Lehrer; Fischer-Dick, Königl. Baurat; Dr. Kühn, Professor; Prof. Dr. Liesegang, Direktor der Landesbibliothek; Standt, Hofbuchhändler.

Für die Vereinigung gegen Schund und Schmutz: W. Breidenstein, Rektor; Brepohl, Schriftsteller; Kolb, Rektor; Dr. Plessner, Arzt; Römer, Buchbändler; Schanb, Lehrer; Söhngen, Lehrer; Dr. Weimer, Professor.

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht. Friedrichstrasse 20.

Gegründet 1860.

195

Telephon 92 u. 489.

Mitgliederzahl am 1. Januar 1911: 8978. Eingezahltes Stammkapital Mk. 4.301,540.-.

Haftsumme Mk. 8,978,000 .- , Reserven Mk. 2,259,576 .- . Reichsbank-Girokonto.

Postscheckkonto Frankfurt a. M. Nr. 1308.

Laufende Rechnungen. Sparkasse. Annahme verzinslicher Gelder auf Kündigung u. mit festem Rückzahlungstermin.

Kreditgewährung gegen Bürgschaft u. auf Wertpapiere.

Diskontierung und Einzug von Wechseln.

An- und Verkauf von Wertpapieren. Kreditbriefe und Trassierungen auf das In- u. Ausland.

Einlösung von Kupons und verlosten Effekten. Fremde Geldsorten.

Wertpapieren u. Verwaltung derselben. Aufbewahrung von: Verschlossenen Wertstücken.

Stahlpanzergewölbe mit 1166 Schrankfächern unter Mitverschluss der Mieter.

Auskunft bereitwilligst durch den Vorstand. F353

Bu ber bom 8. Rov. bis 2. Dezember b. 3. werttaglich ftatifinbenben Biehung ber 5. Rlaffe (Sauptziehung) 225, Lotterie bat nom Loje abzugebent W. von Branconi, Biesbaden, Monial. Botterie-Ginnehmer.

Erhöhung des Einkommens durch Versicherung von Leibrente bei der

Prenssischen Renten-Versicherungs-Anstalt. Beispiel für Männer (Frauen erhalten weniger):
Sefort beginnende gleichbleibende Reute für 1900 Mk. Kinlage:
Eintrittsulter (Jahre): 50 | 55 | 60 | 65 | 70 | 75

Jahrese nto: Mark 72.48 | 82.44 | 96.12 | 14.96 | 141.96 | 181.20

Ende EDES | laufende Reuten: über 74. Millienen Mark.
Prospekte und sonstige Auskurft durch: Chr. Liembarth in Wiesbaden, Kranzplatz 2. F.85

Cofal - Sterbe - Derficherungs - Kaffe.

Gut fundiert. — Refervelonds 230,000 Mr.
Ginrittsg. do mägig. Monatsbeiträge dem Alter entiprechend.
Anmeldungen bei den Her Kurdinge dem Alter entiprechend.
Entweldungen bei den Her en: Kurdingen. Mehender. 24; Kroll.
Entweldungen bei den Her en: Kurdingen. Mehender. 24; Kroll.
Entweldungen 35; Lenius. Gedanft. 1; Merges. Blückerft. 22;
Kaalm. Adlerstraße 15; Kumz. Feldstraße 20. Noll-Musso an Abrechtsgraße 40; Alexang. Entwelligen 27; Baalfier. Lehrft. 12; App. Herberft. 35;
Sprunkel. Morighraße 27; Baalfier. Lehrft. 12; App. Herberft. 35;
beim Ehrenversigenden Mest. Hellmindstraße 38, und beim Kassendorten
Berghäuser. Zietenring 13.

Villenhesigern und Interessenten!

Als prattifches und vornehmes Weihnachts - Geschent auch als lieber aidung ju Familien - Festlichkeiten wie Geburtstagsfelern ze eignet fich als gang vorzüglich die

Berie Anfroge biergu erbitte frühzeitig, ba langere Bieferzeit nötig, Be-muberte Offerte gu Dienften. — Spezialität: Photogr. Aufnahmen v. indufte. Etabliffen, Zuterieurs, Architefturen Landichaften x.

Aunfluerlag R. Konrady, Biedbaden, Gellmundftrafe 2.

Wreisbuch gratis, F140 onrad Ta

Schuhwarenfabrik Burg b. M.



Tkeinen besseren Beweis gibt es া

für die Gute, Haltbarkeit und Preiswürdigkeit unserer mit Marke "Condor" geschützten Schuhwaren als den nach Millionen Paaren zählenden Riesenumsaiz!

Decken Sie deshalb Ihren Herbst- und Winterbedarf nur bei uns! ==

KE CONDO bürgt für vorteilhatten Einkauf!

! 130 eigene Verkaufsstellen im deutschen Reich!

Neuester Herbst- und Winter - Katalog gratis und frankol :: :: Besichtigen Sie bitte unsere Schaufenster! :: ::

Verkaufsstelle Conrad Tack & Cie., G. m. b. H.:

Wiesbaden, Warktstr Fernsprecher 359.



Sti III

Wie

Bert

Bisu

18

Difer

D

=== Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Botale Augeigen im "Arbeitsmarft" loften in einheitficher Sabform 15 Big., in bavon abmeichender Sahausführung 20 Big. Die Beile, bei Aufgabe gablbar. Auswärtige Angeigen 30 Big. Die Beile.

Stellen-Angebote

nur Angeigen mit Uberfcbrift anfgenammen. — Das hernrebeben einge Barte im Tegi burch fette Schrift ift nufter

Wetbitche Berfonen. Raufmauniffes Perfonal.

Sunge Santoriftin mit Shome Scheffere Schrift, for, gefacht. Offeren n. Giffre D. 700 an den Laght. Bening.

Annges Maddien mist guter Karroldurstr in guter Gdud-Selburg für leichte Armiocorderten fotoat gefischt. Andemotorbeiten morasi. Offerben und Angobe des Mileon umber I. 600 an den Logde.

In branchefunbige Berfäuferin Bitichiner, Gduite, Beliribien 3

hewerbildes Perfonal.

Rod. u. Taillenarbeiterin gestecht Dobbeimer Strofe 76. pefucht Deienenstrohe 30, 1, B 20167 L. Arbeiferin f. f. Damenschneib. fot. gef. Schwaldunger Str. 65, 1 r.

tole ger. Sindalpaner Sit, bet 1
Lücke Arbeiterig
kolle A Georg, Buche, Perfranktr. 18.
Suche perf. Ködinnen, ben. Hussen.
Ullenmädden. Fran Eise beng,
gemerbönnigsge Seellenvermidderin, erbändisige Scelephon 2363 Glasbaaffe 8.

Geologis 8. Telephon 2368.

Suche feinbürgert, Köchinnen,
15.—40 MR. Loden Strigen, die toch,
helf, u. einbeche Alleinmädelsen, die
fechen, arite u. einfande Lerrickoftschunds, Kinders, Londs u. Kindersen,
henrischunnerunibeten. Freu Anna Willer, gemerksmäßige Stellenburg mitalerin, Weberganfe 46, L.
Gefülches fl. Währden
gefücht Blatter Straffe 31, Kart.
Bleift, lauberes Dansmädchen
pum 1. Robenber gefücht. Räheres
hn Ragbiskerlag.

Tüchtiges Alleinmabchen

mit guten Lengnissen, das dürgerlich socien fann u. alle Hausgerlich gegen gute Lohn gefucht Wortspitzage 31, 1, Stod, oder Jonnton im College auf Letod, oder

Sauberes Dienstmabden gefucht Moeinfrage 116, 1.

Gin tüdrtiges Mäbchen gefuckt Morititrahe 42, Part. Orbentliches fanberes Mäbchen, Melt, gebilb. Mabden gu 2 Rinbern chich Maijer-Fr.-Ring 64, 2 Jung, Hausmähden f. fl. Haush, der fosort ober 18. Bob. gefucht. An-ragen Abelfsalles 22, 2.

Glefucht der 15. Robember einfackes brades Madden für Saus-arbeit in fl. Saush. Grobe Wirjdie austrants. Theofische 37, 1.

Aleis, orbentl. Mabchen gefucht Schwalbacher Stwije 20, Laben. But empfohlenes,

perudaus antiendiges Alleinmädden sejude Biebricher Struße 89, 2. Nung Maddien nachm. 3u 2 Kindern griuche. Diesdoeden-Dothetin, Schön-bacgieratie 8. 2. Hiere. B 29156 In. Mäddien wird fageliber gefucht Ruifenitoche 49, 1 lings. Saub. Möbden v. 15-17 3. tegenb. gefucht Scharnberfiftraße 17, B. r.

gesucht Scharnberftstraße 17, B. r.
Gut empf, faub, Monatsmädchen
od. in. Frau in ff. beil. Hausbalt
von 8 bis 4 libr gesucht Schorsbeiter
Sirajse 9, 1 f.
Tildt. Mädschen von 1/28—5 tihr
gesucht Vallengense 14, 1. Et. r.
Mungtsfrau

Monatefrau

fud: Echtemonn, Roll-Ar. Ring 38. Unabh, Monatemabden ober Frau

Unabh, Monafsmädden ober Frau geincht Morisiteahe 26, 1.
Vonafsmädden von 9—10 Uhr refucht Schrifteiner Stoahe M. 2 v.
Wonafskrau für 14. Sib. vorm.
geincht Serderstrahe 83, 2 l.
Monafskr. fr. v. 1. 11., vorm. 14. Si.
Abdippsbergirahe 16, 2 infis.

Tüchtige Beschstrau, idenda 3 Tage Beschaft. Schumanns-frunke, Willa Mignon,

Stellen-Angebote

Münntiche Berfanen. Raufmannifdes Perfonat.

Tüdit, foliber Mann, bet ellous kention hellen, gube beferongen aufweifen fann, in den Geichäften der Lebensmittellbrousche gat emgeführt ilt, für iofort gefuckt. Schriftliche Offerien unter h. 600 an den Logoll-Verlog.

Bewerbfiches Perfonal.

fudet Bent Biemer.

gef. Beinhandlung Brunn, Welheib-

Tudtiger Redidineiber auf Woche

für Großfelid gefucht Frank, Wörth-ivote 19. Schneiber auf Groß, u. Rleinftud

Masseur für mehrwöchenti, Kur von Herun gesuch. Aber mit Areis under B. 699 an den Dagid. Berlog. Gewandter fleihiger Bursche, 16—18-rifer, orjudit. Feuerwerferei, Bismardeing 1, 3. B 99142

Rutider gefucht. August Ott, Bielumbitrope 28. Anecht (benbelfp.) fucht B. Bed. Belbitrope 12.

Tückt, Arbeiter gefucht. Megner, Sommenby., Narf., M.-Ser. S.

Stellen-Gesuche

Weibliche Berfonen. Raufmanntides Perfonal.

Ginfaches tucht. Fraulein . Leign, wünsche Sielle alb ein. Seembenitrofie 5, 8 c.

Ungebenbe Berfauferin, 29 Jahre suche Stell, in Metygeret. Off. u. B. 660 an den Lagdil. Berlag.

demerblides Perfonal.

Tildit, Büglerin f. noch Runben.

Sunges Midden funfit Stelle, wo es gegen dansarbeit das Meldermanden erletnen fönnte. Gehl. Offerien under D. 690 an den

gräufein, 22 Jahre, fuckt Stellung als Kindenträusein. Odt. u. II. 600 an den Lagot. Berlag.

Gefehte Berrichaftetechin met qui, Beugn, judt Stelle od, Aus-bife, übern, auch eines Hausanden. Mahrres Mauergaffe 8, i. Lob., Bang. Empf. perf. u. einfache Köchinnen, Stile. Jungt., Sin., Daus., Moin-u. Kuchonunde. Frau Kuchinsa Sarbt, concerbemaises: Etellenbearmitianin, Ghalgarie 7, 1. Zalephon 4872.

Empfehle perfelte Stühen, bie bericht fochen u. naben, fechnbirg, Röchennen, besiere u. enviede Allein, maben, bes fochen, erste Sturichafter bausmübden, bie gut naben, bugeln, senberen, Berstons-Pirmunde, Cont. Somb., Renbermädet, Runder, Britanien au feid. Perforen, Brau Anna Mäller, getperbenniene Gellenbermattetten, Weberschellen, Studen, Steberschellen, Stebe

Sehrerstadter,
20 %, in ollen Ameigen des Souss,
erfahren, judit Etellung ols Etilhe
oder Mittideritsbründelt. Geff. Off.
mit Gestalberngabe unter M. 698 an

Fraulein, reiches langere Zeit int Sotel am Basert tärig tere, wünsche Stellung, no ihm Galegenbeit geboten ist, sich in der jeindingerischen Küche auszu-bieden. Räh Franzenstrage 16, 1.

17-jähr, fräftiges Mähdien (Thilrimgerin) fucht Stelle. Waheres Beurgasse 21, bei Innofelia

Begen Fortzug ens Austand jude ich für meine besten Wähdten auf 1. Dezemben gute Stellen als Alleimmähden und als Kanssmitchen, Briefe under 2. 600 an den Tagbi. Gerkag er-beten

beten. Mabchen fucht Stellung per ioficer in eine, burg, Haush, Ras, Schillerpfal 2, Sib. 2 St.

Midden vom Lande f. Stelle als Canomadden. Zu erfr. Wiesbadener Str. b. in Sonnenberg.

Kieligiges Mäbden fude tonsüber Beidaltt, gebt auch in Bändenet. Aldmerbeng 23, Sig. 1.

j. morg. 8 u. mittags 2 Stb. Beichöff. Prau Jung. Scharnhoriffe. 96, B. L Eine ig. Frau f. Lab, ob. Bureau gu puben. Desenenftraße 26, St. L Runge fand. Fran fudit Monatsfielle. Baheres Addorftraße 71, 3 I. B 22143

Tücktige Frau empfiehlt fich, tagl. 2 bis 8 Stb. Gujiad-Abolf-Straße 3, 1 L

Gut empf. Frau fucht borm, eb. auch naden. Monack itelie. Sermannfronje 7, Ebb. 3 r. Gin unabhängiges Mabden

Stellen-Gesuche

Männliche Personen. Raufmännifdes Verfonal.

m. schön: Sambschr., iv. a. Waschinsen febreiven kann, sucht sofort Stellung. Ost. u. S. F. 65 post. Dismardring

demerblides Werfonal.

Schlosser fucht passende Stellung, am liebitegt in größerem Geschrift-haus. Wab. Weitenbitraße 23, 3 L Mein. Junge, 16 3., judit Befcaft.

Stellen Angebote

Meibliche Verfouen. Raufmannifdes Verlonal.

Gewandte

für die Abteilungen:

Haushalt, Kurzwaren

per safort gesocht.

Persönl. Vorstellung zwischen 7 und SäUhr abends erbeten.

S. Blumenthal & Co.

Bewerofides Ferfonat.

Bu einem Sangling ond sjährigen Rind fuche burchaus guverlaffige willegerin w anti langiabrigen Beugniffen, Boguftellen borm, Biebricher Strafe 97, Bart

Gervierfraulein gefucht, bas in Belnituben tatig mar.

Rab. im Tagbi. Berl. Gran gewerbemalige Stellenvermitt.

ferin, Sabmftr. 6, Tel. 2461,

Belucht jum 15. Rovember ober früher in tüchtiges brabes Alleinmabden, veldes olle Hausarbeit vericht und eimas foden fann. Lorzuftellen non 10-5 Uhr und abends von 7-8 Uhr

Röchin

für ar. Benfion gegen hohen Lohn, perfett, auf gleich ober inner gefucht. Offerten under 3. 695 an den Lagin. Berlog.

Jüngere ködin

Tüchtiges Hausmädden

willig enbeidenbes Mäddien, das sehr auf tocht, sich etwas Dausarb, unter-sieht in Sindenlosen, herrschaftl. Dausbalt. Näheres von 12—8 Uhr Leberberg 15.

Stellen-Ungebote

Männliche Verfonen. Raufmaunifdes Perfonal.

Berf. Bertr.

gegen bobe Brovisionen gesucht Rheinstraße 84, Hochwart, fort ein gewandter

Reisender

gefucht. Branchefenntuiffe nicht erforderlich.

Offert. n. Chiffre Z. 699 an ben Tagblatte Berlag.

Agent gel. Bigarr. Brf. a. Birte Dobe Bergut. F140 . 3argenien & Co., Samburg 22.

für 15. Nov. gefudt, die fein bürgerlich foat swerfcisig, fauber und willig ift. Offerten mit Zeugn. zu richten unter w. COO an den Zagbl.-Berlag.

für balb gefuct Billa Mogartfirage 9.

Weincht

Gur ein hiefiges, erftflaff. Spezialgeichaft wird per fo-

Gefucht firebiam, junger Mann

Sofort felbitänbig

mit etwas B riopiral für felbitanbig.

Woften, Leichte Arbeits veife. Off. unter C. 158 a. b. Tagbl. Berlag-

Lehrling

für taufm. Burean gegen monatliche Bergutung fofort gefucht. Offerten unter R. 699 an ben Tagbl. Beriag.

Behrling, event, mit Badschulbübung, für Bau-buncau safort gesuckt. Offenten u. U. 808 an den Zagbt. Berüng.

Bewerblides Berfonat.

Selbständiger Damenschneider per fofort gefucht.

Eva Rathan, Mains, Schiller frage 42.

3wei tüchtige Sagidneider

per fofort gefucht. Biebor-Rlinit, Meroftraße 12. Gine eingeführte Wirma focht einen

im Bertebr mit Brivattunbicait ge-Reisenden u. Einkassierer.

Sandwerfer bevorzugt. Rleine Raution erforberlich. Offerten mit Ang be bes Altere und ber bisherigen Tätigkeit find ju richten unter E. 699 an ben Tagbl.-Berlag.

In Moineres Spotel 1. Ranges wird sin febr

zuverläffiger Porfier, midst under 30 Nehven, der foung, u. engt. Sprache machtig, gefucht. Off. mit Reserves, Bhotogr. u. Gehalds-aufprüchen unter B. 695 an den

Chauffenr.

tücktig, suverläffig, unverbeirt, der Dienavardeiden übernimmt, lofort gesucht. Weldungen unter C. 4556 an D. Frens, Wiesbaben, Launns-itrose 7.

Stellen Gesuche

Wolbilche Verfonen. Aaufmannifches Perfonal.

Cefretarin! Stenotupiftin! Durchans veriranenswürdige, ge-bifdete Same aus guter Familie, 26 Jabre it, Stenothpillin, gew. periette Stenothpillin, 7 Jabre Braris, mit corgiglichen Bengniffen und beffen Re einzen fucht geeignetes Gugagement per 15. 9700. Ausführl, Offert, u. P. G. an bie Unn. Expedition Ed. Rotther Darmftabt erbet.

Berkänferin (verb.), längere Jahre in Weigerei u. Auf-ichmetterichäft tatig, juckt einige Stunden Beickäftigung. Offerten u. G. 699 an den Tagdi-Berlag.

Gewerblides Ferional.

Bardame

bon o. Flour und angen, Mengern fincht Stelling in Bar ober eriffiail. Bein-reflaurant. Dif. u. H. 696 Tagbi. Berl,

Geb. altere Dame, friider Schweiter, fuckt leichte Pflege-ielde gegen ger. Bergütung. Geft. Off, under A. B. politig. Bertiner

enbeten. Junaes Mädchen

aus Beamiersamilie sucht Stellung in gutem Hause, am liebiten au Kierdern ob, eins. Dome. Geht auch ins Aussend. Dieselbe ist im Haus-halt, Rächen und sorie, Hausdardelt beworderte, spricht eitwas englisch, Referengen auf Wunsch. Diff. erd. under A. 969 am d. Tagol. Bertag.

Rräulein
cuts gut. Fan., bem. im Küche und Sause. Kinder-Ernich, und Kllege, sindt Seil. als selbit, Kübrerin des Sausbantes, Stillte ober Erzieberin. Officeien unter Kr. 80, Semberger, Seinelberg, Robebonder Strufe 68, 1,

Aelt. bell. Kochfräuleir

bas gut u. fparfam todt, fehr finber-lieb ifi, auch als Bfleg, fich eignet, fucht funbenweise ober als Ausbilfe Betätigung. Diferten unter 3. 695 an ben Tagbi. Berlag.

Gur ein 19jahriges gebilbeles grantein

ans gut. Ham., die im Sansb. gut einger, bas Schneidern erlernt bat u. finderlieb ift, wird Stelle in gut. Daufe mit Kam..Anichlus gel. Off. unter A. 970 an den Tagbl.-Berlag, An findet junges Mödden, 18 3.
Min. auszubilben. Eventuell obne Bergütung. Offerten unter D. 107

Stellen-Gesuche

Mantide Verfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Timacrer Buchhalter, in allen Kontorarbeiten firm, mehr. Jahre in einer Bianofabrit tattg, gulebt bort Ruffierervoften beffeibet, fdreibt Abler. Schreibmafchine, fucht balbigit Stellung. Diferten gu fenb. an F. Bodlifch, Gotha (Thuringen). Bemertilides Berfonal.

Buverläffig. herrschaftsdiener, m. gut. Empfehl. f, fof. gute Stelle. Arbeitenachweis Mathaus.

Gerrichafsdiener,

perieli im Servieren und Zimmerreinigung 26 Jahre alt. Dienersachfebrie beinen, gebienter Korrallerist,
judit Stellung der 15. Kob. 1912.
Dif u. 3. 698 an d. Aaghl. Berlag.
Intell. Itt 18 Jahre. von ausauch als Anfangsbiener Käberes

Germanischeiner Käberes

Germanta. Deim, Tel. 2461.

Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts

Vermietungen

Dranienftr. 34, Di., 2 &. u. R., fof. | Bielaubftr. 12 fc. 2 &., R. D. D.

26ffemftr. 7, Oth., 5ch. 2-8.-92. 3009 Rirdgaffe 38, Stb., 2 gim. u. Ruche fofort gu berm. Rab. im Rob.

Schwalbacher Strufe 71 2-gim.-M.,

& Bimmer.

Lotale Angeigen tin "Bohnunge - Angeiger" foften 20 Bfg., auswärtige Angeigen 30 Bfg. bie Belle. - Wohnunge - Angeigen von givet Immern und weniger find bei Aufgabe gabibar.

Bierstabter Sibe 58, 1, sch. S.Zim.-Wohnung (2 Baltons) wegsuckb. mit groß. Rachlof bald, zu bern. Bomerberg 15 3.8im.-28. mit Jub., b. 1. Jan. 1912 gu bm. Rab. baf.

4 Bimmer.

Billiowitrafe 3, gef. rub, Loez, spec berrich, 4 g. B., Boll., Bub., for ob. fpat, bill. Man. 1. Grage recits Schwalbacher Strafe 52, 3, 4.8.-33. mit Rub., Rentralbeigung it. fof. ober fpat. Rag. Emfer Sir. 2, 2.

gaben und Gefchafteraume.

3 Sout.-Ranme (Gos u. eleftr. Bidft) rie Bureaueanen geeig. v. 1. Jen. 1912. R. A. d. Mingel. 1, B. Boffeld Raum f. Wertstatt u. Lagerraum, a. 2B. 2-8. Wohn. Rah, Schierstein, Loorbinschie b, 1. Wehnungen ohne Bimmer-Angabe.

Morelen-Ming 4 febone From Mohmung per 1, 12, au bm. Bant. r., bei Med.

Biblierte Wohnungen.

Rücke, foiort an vermieten Stift. froge 28, Bertevre.

Moblierte Dimmer, Manfarden etc.

Mblerftraße 3, 1 t., n. Langg., m. B. Abolificage 8, Wib. 2 r., gut möd. 3. Allbrechtftr. 31, 1, Rabe Bahnhof, möl. Moden. od. Echlarsem, nut Kenf. Am Römerter 7, 8 l., gut möd. 8.

Bleichftraße 32, Bbh., m. 8. su vm. Bleichftraße 43, 2, ich. mobil. Jim. bill. Blücherplat 3, 2 r., mobilertes Jim. Blücherplat 5, B. Its., mobil. 3, frev. Doub. Its. 31, 3 l. g. m. 8. Schröf. Doubeimer Str. 31, 3 l. g. m. 8. Schröf. Doubeimer Str. 37, 1, m. Sim., mit ichr a Bend., 65 Mt. Gule Empf. Drubenstraße 8, 2 l., ich. m. 8, (17). Ellenbogeng. 7, 1 S., icp. jchön m. 8. Frankenstr. 13, B. 2 l., ich. m. 3, b. Frankenstraße 15, 1 l., m. 8, billog. Frankenstraße 15, 1 l., m. 8, billog. Frankenstr. 21, 85h 2 r. a. m. 8, b. Frankenstr. 22, B. 2 l., ich. m. 3 b. Frankenstr. 22, B. 2 l., ich. m. 3. b. Frankenstr. 22, B. 2 l., ich. m. 8. b. Frankenstr. 22, B. 2 l., ich. m. 8. Friebrichstraße 9, 2, Rupp. eleg. mbl. 8 m., gute Benj., von 60 Mt. an. Friebrichstr. 12, S. r., g. m. iep. 8. Sim., gute Berf., von 80 Mf. an. Friedrichfer. 12, H. r., g. m. sep. 3. Friedrichferaße 18, 2 r., m. Sim. fret. Friedrichferaße 18, 2 r., m. S. m. o. o. V. Friedrichferaße 57, 3. icon mödl. S., mit sep. Eing., Fenft. n. d. Str., i Gödenstraße 9, 3, modl. 3. B21988 Gödenstraße 9, 3, modl. 3. B21988 Gödenstraße 9, 3, modl. 3. billig. Gradenstr. 6, 1, jot. ich. m. ien. Jan., i cd. 2 Petten, dal. jan. Dann, i cd. 2 Petten, dal. jan. Dann, dal. Siftnergasse 17, 2 St., ich. modl. Sim. Dallgarter Straße 4, B. I., p. m. 3. Delenenstraße 14, 1 r., ichon m. 3. b.

Selenonfir. 29, 1, möbl. Bimmer m. oder obne Bonfion zu bermöelen. Ordmunbftraße 8, 8 1, möbl. 8. zu b. Bellmunbfir, 12, B. I., m. B., ebt. E. Sellmunbfir, 13, 8 r., fen. m. Eda, i Bellmunbftraße 27 mobl. Danf. fof. Bim. Riab., g. burg. Berf., billig. Dellmunbitr. 40, B. r., ichön m. Bim. Dellmunbitraße 40, 1 L. m. 8. 18 M. Dellmunbitr. 40, 1 L. m. Bei. 2.50. Dellmunbitr. 52, 2 I., ich möbl. Bim. Delmundfer. 54. 1. Kim. mit 1 u. 2 Betten, a. Bunich aute burg. Koft. Herberftraße 1, 1 L. icon mod. Kim. Dermannfir. 12, 1. m. 8, 28, 2 KT. Dermannfiraße 26, Koh. 3 L. m. 3. Dirichgraßen 10, 2 r., möbl. 8. zu b. Kahnitraße 1 ich web. Port 8. iver. Jahnftrage 29, 3, eleg. m. Bint. frei. Lehrftraße 14, B., ich. m. Dobb., 8 207 Lutjenftraße 43, 2, gut mobi. Rim. Mauergaffe 8, 3 I., ichon iet. Rim. Widelsberg 21, 2 St. nöbl. Limmer sofort zu vermieten. Woritstraße 56, 1 L., 1 c. 2 sep. m. F.

Reroftrafe 14, 1, fch. möbl. Biem. Neugaffe 5, 1, mobliertes Sinn Oranienstraße 3 möbl. Simmer mit fepor Gingang frei. Oranienftr. 4, B., gut möbl. Bim. Dranienftraße 42, Sth. 3, m. 8. au b Oranienitraße 42, Oth. 8, m. 8, 30 b.
Oranienitraße 54, 0, 1 I., m. 8 im.
Thilippsbergitraße 17/19, 32, ichon
m. 8, m. 0, 35, 50-60 Mt., ev. 0,
Thilippsbergitraße 17/19, 1 I., ichon
m. 8, m. 0, 35, 50-60 Mt., ev. 0,
Thilippsbergitraße 17/19, 1 I., ichon
m. 8, m. 0, 3, 55-60 Mt., ev. 0,
Thilippsbergitraße 17/19, 1 I., ichon
m. 8, m. 0, 3, 55-60 Mt., ev. 0,
Thilippsbergitraße 17/19, 1 I., ich m. 3,
Thilippsbergitraße 27, 1 I., m. 31m., 3u bm.
Miehlstraße 27, 1 I., m. 31m., 3u bm.
Miehlstraße 27, 1 I., m. 31m., 3u bm.
Miehlstraße 26, 3, möbl. 3im., proiesn
Rübesheimer Str. 40, B. I., ich m. 8.
Scharnhorskitraße 25, Bart., beigbar.
Jim. mit Karles, woch 3,50 Mt.
Scharlberg 25, 8, gut m. 31m., su b.
Schulberg 25, 8, gut m. 31m., su b.
Schulberg 25, 8, gut m. 31m., su b.
Schulberg 27, 2, ichon mobil. 8, gu v.
Schurdbacher Straße 75, Bbb. 3, gr.
ichon mobil. 3im., billig zu verm.
Schwalbacher Straße 75, Bbb. 3, gr.
ichon mobil. 3im., billig zu verm.
Schwalbacher Straße 75, Bbb. 3, gr.
ichon mobil. 3im., billig zu verm.
Schwalbacher 31m., billig zu verm.

Walramstraße 8, 2, jdön m. 8, for. Wellrinstraße 3, Bart., f. mbl. Mis. Bellrinstr. 45, 2 r. g. m. 8. K. (20). Bestenbitraße 12, B. I., nt. 3., 2 B. Wärthftraße 3, 2, Weimer, fein mbl. Wörfbftraße 18, 2, Klein. Limmer mit 2 Betien, W. 5 Wil, per fofort, Wörthstraße 22, 2 r., g. m. fep. Jim. Bietenring f. 1 r., ichor mobl. Min. art Perifficial für 20 ME, zu bernn. 1 pb. 2 gut mobil, foone Simmer au Schön möbl. Frontspin-S. in d. Nöbe bas Keif. Hr.-N., m. Frühft. 18 Mf., zu bm. Roh, im Togbi. Barl. Qq

Leeve Jimmer und Menfarben ste.

Bismardring 11, 1 r., fchön. gr. S. leet oder möbl., zu berm. B22124 Ochmundstraße 27 beigdare 2016. fof Ochmundstr. 54, 3 EU, (2 Octob.), gl.

Ber fofert Manfarbengimmer mit ober ohne Ruche an einzelftebenden Geren ober Dame zu bermieten. Bu erfragen Emfer Stroge 24, Bartetre, 3—4 Uhr.

Bermietungen

au 6. L

2, 1,

jäft,

bille 695

gus hat

ner,

telle.

relle,

5 Jimmer.

Webergaffe 3, Borberhaus. 5 Simmer, Bab. Ruche, Manfarben, 2. Stod, fofert ober fpater zu bermieten. Raberes Gartenbaus, 1. Stod.

Saben und Gofdafteranme.

Webergaffe 25 Raben, beste Buri., per 1. Degember 1911, ev. fpater gu berm. Rab, im Saufe 2 St. 4031

Laden

Banggaffe 45 (Edhaus Lang, und Webergaffe) per 1. Rob, ober fpat, au vermieten. Raberes bei Feller n. Geds, Buchb, Weberg. 29. 4017

Neubau Merofirafie 38, nabe Rochbrunnen,

find a. 1. Jan., ev. fr., ju verm.: i. Borderb., gr. Laden m. Mohn. u. gr. Lagerfeller; B- 11. 4-A.= 2Bobn. m. Bad, Gas, eleftr. Bicht, Roblenaufsug: 1. Sinters haust 1- 11. 2-R.-Bebn, a. Rob, a. fp. Räb. bet W. Weygandt, Reroftraße 35, I. 3907

Schöner Laden,

befte Lage Rirdgaffe, ban felt bis Beibuachten ju vermieten. Rab. im Tagbi.-Berlag.

aden, in welchem seit 20 Jahren ein Ruts u. Dodewarengeschäft mit best. Erfolg detrieben wurde, ver sowert ob. 1. Januar 1912 zu berm. Schrifft. Off. an Jacob Kitting, Mainz, Kanserstraße 20. 2 St. erbeten. Saden.

Möblierte Wohnungen.

Sodffourfdsoftlide ber Wenacib enb-

möbl. 4-3immer-Wohnung

besteh aus: Becom-Bimmer, eich. Solon, mutoq., Spotissim, ed., Schloffun, eds., idvie End., Rude, 2 or. Martiarben, 2 Relier, Sen-taribeisung, Gos u. olofts. Dids., per totort over lpater su bec-mielen. Gol. Offerten u. G. 696 on bes Hagbi. Berlag.

Billen und Saufer.

Taunusstr. 25. Eckhaus ganz oder geteilt zu

Eckladen mit 6 grossen Schouin Verbindung stehende Fronträume, 13 auf 27 Meter Länge, Groeser Hof, Remise, verzügliche Keller.

2 Etagen mit 16 ineinanderzimmern, alle mit drektem Zugang vom Korridor, 2 Bädern, Küche, 8 Mansarden etc. Das Haus wird in gänzlich zenoviertem Zugang über. gänzlich renoviertem Zustande über-geben und werden Wünsche der Mieter beachtet. 8909

hochherrschaftl. Dille,

elegant mabliert (auch unmöbl.) in erfter Aurlage, mit allem mobernen Romfort, ju bermieten. 18 Derrichafteraume, 3 Baber &. Gr. gebedte Gubterraffen, Bale tone, gr. Garten, 3 Minnten bom Rurbans, Connenberger Str. 9.

Möblierte Bimmer, Manfarben

Arndtstraße 8, &. r., eieg. möbl. Wohn- und Schlafzimmer mit fep. Eing., Ball., Bab, guj., auch einzeln, preiswert zu vermicten.

Briedrichftraße 9, 2, Mupp. eleg. möbl. 3im. m. i u. 2 Bett., Benf., 60 Dt. Dicht a. b. Bilbeimftr.

Ofisian-Aboliftrafie 5, Bart., elegant möbl. Zimmer billig zu vermieten, event. Benf., auch an anft. Dame. Derrngartenftr. 6, 1, m. B., a. Bur. Mbeinfraße 34, Gth., Bart. rechts mobl. Bimmer, Connenfeite und nach bem Gart'n gebend ju vermicten,

Smwatvacher Str. 57, 2 r. 1—2 fein möbl. Zim. mit Erf. u. Balf gu bm. Stififte. 8, B., fcon möbl. 3 m. 3 v. Weftenofir. 20, Part. fcon möbl. Zimmer mit ob. obne Venfion billig.

Wohn- n. Schlafdimmer, fonnig u. gut mobliert, mit Schreibt. fofort gu berm. Rirchgaffe 17, 2. Gut mobilerte Bimmer billig gu Boft", Ithinftrage 17.

Alleinmieter finbet 1-2 eleg. mobt. Bim., ebt. mit Benfion, in gut. D. Schierfteiner Str. 23n, 1. Etage.

Eleg. mobl. Bimmer mit und ohne Benfion ju magigen Breifen gu vermieten Spiegelgaffe 1, 1. Gtage.

Mietgesuche

Mleine Villa oder Landhaus

mit größerem Garten. Lage Wied-baban-Erville, Frührabr 1912 gu

Aelteres Ehepaar fucht freundl. Wohnung von 4.5 Raumen in besterem Dauje gber Billa Offert, mit Preisangaben unter L. 697 an den Tagdl. Berfag.

MIS Danermieterin fucht eins. Dame für sogl. od. später in rub, barn Beissen sb. rub, vorn. Brivat-Daushalt 2—3 leere Ammer ohne Ueberwobner, nebit Betöftiging und Bebien. Genaue Offertn unter I. 697 an b. Tagbl.-Briog.

Bür Unterrichtszwecke

wird ein größ, Raum bon minbestens 30 gm Bobenflache gesucht. Offerien umgehend unter S. 698 an ben

Stallung für 1 Bferd nebit Gutterraum und Bogenremife im Bentrum ber Stabt gef. Diff. u. G. 689 an Tagbl. Berl. Danermieter.

Wer fiellt alleinstebendem Geren (veni Beamter) vom I. Dezember er, ab. L trimbblierte Piersember er, ab 2 ummöblierte Zimmer, einschl. Kruchtick u. Bedien, zur Berfügung? Offerien mit Preis-Angabe unter W. 699 an den Tagbl.-Berlag bis zum b. Kovember erbeien.

Fremden Penjions

Benfion Thuringia Tannusftraße 49, 2. Deu möbl Zimmer filr ben Winter biffig. Dafelbit nöbl, Manf., evil, mit Ruche, Zentral-Deizung, Lift, eleftrisches Licht, Bad.

Gr. Burgfir. 9 mobl. Bohne und Solaig, & 65 Mt., auch einzelne Bimmer für b. Mäßige Breife

Beine griftl. Familie nimmt 1—2 ja. Mähdt. 8. haus u. griellichafd. Ausd. euf. Erwachene Todder u. Aust. im Saufe. Monatt. 100 Mt. Geft. Offendu u. E. 638 an den Tagbl. Bettag.

Plakate: 3

Möblierte Wohnung zu vermieten auf Papler and aufgezogen auf Pappdenkel

zu haben in der L. Schellenberg'schen Language 31. - Hofbuchdruckerel.

Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Angeigen im "Gelb- und Immobilien-Martt" toften 20 Bfg., auswärtige Angeigen 30 Bfg. bie Beile, bei Linfgabe gabibar.

Geldnerlehr

Sapitalien-Angebote.

37,000 Mark

per 1. Jan. 1912 an erfte Stelle auspsieihen. Bustumft erfellt
Griedrich, Gneisenaustraße 20.

180-200,000 Wit. pur 1. Stelle auszuleih en, auch geteilt. Dfferten u. M. 644 au ben Tagbl. Bert. gapitalien-Wolnche.

15-20,000 Mark 2. Oup, auf gutes Objett per fofors

ober fpater gefucht. Offerten unter 92. 693 an ben Tagbi. Berlag.

25,000 Mart an 2. Stelle von pfinfflidjem Binds. gutes Objett gefudit. Sandwertsamt, Dermannftrafe 13, 1.

Immobilien

Smmobilion-Berkanfe.

Naho Kurhaus

be aglich eingerichtete, geräumige Villa mit prächtigem Garten, 2000 am, inmitten herr-lichen Baumbestands, zu verkaufen.

Bichen Baumbestands, zu verkaufen.

3. Weier, Agentur, Faumesser 28.

Wioderne reigende Little
gu verfaufen oder gegen Grundfühf zu
verfaufen. Offerten unter B. 700 an
Der Taght-Berlag.

Richerwalluf, Houptitrage 49.

Bobnungenachweis-Bureau Lion & Cle., Babnboiffr. 8. Steis größte Unswahl verfauflicher

Villen, Etagenhäuser und Grundfinke. hupotheken-Gelder

Zmmobilien-Manfgefuche.

Bent hans Gilbu, mit fl. Wohn, Torf., Berfft. ob. Raum, um folche einzurichten, unter gunftigen Bes bingungen gu faufen gefucht. Offert. u. S. 699 an ben Tagbl. Berfag.

Immobilien gu vertaufchen.

Reue Billa.

ant bermietet, genen Bauplat einzutaufden gefucht. Offert. unt. P. 699 an ben Tagbl.-Berl.

Bruno-Glühkörper

haben unbegrenzte Lebensdauer, weil sie nach dem Abflammen stoss- und schlagfest sind. - Im Gebrauch das billigste Fabrikat

Bruno-Glühkörper-Aktiengesellschaft Berlin N. 65, Liebenwalder Str. 10

Man verlange im eigensten Interesse die bewährten Bruno-Glühkörper, in allen einschlägigen Geschäften erhältlich.



Stadtkoch

Rheinstrasse 62.

empfleunt sich zum Beginn der Genellschafts-Snison den goehrten

Herrschaften zur Lieferung sämtlicher

Dejeuners, Diners, Soupers, kalter Büffets etc.

in allen Preislagen unter Zusicherung

=== sauberster und pünktlichster Ablieferung. ===

Unfere Befellichaft beabsichtigt, in jeber größeren Stabt eine Filiale einem geeigneten herrn gur felbitanbigen Leitung gu übergeben. Refletiant muß fiber ein Bartapital von 3000 bis 6000 Mt. verfügen und eritflaffige Referenzen aufwelfen fonnen. Offerten unter K. 6783 bef. Daube & Co., Berlin SW. 19.

Billigfter Gelegenheitskau

Octobe Rolletinou believer Relbels, Scants u. Relshitte ipotabilita, garn. Schurbuite 20, 50 u. 25 Wr., surud priebte Requientitie ben 10 Wr. on, biele 100 Riligel ben 20 Wr. on, Steffe Rounenburt u. Scant, jettie edde Rouneurensen b. 4 W. on, biele 1000 ben idionitien Dambarbeitern, lendte mob. Arrenss- u. Seithide ben 10 Wr. on bis zu ben feinfien.

Neumann. Reugaffe 13, Edlaben.

Genelung nochzuweifen. Frau ben Rentler Schoneberg . Berlin, Babnfrage 22. harn=, Blafen=, Geschlechtsleiden

jeber Urt behandelt ohne Berufsfiorung (Biele Erfolge, Biahrige Grfabrung)

Karl Holzherr,

Bismardring 37. Sprengeit 10-1 und 4-8. Senntags von 10-1 Uhr.

Kirchgasse 39/41

Fernruf 188 u. 950

llend preiswerte Konfek

Wir hatten Gelegenheit einen grossen Posten "Jackenkleider" äusserst preiswert zu erwerben, die wir von heute ab, so lange der Vorrat reicht, ganz hervorragend billig zum Verkauf bringen. — Wir bemerken hierbei ausdrücklich, dass es sich mur um Piècen aus allerersten Konfektionshäusern handelt, welche sich durch tadellosen Sitz, gute Verarbeitung, sowie bewährte Stoffqualitäten auszeichnen.

Ein Posten

aus modernen farbigen Stoffen, reizende

Früh. Verkaufspreis bis 40 Mk., jetzt Stück nur

Mk.

Ein Posten

aus marine Kammgarn und gemusterten Stoffen, in allen Weiten vorrätig.

Früh. Verkaufspreis bis 98 Mk., jetzt Stück nur

Posten

aus englisch gemusterten Stoffen, sowie blau und schwarz Kammgarn, moderne Fasson, in guter Verarbeitung. 72 Mk., jetzt Stück nur

Mk.

Posten

Früh. Verkaufspreis bis 30 Mk., jetzt Stück nur

Fracht, and Eilgütern.

Reisegepäck

als Passagiergut.

Besorgung der dazu erforderl. Fahrkarten ohne Aufschlag.



Bahnhofstr. 6. Telephon 59.



Wir empfehlen uns zur Ausführung von

jeder Art von Zimmer zu Zimmer, sowie zur

Lagerung

von ganzen Wohnungseinrichtungen, einzelnen Möbelstücken, Flügeln, Pianinos, Koffern u. Reisegepäck

unter Garantie

in unserem massiven, feuersicheren, staub- und ungezieferfreien

Lagerhause

Adolfstrasse 1, an der Rheinstrasse.

Bureau: Adolfstrasse 1.

Telephon 872.

Lager in amerik. Schuhen. Aufträge nach Mass. Herm. Stickdorn, Gr. Burgstr. 2.



Die Abholung von Gepäck, FRACHT-undEILGUTERN Kgl. Preuss. Staatsbahn er-t durch die regelmissig 4 bis Touren täglich fahrenden

RETTENMAYERS ABHOLE-WAGEN zu jeder Tagesstunde.

Sonstage nur vormittage auf Be-stellung beim Bureau: NEMASE ELASSEE S. Telephon Nr. 12 u. 2376.

Königlicher Hotspediteur ettenmaver - Wiesbaden -



EXTRA-WAGEN MINUTE!! (gegen Expressinze).

Rheinhemscher Wein 80 Pf., Moselwein . . 80 Df., Rotwelll (Bfälger) per Glafche obne Glas bei 18 Flaften,

eingeln 5 Bf. mehr. E. Brunn, Weinhandlung. Sergogl. Unb. Softieferant. - Zel. 2274.

jeder mache einen Berfuch.

Valetots, Alsters, Bozener Mantel und Cabes in moberner Ausführung (Gelegenheltstauf), früherer Breis Mt. 35, 40-50, jeht 25, 20 unb 35 Mt. Schwalbader Cirage 44, 1. Stod (Mineefeite.) Unfeben geftattet.

mit Spitzfuss, Platifuss, Lähmungen etc. behaftet, können durch meine zweckmässig gefertigten, leichten, im Stiefet tragbaren Apparate. Bandagen und Sinlagen

ihre Gehfähigkeit wesentlich verbessern. Anfertigung leichter, bequem tragbarer Appurate für Bein-verkürzungen.

X- u. O-Beinschienen für Kinder und Erwachsene.

Fritz Assmann, Bandagist.

In den orthop. Kliniken von Geheimrat Hoffs. Dr. Wagner u. Dr. Ozil in eraten u. leitenden Stellungen tärig gewesen. Saalgasse 30. Telephon 2923.

Ste fich, bitte, bie P. 21077 beliebte Sagonia-29anne an.

Saronia-Wannen

mit Gasbeigung 48 ERt., obne 26 ERt. Mehrjährige Garantie. Zagl. Unerfennungefdreiben. Alleiniger Bertreter: W. Gertnardt. Spenglet und Infollations. Geltaft, Ceerobenftrage 10, fruber Drubenftr, 7. - Telephon 3761.

aus garantiert engl. Stoffen, für Damen u. Herren, neuesten und elegantesten Fassons eingetroffen.

P. A. Stoss Nachfolger, Taunusstraße 2.

Telephon 227.

Taunusstrasse

gegenüber Kulmbacher Felsenkeller.

Nur erstklassige Fabrikate.

Offenbacher u. Wiener Lederwaren. Schildpatt und Elfenbein. Damenhandtaschen, Teiletteartikel

und Nagelbürsten Verschliessbare Zahn- und Nogelbürsten - Hülsen per Stück 25 Pf.

Telephon 4398.

Ha

Bill

Kirchgasse 39/41

Fernruf 188 u. 950

Sämtliche noch vorhandenen

Original-Modellhüte

aus nur ersten Pariser Häusern, mit eleganten Federn garniert,

während dieser Woche

bis zur Kälfte unseres früheren Verkaufspreises!

Ferner 3 Reklame-Preislagen sehr schicke, elegant und modern garnierte Damen-Hüte zu

Ein grosser Posten hocheleganter Federn und Pleureusen in kouleurt, weiss und schwarz, bedeutend unter Preis.



illerer eite.)

m-

21077

0 931.

engler

n

Diese Einlegeschle mit einer achwams, stellt das Voll-kommenste dar, was in Ein-legeschien existiert.

Bester Schutz gegen Nässe und Kälte. K134 Panr 80 Pf.

Ferdinand Herzog Wieshaden, Langgasse 50.

Hand-u. Kurbelstickereien á-jour-Stich.

Neueste Pariser effektvolle Kurheiarbeit serveichter Ausführung, anwie Soutachierung

(Handimitation). Einziger Fachmann am Platze.

Friedrichstrasse 41, 3.

Fröhlich & Co.,

Remarkation and Man, Neue Mainzer Strasse 74-76, nächst dem Operuplatz.

Wir haben unsere Filiale in Wiesbaden, Schwaibacher Strasse 7, aufgelöst. Durch Ersparung der Spesen u. Verkaufsprovision gewähren wir einer verehrl. Kundschaft

发现中央中央中央中央中央企业的企业的企业的企业的企业中的企业的企业的

Franko Lieferung.

Langj. Garantie.

Bekannt solide Ausführung.

Telephon 13 674.

Boftlagerfarte 36 Biesbaben Umt L.



Digitalo und kastel 183 Mark. fur die Reise besonders getignel Typenhebel mit Zentreiführung,
Sichtbare Schrift.
Zweilerbütes Bend.

Vorführung kostenlos durch den alleinigen Vertreter: WILH SULZER Hoflieferanto WIESBADEN . 1288

Feine Tafelbirnen Bfb. 25 Bf. gu vert. Bierftabter Str. 41.

Obstschränke.

Wogen Aufgabe ber Dbit-ichrante bertaufe biefelben au herabgesehten Breisen.
Courad Birell,
Langgasse 14.

Gummi-Mäntel Loden-Mäntel Pelerinen

== mit 10 Prozent Rabatt. ==

Gebrüder Dörner, Mauritiusstr. 4.

Eleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Bertaufe.

Rolonialwarengeichaft, gutgeb., eggugshalber zu berlaufen. Laben it Wohnung 460 Mt. Käheres chochritraße 90, im Loben.

Senforen, Baufpferb, Bernenden gen Bond. Sonnenden gen Bond. Sonnendeng,

geritt. u. gefahr., auch mit Reflame-wagen billig Bleickfrage 27, Laden. Bubel-Rübe, wachsam u. brefl., billig zu vert. Dobbeimer Str. 17, Gtb. Ranartenbabne u. Weibch, w. Blagm. ju bert. Abelheibftrage 18, 3 Gt.

1 Boa i blaue Straufifeber, 1 Meiberfart, 1 Rüchent, Rüchen G., 3 paar grüne u. wie Bort, n. Same, Bücherftander, Bügeleifen, Lampen bengugsh, bill. Werberitt, 9, Koh. 4.

Deller Theater Mantel. Größe 44, billia zu bert. Anzul. zbo. 13 u. 3 Uhr Karistroße 86, 1 St.
Moberner schw. Llisch-Paletog und sein. Bustor product zu berkausen. Er imm. Damen-Lacktet new

Damen Jadett, neu, printe Schneiber-Arbeit, buntellkau, für II. fcbl. Figur für 16 NR, au berfaufen Frankenstraße 10, & M. Baletot, fono. Jadett Angug. Pradaugun bill Friedrichte. 46. 1. Gieg. Ballfleib (rofg), Gr. 42—42, 12 M. grauer Damenmant, f. 10 M., alles neu, au bl. Blücherftr. 90, Pars.

Getragene Rleiber

Suise at renbaniert Bellenühl
sie 30. 2. Stod redie, morgens

priden 10 n. 12 libe.

Sebr gut erh. Frad. u. Smofing-nginge, frart. Fig., billig gu bert. elleritoone 7. Barterre.

Smeling und Dofe, todellas exhali., Schriff, 51, febr Billig Bertramftraße 12, Bart, rechts. 2 Sallu-Anglige u. Neberg, Maharb, bill. Schvold. Str. 49, Wib. r. 1 r. Swei Ausüge, zwei Baletots, men, su berfaufen Marlitraße 8, 2, Ede Benergafie.

Hebergieber, Gehrud u. Frad-Magua

Gelegenheitskauf. 3 fc. O. Beleists (Magarbeit), für 8, 10 u. 16 M. au bert. Eleonorenstroze 7, 2 r. B22170 Wilitärmantel, gut eth., fcl. Bis. Echaftenstrefel, Gr. 42, billig zu bert. Dermannstraze 13, 3. B22112

Derrenzimmer m. Leberfühlen Rollicht., Standuhr, Speisez-Lüffer, mod. Ruchen-Eine., Kossen-, Kleider-, Spiegel- n. Bucherscher., Divan, Stehipieg. usw. b. Dermannstr. 13, 1. Gelegenbeitskauf. 1 Schlafzimmer mit 1 Matt waren auf 1800 21 mit 1 Bett, wenig gebr., billin att bert, Jahnftrofe 44, Oth. B. D22178

Seltene Gelegenheit! Mart 190, belles Satin-Schlafsim., imit., mit Schniberer, groß, Liuriger Spiegelichrant, Waschiell, m. Warm., 2 Beist., L. Rachifcht. mit Marmor, Danbruchb. Wöbell. Blücherblat 3/4. Gutes Bett mit Sprungmatraben

Gin vollst. Bett mit Beberg.

1 Wafcht, guf. 50 Mt., 1 Gesauglüft, für 8 Mt. zu verf. Angufed, zwischen

12 u. 3 Ubr Karlitraße 36. 1.

Apl. Bett, 1—2t. Aleibericht., Kom., pol., Sofa, Rückenicht., Waldtom., Spiegel wegen Umgues billig zu ber-faufen Bleichtroße 16, Sth. Bart. I. Beg. Umzugs 2fct. Mufchelbett 35, 1tür. Meiberfchr. 12, II. Kichemichr. 15 Mf., eif. Beit unit Ratrabe 8, ich. Dim. 36, lang. Golbivica. f. 25 Mf. su verf. Oramenstraße 37, 1 St. Bet; 25, Kildenickr. 22, Kom. 10, Waldtom. 16, Chaifel. 15, Vertifo 28, Jahnstraße 44, Stb. Bart. B22172

Ein n. auf erh. Welfing Ainberbeit. 1 Solatvege, 1 ffermer Reifenichrend fell, au verd. Weinshoode 32. 2 Sprungrahmen febr billig abzugeben Moribitrafic 14, Bart

Salsugarnitur beit a. 2 Seffeln,
1 Sofa, 1 Arminiter-Tebbich, Saule,
4 Shawls Samt-Bortieren, Schlafrod für Oerrn 2 Gas Theas, biverfe
Bortieren u. Garb.-Stamen, Balm.Stamber, 1 golb. Oerren-Ihrliebe, ein
fl. Tebbich, 2 Schwals Gobelin-Bort.
3u verf. Oerberffrage 31, Barterre.

Brackfraße Balfer-Marnitur

au dert. derderftrage 81, partiere.
Trachivelle Bolfter Barnitur.
Trumeaufpiecel. Bafchom., Liux. Kleider. u. Küdenscht., Chaiseionque niw. verk. Glibiller Straze 4. Bart. I. it. Nieider-, Küden. Bückericht.. Trum., Lisch did. Blückeritt. 18, B.

Garnitun, Sofa mit 2 Seffel, bollic, Mulchelbett u. and. Bett, 1. u. 2t. Kleidericht., Woschit. Deckt., Bert., fpotid. Bertromstr. 20, Wib. B. r. Chaifelangues 16—18 Mt., ust Decke 24, rote u. gr. Tajch. Ditv. 88 u. 45 Mt. Kanentaler Str. 6, K. Decks Leberfitible, nru neu, a 16 ML odzugeden Kaijers Breedrich Ming 54, 1.

Is neue fehr ftarfe Linberfeffelden, couch für gesigene Könder poffend, weg. Bergug bilko zu berf. Schommforst-itrane 19. Sis. 1 länks.

itrufie 19. Sib. 1 ermo.
Gut erhalt, Bücherschränke
in Eichen u. Aush., Glasschranke in Madag, u. Kirsche, runde Kirsche.
u. Wah.-Lische, gr. u. fl. Spiegel.
Sofa, Gestel, Grüße, Kommoden in.
Spiegele und Glas-Aussay, Madag.
Galon-Röbel eingelegt, Schreib-Galon Möbel eingelegt, Schreib-möbel, Auftellsachen, Oesbilder, Beiten, Teppiche, Lifter, Portieren usp. zu berkaufen Abolfsalles 6.

Abolfsalles 6,
Blifett, nußb.poliert u. eichen,
mit reich. Schniberei u. Kriftall-Verglafung 145 Mt., Rieiberlcht., nußb.
pol., innen balb Eichen, 48 Aft., pol.
Vertilo m. Spiegel 45 Mt., Trumeou.
Sviegel m. ichonen Saulen 33 Mt.
Möbelbager Alückerplok 3/4 B 21879
Pegen Umgugd vol. Kertifo,
Baichtoll. Kom. Kückenscht. 2 Bett.
DM. Schwaßb Str. 48, Mtb. r. 1 r.
Reue Ahmaichten,
in der Boldtur eines beschädigt, gibt
mit b Lahven Garantie billigit ab
Josob Gottfried. Grodenstraße 28.
Nahm. Schwingfo. 48 N. in Gebr.,
billig zu dert. Bleichfir 18, 6, 8 r.
Gut erb. Rähmaschine, Kußbett.

Gut erb. Nähmafdine, Fußbeit., 2 DN. Bismardring 48, Bart. r.

Schubsaben. u. anbere Regale, Thefe, Glassiche, mit Schiebefriren b. gu bert. Frankenstruße 18, Dib. 1 c. Schon. Brab, Banbmagen bu bert. Bertramitrage 20, Mib. Bart. r.

Leichter Sandwagen zu bert. Enders, Gebenftrofe 7. Rraft, gut erh. Damenrab m. Frett. billig gu bert. Rindgafie 7, Sth. B.

Defen, Derbe, Amerifaner u. Arikde, bon 10 Der, an, Gek. grat. Ofenfett. Raus, Rubesbeim. Gir. 20, Bengugst. n. 3arm. Gast. u. Augt. für 14 bes Anfch.-Br. u. gr. Span. Band billig Frankenstraße 8, 2. Grob. iriider Dauerbrenner, vernid., ju bert. Geerobenftrage 24, 1 r. Gasheigofen 8, Gaszugl. 4, Dampi-Gut erb. Borfenfter, 2,20-1,10 n. II. billig gu bert. Bleichftrage 82, Bart.

Raufgesuche

Alte Borgellan Figuren, Bilber Dofen, Rupferft. lauft gu ben bodift, Breifen Roberftrage 7, Dib. Bart. Biantnes, Flügel, alte Bielinen fauft D. Wolff, Wilbelmitrage 18. Rinberbettden.

out erholden, bon Senrikhaft gefucht. Note im Zingol. Declay.

Liegeftuhl
zu faufen gefucht. Offenden under
A 698 an den Tagdel Berlog.
Out erh. Schaufelbferd zu fauf, gef.
Offe u. G. D. dadutook appennd. Gebr. Sahrrab u. gebr. Mübel faufi Jahmitrage 44, Oth. Bart. B29171

Gebrauchter Ofen hir größeres Lodal zu kaufen gesucht. Off. n. 28. 898 an dem Togist. Berliag. Ausgefämmtes Daar fauft zu höchten Breifen. Schier-freiner Stroße 28a, 4 rechts.

Unterricht

wird eine Lehrertn oder Lehrer für die portugiefische Sprace. Offert. u. D. 606 an den Tagol.-Berlag.

Cebrer ert. Mochbille u. Bonber, Untern für Subnohme in Sento. Hopvogen u. D. 606 on den Backt. Berlag. O. 606 om den Tandel. Berlag.
Englisch, Frank., Deutsch ipr. jeder in 30 Sich., prack. à 0.76, Auslied in. ledat salfader Weitzebe., 16 Jahre im Ausland kub. Uebeviet. im Schneide im Ausland kub. Uebeviet. im Schneide im Arbit., tildrig u. ers., erteilt Madier-Unterricht, p. Stunde 1 Wif. Off. u. S. 168 an den Tagol.-Berlag.
Biolin-Unterricht erteilt gründlich Heinemann, Mülleritraße 0 Bant.

Laufen., Gitarren., Manbolinen., Jieber-Underr. ert. gebl. D. Ridian Bufff-Inftitut, Dochetmer Gir. 48.

Borgligf, Afneier-Unterricht tlidibige Rfavier-Lehverin, MI. Beite Ref. Näheres

Berloren Gefunden

Berloren filberne Sanditafche, f. filb. Borfe, Lafchentuch, Aneif, ch. ob. Wilhelm., Rheinftr, Abg, en Belohnung Jahnstrage 82, 2

Geschäftliche Empfehlungen

An ff. g. burg. Briv, Mittagstifch gu 80 Bf, fonn, n, einige herren ob. Dauren feiln. Dellmunditr. 12, L.

Blavierstimmer Schidling. Bietenring 17, 2 Stegen. Malers, Ladierer, u. Anstreich, Arb. w. geschmadbell u. dauerh. g. billig ausget, Beiand, Abrechtst. 44. Die schönften Garrarbeiten werden von ausgesammten Gaaren angeserrigt. Br. Braderration. Kopp, Goriboat. Bris. Braderration. Kopp, Goriboat. Bris. Bindermannstr. 6, 3. Bon ausgesammten haaren serrige die schönften Haaren serrige die schönften Haaren Geberfreines Strafe 23a, 4 recks.

B. Schneiberin arb, bei fich Jaden. Haus, Gesellich Ri, Blufen, Röcke, Tadell, Sib, eleg. Musj., balb, Beb., bill, Br. Abolific I, r. Sib., 2 St.

Schneiberig lucht noch Kunden in u. außer dem Saufe. Off. I. 158 Tagil. Zweigit., Bismordring 20. Raberin fucht noch Runben (Musbeff.), Ludwigstraße 6, 2 Gt.

Präulein, periett im Ambieticum ban Wäfelse u. berpl. fucht Aunden, per Tog 2 Mt. Adolfficage 8, Gib. 1. Cs. r.

Monogramm. Stidereien Dockstationitroge 2, Dinterbaus 1. Oilte werden in u. aus. bem Paufe idnet u. billig garmout. Engler, Prebergaffe 45.

Brifenfe empfiehlt fich Schulberg 27, Prifeurgeichaft. Eucht, Frifeuse n. n. Damen an. Porfitrafe 11. B 22093 Frifeufe nimmt noch Damen Albrechtitrage 14, Stb. 1.

Berfaute

Birka 50 El. Maselwein billig abzugeben Gitviller Strafe 2, 2,

bjähr. Fuchsstute, 1.64 m groß, gefund, ohne Untugend, Boodbiert, prifesteph, für Donne pre grott, prodesti berhaufen. Rüheres Werbug. Lenthals 9, 2. Föd Sciollerplate 9, 2.

Dübnerhund.

broun, Deursch-Rursboar-Riide, gut boritebend, u. apportierend, berfauft

Schott. Schäferhund

madifames, ftubenreines Tier ber auft Golonsley. Rirdgaffe 41. Wegen Anslandreise Aitradan-Pelsiade m. Nerstr. und Must 400 Mt., Lamen-Retiemantel 100 Mt., hodeleg, idwars Schneiber-fleid, Roulandii (Gr. 48) 100—140 Nt., Bezientoii, 60 Mt., Ab-Mantel 25 At., Walde (Belle) teid Untert, Ballfdube (Gr. 37), Ronf. Alofett-ftubl uiw, Angus. Abeinitz. 68, P

für Wiederverkäufer!

Berjahrige Sadenfleiber u. Baterote merben fehr billig abnegeben. Bu erfahren im Togbl.

Berrenfleider,

große Figur, preistvert zu berfaufen Drubenitr. 7, 2 176. Alibandl. berb. Biane, gut erhaften, für 220 Mark, unter Gerantie zu verfaufen. R. Bufch, Dobbeimer Straße 21. Beibes

Gelegenheitsfäufe

in gebraucht. Schreibmafdinen perid. Spiteme bieten fich a. Beit bet Blugo dirilm. Mbolifit, 1.

Fait neue Harribmasaine (Mignon) billig gu verfaufen.

Ren bezog Lofa i 30 alf zu vert. Robeigeich. Oranientrafe 6. B22:13 Großer Küchenschrant, 188 lang, preisidert abzugeben Moelbeidtr. 98. E. Rur angujeben von 9 dip

Großer Mobel-Vernauf!

Alle Möbel, die fich auf Lager befinden, werd au den denkar billigst.
Preisen derfauft, als: Schlafzimmer,
10 Butetts, 30 Schrante, Bücher- u.
Spiegelschanke, Schreidur, Lamen.
Schreibtische Auszieh- u. Rähtliche,
Beriftos, spl. Küchen, Sofas, Ottomanen, Muritander, Sesiel, Stühle,
sowie 6 Geldichränse, het
D. Levitta, Kriedrichstr. 17.

Adler = Antomobile,

gebraucht, prismert gu perfaufen burd Mugo Grun. Mboliftr. 1.

Salon-Ramin,

Centre verning Sobe 1,16, Lance 1,00, Emerie 0,50 Metr., ferrier 1 Ed-Basofen, Sobe 0,95, Lange 0,70, Breite
0,50 Mer., febr gut enhaltert, billig au
berf. Rob. im Zagbi. Bening. Ry
Edegen Möbruch billigft

Feldbahngleis

500 m. Ber Spur, Mulbenfipper u. andere Golfmagen, Dampfmodome, Motor, Zagespiesen usw.

Biegelei Bücher, Santer Difft billig gu verlaufen Atgelberg bei Petrl.

Raufaeluche

Geluci Damenschneiderei.

Radmeisb. rent, gutgehend, feines Gefchaft gu übernehmen gesucht. Off. u. 2. 971 an ben Tagbl. Berlag.

Getragene Aleider, Sauhe tauft W. Sipper. Richlitt. 11, D. 2. Aran Carossinut

Grabenstraße 26, Telephon 3805, nobe Prette min fein Laden empfiehlt fich ben gebrt. Dereschaft, gum Anfauf von gut erbalt. Ferren. Damen und Atsberff. Belgen, Schuben, Gold, Silber, Zabugeb, Rachl, n. Baut, gen.

Getragene Rleider, Militarfad, Soube, Pfanbichelne, alte Zahngebiffe,

Bold, Gilber, Brillanten fauft zu ben höchten Breifen N. Schiffer, Metgergane 21 N. Schiffer, Lelephon 3407. Gebrauchte Dobel und Betten gu taufen gef. Orantenfir. 27, 1. Gtage. I

Wer i. getragene S. u. Tamentleiber, Uniformen, Schuh-wert g. R., Bfanbicheine, Golb, Silber u. Brillanten, Jahngebiffe bobe Preife

erzielen will, ber bestelle Gelzhals. Mehgernaffe 25.

FrauStummer. Mi. Webergassen, I, fein Laben, jablt bie allerhamften Breife f. guterb. Beige, Bald, Silber, Radl. Boit, gen. Getragene Kleider!

Bir Berren, Damen- und Rinberfl., Schuben Belge, Babngeb., Golb, Gilber re. jablt nachweielich am beften nur L. Grosshut,

Mehgergaffe 27, Teleph. 2178. Mur von Cavalliere, s. Selbsting, su fout, gof. Whinter-Brictot u. Ums., wied. Statur. Off. not Boord under Bossingenfaces 71, Pictonben 1, erboten. Buribs

Gebr. Gasarme für Bureausmede gu taufen gef icht. Off. unter B. 699 an ben Tagbi. Berlag.

Lintauf

oon altem Gifen, Wetall, Lumpen, Gummi, Reutuchaufalle, Bapier in Garantie bes Ginft.), Flaften unb Dafenfellen bei

Wilhelm Mileres, Miltbandlung, Wellrigftr. 39. — Telephon 1834.

Ranfe Plaften, Limben, wien, Metalle, Papier, geiragene Aliber, Reu-tuch. Jahle h. Breife, Naumann, Dermannnftraße 17. Telephon 4832.

Gut erh. Milbeetfenfter und Miftbecterbe in fanien gefucht, Offerien unter E. AST an Tagbi. Bweigftelle, Bismardring 20. Bui652 Champagners in alle Art. Machen, Gumunt, Metalle, Sade Angüge fauft ftets Nohr. Still. Blücherfte, S. B 22114

Sundehntte für grig. Dund zu faufen gesucht. Offerten mit Breisangabe unter T. 698 an den Lagbt. Berlog.

Huterricht

Sprachenverein 1908, Hotel National, Taunusstr. 21. 8% Uhr-Franz, Monrag Mittel, Diensing Konv. u. Anfäng.-Kura, Engl. Mittw., Anfäng., Dennerstag Konv., Freitag Mittelkurs. Gäste willkommen. Ausk. u. Prosp. von E. Morgenstern, Bierst, Höhe 24.

für höbere Schulen gebrüft, evangel. su einem 14jabrigen Mabden für täglich o Bormittagoftunben, haupritächlich für Englisch u. Frangofich, auf einige Wochen gefucht. Offerten unt, E. 697 an ben Tagbi. Berlag.

Seminariffin

sur Becerfielt, der Schulenbeiten für gwei Müdden der Höheren Schule wiucht. Offerden unter B. 698 an den Tank Berlen.

Engländerin (London) ertellt Unterricht. Morltzstr. 4, 3.

Französisch Englisch Italienisch Spanisch Schwedisch RussischDeutsch

Privat- u. Klas ouunterricht am Tage und abends für Damen und Berren, Nationale Lehrkräfte.

Berlitz - School. Luisenstr. 7. - Telephon 8664

Rheinstrasse 77. 1.

Französisch, Konversation, Handelskorrespond.

Portugienich praftifd u. theoreifd, auch für Rinber. Unirogen unter W. 662 on ben Lagbl.

Rheinisch-Westfäl. Fiandels-u. Schreiblehranstalt Jakabers Emil Straus nurRheinstrasse 40. Schreib-Beamte, Damen, Schüler. Unterricht Buchführung, Rechnen, Wel Stenographie, Stenographie, jährige Maschinenschreiben Erfolge i Prospekt frei.

Französin (dir l.) ert, grdl. Un'err. u. Konv. Beste Ref. Dotzheimer Str. 31, P. Aftzeichnen

mit Morrettur. Bei genügenber Lebeiligung 4 mal wöchentlich von 5.—7. Br. Wolfer-Walen, bon 12—1 Tonnusfirohe 24. Gingang burch den Schiffeelichen Laden,

Mlavier-Unterricht,

ert. mit fich. Erfolg alle Stufen bis gur fünftl. Reife. Borgual, Reliegengn Marie Habioh, Planistin, Rauentaler Grr. 19, 1 r.

Rlavierunterr., Unterricht u. Rache hilfe in all. Kächern ert. itaatlich gept. Lehre in Taunusftrage 9, 8 linfe.

Damo orteilt Klavierunterricht

nach dem Lebrgang des Confer Monach dem Lebrgand des Monach dem Lebrgand des Unterrichts-kurse für alle Stafen. Vorzög! Ref. Woundl. Preis von G Mk. an. Off. unter O. 4481 an SD. Frenz. Wiesbaden, Taunusstrasso 7.

Gewissenhaften Gesangunterricht ert ils eine Dame nach Studien bei

ersten Professoren, Müseige Preise. An rigen unter S. 686 an den Tagbl.-Verlag irbeten.

Zu einem vierwöchentlichen

Schneiderei-, Wäscheu. Handarbeitskursus können sich noch Teilnehmer melden,

F. Gramberger, staatlich gepr. Handarbeitstehr.



Meu! Ital. Rechtichule,

ital. Wechtmeiffer Gulbintl. Unterricht in Florett, I. Gabel und Duells Degen für Damen und herren in beutider, italientider, frangofifder und fpanifder Sprace.

Cany-unterricht erteilt in 6-8 Stunb. berg 39, 1. Wig. fep. Sof. (teine Rebenfpef.)

ht Stb

ca im Qr

en

stifd

en od. 12, L

billig

Stopp,

n beiten. dits.

nden. Röde. Bed., 2 St.

ben 3. 158

"Gt.

fefie it. 3 Mi.

s 1. Sauje regler,

22093

err. u.

mal

ingang

ht,

is zur

Marie 19,1 r.

Made.

gepr.

ht

mfer richts-l. Ref.

enz,

n

hŧ

den

he-

sus elden

erre,

ıı. und ren in r und

dunb. tipej.)

m

Tiefatmungsgymnastik Hurse für Damen:

Montag u. Donnerstag 111/4-12 Uhr., vorm. 7-71/2 u. 9-91/2 Uhr abde. Murse für Merren!

Mittwoch u. Samstag 6'/s-7 Uhr, Mentag u. Donnerstag 8'/s-9 Uhr. Einscht jederzeit. Preis 2 Mk. monati.

Privatturnschule Adelheidstr. 83,

Tanz-Unterricht

aller Rund- und Gesellschafts-tänze, besonders der modernen Tanzweise, Two-step und Boston-Walzer ertellt stets closeln und in Kursen.

Fritz Sauer u. Frau. Unterrichtssäle im eigen. Hause, Adelheidstrasse 23.

An einem Anfang November beginnenden

akad. Tanzzirkel

(Gesellschaftskursus) sind noch Anmeldungen von Herren, eventl. auch noch von einigen Damen erwünscht, ferner werden für einen Privat-Gymnasiasten-Kursus noch einige Anmeldungen von Damen aus ersten Gesellschaftskreisen er-beten. Die Tanzstunden des ersteren Zirkels finden abends, des letzteren nachmittags und zwar nur einmal wöchentlich statt. Privat-Einzelunterricht in all. Tänzen erteilen wir jederzeit.

Julius Bier u. Frau, Adelheidstrasse 85. Tel. 3442.

Berloren Gefunden

im SamtiButteral am 28. Oftober verloren. Gegen Belobnung abjugeben Sotel Bender, Safnergaffe.

Geschäftliche Empfehlungen

Stadt=Umzuge

Uebersiedelungen von und nach allen Bläten. Lagerung gang. Wohnungs-Einrichtungen. Abolf Monda, Scharnborftirage 24. Glefter. u. Bibrations-Massagen. Belenc Boumelburg, drall gebr. Rheingauer Etraße 2, B. r., Haltefielle der Glefte: "Ringlirche".

Gefichts= u. Nagelpflege

Wilhelmine Buller. Schulgaffe 7, 1. - 300

Maffage, Ragelpflege. Coulinftrafte 3, 2, am Dichelsberg.

Milly Frey, arsti. gebr. Daffenfe, Beroftrafe 2, 2. Gtage. Massage, ärztl. gepr. Marie Languer, Scalg. 24/26, 2

Maffage Sofie Bissert, armind g priit. Midelsberg 22, 1.
Ranage für Damen!
Grota voll, Worthir, 14, 1. (Gept.)
Syftem Lenormand, Chiromanie,

Sternbeutefinn. Fri, Elisa Gausch, Soalgaffe 24 26, 2 r.

Spreagh. Phrenologin Damen.

Berühmte Phrenologin (erfiffaffig) Fr. Susanpa Griinewald, Bleichftraße 86, 1.

Berühmfe Bhrenologin Gde Dont. u. Rarifte. 2, Bob. 2 r. f. Serren u. Damen. Kithe Hauser. Borenologin Marie Mere.

m. Reroftrafe 42, Bart. L. Berühmte Bhrenologin Kopfe u. Sandlinien, sowie Chiromantie, für herren u. Damen, d. erste am Plate. Eliso Wolf. hirfdgraben 10, 2.

Bergang. und Zufunft Achenserfolg und Schicffal beurteilt n. Handlitg. und Ang. d. Geburtsdatuns Mr. Charli, Bahnhofftr. 3, 11. Bu fprech. v. 9—12 u. 21/1—9 Uhr.

Berichtedenes

Ich juche nachweisbar für fiber 3000 ernfte und tapitalfraftige Reflektanien

Beteiligung oder Many

an rentabl, hief. ob. quswart. Unter-nehmen, Geichaften, Grundfinden aller Ert 2c. Mbichiffe icon innerbalb weniger Tage erzielt. Berlangen Gie toftenfreien Befuch.

Emil Kommen Nachf.

(Ind. Courad Otto), Köln, Kreuggaffe & Fernspr. B. 9896, Dresben, Berlin, Hamburg, Beidzig, Saunover, F88 Die fineigetnochene

Hauptagentur

omer alsen ariklassigen

Vener=
Beri-Alt.-Gel. ist neu zu besetzen.
Off. bort aur otwosführten Genoen u.
B. 10404 un Gaafenstein & Bogler,
A.-G., Frankfurt a. M. F 20

Samburger

fucht einen respettablen, rührigen, jungeren u. tapitalfraftigen herrn sweds späterer Aufnahme als

Teilhaber.

Musführliche Offerten unter M. 962 an den Tagbl. Berlag.

Großes Sotel jude

Vollmilch.

Schresbedarf ca. 22,000 Liter, tägl. Liefenung 60—190 Diarn, Geft. Off. under E. 3173 am D. Frenz, Wies-F 54

Darlehn reell. Benten. Betriebstap. 5%, Supothefen 4% an, Bropif, bei Auszahl. E. Förster, Berlins Bitm. 58, Augustfr. 2, Rüch, F89

Geld-Darleben ohne Birgen, D'/s Buda b. wirft. Selbfigeber, Se billinsky, Berlin-Ch. 147, Bohmeyerftr. 19. F140 Geld-Dariehn obne Birg. Raten-ichnell v. Selbitg. Schlevogt, Merlin. Robfirage & Rudporto. F160

Fälliges Erbteil Bu beleiben ober auch gu verfaufen gefucht. Offert, unter 2. T. 2 poft-lagernd Bismardring.

Ein Actel Abonnement, Bartett, Rgl. Theater, 3—6. Reihe, gef. Off. u. O. 699 an Tagbi. Bert.

Dansverwaltung b. Bonderd, w. hauphäckl. in Wohn. berm., Keins u. Onderunghalten im Sonje beit., ift an geeign. Il. Fam. (Beamt. bet.) zu berg. Bill. 8-8. Wohn. iit dord. Acottotrs, Soffren. u. Gelließ, d. Dans. v. J. J. bef. Berg. 15 BM. p. Bonat. Off. R. 158 an Laghl. Avergit., Bismarkt. 29.

Selbfigb g. Darleben bistret a. Bechfel, Schulbich, Mabel ufw. b. Bortenhaufer, Blücherftraße 7, Part. Aftina-Leidende! verzweifelt nicht! Gang

umfonst Auskunft über Heilung erteilt gern G. Faulstieh, Beteran Ar. 224, 2Bien VIII., Juhrmannsgasse 6. F 173

besierer Sertunft wird von kinder-losem Ebepaar angenommen. Off. unter A. 967 an den Acopil. Bertag. Junge Frau (Witwe), auf dem Lande wohnend, nimmt 1 oder zwei Kinder in gute sieben. Pfl. Rad, bet Wagner, Bahnhofftraße 6, Oth. 3 r.

Rinder, Sänglinge, and bistr. Geburt, von best. Hert., finden bergliche Aufnahme, gewissen hatte, Redevolle Pflege u. Grziehung,

Benfion Tannusheim,

Damen finden liebevolle Auf-nahme bei Frau Ott. ftaatt, gpr. Debamme, Maing Rheinftr. 40.

Strengthe Diefe, Much briefl. Brau Sware, Geiniunrbaan 121, Amfterbam.

Offerienblett

MARIAGE*

MARIAGE*

Leipzig: Ordeste pa

a verbreitHeiratszig, Probe-Nr. gratus, 6

Forftbeamter,

38 Jahre alt, ichone große Ericein, mit eigenem Daushalt und ficherer Lebensftellung, wünscht Beirat. Ans-nbm zweclos. Offerten u. J. 698 an ben Tagbl. Berlag.

S. R. Brief empfangen. Bitte nuch. male ergebenft Beit u. Det einer Bu-fammentunft gu bestimmen.

Ortrud.

Deine lb. Karte vom Sonnteg, for wie alles erhalten. Herst. Dank. Da Dein Bumid zu ibat fam, joset Kart. jed. exit am 8. unter De—Ot. Sieh, bitte, Antwort. Taufend Gerifie! Dein, Telrant

Jeder kann für 25 Bf. 1 Bfd. Fleisch effen. la Schweinerteinsteisch, bestehend and fleischigen Rippen, Köplen, Beinen, Schwänzen um., gar. tierärzilich untersuchte, saubere inländische Ware, in Kibeln von 30 Bfd. an p. Pfd. 25 Bt., Bostfalli, enthaltend it Bib., 8 Mf. la gel. Schweinstöpfe mit voller Fettbade p. Ihb. 40 Pf. la knochenloses Schweinsteich, gel. u. font in 9-356. Doien, p. Doie 5 Mf. liftes ab birr p. Radm. Richtgefall ret, Alb. Carsto s, Altona 42, Gimeblittlerftr. 63. F 140

Unentbehrlich im Haushalt



DE Thompson's SEIFENPULVER

1/2 To Paket D Pfg

Benedict Straus,

beeld. Sachverständ, für die Gerichte des Landger.-Bezirks Wiesbaden,

beeld. u. öffentl. angestellter 🏅 Bücherrevisor der Handels-kammer zu Wiesbaden.

Einrichtung v. Geschäftsbüchern,

Bücherrevisionen, Gutachten, Verwaltungen aller Art, Liquidationen,

Arrangements etc. etc. w. zuverlässig u. diskret besorgt.

Arthur Straus, Bücherrevisor und Sensal,

Emserstr. 6. Tel. 763. ****************

Reflame-Selder in ber Durchgangehalle bes Tage Diati-Baufes jahrweife gu bermieten. Raberes im Tagbiatt-Stontor, rechts ber Schalterballe.

Trauerhüte

kleine Bolfterfeffe

GERSTEL SRAEL



Tüchtige Vertreter

Unsere neuen Modelle übertreffen alles bisher Dagewesene an Qualität, Formen-

schönheit u. erstaunlich billigem Preis.

Teleph. 397. Darmstadt Teleph. 397.

Rheinstrasse 39, nächst den Bahnhöfen.

Spezialität:

Rompl. Wohnungs-Einrichtungen

von 1000-10,000 Mk.

Freie Lieferung, dauernde Garantie, Alles offen ausgezeichnet.

Verlobte verlangen solort in inrein eigensten.
Interesse Preisliste u. Abbildungen.

Postkarte genügt. - Anfrage: Tel. 397.

an allen Plätzen Deutschlande gezucht,

Fort mit lireppscheeren, Wicklern übernacht u. Es

liere Dich selbst



Statt besonderer Anzeige.

Heute vormittag ist meine liebe Mutter,

Frau Johanna von Elpons,

geb. von Kleist,

sanft entschlafen.

Im Namen der Hinterbliebenen: Else von Elpons.

Wiesbaden, den 31. Oktober 1911.

Die Beerdigung findet in aller Stille statt.

B22188

chwarze Meic

Schwarze Kostüme Schwarze Kleider Schwarze Blusen Schwarze Kostümröcke als Spezialität der Firma stets in grosser Vielseitigkeit am lager.



Schaifes fick Wiesbaden Languasset.



Langgasse 34.

So lange Vorrat reicht.

Durch besonders vorteilhafte Gelegenheitskäufe und Sonder-Abschlüsse bietet diese - 95-Pf.-Woche - ganz Hervorragendes.

Es kommen grosse Posten Waren ganz

zum Verkauf. Die angezeigten Artikel stellen nur einen Teil der angebotenen Waren dar, und wird um Besichtigung der ausgestellten Waren in den Schaufenstern und in den Verkaufsräumen gebeten.



Damen-Wäsche.

1 Damen - Taghemd, Achiel-	1,35
oder Vorderschluss, aus sehr solid. Hemdentuch, 110 cm lang, mit Spitze garniert	95 P
1 Paar Damen - Beinkleider aus solid, weiss, Kretonne m. Stick.	95 P
1 Paar Damen-Maichosen sus solid, Renferce m. breit, Stickerei	95 Pf
1 Bamen-Nachtjacke, la weiß Barchent	95 PI
1 elegante Untertaille mit Stickerei	95 Pf

Taschentiicher

T GOODON GOOD .	
1 Dutzend weisse engl. Batist- Bamentücher mit Hohlsaum	95 Pf.
1 Dizd. Mindertaschentücher weiss mit buntem Rand	95 Pi,
4/2 Dizd. engl. Entist-Damen- tücher, weiss, mit Hobleaum .	95 Pf.
*/> Dird. engl. Entist-Damen- tileher, weiss, m. feinfarb. bunt. Rand mit Seidenglanz	95 Pt.
1/s Dutrend Merren-Taschen- tilcher mit bunter Borde	95 Pf.
1/s Dizd. Taschentilcher mit	05

	1/s Dtzd. Tuschentilcher mit gestiektem Buchstaben :	95 Pf
3	Dates of Wadeles - Wilsham	0=

mit	nanage	stickten	Ecken		. 00	Pi
\$4	Dutzend aschen deur i	tilche	ru. 1 1	larche	95	Pf.

Herren-Artikel.

HOLF OH THE EIN	UII
8 Stück Merron-Baragen, Le	^{fn.} 95 P
2 Paar Merron-Manschette Leinen, 4fach	n. OF
B ed. 1 farb. Garnitur Worken mit 1 Paar Manschetten	nd or
5 Stiick weisse Wasch-Selb binder	II- OF
1 gestrickter Maragenschoner Seidenglanz und Druckknöpfen	m. OF
1 Selbstbinder, feine weit Qual, in grossem Farbensortine	he or
B Stilek welste Mrage scholer zusami	n- 0E
2 Stilck farbige Brage schoner zusamn	n- OE
B oder 2 Mirawatten, moder Farben, für Steh- od. Stehuml kragen 3 Miciderbügelm, Hosenstree	ne 95 Pf
Bade-Artike	

2 Frottier-Bandtlicher	95	Pf.
1 Frottler-Mandtuch m. singe- webten Buchstaben	95	Pí.
1 Frottier-Badetuch, 100×100	95	Pf.

Korsetten.

1	fein g	entr.	B	ef	or	1111	NEE	d	ch	CE	1+	95	TOF
	fein												
	Walte										•3	30	Pf

1 Karton eleg. Briefpapier m. Wiesbaden - Ansichten. 15 Doppelkarten und Kuverts	95	Pf.
--	----	-----

	Spielwaren han jedes	sum Stück	95	Pf.
Elegant	gekleidete Pup 1 oder 2	Stück	95	Pf.

6 Paar Füsslinge, ohne Naht, schwarz und braun

	3 Pasr Damenstriimpfe, ohne Naht, engl. lang, echt sobwarz und lederfarbig	95 Pf
	2 Paar schwere Damenstriimpfe engl. lang. ohne Naht, echtschwarz und led-rfarbig	95 Pt
	2Paar feine Damenstrümpfe, engl. lang, glatt u. durchbrochen, schwarz und bunt	95 P
	1 Paar reinwoll. Damen- striimpfe, engl lang, ohne Naht	95 Pf.
	1 Pasr gestrickte reinwell. Framensträmpfe. denisch- lang, echt schwarz	95 P
	1 Posten Damenstrümpfe, fein Flor-Qualität, engl. lang. glatt u. durchbrochen, Wert bis 2.50, nur	95 Pf.
ı	TOO IN THE RESIDENCE OF THE PARTY OF THE PAR	

Herren-Socken.

Wolle platt, schwarz mit feinem Jacquard-Muster, sehr solid, kleine Nr. 2 Paar 95 Pf. grosse Strümpfe 1 Paar 95 Pf.

Gestrickte Minderstriimpfe,

6 Paar Bingel-Socken	. 95 Pf
8 Pasr Schweiss-Socken, ohn Naht	. 99 PL
2 Psar wollhalt. Schweiss-Socke ohne Naht, verstärkt: Fors. u. Spitz	" 95 Pf.
2 Paar schwere Mako-Socken, echt schwarz, ohne Naht, DoppFersen und Spitzen	95
2 Paar gestrickte Socken Wolle platt, mit Patent-Schaft	95 Pt.
2 Paar Mako-Socken, verstärkte Fersen und Spitzen	
1 Paargestrickte reinwollene Socken, mit Patent-Schaft	

1 Posten feine Herren-Socken, schwarz u. bunt, glattu durch-brocken, Fior-Qualität, Wert 95 Pf.

Unterzeuge.

1 Paar Normal-Merren-Hosen	95 P
1 Normal-Herren-Hemd	95 P
1 Normal-Herren-Jacke	95 P
# Normal-Damen-Jacke	95 P
1 Normal-Leibbinde	#5 P
Qual., mit Satin-Besatz, zusammen	95 Pt
1 Pagr Direktoir-Reform-	

Handschuhe. 3 Pahr farb. Perlitrikot-Hand- Q5

schuhe	JU Pf
2 Paar Trikot-Damen-Hand- schuhe s-hwarz und farbig, mit 3 Druckknöpfen	95 Pf
1 Paar reinw. Damen-Hand- schuhe, go trickt, ohne Naht, weiss oder farbig	95 Pf
3Paar woll, Hinder-Fäustlinge weiss und farbig	95 Pt

Kurzwaren.

garantiert rostfrei	90	PI,
3 Pear Damen-Strumpfhalt., prima Gummi	95	Pf
2 Mr. Liberty-Hand, 11 cm breit, weiss, hellblan, rosa	95	Pf.

Bestposten Tilli-Spachtel-Leinen u. Valence-Spitz...

l	ieder Coupon	95 Pf
İ	A Posten Spitzenstoffe. jeser Meter	95 Pf

Strumpfwaren. | Strick- u. Wollwaren etc.

gestrickie Morsettschoner, weiss susammen	95 Pf
Stück gestr. Worsettschouer, weiss, mit durchbrochener Passo .	95 P
extra lang, mit 1/2 and langem Arm, weiss and beige	95 Pf
1 wollene gestrickte Untertaille	. 95 Pf
woll, gestrickte Leibbinde für Herren oder Damen	95 Pf
Paar woll, gestr. Maniewärmer, alle Grössen	95 Pi
Pasr wellene gestrickte Damen- Gamaschen	95 Pf.
1 weiss gestrickte Golf-Bluse nu	95 Pf.

in schwarz und weiss .	50><200,	95 Pf.
1 grosser Sport-Schn	1	. 95 Pf
Damen-Hemdhosen, ripp u. Trikot, weiss . jed	engestr.	95 Pf.

6 Pasr Norm	al-H	711	65-		05	
Schlüpfer				zusammen	95	PL

Kinder-Artikel.

1	fein gestr. Minder-Blickehen, waiss Vigogne mit Spitze . Paar	95	P
2	fein gestrickte Minder- Jäckehen, weiss Vigoz, m.Spitze	95	P
1	fein gestr. Hinsben-Swenter fürs Alter bis 8 Jahre	95	P
1	fein gestr. Mädchen-Sweater fürs Alter bis 8 Jahre	95	P
2	Paar fein patent-gestrickte, weiss- wollege Erstlings-Strilimpfe	95	P
2	oder 1 Paar patge-tr. woll. Ga- maschen, weiss u. schwarz, alle Gr.	95	P

	Post, Minder-Hemdhosen in Normalfarben, beige, grau, gestrickt u. geweht, alle Grössen, jedes Paar 95 Pf.
-	Posten Minder-Lützehen zum OE

	Aussuchen, 6, 5, 4 od. 3 Stek. zus.	95	Pf
1	Post, gestr. Minderhösehen zum Aussuchen . 1 oder 2 Paar	95	Pf
1	Post, gestr. Minderleibehen mit Träger, zum Aussichen, 1 oder 2 Stück	95	Pf

1	Kind	erklei garniert	deli	en	 Ael	ise	1-	0	5		
	stück,	garniert	•	*			•	0	9	PL	

	_	-
1 Posten Minder - Pelze zum Aussuchen Stück	95	Pf
1 Minder - Lammfell - Män- telchen	95	Pf

Putz- u. Modewaren.

95	1 grosse Deckelmlitze mit Band
95	1 oder 2 Stück Jockel-Militzen
95	1 Posten Model-Mitzen, Stück
.95	1 Poston Flügel u. Fantasies Stück
95	2 Stück Gummiglirtel xus.
95	1 eleg. Samt-Gummiglirtel mit moderner Schnalle
95	1 eleg. Flicher. Tall-Schleife mit Samt-Schleife
95	1 oder 2 Sta k eleg. Jabota .
95	1 Posten Filz-Matrosenhilte .
	95 95

Hand-Arbeiten.

TIGHT THE BOTTON	
1 gez. Decke mit Hohlsaum und Filet-Einsätzen	95 PL
1 ger. Besenbehang mit Besatz und Ringen	95 Pf.
1 gez, Waschtisch - Garnitur, b-teilig	95 Pf.
1 Tischläufer mit Einsatz	95 Pf.
1 Wischdecke mit Einsatz	95 Pf.
1 ger. Wandschoner für Küche oder Schlatzimmer	95 Pl.
1 ger. Ceberhmedtuch für Küche oder Schlafzimmer	95 Pt.
1 gez. Tischiliufer mit à jour- tickerei und Hohlsaum	95 Pf.
1 gez. Wischebeutel, extra gress	95 PL

Neu: Astern-Stickerei,

leichte Spannetich-Arleit auf gra Künstlerleinen.	mem	
1 gez. Missesbezug		
1 ges. Stubilissem mit Franson	95	Pf.
1 gez. Decke 65×65	95	Pf.
1 Satz = 3 Stück gez, Tabletts	95	P£
1 Servier-Tischdecks, gez	95	Pf.
1 gez, Ucberhanstuch		
1 gez Maffeewärmer		

1	Satz = 8 Stück gez. Tabletts .	95 Pf.
1	gez. Missem mit Volant und Rückenteil	95 PI
1	fertig gestickter Wandschoner	95 Pf.
	fertig gest. Paradehandtuch	
1	fertig gestickte Becke	95 PL
1	gor. Minmmerschlirge	95 PL
1	gez. Bestecktasche	95 Pf.
4	car Niihmuschinendeeke	925 DF

Damen-Schürzen.

	-
2 Damen-Hausschürzen aus gut. Siamosen	95 Pf.
1 Damen-Mausschüffe, extra weit, hell ond dunkelfarbig, aus gutem Sumosen, mit Volant	95 Pi.
1 Damen-Unusschürze, prima Siamoseum. Volant, Besatz u. Tasche	95 Pt.
1 Bamen-Writgerschürze mit Volant und Besatz	95 PL
1 Damen-Miederschlirze mit Träger u. reicher Besatzgarnierung	95 PL
i weisse Servierschlieze mit Volant und Tasche, extra weit	95 Pt.
1 weisse Damen - Träger- schürze mit Stickereigarnierung und Volant	95 PL
1 farbige Teeschilize mit Triggerbesatz und Volant	95 PL
2 Stickerel-Elerschlirgen .	95 PL
t eler. Sticker. Winsettlere	ear ne

Kinder-Schürzen.

	THIRD OUTSITEDI	
1	Mind. od Eleformschürze 45-60 cm lang, reich garnlert, zum Aussuchen	95 PL
1	weisse Minder - Billinge- schilfze mit Sti-kerei u. Volant	95 PL
2	Manben-Spielschützen mit Besatz und Tasche	95 PL
	Binnben - Spielschürze mit reicher Bestzgarnierung u. Taschen, in verschied, Ausführungen, 45 bis 60 em lang, zum Aussuchen, Stück	95 Pi.

95 Pf.

95 PL 95 Pt.

14 26 DS Pf. 95 PL

95 Pt.

95 Pf.

95 Pf.

rei, tem 95 Pf. 95 Pf. 95 PL

95 Pf. 95 Pf. 95 Pf. 95 PL

05 Pf.

95 PL

95 Pf.

95 Pf.

55 Pf.

95 PL

95 PL

95 PL

95 PL

95 PL

35 Pf.

95 Pf.

95 Pf.

95 PL 95 PL

95 Pf.

1. November 1911. 59. Jahrgang.

Aussergewöhnlich billiges Angebot!

Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag

Auf Extra-Tischen - I grosser Posten -

Chinesische Ziegen-Felle

gefüttert

nur tadellose Ware, weiss, grau u. farbig

Grösse ca. 40×75 cm Regulärer Wert bis 3.75 Stück	1.75
Grösse ca. 50×80 cm Regulärer Wert bis 5.25 Stück	2.95

Grösse ca. 60×110 cm Regulärer Wert bis 7.00

Grösse ca. 70×170 cm Regulärer Wert bis 10.50 .

Ein Posten Chinesische Ziegenfelle grau, ungefüttert, em, Stück 4.75.

⇒ Besonders preiswerte Schlafdecken

Jacquard-Schlafdecken, solide praktische Baumwoll-Qualitäten, 2.10 Jacquard-Schlafdecken, schwere wollreiche Qualitäten, herrliche 5.90 Kamelhaardecken mit Baumwollkette 10.25, Kamelhaardecke, garantiert rein Kamelhaar

Reisedecken, aparte Muster. Stück 14.25 11.90 9.25 7.25 5.25

Warenhaus Julius Bormass.

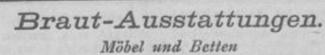
K111

Kiebhaberkunst!

Weihnachts-Ausstellung kunstgewerblicher Gegenstände aller Art.

Günstigste Gelegenheit zur leichten und schneilen Erlernung der verschiedenen hochkünstlerich wirkenden Techniken unter fach-..... männischer Leitung in Kursen und Einzelstunden. Zum gefälligen Besuch, bezüglich zur Besiehtigung ohne Kaufzwang, ladet höflichst ein

Runstgewerhliches Afelier und Lehranstalt Lina Regmann, Kleine Burgstrasse 1, I.



solider Ausführung zu billigen Preisen.

Wiesbaden, Kirdigasse 27.

Anton Frensch, Möbel u. Dekoration. Telephon 3034.

Hof-Atelier van Boseh Nachflg.

Wiesbaden, Luisenstrasse 3, Part. Telephon 3542. Atelier für künstlerische Portrait-Aufnahmen und Vergrößerung. Spexialität: Kinder - Aufnahmen.

für herbit und Winter ift in der letten Beit eingetroffen.

Der Gintauf in erftflaffigen Saufern, fowie mein großer Umfat ermöglicht mir, meinen Runben für wenig Geld nicht geringe, fondern prima gute Ware ju verlaufen. In Muswahl und Qualitat auf der Bohe ftebend.



Derrren= Dauerhafter Conntagoftiefel . . . Mart 6.50 Beides Rinbborleber, Conur. Schnallen- ober Jugfliefel Chebreaux mit Ladfappe Borfali, auf Rand genabt 10,50 Arbeiter-Schube und Stiefel mit und ohne Ragel, in febr großer Musmahl bon Mit. 6.50 an,

Coulanteffe Bedienung.

Günftige Gelegenheit für Bieberverläufer.

Damen= Gleganter Stiefel, mit u. ohne Ladfappe " 6.75 Bogfalf, fdide Formen 6.90 Borfalf. Stiefel, elegant 7.50 . 8,50 . 9,50 Borfalf-Stiefel mit Ladfappen, Derbn Borfalf-Rahmenarbeit Goodyear Welt

Schuhe für empfindliche und ertra ftarte Bufe fur Damen und herren fiels auf Lager.

Mart 3.50 Ralbinftiefel, 25-26 Ralbinftiefel, 27-30 Smulitiefel, Saulftiefel, Schulftlefel, Borfalf, Borfalf, 27-30 . 31-35 bon Dit. 1.50 an. Rinberichube

Umtaufd gerne geftattet.

Ge kommen nur ausgeprobt gute Qualitäten zum Berkauf, für die ich weitgehendste Garantie in Bezug auf haltbarfeit übernehmen kann.

Borschriftsmaßige Militär-Jug- und Chaftenftiefel.

Bache speziell ausmertsam auf einen sest eingetroffen u Riefenpoun Hausschuhe und Pantoffeln in Reder, Filz und Kamelbaar zu ganz billigen Breisen.

Sie sinden eine erstaunliche Auswahl in Luxus-Schuhwaren, Marke "Silvana" und sonstige eritlassige Fadristate, in apartesten Fassons.

Gerner doppeisonlige Jagds und Tourifien-Stiefel mit Kort-Zwischenschlen zu bekannt binigen Preisen.

Telephon 1894. Martiftraße Berfauf im Laden Barterre, fowie im Sauptlager im 1. Stoff. Spezialitat: Bom Guten bas Befte.

Gefcafispringip: Großer Umfat, fleiner Rugen.

Die besten Erfahrungen shen Sie aicher mit Salamander-siells. Diese werden Sie in jeder micht befriedigen. Reedson Sie Musterbud

Niederlassung:

Wiesbaden. Langgasse 2.



Luxus-Ausführung . . . M. 16.50



Kirchgasse 76

Wiesbaden.

Jacob Bien.

Kirchgasse 76

Vom I. November 1911 ab, täglich abends 74 Uhr:

der Hoch- und Deutschmeister-Kapelle aus Wien.

Kapellmeister: Alois Zierhut.

Erstklassige Konzertmusik. Fidele Wiener Musik. Sole-Einlagen für Geige, Piston. Selo für Obce von Herrn Paul Guthe, chem. Sele-Obcer im Philharm. Orchester in Berlin. Sonntags vormittags von 11-1 Uhr: Matinée.

Mittwoch, den I., u. Donnerstag, den 2. Nov. 1911, abends 7 Uhr:

Konzert der Freudenberg'schen Hauskapelle. Reichhaltige Abondkarte.

Mainzer Aktien-Bier, Pilsper Kaiserquell, sowie

Münchner Spaten-Bräu-Schankbier vom Fass. Eintritt frei. Bein Bieraufschlag.

Bur Onelle", Brauerei, Mainger Strafe. Morgen Donnersiag:

Dieseljuppe, mogn höfl. einlabet

Fette ig. Pafer-Wastganse, 8 bis 12 Bib. schw., a Bib. 55 Bi., sette Enten a Bib. 60 Bi., junge Masts babuchen a Bib. 55 Bi., frisch geschl. u. sauber gerupu, verf. geg. Natu. B. Eropas, Postaten (Older.), Gestägeigrößmästere, gegr. 1884.

Ansstellungs-Riess in der Durchgangsballe des Aggisatt-hauses zu berm. Näh, im Aggisatt-kontor, Schalterhalle vechts.

Mittwoch, den I. November, abende 8 4 Uhr, im großen Gaale ber "Wartburg", Schwalbacher Str. 51, Serrn Brediger Welker:

Freie Andfprache.

Bur Dedung ber Untoften werben am Saaleingang Beitrage von mindeftend 10 Pf. pro Berion entgegengenommen. Eine fleine Alngaul refervierte Blage a Ber. 1.— ift borgeleben. Ginladning! Die Derren Synodaten merben bierburch aus ruflich eingelaben unter Buficherung unbeh nberter Mebefreiheit Der Borftand bes Freidentervereins. (G. B.)

Deffentlicher Vortrag Mittwod, den 1. Rob. 1911, abende 81/4 Uhr, im ,, Bartburg. Saal". Rebner: M. Behr.

Thema: Gottes Blan mit diefer Welt. (Warum gibt es fo viel Leid und Web auf ber Groe?)

Gintritt frei. - Damen und Verren willfommen. Clegante engl. Damen=Jadetts, Roftume, Mantel zc. verfertigt

bei angerft billi fter Berechnung ftellungelofer Damen-Buidneider (Gadmann erften Ranges). Offerten unter T. 697 an ben Tagbl.-Berlag.

Tages-Deranstaltungen. * Dergnügun

Bammfungen bes Lanbesmufeums Ruffanischer Mitertumer, Laglich gedfinet (met Ausnahme des Samstags), dorm, den 11—1 u. macku. den 3—5 llhr, Sonntags den 10—1 llhr, unemigelflich.

Semälbefammlung Dr. Heinzwann, Baulinenichlösigen Geöfinet Ritt. wochs 10—1 u. 3—5 llbr. Sonwiogs 10—1 lbr. Sintriff frei. Anneries Aunitiaion, Autumöhr. 6. Benger's Aunitiaion, Autienit. 4/9. Aunitiaion Sieter, Wilhelmstroße 60. Aunitiaion Hotel Sier Jahredgeiten,

Concerte **Eheater**

Monigliche P in Smanspiele

Mirtwoch, ben 1. Rovember. 245. Borftellung. 8. Borftell, im Mb. ID. Die Boheme.

Seenen aus Denrih Murgers "Vie de Boberne" in 4 Milbern v. G. Biacofa und L. Jülica Deutsch von Ludwig Hartmann.

Warfif bon Giacomo Buccini. Berjonen.

Schaunard, Muffter . Herr Geibler Schaunard, Muffter . Hr. Geiffe-Winfel Golin, Bhilosoph . Derr Geffe-Winfel Bernard . Derr Geffe-Bernarb, ber Sausberr Serr Rebtopf Brinard, der Hausberr Herr Renkopf
Mini Frau Huns Joepffel
Minister Fri. Friedtfeldt Alleinder Hrt. Friedtfeldt Alleinder Hrt. Griedtfeldt Berpignol Herr Schuh Bollbeamte Herr Schuh Bollbeamte Herr Schuh Studenten, Butger, Soldaden, Rablectinnen, Berkäufer u Berkäuferinnen, Buben, Kädeden Alle Hausbung um 1830 in Bazis.

Mod bem 2. Aft findet eine langere Baufe ftatt.

Anfang 7 Uhr. Ende 936 Uhr. Cetvöbnliche Breife.

Donnersiag, den 2. Robember, Ib. A.; Der Medenbe Dollander, Bustiag, den 3. Robember, Rb. B; Samblag, ben 4. Robember, Stb. C:

Moltdens-Sheater. Mittmoch, ben 1. Rovember. Dutende u. Fünfzigerfarten gultig. Ber Leibgardift. Romobie in 8 Miten von Grg. Molnar,

Berfonen: Der Schauspieler . . RurtReller-Rebri Die Schaufpielerin, Gine Logenidliegerin Minna Agte Gine Roden . Rate Ruf Rach bem 1. und 2. Afte finden

größere Baufen ftott. Anfang 7 Uhr. - Ende 91/2 Uhr. Donnerstag, den 2. Nobember: Die Spiele Hoer Erzelleng. Brottog, den 3. Nobember: So'n Edmohand.

Abend des Ibjen-Spfins: Nova.

Cheater-Gintrittopreifs.

Residenze Theater.

Preise der Pläte einschl. Garberobe und Brogramm-Gebühr:
Salone Loge Wil. 6.— (Ganze Loge 201. 5.— 1. Rang-Roge Wil. 5.— 1. Rang-Roge Wil. 5.— 1. Rang-Roge Wil. 5.— 1. Rang-Roge Wil. 3.50, 2. Sperrsit Wil. 2.50.

DutenMarten einschl. Garberobe und Brogramm-Gebühr: 1. Rang-Roge Wil. 48.— 1. Rang-Bolton Wil. 42.— Ordeiter-Sessel Wil. 36.— 1. Gerrsit Wil. 34.— 2. Nang Wil. 15.— Balton Wil. 24.— 2. Nang Wil. 25.— 2. Sperrsit Wil. 25.— 2. Sper Refibeng. Theater.

Annigersatien einschl. Garberobe und Brogramm-Gebilder: 1. Kang-Love Mt. 190.—, 1. Nang-Balton Mt. 165.—, Och-Sessel Mt. 140.—, 1. Sperfib Mt. 115.—, 2. Sperfib Dt. 90.—, 2. Nang Mt. 60.—, Balton Mt. 40.—.

Wolks-Theater. Mittwoch, ben 1. Rovember.

Am Allerseelentag ober: "Das Webet auf bem Rriebhofe." Fris Graumann Ling Tolbte

Bernbard Soller, Ge-Gertrub, feine Fran Ling Tolbte Anna, beiber Tochter Clotifbe Gutten

Marg. Samm

Muna, beiber Tomter & Dorothea Steinbach, Witten, Schwester ber Gertrud. Willedem Verger, absolubierter Alabemiker bes Bergbaues Waria Miller, Tochter bes Totengräbers. A Beter Naimann, ein Bergringer Bürger. Frit Großmann Sotti Bolange

Dergemter Birger . Abolf Billmann Roberich Bolbberg, Fabrilant . . Mag Lubwig Arthur, fein Sobn . Richard Bauer Der Bfarrer Chrmann heinz Berton

Sans Müller, Enten-

Grueftine, eine Baife 3lfa Martini

Das 1., 2. und 8. Bilb bes Bolfstides ipielt 8 Monate ipater als die Sorfviel, bas 4. Bild um 2 Jahre ipater als die erften, bas 5. Bild um 6 Monate ipater als das 4., und das 8. Bild um 4 Bochen ipater als bas 5. Bild. Anfang 8.15 Hhr. Enbe nach 10,30 Hhr.

Donnersiag, ben 2. Dob.: Am Allerfeelentag. Feritog, 5. Nov.; Der Balgerfönig. Samstog, 4. Nov.: Alebesmanöber.

Walijalia-Operetten-Cheater. Mittwoch, ben 1. Robember.

Volnische Mirtschaft.

Baubebille mit Gefang von Rurt frags und Gg, Ofonfomelly, Gefangvierte von Alfred Schönfeld, Mufit pon J. Gilbert, Berionen:

Berjonen:
Abalbert Mangelsborff,
Stabtrat . D. Wendenhöfer Gabriele, feine Fran Delene Gorell Erita, deider Tochter Arin: Werona Gecheimrat v. Leitenius Walden- Deutsch Willie Legewaldt,
Mittergutobeiner . Werp-Büdemann Warga hegevaldt . Unt. Wodzinsta Lans Hieder . Gmil Nothmann HripSperling Woiatifer Georg Thomas Greinal, Kunichändler Germ Charlier Greifasimit Schofinsty Gride Murcell Maruicka, . Marga Schiefert

Muguite, Fien mabchen bei Mangels orn. Mary Meigner Minden qui Ritteraut Erof-Karichau . Sanft Riein Stanpanath auf Ritters gut "Grob-Karichau" Otto Hollah

Anechte, Dlagbe auf "Gro Rarf bau. Die Sandlung ipielt im 1. Afr in Berlin, im 2. und 8, Aft auf "Brog. Rarichau", einem Gute in ber Broving Bolen. Unfang 8 Uhr. Ginbe gegen 10% Uhr.

Kurhaus zu Wiesbaden

Mittwoek, den L. November.

Vormittags 11 Uhr: Konzert der Kapelle Lucien Dupuy in der Kochbrunnen-Trinkhalle. 1. Cocorico, Marsch von A. Boss. 2. Die schöne Riecte, Walzer v. Fall. 3. "Die Stumme von Porticl", Ouver-

türe von Auber. 4. Liebesgruss von E. Elrar 5. Travinia, Phantasie von Verdi. 6. Rainbow. indianisobes intermezzo von Percy Wenrich.

Abonnements-Konzerte des städtischen Kurorchesters. Leitung: Herr Kapellmstr. H. Jrmer Nachmittage 4 Uhr:

Ouvertüre sur Oper "Die diebisch» Elster" von G. Rossini.

2. Maurische Phantesie aus "Boabdil" von M. Moszkowski.
3. Slavische Volkamelodie u. Varitionen von L. Pelibes

1. Delibes

1. Delibes 4. Ballettmusik aus "Die Tempelherren"

yon H. Litolf. a) Enleitung, b) Auftritt der Zigeuner und Czardas, c) Die Bogonschützen des Königs,

5. Ouvertüre zu Shakespeares Richard III° von R. Volkmann, 6. Entracto aus der Oper "Mignen" von A. Thomas. 7. Tonbilder aus dem Musikdrams "Das Rheingold" von L. Delibes.

Abends 8 Uhr:

1. Erzherzog Franz Fordinand-Marsch von J. F. Wagner.

2. Ouverture zur Oper "Meister Martin und seine Gesellen" v. Weissheimer. 3. Auf Flügel des Gesanges, Lied von F. Mendelssohn.

Seinsten den 4. Robember, 2D. C. der: "Das Gebet auf dem Friedhofe."
Seit und Rumannschungen.

Der gestellt des Gebet auf dem Friedhofe."
Der gestellt des Gebet auf dem GeldekDer gestellt des Gebet auf dem GeldekDer gestellt des Gebet auf der Oper "Das Glöckehen des Eremien von A. Maillart.
Des Gebet auf der Oper "Das Glöckgestellt des Gebet auf der Oper "Das Glöck-

Wolana Abschied von Brünnbillds und F. uer.auber aus dem Musik-drama De Walkere v. Wagner. 7. Dank - Gebet, altmederländisches Volkslied von A. Valerius,

Hotel Gruner Wald.

Jeden Sonntag abend: 1564

Riophon-Theater. s Wilhelmstrasse 6

Motel Metropole. Mittwoch, den 1. Nov., bis

Saufe ploft

H the

fld mur

France 1

Borishuft, baß eine g

Purchaus fchäftligen

einschl. Freitag, 3. Novbr. PROGRAMM: Eine Elbefahrt durch die sie elsehe Schweiz. Nach der Natur. Der kleine Finkenhahn. Tonbild.

Eingemachte Früchte. Max duelifert sich. Der Rollschuhläufer.

Nauke macht einen Scherz. Humoresken.

Huppohen - Puppohen. Tonbild. Die Tochter des Diebes.

Das Angstgefühl. Neue Dramen,

? Der geheimnissvolle Affe !-

puraputs Stockbett, bok ette öram find dahr unt titt gaufe beauflögt und boken bod ette urrendide Certifiadi nach
Stebesgelld und Stattergild. Serm file delle des Stripe
bogs beinge beingen der den urrendigen Seute zu halten
bes en there fairte, blefe mittergeschen Köchlen maden,
Kinnte (3 den book einen Stericken geben, ber üben den
bes en there fairt blefe mittergeschenen Redellungen
bes en there fairt blefe mittergeschen Köchlen maden,
Kinnte (3 den beschenen Stat focht, der uns geichteben
torte ble Stroote gu befaltigen, de be Schöelunger infolge
ther Langen Streoten; de neightigen, de be Schöelunger infolge
ther Langen Streoten; de neightigen, de beschenen
toeledierine genovelen für Dan genen State Statischen; debe
bei fartifick Straofi von 1604 Staten verfägen. Ge felbt
bot 38 Staten von benen ibe neieberum 32 ablage Mann
folkig, dem mitter belet Mitten find Scholaring, sher
bei fartifick Straofi von 1604 Statism verfägen. Geboth folken, 13 miterifikeligen, 11 radifiken
gen felostere geref gereren, partificken, 20 binisken,
scholarifiken, 13 miterifikeligen, 11 radifiken
gen felostere geref gerereten in den men im mittigen geref
gerereten fran der Statismite bei Statismite ber
bei fartifike Statismitigen und mit ein manning,
schoffere ber Statismitigen und mit der Statismitigen
gen felostere geref gerereten in der Statismitigen und mit der Bernställe in der Statismitigen und mit der Bernställe in der Statismitigen und mit Statismitigen und mit der Bernställe in der Statismitigen und mit der Bernställe in der Statismitigen und mit der Bernställe in der Statismitigen und statismitigen und hauf den Statismitigen und mit Statismitigen ger gebergen geregen gere

Stirtflüte Schneden. In Irangolischen Abdengettel fried beschneden. In Stirtflüte Schneden. In Irangolischen Abden Stoffe. Sie find from der Spelikergöffinelten eine Bodenterne Rodie. Sie int geget ber Brachtrage (dom lange inde möße gemigen kun. Int diedem Unifande bat fich in Starts eine blütherte Zubeitrie aufgestaut. Diefelbe liefert och ift an biefen infast olls das Schnedenfand. Die Implementen in beschieden des Berindensellen in Steinung den Breiben bat felbe geminung den Breibungs ohne bie leiste Bohnung den Breibungs ohne das Beben. Die Schnedenspallige der Berindensellen in besten. Die Schnedenspallige der Griffebungsatt berieben in besten. Die Schnedenspallige der Berindensellen und Brüffebüngstente geleinbergsichneden durch Lumbentrammler und Brüffebüngstente geleinbergsichneden durch Lumbentrammler und Brüffebüngstente geleinte gere führening, das die Starberung eine gründliche und dock-loumene ist. Derang mitt verlöben Raßen-Relific dass mittels einer führenieten

Wosschlee vorder in Schraubenson geschritten if, so best es in das Soals bineinholt. Pitt stisssen gest wird solo dann the Chinung derickossen und die Spals bineinholte. Die Schelmis son min derfauf an Konsimenten. Das Sebelumis son min dann der Chenisten, Ein in der Schneden faderit deschäftigier Kadelier dans sie sein in der Schneden der Maschnen der Binger in einer der Maschnen der haben berginnmest und dernen ginger in einer des Maschnes Schadenberiat, dierdung erst erführ das Flub is finn von der Existen und Einrichtung der Schnedenfadert. Die finnstichen Schneden sollen aber nach inte der guten Wossa fluber.

Ecte. Humoriftifche

Gin & schälisgebeinnis, "Barnun dende denn Fdund ertfossen schaffligebeinnist", "Britslade", "Er bertset ein Gosfachschungen", "Britslade", "Er erzählte einem Runden, der erzählte einem Runden, den ersählte einem Runden, den schälligt".

Gene schäligt".

Gene schälburgen gertschungen", "Sast den der Ghaf har der Enden gendente annistent?" Mägden: "Ge nar dernschied der Enndpartie annistent?" Mägden: "Ge nar dernschied den seenschieden genung sein ein ein Beddernach, "Baden der ganzen Eag gekacht!"

Der tädsschocken. Ber haben den ganzen Eag gekacht!"

Der tädsschocken. Ber haben den ganzen Eag gekacht!"

Der tädsschocken, wid sehen Annonendonner in Eniregung derschit vonrbe, als ein Ealus abgefenert vourde. Gepärer getentette er diese Frank, und sechs Bonacie später zuer Geine Estellt im Rorräder aus, als ein Ealus abgefenert purche. Gepärer seine seine Eine Estellt im Rorräder aus, als er zu späte dei Bacht nach





The retue Bahrfaelt. Bei einer religiöfen Berjamme füng faune eine Bankelt. Bei einer religiöfen Berjamme füng faune eine Bankelt, obglech jie immer wieder aufgeben abeit aufges Zoch haften. Des in interen Geleicht in jeden Eften bleiben. Das faute bie gewinficht Bei eine Geleicht weiten Geleicht wird Gene aber auf gegenbert zu gegeben ein gebes Gebenbrieben Bankelt auf geben Eitzung gegenbeit des Geleichter Bankelt geleichten Beite geringen des Aufgeben des Bankelt gegenbeites wird geleichten der Gebenprete was nicht wahr jie? — "Buch nacht bei Geleichter ber alte Bert. "Bis fohnte fie berm järe Eitzunge erwähelte ber alte Bert. "Bis fohnte fie berm järe Eitzunge erwäherte ber alte Bert. "Bis fohnte fie berm järe Eitzunge erwäherte ber alte Bert. "Bis fohnte fie berm järe Eitzunge erwäherte ber alte Bert. "Bis fohnte fie berm järe Eitzunge erwäherte ber alte Bert. "Bis fohnte fie berm järe Eitzungen feine Reichter Bert. B

Fran aus, w berfett vourh beinette er feine Stiefel Bant.

hr,

311 Ilich ibeit B.)

1100.

Cagblatts. Wiesbadener Morgen-Beilage des

Mr. 256,

(8. Fortfebung.)

Mittwoch, I. Rovember.

(Rachbrud berhoten.)

1911.

100

Opernliebe. Reman bon Mr. Roll.

Was die Keine Bolony betraf, so hathe sie doine, delle, nur sit sägeseben: sie sähen auch eine sägene, delle, nur sir säge etwas sämere Stimme zu besten.

So woren auch diese beiden eingeführt, nur Meda kam noch nuch zum Auftreten. Erst nach der "Kroubadour-Boritellung begannen die Broden dom "Heime gen meister Fennen.

Sidelmann thar ein fareter, großer Mann mit einem roten Gelicht, einer dicken Aaie und Heinen, der fettem Taugen, de gumeist wistend blickten. Im Be-refetten Augen, de gumeist wistend blickten. Im Be-refetten was der Kollingen bar er den abstehener Undöflickteit.

Wöhniche stellte ibm Fräulein Medard mit einigen Wöhniche stellte ibm Fräulein Medard mit einigen Storten darf die straße Eängerin zu Leufen. Sichelmann knurrte tribesten nur eine underständliche Anthoort und degann sofort die Probe. Weden martierte übren Frau bloß, aber ste Broße. Weden martierte übren Frau bloß, aber fie martierte gut. Sichelmann sch dem jungen Möchen ander mit ein Stelbenste gegeniber sarbstijch nud mit der Bolom geroßen groß der. Her Mastend en Gelört und dus Angstlickteit.

Daß beide de Beschenfelt aus Berstreutstet, weil sie ihr Bartien mit einger Sichelmanne, nauchten, berschängerte die Ero- ein ungebildrich und rief häusige Barnausbriche Sichelmanne, nauemtlich gegen die Kolomy, berdor, die Strinman der Kaleine Sängerin gann bergagt machten.

Tränenden Auges Hagte sie nach den Broben den Kollegen ihr Leid. "Ich bab" so ain Unglied mit den Kapellmaistern! Was soll ich nur mochen?" "Sie sagten, Ich Bruder sei Weindenders!" lachte Köhnicke. "Schieden Sie ihm ein paar Floschen guten

Bein."

"Unn Gottesbeillen nicht!" ficherte die Telaballe. "Lun Gottesbeillen nicht!" ficherte die Telaballe. "Lun Gottesbeillen nicht nach uicht zu Kopf!"

Allein, die Polonu mochte den Kat befolgt haben, denn die ärgerlichen Aufrichen, draufte jedoch nicht johten der Geboch nicht johttig und nicht und die funge Sängerin fühlte fich demnach nicht mehr de Lunge Sängerin fühlte fich demnach die erfte Aufführung des "Geinschen am Herde fand die erfte Aufführung des "Geinschen am Herde fant. Auft der wennen danfboren und mutifalisch stweisen Partie der Pau fannte Meda beim Publischen fant. Artie der Paul fannte Meda beim Fühltleichen mach der Allem deinderen Eindruck erwecken, das hie fich in ihre Geloffenheit und mitifalische Stherheit kraten angenehm herdor.

Tie fleine Polaun fah wieder reigend aus, und die Stimme fland dell und frisch; aber in frümperte in entereilig, das fie nach dem ersten Afte sofort in die Gotoberobe lief und zusten Scheimanns zu enterein ichenoffis-Ungewoitter dan feiten Scheimanns zu entereile.

Alfs der Kapellmeister volrtstäd auf die Bubne gefüllernt kann, sand er den Director mit Fräulein Deladungen der den Director mit Fräulein Deladungen der Kansgelischen der der geden mit feben febr zur frieden, odszeinlichen volgleich ihm als gewesenen Sänger die Bergeben der Kolony nicht batten entgelen können.
"Ach, lassen Selony nicht batten entgelen können.
"Ach, lassen Sie nan, Rapellmeister", sagte er abwehrend. "Die hat übe Erbeist von Phuttern, die Erancht sonst gehn der nischt."
"Die mischen der Kolony nicht erbeischen?" fragte Francht sonst nischt."
"Die mischen Sie mit mit aufrieden?" fragte Francht sonschlie fehneichelnd der Kapellmeister.
"Ja. Siel mit mit aufrieden?" fragte Francht schwickt man, wenn Sie droben schellmeister. Seinen Sie einmal einen Ton erwischt baben, so übernachten Sie gleich drauf. And erwischt baben, so übernachten Sie gleich drauf. And erwischt baben, sein Einstern Frieden Brünnt, ein Ernichten Berischunt.

Sie Telliente fort.

"Bu Ihrm hat er kein Kort gesagt!" wandte sich Die Delahalle an Preda.
"Aas in das Bestel" meinte Böhnick.
Im eine Aleinigkeit an ihrer Frijur zu ordnen, ber gab sich Weda ins Konderstationszinnnet, das aber nicht seer war. Kielmehr soh dort Fräusen Sche in einer schreind roten Abenterbluse, während ein ziemsteg großer und breitgebauter, junger Mann, mit ihr hrechend, vor ihr fand.
Aaß bier nicht zum Abenter Gehörige Zutritt hatten, kand Meda und Fräusen Schulein Sasse wechselten einen kilden "Guten Aden» der sungestretene mit einen Kilden mussendern.

Generalprobe fain, war he bor dem Abeaterplat deinade bon einem Kadiahrer angehabren worden, der nicht auf beinade bon einem Kadiahrer angehabren worden, der nicht auf beinade bon einem Kadiahrer angehabren worden, der nicht auf beinar Weg blidte, sonder Lighten worden; der Kaddent das Abart, "Zöhpel" ausgefprachen; der Kaddehrer hörte es, son, abhringend, die Kappe und nurmelle ironisch: "Der Tölpel bittet um Entescheld der Kelden "Zölpel" erkannte Weba nun in dem eleganten fungen Mann, an den Fräulein Solfe sobber übe Rebensvoirdigkeit derschwebete. Sie der berließ das Simmer wieder und traf draußen nach der offenen Lie Aben beit har hillisherte: "Abas die schon hier für Befanntschaften das im ersten Kaden und Sonnenschen."

Mennergentild ifte bie Schiffelung: B. p. Rauenbart in Biertoben

Enfemblefage nicht

Bi Er!

geit

daj gle Req

HIII

unb Lit Lun

ben bis Ma

mer

reg lich Dar rom bein beit eb Lie Gen ber stoh ber stoh ber stoh ber stoh ber stoh ber stoh stoh spic was bei was bei was bei was bei men

unissen, wenn dräusein Medard die Ensemblesat durch ihre Sicherheit gehalten hätte.

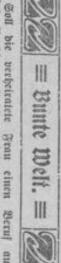
"Umgeschnissen hat, der soll Tiesen schwern umgesch Wer feine Ohren hat, der soll Tiesen schwern um Sängerin werdenst" ichrie er der Poloni zu. noch ein Glück, das wenigstens eine droben su. noch ein Glück, das wenigstens eine droben sie weiß, was sie tut!"
"Na, sehen Sie, Sie haben ihn kainen Wasschifft und sind nicht bai fainer Frau geweschn!" bich die Polony,
"Ach was Jah lach" nur, wenn er so giftt tröstete sich die Telwalle.
Tie Kritiken siehen auch für beide sehr günft während Weda mit auffallender Kälte be umgeichmissent heuern und nächt un zu. "Es ist roben sieht, die

Billin

hochmittig. "Und ich fann nu kunrte Köhnicke unzufrieden. III. 330 Bohnenftange fingen!"



gebern bengestellte ober verkiebene Sache schlechterbings ehne Schlenklich ist — "Kobinvor" — bas Kostbarke; "Gaurisankar" — auf höckster Höbe Auf höchter Sohe Auf höchter Höber geber fleht nur die Geschwacklosigkeit dieser Namen. Es ist daher angebrack, immer wieder in diese Kerbe zu hanen; vielleich gelingt es so nach und nach, dem Auswuchs den Lebenssaft zu entziehen.



Deles Problem, od be beheindete Fran einen vertil ansiberte eines der Beneit ansiberte eines teines in den Beneit eines in den Beneit eines in den Beneit eines in der in Beneit eines in der in Beneit eines in der Beneit werben. Bodie man teines Fran eines Beneit eines Beneit des Beith, läße es fich mit ihren Pflächten als Henreit Beneit aus des Gestätte und Beneite der Dereitigen, das fie ich einen Bertil nich der Geneite beite Beneit des Gebende beite Beneit des Gebende Beites Beneit des Gebende Beites Beneite beite Beneit des Gebende Beites Beneite Beneite Beneite der Bertil beite Beneite Geben der Beite Beneite Beneite Beneite Beneite Beneite Beneite Beneite Geben der Beite Beneite Geben der Geben beite Beneite Geben der Beite Beneite der Beite Beneite Geben der Beite Beneite Geben der Beite Beneite Geben der Beite Beneite Geben beite Geben Beite Beneite der Beite Geben der Beite Geben gefetteten. Ihre auch fiet der Beteret Bezeitsche Beite Geben gefetteten. Ihre auch fiet der Beteret Bezeitsche Beite Geben gestellten gefetteten. Ihre auch fiet der Besterteitung der Beiterber Beiteftigt zu erfehen und bei mehren Bezeitsche Beite Geben gestellte Geben beneitschaft gestellte geben der Geben gestellte gestellte gestellte geben der Geben Beiter der Geben ber Geben gestellte gestellte geben der Geben ber Geben ber Geben ber Geben ber der Geben geben geben der Geben ber der Geben ber Geben ber der Geben ber Geben ber Geben ber der Geben ber der Geben ber der Geben ber der Geben ber Geben ber der Geben ber Geben wie am erften Zage. heiratete Frau einer Beruf masseruf Fran einen Beruf weben, Wolfte #

Miesbadener Cagbl

"Zagblatt-haub". Schalter-halle gebilnet von 8 Uhr morgend 146 8 Uhr abends.

Wöchentlich 12 Ausgaben.

Gegründet 1852.

"Tagbiati Dand" Rr. 6650 - LS. Bon 8 Uhr morgend bis a Uhr abendt, außer Countage.

Begungs-Preis für beibe Musgeben: 70 Pfg. monatlich. IR. 2.— vierrelistrich durch den Berlag Banggeffe II. abne Bringeriodn. IR. 3.— vierreljährlich durch alle demischen Pollankalten, andichteilich Belleffgeld. – Bezungs-Befretlungen nehmen außerdem entgegen: in Wiesbaden die Jireigkelle Dia-mandring 20, feine die 11st Ausgabeltellen in allen Leilen der Stadt; in Biebrich; die dertrigen 28 zusa-gabeltellen und in den denachdarten Landorten und im Rheingan die betreffenden Lagdiati-Träger. Angeigen-Breis für die Beife: 15 Big, für lotale Angeigen im "Arbeitswart" und "Meiner Angeigen" in einheitlicher Sanfarm; 20 Big, in davon abweichender Sananführung, iowie für alle übrigen lotalen Angeigen; 20 Big, für alle answartigen Angeigen; 1 Mt. für lotale Beflawen; 2 Mt. für answärtige Reflawen. Gauge, halbe, britist und vertel Geiten, durchiaufend, nach direiberer Drechaung. Bei wiederholter Aufwahme unveränderter Angeigen in furgen Jwiichenräumen entsprechender Madatt.

Bur bie Aufnahme von Ungeigen an borgeichriebenen Sagen und Diagen wird teine Gemabr abernammen.

Mr. 512.

Mittwoch, 1. November 1911.

59. Jahrgang.

Abend = Ausgabe.

Mugelgen-Annahme: Gur bir Abend-Ausgabe bis 18 libr mittags; für bie Morgen-Ausgabe bis 3 lifr nachmittags.

China Verfassungsftaat?

"In der Rot frift der Teufel Fliegen". Was jahre-langes Drängen der dinesischen Resormpartei nicht bermochte, ist jetzt mit einem Schlage bewilligt worden. Wie der Draht gemeldet, ift in Befing ein faiferlicher Erlag veröffentlicht worden, worin die fofortige Einführung einer Berfassung angefündigt wird; gleichzeitig wird augesagt, die Mandichus aus dem Ministerium ausguschliegen, und ebenso wird ben Rebellen Amnestie gewährt. Wenn man fich in Befing trot der Mideroberung Hantaus durch die Megierungstruppen boch zu einem berartigen Schritt entschloß, so mussen die Dinge wirklich mehr als schlecht steben. Den Ausfclag für diefes große Bugeftandnis durften weniger Die Borgange bon Santau gegeben haben als vielmehr Die Weigerung der Divisionen in der Brobing Betfchili, gegen die Rebellen zu marichieren, denn jene Truppen waren es gerade, auf welche der Befinger Sof feine lette Soffnung gefest hatte, und nun mußte er erleben, bag auch auf dieje fein Berlag fei, fondern daß fie gleichfalls meuterten. Unter folden Umitanden fah der Regent feine andere Möglichkeit, als nachzugeben; er ging fogar foweit, noch mehr zu gewähren, als man erwarten durfte, und die von ihm getroffene Dag-nahme ware burchaus geeignet, ben Rebellen im Guden ben Wind aus den Segeln au nehmen. Der Regent hat wohl auch erfennen muffen, daß bei Ablehnung von Konzessionen die gesamte Armee und Marine mit den Retellen gemeinschaftliche Sache machen würden. Es ist bezeichnend, daß die von den Reformern aufgestellten Forderungen auch bon hoben Generalen unterzeichnet waren, ein Beweis dafür, daß Militär und Bürgertum zweisellos auf Grund einer geheimen Berständigung gemeinschaftlich borging. Auch hatte die Bekinger Regierung eine Tepeiche des Admirals Sah erhalten, in der erflart wurde, die Marinetruppen würden befertieren, wenn fein politischer Umichwung eintreten

Alles wird nun darauf ankommen, ob es dem Regenfen ernst mit der Berfassung ift oder ob es fich für ihn nur borum bandelt, burch Zugeständniffe ben jepigen Aufruhr beignlegen, um über furg ober lang die gewährten Konzeffionen wieder aufzuheben. Das ware freilich das Unflügste, was er tun fonnte, denn es liegt auf der Sand, daß dann ein erneuter Sturm losbrechen und vielleicht viel verheerender wirfen würde, als die

lette Rebellion. Auch auf das "Wie" fommt es an, denn eine Berfaffung, die in der Hauptsache auf dem ftande und lediglich ein Scheinparlament ichaffen würde, fonnte verhängnisvoll werden. Es frogt fich nun, ob das heutige China für eine Berfassung fcon reif ift. Run, ekenso wie die Türkei fich gu einer foldjen aufraffen konnte — bon Japan gar nicht zu reden - ebenjo wird es den Chinesen möglich fein, wo es doch hochgebildete Elemente gibt. Freilich mußte die große Majfe politisch erft noch erzogen werden, aber der Chinese ist intelligent und anpastungsfähig, gubem hat die Reformpartei, welche für China Staatseinrichtungen nach europäischem Muster verlangt, gans ungemein an Boden gewonnen; find doch auch die Rebellen des Giidens hierzu zu rechnen.

China Berfaffungsftaat! Sollte es wirflich icon fo weit fein? Dann beganne für China eine neue bedeutsame Epoche, wie fie Japan durchgemacht und das Reich des Mifado zu ungeahnter Blüte und Machtentfaltung gebracht hat. In China würde sich diese Entwicklung angesichts des Bolfscharakters wohl nicht fo schnell vollziehen, indessen wäre auch der Anfang

ichon zu begrüßen.

Die Reformen.

Der neuernannte Brafibent ber Nationalberfammlung fprach ihr ben Dant bes Pringregenten für bie bon ihr go machten Borichlage aus. Die erfaffenen Gbitte wurden geirculich ausgeführt und feien nicht nur Worte. (Beifall.) Die Mitalieber ber Rationalberfammlung brudten ihre Befriedigung fiber bie Ebifte fowie bie Abergeugung aus, bag Die Goifte eine Befferung ber Lage berbetführen wurben, wennt fie gur Ausführung gelangten. Die Rationalber- fammlung bielt eine gebeime Situng ab, um ben letten Unleiheberirag gu beraten.

Mus bem Aufruhrgebiet,

In Kanton wurde die Drachenflagge überall wieber aufgezogen und ber Geschäftsverfehr wieber aufgenommen.

Der italienisch-türkische Krieg.

L. Berlin, St. Oftober,

Eine Konftantinopeler Meldung eines hiefigen Blattes, wonach die Machte ben friegführenden Parteien die Neutralisierung des Adriatischen, des Agaischen und des Roten Meeres borguichlagen beablichtigen, ift unrichtig. Ihr Korrespondent zog an hiesigen politischen Stellen Erfundigungen über die Meldung ein. Die Antwort lautete dahin, daß solche Borschläge nicht erwogen werden. — Gegenüber der Behauptung der Turiner "Stampa", daß Freiherr b. d. Golg in Konstantinopel weile und von dort aus die Kriegsdispositionen leite, fei festgestellt, daß Golg in ben letten Wochen Berlin nicht verlaffen bat und mit der fürfischen Kriegsführung schlechterdings nichts zu tun hat.

Der Sturm ber Türfen auf Tripolis.

Das tilrtifche Rriegeminifterium veröffentlicht forgen. bes Telegramm bes Acommandanten von Tripolis: In ber Racht bom 26. Oftober unternahmen bie Emppen einen allgemeinen Sturm gegen die italientschen Stellungen, wobei sie Berteidigungelinie ber Italiener an einzelnen Buntien durchbrachen. Gin Teil der Angreiser brang burch bie Palmenhaine hindurch bis jur Stabt. Umfer rechter Migel burchbrach nach längeren heftigen Augriffen alle Berteibigungölinien bes Feinbes, ber guridgeworfen wurde. Der Feind fonnte ben gegen bie Befeftigungen bon Saib Mifri und Sant gerichteten Ctummangriffen nicht ftandhalten. Er raumte bie Forts und flob. Truppen und Freiwillige bofepten bie Bofitionen und nahmen bie Berfolgung ber Flüchtigen auf. Der Feind eröffnete aus feiner Stellung binter ber Berteibigungefinie ein Feuer mit Schnellfeuergeschützen und Mitrailleufen und wurde blerbet von in Berichanzungen verborgener Infanierle unterflüßt. Tropbem legten bie ottomanischen Truppen großen Mut an ben Tog und brachten mur burch Gewehrseuer bie Feftungen gu Fall, auf benen bie ottomanifche Plagge gebift murbe. Die Berlufte bes Weinbes find unbefannt. Turfen hatten eima 40 bis 50 Tote und eina 100 Bermunbete.

Einer telegraphischen Melbung Rechat-Beis zusolge behaupteten die Jtaliener die Forts Said Mifri und hant bis 28. Oftober, nachts, und raumten fle bann. Der Ariegsminifter richtete an bie Rorpefcmmanbanten ein Birfulartelegramm, in bem er ihnen bon ben belbenhaften Angriffen ber tilrfifden und grabifden Streiftrafte, ber Eroberung zweier Forts von Tripolis, von ben groben Berluften ber Italiener und ber Erbentung einer großen Menge Rriegematerial, endlich ber Gefangennohme gabireicher Reinbe Mitteilung macht und bemerft, bag bie Italiener in bie Studt flieben. Der Minifter glaubt, balb bie Bieber-eroberung von Tripolis melben gu tonnen. Die abends verbreiteten Rachrichten berurfachten in Stambul freudigfte

Erregung.

Die fürfifden Streitfrafte is Tripolis.

Nach Preffemelbungen belaufen fich die türfischen Streitfrafte in Tripolis einschliehlich ber arabifchen biffs truppen und Freiwilligen in biefem Mugenblid auf 70 000 Mann. Der in Benghaft tommanbierende Oberft Enver-Bei ift nicht ibentisch mit bem früheren Berliner Militär-Mttaché.

Italienifches Dementi.

Die Agengia Stefant veröffentlicht neuerlich bie Mith teilung, Die aus türfifcher Quelle fiammenben, in aus-

Fenilleton.

Ein Gespräch mit dem Schöpfer des Sherlock Holmes.

Rönnte man auf bem Wege einer Umfrage fostsiellen, welche Leuie moberne Ariminalromane lefen, des Erfiannens mare fein Enbe. Staatsmanner, Gelehrte, Inbuftrielle maren barunter. Wober bas fommt, lft nicht fo ichwer ju entratfeln. Rehmen wir bie golungenften Erzeugniffe biefer Art Literatur jur Sand, bon bom unglücklichen genialen Ebgar Allan Boe, bon Gaboriau bis ju Conon Donle, Maurice Leblanc und ihren gabilofen Nachahmern, fo ift ihnen allen - ob fie fimftlerifch und menichenbarfiellerifch beffer ober fchlechter finb - gemeinfam, daß fie ben Lefer zu einem bezaubernben Kombina-tionsspiel bes Berftanbes einfaben, ihn reichtich mit erregenben und feffelnben Ratfeln bewirten und ihm fcileglich bie reinfte aller Freuden, die Embederfreube bereiten, Das auch bebentenbe und fluge Leute fich an Ariminalromanen erfreut haben, liegt eben baran, bag biefe Romane bem fuchenben, fombinierenben, orbnenden Geift mehr bicien als bie ewigen Geschichten, bie fich barum breben, ob ber Sans bie Grete friegt ober ob er fo babonlommt. Liegt baran, bağ es fehr vielen Leuten gleichgultig ift, ben Gemiitsbewegungen Liebenber gut folgen, liegt baran, bag ber wirklich kunftlerisch wertvolle Roman leider febr oft ftofflich unintereffant eft. Wir haben ja eine tünfterbiche Richtung, ber ein Roman minberwertig scheint, sobald er feffelnb ift, gerabe wie fie ein Drama verurfollt, bas bas Ungliid bat, ein gutes Theaterftud gu fein. Es liegt ichließlich noch an berichiebenen anberen Grunben, wie jum Beifpiel bem, bag ber Inbalt bes Kriminglromans unferem mobernen technisch gerichteten Denten fompathisch ift und folichlich, bag bie Figur bes tühlen, jeber Cachlage ge-wachienen, forperlich und geiftig immer behendbeweglichen Belben bes Ariminalromans bente bie Daffe mehr intereffiert als ber Traumer und Stimmungsmensch ber sentimentalen Literatur.

Ob ich mit biefen ganglich umnaßgeblichen Bemerfungen gang ober nur jum Tell ober gar nicht bas Richtige ge-

troffen habe — es waren jedenfalls naheliegende Gebanken für bie furge Beit, die ich in bem Garten eines eloganten Hotels in homburg u. b. hobe auf Sir Artur Conan Doble zu warten haite, ben berühmten Berfaffer ber Sher-lod-holmes-Geschichten, ben Caruso ber Berleger-honotare. 3d wollte bon ihm horen, was er über fein Bert fagt, und ben Schöpfer bes Sherlod Solmes gern bon Angeficht gu Angeficht feben.

Dag er feinen burren, aftetifchen, gwifden Traumerei und ftablerner Berfolger-Energie abwechselnden Deteftib nicht nach feinem eigenen Bilbe geschaffen bat, fieht man auf ben erften Blid. Conan Doble ift ein athletischer, baumlanger, fcmerer Mann von ber Bucht eines Eriggin-Bars. Aus dem runden, maffigen Gesicht mit dem bichten blonden, spiggebrebten Schnurrbart bliden freundliche blane Augen, und die frumpfe, gemutliche Rafe wirft friedlich. Der berühmie Mann ift fcilicht von Gebarbe und fpricht und gehabt fich ohne Boje. Ein Menich, bon bem man die gierliche forgfältige Kleinarbeit feiner Deteftlibgeschichten nicht erwartet hatte. Er tennt Deutschland gut und hat auf einer Schule in Tirol beutsches Wesen kennen gelernt. Lebhaft fpricht er feine Bewunderung für Deutschland aus und ergablt, bag er ein eifriges Mitglieb ber englischen Gefellfchaft jur Beforberung ber guten Beglehungen mit Deutsch-land ift. Dabon nimmt man um fo lieber Rotig, als Doble auch als Berfaffer popularer vaterlanbifder Schriften unter feinen Landeleuten viel Ginfluß bat.

Doch ben Sauptgegenstand bes Glefprachs bildet Sherlod holmes, ber ja auch bei uns gu ben populärften Berfonlichfeiten gebort. Intereffant ift, bag Dople ausbrudlich fagt, er babe niemals einen Deteftib getroffen, ber auch entr annahernd bie Gigenichaften bes Sherlod Solmes gehabt hatte. Diefe helbengesialt ift auf eine merfwurdige Beife entstanben. In Sbinburgh, wo Coman Doble einft Medizin studiert hat, lebt heute noch, alt und frank, ein Prosessor Bell. Donle war sein Schuler. Prosessor Bell ist außerlich und innerlich bas Urbild bes Sherlod Solmes. Er befitt bas ichmale, aftetische Geficht, bas ben Meifterbeieffin auszeichnet. Er pflegte mit einer bewunderungswürdigen Runft ber Beobachtung und einer glangenben Sabigfeit bes logischen Schliegens aus winzigen Mertmalen in ber Ericheinung ber ibm gur Unterfuchung überwiofenen I

Patienten beren Art, Leiben, Befchäftigung foftguftellen. Das brachte Conan Doble auf ben Gebanten, einmal biefe Debuktionen auf bas Berbrechen und feine Befampfung auzuwenden, zu zeigen, wie auf diesem Wege die Urheberschaft eines Berbrechens seigestellt werden kann. — Zweisellos hat Conan Doble von Boes gemalem Chevalier Dupin viel gelernt. Man tamn bas namentlich in Boes Ergablung "Der entwendete Briof" fehr bubich feinfellen, aus ber Doble einem Bwischenfall in feine Erzählung "A scandal in Bohemia" berübergenommen hat. Doble ertennt auch mit feidner Bescheibenheit Boes Meisterschaft an, woburch er gewiß nichts berfiert, benn bie Bielfeitigfeit in ber Amvenbung feiner Methobe, Die Gicherheit, mit ber feine Berbrecher gezeichnet find, fiellen ibn auf biefem Gebiet ber Literatur imbebingt an bie Spipe.

Sir Artur bat inbessen boberen Ehrgeiz. Er ertlärt, bag die Sherlod-Solmes-Geschichten*) für ihn nur eine Epische seines literarischen Schaffens sind. Er bat fich gang auf die historische Rovelle geworfen und wird nur noch bie und ba cimnal eine Sherlod-holmes-Geschichte ichreiben. Man fann fich benten, bag ibn bie Berloger brangen, ben Meifierbeteftib nicht verschwinden gu laffen. Aber Doble fcreibt nur, mas ibn intereffiert, und bat in ber letten Beit eine Reibe fleiner biftorticher Rovellen ericheinen laffen, bie ebenfo wie feine früheren Arbeiten biefer Art realistisch gefeben und originell aufgefast find. Aber wenn er auch felbft feinen briffanten Sherlod Bolmes geringer einichant als feine übrigen Arbeiten — wobei feine liebenswürdige Gattin, bie biefem Gefprache gubort, überzeugt nicht, auch bei Conan Doble wirb, wie bei jo vielen anderen, bas Publifimm unerbittlich fein. Mag er noch fcreiben, was er will, er wird als ber Schopfer bes Meiftenbetelites - ben es leiber bei feiner Polizeibeborbe gibt - forileben, folange noch alt und jung, Professoren, Staatsmänner und Kom-

^{*)} Die autorisierte deutsche fibersehung erschien im Berlan bon Robert Lub in Stutigart unter dem Titel: "Sberlod-Holmes-Serie". Gesammelte Detestingeschichten den Conan Todle. Allustriert dem R. Gutschmidt und G. Alidberg, Arun Kände. Eine billigere, nicht illustrierte Ausgade erschien in der Sammlung: Lud' Kriminal- und Detestid-Komane desselben Berlags Man verweckste aber die burgüglichen echten Doble-schen Holmes-Craödbungen nicht mit den bunten Schundsesten der Lolmes-Rachabmer, ausgesbrochene Schundliteratur, vor der allgemein gewarnt wird.

mi Sto

att

Da

her

bel

@tal

feb

Ø.b

Be

Op

\$3

ditto

fitt

min

ST

2[11

abun

bin

nt i

(Fa)

glu

cim

awin

Di

fre

mel

10 €

ni

fice

THE

toon

ber

29160

Mes

geg

Cip

ber

ftid

tract

mif

Sexo

bett

\$1711

@Ho brit

her

ball

heri

ber

febi

geb

Tun

fifch

Gre

THE

brit

Mile

Tide

Gig

Sn

eine

9Ebt

Frenchar

mer

bolt

Simil

Teri

non

Bejt

fdpa

Lou

böb

ben.

felli

35

Arb

wartige Matter übergegangenen Rachrichten über angebfiche Rieberlagen ber italientichen Truppen in Eripolis, entbehrten jeber Begrindung. Caneva versichert in einem Telegramm, bağ bie Lage unveranbert fei unb fügt bingu, baß weitere 800 Gefangene nach ben Treniti-Infeln berbracht worden feien.

Mbenb-Musgabe, 1. Blatt.

Spenbe bes Ronigs.

Der König bat bem Minifterprafibenien Glolifft 100 000 Lite für Die Familien ber im Rriege Bermundeten und Gefallenen und eine gleiche Gumme bem Roten Rreng überwiesen. Bauten, Spatfaffen und andere Inftitute fo-wie Privatpersonen baben beträchtliche Gummen gur Unterficitung ber Familien ber gefallenen und bertounbeien Golbaten angewiesen.

Gin italienifder Proteft an Rumanien.

Rach in London eingetroffenen Melbungen bat 3talien einen energischen Protest an bie rumanische Regierung gerichtet gegen bie Zulaffung bes Transports von Kriegemunition für bie Türkei burch rumanifches Gebiet. Det rumanische Minister bes Augern erwiberte, bag gemäß ber Ronvention gewiffe Arten von Munition burchgelaffen werden fonnten und bag baber feine Frage ber Ronterbanbe ober bes Reutralitäisbruches vorliege.

Türfifche Anflagen.

Der unter Unflage verfehte friftere Groftvefir Saffi-Bei walst alle Schuld von fich ab auf den fürfischen Botschafter in Berlin, Odman Rifami-Pafcha. Bierzehn Tage por Ausbruch bes Krieges habe er ein Telegramm bon blefem erhalten, worin ihm bringenb geraten wurde, affes gu bermeiben, was Italien irgendwie berftimmen tonnte, da diplomatische Berwickungen zu einer gefährlichen Artse für die Türkei auswachsen könnten. Auf diese energische Warnung hin habe er es unterkassen, Truppenverstärkungen nach Tripolis abgeben zu laffen. Die fünfliche Botschaft in Berlin erflart, jede Entgegnung auf Diefe Anklage unterlaffen gu muffen, ba ber Fall nicht geeignet fei, burch öffentliche Distuffion geflatt gu werben.

Marokko.

Der Bertrag mit Franfreich.

L. Berlin, 31. Oftober.

Die Unterzeichnung des deutsch-frangösischen Bercrages dürfte ibateltens am Freitag erfolgen. Un-mittelbar darauf wird die "R. A. B." einen Auszug aus dem Bertrage mitteilen, dessen Beröffentlichung fodann, wenn nicht bereits am Samstag, so doch im Beginn der nächsten Woche erfolgen wird, und gwar durch Borlegung des Textes im Reichstag. Es wird dafür gesorgt werden, daß durch rechtzeitige Veröffentlichung den Reichstagsmitgliedern die genügende Zeit gegeben wird, fich über alle Einzelheiten des Bertrages gründ-Iich zu unterrichten, bebor die Interpellations. besprechung im Reichstag beginnt,

Franfreich und Spanien.

Der "Temps" melbet aus Mabrib: Die frangofische Regierung habe bisber an Spanien feineswegs ein befrimmtes Anfuchen, betreffent bie Gebieterliderftatung an then Sulfan, gerichtet. Man weiß mir, bag ber fpanische Minifier bes Augern noch einem Sebantenaustaufch mit bem frangöfischen Botichafter Geoffran ben Grundfat einer Entschädigung zugeftanben habe. Die spanischen Anerbieten, welche fich bisher lebiglich auf einige bebeutungsvolle Puntie im Innern begieben, ericbienen in Baris nicht einmal einer eingehenben Briffung wert und man warte annehmbarere Borfchläge ab. — In guftanbigen Kreifen Mabrids wird

mit Bezug auf bie angebliche Befehung bon Argila burch bie Spanier erflart, die fpanifche Regierung beufe feinesmege an eine neue territoriale Ausbreitung. - Rach einer Molbung bes "Siecle" ichweben gegenwärtig zwischen Baris und London Besprechungen, welche die Einleitung gu ben bevonstehenden frangofifch-fpanifchen Befprechungen bilben follen.

Deutsches Reich.

* Der Raifer und ber Iflam. In einigen Blattern werben Außerungen wiedergegeben, bie ber Raifer beim Empfang bes Bifchofe Mund und bes Brobingialpaters Ader über ben Islam getan baben foll. Demgogenliber wird festgestellt, bag ber Katser nicht babon gesprochen hat, bag ber Mam eine Gefahr für bie beutiden Rolonien werben fonne, vielmehr hat ber Raifer, als bas gielbewußte Borgeben bes 3ffams beiont wurde, ber Erwartung Ausbrud gegeben, bag auch unfere Miffionen es an ebenfo einmütiger Arbeit nicht fehlen laffen werben.

Bringregent Luitpold und bie Jugenbfürforge. Anläglich feines Ramenofeftes bat ber Bringregent Buitpolb an eine Reihe bon Jugenbfürforgebereine 150 000 DR. aus ber Luitpold Jubilaumsfpenbe fiberwiefen.

* Die Wahlen in Elfag- Lothringen. Die amtliche Strafburger Rorrefpondeng veröffentlicht: Bur Bornahme ber Bablen gu ber Erften Rammer bes Landtags für Gffaß-Lothringen ift ber Sandwirtschaftsrat auf Donnerstag, ben 9. Robember, vormittage, gufammenberufen. Es find gu wählen je gwei im haupiberuf in ber Landwirischaft tätige Berfonen in ben Begirten Ober-Gifag, Unter-Gliag und Lothringen, beren je einer aus jebem Begirt bauerlicher Rieinbefiber fein nuß. Bur Bobl gweier Mitglieber in bie Erfte Rammer bes Landings tritt bie Sandwertstammer unt Donnerstag, ben 9. Robember, vormittage, in ihrent Dienftgebande in Strafburg gufammen.

* Die Reichötageerfagwahl in Ronftang. Enbgultiges amfliches Wahlergebnis ber Stidtwahl Rouftang-lieberlingen am 27. Oftober: Mbgegeben wurden insgesamt 29 159 Stimmen. Dabon erhielten Gartnermeifter Schmib. Singen (natl.) 15 113, v. Ripplin-Ronftang (Bentr.) 14046 Stimmen. Schmib ift fomit gewählt.

* Gifenbahnverfehrs-Stauung. Die Breffauer Gifen-bahnbireftion gibt befannt: Wegen überfillung ber Bollmagazine und wegen der durch die Wagen, die mit Bollgutern belaben find, herborgernfenen Stauung wird bie Abernahme von für Belgrad bestimmten Frachigutern bis auf weiteres eingeftellt, ausgenommen Gilguter, Bebensmittel, Bieb und Gifenbahmmaterial.

tz. Das Extemporale beim Abiturientenegamen bleibt. Aus Anlag bes jungften Minifierialerlaffes über bie Abfchaffung bes Eriemporale war bon verschiebenen Geiten die Erwartung ausgesprochen worden, daß die Abichaffung ber Extemporalia für Ginjahrigen- und Reifeprüfung auch nicht mehr lange ausbleiben wurde. Demgegenüber wird bon guftandiger Stelle mitgeteilt, bag nicht bie Abficht befteht, an ben bestehenben Berhaltniffen bezüglich ber Ginjahrigen- und Reifebrüfungen Anderungen eintreten gu laffen. Die Ertemporafta bei ben Ginjahrigen- und Reifeprüfungen bleiben bestehen. Auch bei ben Prüfungen ber fogenamiten "Ertrancer", b. h. berjenigen Bruflinge, bie ihre Eramina als Abschluß einer privaten Borbereitung machen, bleiben bie fchriftlichen Arbeiten weiterbin wie bis-

g. Die erften Erfolge ber beutschen Maultierzucht. Die Enfolge mit bem bon ber preugischen Geftütsverwaltung bei Sagenbed für Zwede ber Maultierzucht bestellten Efelhengst find günftig zu nemen. Auf ber Deckstation Ebemissen, Rreis Einbed in Gubhannober, bedie ber Gelhengst 35

Pferbeftuten, von benen 25 tragend wurben. Auch in fehter Beit haben bie Erfolge bewiefen, bag Mimatifche Berbaltniffe einer Berwendung ber Maultiere gu Buchtzweden in Deutschland nicht entgegensteben. Das Abfohlen ber Stuten erfolgt fehr leicht. Es find bereits viele Berfaufe bon Maultierfohlen erfolgt, und es ift angunehmen, bag bie Maultierzucht auch weiterhin gunftige Erfolge aufzuweisen

Mittivoch, 1. Robember 1811.

* Landesverein bom Roten Kreng. General ber Ravallerie b. Pfill hat mit bem 26. Oftober die Leitung ber Geschäfte bes Bentraffomitees bes prengifchen Sanbesbereins bom Roten Rreng und bes Bentralfomitees ber beutschen Bereine bom Roten Rreug fibernommen.

Der Lahntampf in ber Tabalinduftele. 3wölf Tabal. firmen in hamburg, Altona und Ottenfen, welche bem weitsaltiden Gabrisontenverein nicht angehören, haben beichloffen, fich mit ben bestreilten 16 Firmen folibarifch gu ertfaren und ihre Arbeiter mit dem Mblauf biefer Woche auszusperren. Damit ruht, wie bas "B. T." fchreibt, bie Arbeit in ber gesamten Tabafinbustrie ber niebereibifchen Stadtgebiete. Gin gleicher Boidiuft ift von ben Bremer Fabritanten gefaßt worben. über bie weitere Stellungnahme werben bie Arbeitgeber in ben nachften Tagen befchliegen.

Varlamentarisches.

Die Reichstagstommiffion für bie Brivatbeamtenverficherung leichloß einstimmig, die freiwillige Fort-ketung ber Bersicherung icon nach Entrichtung von 6 ftatt 60 Monatebeltragen ju ermöglichen. Bur Berbinberung ber Ausnühung bes Gefebes wurde beim § 47 beichlosien, daß mindefiens 60 Beitragsmonate auf Emind einer versicherungspflichtigen Beschäftigung junidgelegt fein muffen; find weniger verficherungspflichtige Beitragemonate nachzuweifen, fo erhöht fich bie Wartegeit für bas Rubegeld bei ber hinterbliebeneurente auf 150 Beitragemonate. § 50 wurde babin geanbert, bag als Beitragsmonate and die berufliche Fortbildung in einer flaatlich aner-faunten Lebranfialt gelten foll. Die Kommission beschoft ferner ju bem § 207 eine Bestimmung, wonach bie Beitrape, bie in einer irrifindichen Annahme ber Berficherungspflicht entrichtet wurden, in einem Beitraum bis gu geon Sabren gurlidgeforbert twerben tonnen.

geer und flotte.

Das neue Militärluftschiff "L. Z. Z. 3". Zur Er-höhung der Tragfäbigkeit des "L. Z. 3", ber von der preuhischen Secresverwaltung abgenommen worden ist, soll noch eine Gaszelle in das Lufschiff eingebaut wer-den. Die Länge des Lufschiffs wird deburch von 132 auf 140 Meter erhöht werben.

Das Unglud im Riefer Rriegshafen, Beim Rommanbo bes fleinen Kreugers "Münden" ift folgenbes Telegramm bes Raifere eingegangen: "Das Ungflid, welches mein Soilf "Munchen" betroffen bat, orregt meine innigfte Teilnahme. Bringen Gie bas ben Angeborigen ber braben Mannichoft, die im Dienste thr Leben laffen mußte, zum Ausdruck. Wilhelm, I, R." — Bon ben Beninglücken twurde bis zur Stunde noch niemand aus ben Fluten geborgen. Die Bemithungen, Die Leichen gu finden, werben ununterbrochen fortgefest.

Ansland.

Offerreich-Ungarn.

Die morganatifche Che bes Ergherzogs Ferbinand gart. Auf ben letten in blefem Sommer unternommenen Berfuch bes Ergherzoge Ferbinand Rarl, Fraulein Bertha Cauber morganatifch ju chelichen, erfolgte ein ablehnenber Bescheib bes Raifers, worauf ber Erzherzog offiziell um Die Be-

Steine Chronik.

Theater und Literatur. Rarl Schonberr bat für seine Bortragstoutnee solgendes Programm aufgestellt: "Des Fuhrmanus Engele"; "Die Rutter" (biographische Erzählung aus dem Wanuffript); "Die Kaufer".— "Licht und Schatten", die eben erschienene 5. Ar. dieser ausgegeichneben Minchener Weichenschrift, die ftols auf bas 1. Jahr fiegreichen Bestehens gurudbliden fann, bringt bie Titel-zeichnung "Im Safen von Nieuport" von Eugen Kampf, außerbem fünftlerische Beitrage bon Billt Minch (Rarls-rube), sowie Dichtungen von Ernft Bertram, Borries von Münchhaufen ufw. - Frant Webefind beabfichtigte am 16. November im Jahredzeitemfaole sein neues ernstes Drama "Franzisca" — ein novemes Mhsterium — öffentlich vorzulesen. Da ber Dichter zurzeit noch an seinem eben pollembeten Werke seilt, war er nicht in ber Lage, bas Manuffript bei ber Annetbung ber Borlefung ber Boligeibehörbe gur Zenfur vorzulegen, und aus diefem Grunde ift mm ein Berbot ber öffentlichen Borlefung erfolgt, Abrigens wird fich Webetind nicht abhalten laffen, fein Wert boch vorzulefen, wenn auch mir bor einem gefchloffenen Areis bon Buborern, Die er burch bas Rongertbureau Emil Gutmann einloben fagt. - Die neuefte Sammfung von Leo Tolftois Briefen ift bon ber Benfur in Mostau fon-fisziert worden. - Julius Stetten beim, ber befamte Berliner gumorift, febert am 2. Robember feinen achtzinften Gebunteteg. - Hoficonfpielerin Roja Bopbe wirb am 1. November mit einem eigenen Emfemble eine auf viergebn Dage berechnete Gaftfpielreife antreten, Die Rünfilerin wird in Cobleng, Trier, Luxemburg, Marburg, Giegen, Sanau, Blesbaben und Strafburg in "Sappho", "Gioges und fein Ring", "Ibbigenie", "Mebea" und "Benthefilca" auftreten.

Bilbenbe Aunft und Mufit. Friba Bembel, bas aus-gezeichnete Mitalieb ber Berliner hofoper, wurde bom Ralfer gur Agl. Breuftijden Rammerfangerin ernannt. Man barf ber Rünftlerin, ber ber Titel einer Rammerfängerin bereits bor längerer Zeit auch bom Großbergog bon Medlenburg-Schwerin berlieben war, gu ber mobiberbienten Auszeichmung berglich Glift wünschen,

Wiffenfchaft und Tednit. Wie bei bem geftrigen Refforen-Bechfel in Leipzig bon bem ausscheibenben Reffor Professor De. Lamprecht mitgeteilt wurde, wird in Leib. sig vom Sommer-Semester 1912 ob eine Austaufch Pro-feffur nach Berliner Muster eingerichtet werben. Alle erfier wird Professor Reisch an ber Universität Mabbifon in Wisconsin tätig fein.

merzienräte gespannt verfolgen, wie ber unvergleichliche Deteltib aus einem Zigarrenfinnmel fofffiellt, wie, wo, wann und warum der Berbrecher ben gräßlichen Doppelraubmord

Run, es ift boch auch ein gang angenehmer Ruhm, die befien Kriminalgeschichten geschrieben gu haben.

Ronzert.

Effin Ren gu boren - bebeutet für Mufifer und Marfitfreunde immer ein Fost. Gestern abend tongertierte bie Künfelerin vor einem ziemlich zahlreichen Bublicum im Rofinofaal und offenbarte fich von neuem als eine glangend durchgebildete musikalische Individualität von feltener Friiche und Urwichsigkeit. Ihre wie aus dem Immersien ftrömende Leidenschaft, ein burch bas feinste afthetische Empfinden geläuterter Bertrag und bie winderbar geficherte technische Birtuofität mochen ihr Spiel außerft gemegreich. Und wie fie immer fo aus bem Bollen fchöpft: fein Ermatten ber Stimmnung, tein Rachfoffen ber Befühllestrammung, fein Ermüben der Kraft und ber Kräfte!

Seftern fernien wir Elly Men vor allem auch als eine berufene und auserwählte Kommernnifispielerin kennen: bei aller frolzen, tiihnen Gelbicbetoußtheit bleibt für fie int Zusommensplel boch ftets Dietretion - Ehrensache. Man muß diese Brabmisiche A. Dur-Biclinfonate gehört haben, die fie im Berein mit ihrem Gatten herrn W. b. Soogfiraten boring; es war wirflich wie eine ghiathaft behagliche Zwiesproche zwischen zwei geistig und feelisch eng verbundenen Gefährten; ein gegenfeitiges Eingeben auf jebe garteste Herzensbewegung, ein Borausahnen ieber foifesten Gebankenregung. Der friedlichheltere, liebenswurdig ammutenbe Charafter ber Sonate fom do in der Wiebergabe voll jum Anstrag.

Wie biefe erfte Rummer bes Brogramms, fo waren auch alle übrigen bem Schaffen bes Motsters Joh. Brahms gewiomet: fo bie pathetifche Bioloncellfonate Op. 99, welche Elb Ren mit bem Celliften Lennart v. Zweng. berg gufommen fpielte und in welcher fie ihrem beif-Wütigen Temperament um fo freier Die Bügel ichieben laffen fonnte, als fie in ihrem Portner einen gebiegenen Birmofen gut Geite hatte, ber aus felnem fonft mehr gartlich veranlagten Infirmment hier auch gelegentlich einmed Funten zu schlagen suchte. Dech auch für bie tiefernste Gesaftheit bes "Abagio" sanden die Almstier imig ju herzen sprochenden Ausbrief.

Dit bolden genannten Runfigenoffen einte fich Elly

Neh außerbem zur Vorsührung bes Trios (H-Dur) Op. 8; bas in seiner wahrhaft klassischen Konzeption wieder lebhaft inderessierte; namentlich das fantaftische "Scherzo" und das von starten bramatischen Impuls bewegte "Finale" binterliegen bebortenben Ginbruf. Das forgfame Spiel und entichiebene Dufitempfinden bes Geigers herm b. hoogstraten und bie wohllautenbe Tongebung und gereifte Schulung bos Celliften herrn bon 3 wengber g wetteiferben in ber Wiebergabe biefes Werfes aufs eifrigfte mit ber vollenbeten Klabierkungt

Und fie blieb immer bie Arone bes Abends. Denn neben all diesen gewannten Kammermuffwerten ließ fie fich noch folifitich in einer gangen Angahl Riabier-tompositionen bes Meisters hören. Wie hingebungsvoll ble Rimitlerite gerabe in ben Geift eines Joh. Brobuts eingebrungen ift, tounte fie hier wieber rocht toar offenbaren; und es ist vielleicht der schönste Ruhm Elly Reps, daß sie — die man ofebem so oft in erfter Reihe aus "briffante Braveurspielerin" einschäpte —, sich so liebevoll gerabe in ben Brahmsichen Ravierstil verfeuft hat: wo ble Birmostät so ausschließlich pur Trägerin ber inneren Thee geworden lit, wo ofine programmatische Fingerzeige alles in voller Befensklarbeit erfaßt und rein musikalisch bargestellt fein will. Elly Ren fpielte Ballabe, Capriccio, Walzer, Rhapschie von Braburs, spielte seurig und leidenschaftsvoll, spielte "von ganger Solle und von gangem Gemüt": und so muß Brahms gespielt werden. O. D.

Aus Runft und Jeben.

Mierfeelen.

Und Moend word's . Die Siedt, gebonnt in talten Sauch, Berbunftet in bem Beltenvouch. Ihr Steingefige löft gu Schatten Sich auf in mirbent Solbst-Ermatten. Der Rampi ift aus;

Wes febt, jog fich gurud ins hous. Wie weiße Aftern fieb'n bie Lichter, Schmergliche Blummangefichter, Entlang ber Monerzeile . . .

Borüber ohne Welle Sich Menschenschatten fteblen . . . Ant Abend ift's por Afferfeelen.

Grib Bhilippi.

Tester erhalt-

12.

?citung lanbedes ber

Zabate bent baben tid gu Mode bt, bie bifchen Bremer ellimgent De-

tenucr-

Fortg vou scrbin-47 bea Gmino fgelegt tragsir bas itragë= nonate efchloß. e Beicuma3= t zehn

mon resdrat t mer-32 auf manbo mama mein Teil. rabent üdten n gererben

· Er-

gari. chults suber dicib 2300

tellt:

rifac

tot

nosaku

Jahr mpį. arlso pom ant nfies ntlich lizeie tit gens body treis Gut-200

ppe nible eten. Rarg in bea" aus. mod rin am-

fort-

usrie

adyt-

rzog perigent rttor ip = Bro= riter in

den in Sinten ağ bie weisen I ber

Sber das Gesuch, die ichon bennachst erfolgen soll, wird autsich publiziert werden. Sierauf wird die Vermahlung erfolgen. Bedingung des Verzichts ist längerer Aufenthalt bes neubermählten Baares im Austanbe. Gine Rabinettefrife. Minifterprafibent Freiherr bon Sautich hat die Befamt-Demiffion bes Rabinetts eingereicht. Es wird nicht daran gezweifelt, baß die Demiffion angenonunen werben wird. Als Urfache für die beränderte haltung bes Raifers gilt vor allem bie lette Rebe bes Freiherrn von Gautsch, in welcher er bie Deutschen sehr ichroff behandelte und nicht einmal ben Ramen bes deutsch-natiomalen Berbandes nannte. Man nimmt an, daß biefe Jurudfetung der Deutschen in maßgebenden Kreisen nicht gebilligt wird. Graf Grürgeb burfte bereits beute mit ber Reubil-

willigung ersuchte, seine Wurde und seinen militarischen

Mang wiederzulegen. Er lebt feither als Ferdinand Karl

auf einer Burg im Auslande, Die Entickliegung bes Raifers

Wittwody, 1. November 1911.

bung bes Rabineits beguftragt werben. Bas ben Charafter Diefes Rabinette anlangt, fo glaubt man, daß es ein reines Beamtenminifierium fein wird, bem nur ein proviforifcher Charafter jugefprochen werben fonne.

Die parlamentarische Lage und die Wehrvorlage. Der Brufibent des Abgeordnetenhauses zu Budapelt, Albert Berzedigt, der mehrere Bochen hindurch bennüht war, die Opposition zur Einstellung der Obstruttion gegen die Bebrborlage gu bewegen, veröffentlicht eine Erffarung, aus ber berborgeht, daß feine Berhandlungen mit ber Oppofitton gefcheitert find, und bag infolgebeffen bie Regierung nicht beabsichtigt, mie ber Opposition in direkte Ber-handlungen zu treien, da die Anschauungen der verschiedenen Fraktionen der Opposition auseinandergeben, so daß keine Aussicht vorbanden ift, die Erledigung ber Behrborlage burch eine Berfiandigung mit der Oppofition fiderguftellen, Trankreich.

Ministerrat. Der im Elpse abgehaltene Ministerrat billigte den Enswurf jur Linderung der Lebens-mittel und der Mietsteuerung. Präfident Fallieres unterzeichnete ein Defret, woburch bas enfie und gweite Geschwader zu einer & lotte vereinigt wird, um fo eine Ausbildung umer einem einzigen Kommando zu bewirfen. Bizeabmiral Bone be Lapenrere wurde junt Oberbefehlebaber ber Glotte ermannt.

Ginberufung ber Rammern. Brafibent Fallieres unter-gelchnete ein Defret, woburch bie Rammern auf ben 7. Robember einberusen werben.

England.

Die "Berftarfung ber Ronfularmachen". 3m Unterhaus fragte Ronalbebab ben Staatsfefretar Greb, ob und aus welchen Grunden die ruffiche Regierung gegen die Ber-wendung ichwedischer Offigiere gur Reorganifation ber perfifden Gendarmerie Bor-ftellungen erhob und ob ber Borichiag ber perfiden Regierung, ichwedische Offiziere in diefer Eigenichaft angustellen, bom britischen Auswärtigen Ant unterftust ober befampft werbe. Eren erwiderte, die ruffische Regierung erhob gegen bie Berwendung ichwebischer Offiziere jur Organifierung ber perfifden Genbarmerie als eines bon ber perfifden Armee gesomberten Teils feine Gimmenbungen. Die britifche Regierung benachtichtigte bie ichwebische Regierung, bag fie gegen die Anstellung von febwedischen Offizieren in Diefer Gigenschaft nichts einzuwenden babe. Im weiteren Berlauf ber Sigung ftellte Ring bie Anfrage, ob inbifche Truppen nach Berfien gefandt worden feien, ob ferner die berfifche Regierung gu biefer Mition beigetragen habe und tvann bie Eruppen gurudfehren werben. Gren erwiderie auf die erfte Frage bejobend und fuhr fort, was die gweite Frage ambetrifft, fo tat bie perfifche Regierung nichts für ben 3wed, zu bessen Ersultung bie Truppen abgesandt tourben; bemr die Sicherheit bes britischen Lebens und Eigentums in Buschir und anderswo hat nach Ansicht ber britischen Regierung noch nicht erreicht werben konnen. Die perfifche Regierung ift bavon verftanbigt worben, bag, fobald es ihr getinge, einen wirtsomen Plan für die Bieberberftellung ber Giderbeit burdguführen, Die Berftarfungen ber britischen Ronfularwochen gurudgezogen werben. Es ift feboch nicht möglich, ben wahrscheinlichen Zeltpunft angugeben, want biefe Dagnahmen feitens ber perfifden Regierung burchgeführt werben. Ring fragte weiter, ob bie per-fifche Regierung gegen biese Magnahmen protestiert habe. Greb bejabte biefe Frage und erflarte, Die berfifche Regierung babe bas Erfuchen gestellt, bag bie Berfiarfung ber britischen Konfulatemaden nicht burchgeführt werben möge, Aber bie britische Regierung sei mit Rudficht auf Die Be-richte bon ber gegenwärtigen Gefahr für bas Leben und Gigentum nicht in ber Lage, Diefem Anfuchen gu enifprechen. In Erwiderung einer anderen Frage erflarte noch Gren, bie ruffifde Regierung babe ebenfalls jur Berftorfung ber Ronfulatewachen nach einem Blage hundert Mam, nach einem anderen Playe zwischen hundert und zweihundert

Der Rriegeftab ber Alotte. "Dailn Telegraph" ichreibt: Eine ber erften Amishandlungen bes neuen Lords ber Momiralität wird fein, einen Kriegeftob für bie Flotte gu ichaffen. Sparfamteit mit Leiftungefähinfeit gu berbinben, werbe ber Kern ber Politif Churchills fein. bes Ariogsftabes ber Motte werbe barin befieben, bie Beburfniffe ber Marine im Lichte ber fortgefent wechselnben politifden Sage ju erforichen.

Der Souts bes literarifchen und funftlerifden Gigentums. Das Oberhaus nabm in gweifer Lefung ben Enttourf bes Gefetes jum Schute bes literarifden und flinft-Terifchen Gigentums an, bas bas Unterbaus bereits angenommen hatte, in bem bas Urheberrecht in Ginflang mit ben Bestimmungen ber Berliner Konbention gebracht wirb.

Die Gifenbahnerbewegung. Die Gifenbahngefellfchaften fahren fort, Lohnerhöhungen anguffinbigen. Die London and North Western Railwan bewilligte Lobnerhöhungen, die fich auf jährlich 80 000 Bfund belaufen wer-Trop der Bugeftaubniffe ber Gefellichaften bauert Die Bewegung unter ben Arbeitern an. Gie erliegen ein thre Forberungen enthaltenbes Manifest, welches ben Gefellichaften unterbreitet werben foll. Es behandelt in 35 Paragraphen im einzelnen bie Fragen ber taglichen Arbeitszeit, ber Feieriage, ber Lobnerhöhung und ber fonfrigen Buniche.

Griedenland.

Die Rreinfrage. Die Rreifiche Rationalberfammung ift fich nach mehreren geheimen Gipungen einftimmig aber bie 1

Gefahren ichluffig geworden, die die Beibehaltung ber gegenwärtigen provisorischen Regierung auf ber Sufel mit sich bringen würden, und erachtet die Umfiande für geeignet gur Musführung bes Botums ber Bereinigung mit Gricchenfand bom 24. September 1968 und behalt fich für fpater bor, über bie Mittel, die die Ausführung bes Botums ficherftellen, gu enticheiben.

Luftfahrt.

Reuer beutfder Buverläffigfeitöffug.

wh. Karleruhe, 31. Oftober. Das Rartell ber fudweitbeutiden Sufticbiffervereine plant für Frubjahr 1913 wieber einen beutfchen Buberlöffigfeitoflug.

wh. Can 30f6 (Ralifornien), 31. Ofteber. Brofeffor John - Montgommern ift bei Berfuchen mit einem Gleitgeroplan eigener Ronftruftion umgefommen.

Aus Stadt und Jand.

Wiesbadener Hachrichten.

Darf's mas fürs Dabden fein?

Monchmal nimmt mich meine Frau zum Ginfaufen

Der "Röln. Big." fcbreibt ein Mitarbeiter:

3d weiß, Frauen fun bas im allgemeinen nicht gern, Teils dieserbald, teils außerdent. Aber ich stehe mit nieiner Frau gut, fehr gut. Und da barf ich mitgeben gum Shopping", bas fonft Frauen als ihr Borbehaltsgebiet betrachten. Bielleicht fonunt es daber, weil auch ich ihr bas Bringip ber offenen Tur zugeftanden habe in meinem Beruf, ber fonft gemeiniglich von Mannern mit einem "Ach was, bas versiehft bu nicht", gegen bie Eintrittsgeluste ihrer Frauen verteibigt wird. Und wir profitieren beibe bon diefer Zaftif. Gie bon meinem Beruf und ich bon ber pfpchologischen Fundgrube, bie bie Gintauferei für ben ge-bulbigen Beobachter ift. Gang besonbers gur Beihnachtsgeit. Richt felten bott man gwifden Frau und Berfauferin scheinbar fimple Worte bin- und wiberfliegen, die irgenbein fortales Gebiet blithell und oft beffer befenchten ofs eine Dottorbifferiation es int. Folgende Rebe und Gegenrebe zum Beispiel: Meine Frau: "Ich möchte Stoff zu einem Kleid." — Die Berkauferin: "Für Beibnachten, nicht wahr?" — "Jawohl." — "Soll's was Besteres sein, ober —" — hier halt die Berkauferin inne. Und ich, der ich bis jest als braver Unbeteiligter auf einem Stuhl habe figen burjen, fühle meinen Augenblid gelommen und frage: "Ober, Fraulein, ober . . . ?" - ,- Ober barf's mas für bas Mabchen fein?" ergangt bie Berfauferin mit einem erftaunten Blid. Damit ift meine Tätigfeit erichopft, unb ich habe reichlich Beit, um nachzubenten. "Darf's was fürs Mabchen fein?", bm. Alfo irgend ein Schund, ein wenig auf ben außeren Glang gurechigeftust und billig, bor allem billig. Dann untern Welbnachtsbaum in einem bubichen Ratton möglichft vorteilhaft hingelegt. "Go, Ratbi, ba ift was für Sie." - Und bie Ratbi, wenn fie eine neue ift vom Laube, friegt glangenbe Mugen, freut fich wie ein Ronigsbafe und fagt einmal übere anderemal: "Aber nein, gna' Brau, aber fo was, gna' Frau, aber bas ift ja g'biel, gna' Frau, afo nacha, ich bant halt recht icon, gna' Frau. Und ftol; geht fie ab mit bem neuen Rieib. Go gehl's bas erftemal. Aber bas zweitemal, wenn bie Rathi fein "beuri-ger Sas" mehr ift, wie man fagt, bann weiß fie aus betrublicher Erfahrung, daß ber geschenfte Stoff bom letten Beibnochten "was fure Mabchen" war, ein opbinaret Schund, ber ben teuren Macherlohn nicht wert war, fo

schlecht, daß er knapp ein zweimonatiges Jubiläum bat

feiern tonnen, fo fchlecht, baft - wie bie fchlagfertige

Theres vom britten Stod fic ausbrudt - man ibn nicht

fcarf hat aufchauen burfen, aus Angit, er befame babon

fcon ein Loch. Bas ich bier fchilbere, ift fein Husnahme-

fall, es ist die Regel. Go febr bie Regel, bag man fich

wundern muß, wie bon ben biefen Sausfrauen fo felten

eine auf ben Gebanfen fommt, fie ichabet fich om letten

Ende felbft baburch. Gie macht ihr Madden murrifch und verbrieglich und mit Recht migtrauisch burch solche Krämer-

fniffe. Gie fpart 5 D. beim "vorteifhaften" Beihnachtsein-

fauf für die Rathi und fest bas Jahr birburch bann bas

Rebufache babon ju bei einem Dlabchen, bas nicht mehr

gutwillig ift, dem's nicht mehr einfallen wird, besonders

fparfam in ber Ruche gu bantieren, bas fein Intereffe mehr

baran hat, Diefer "Gnabigen" irgend einen Echaben, ein

Berberbnis an verbuien. Und noch eines; da wundern isch bie Sausfrauen, fie behandelten die Mabchen boch fo gut, fie hatten ihren Ausgong alle 14 Tage, fie befamen bann und wann ein Billett fürs Theater (ein Freibillett, bas man felbit geichenft befommen bat, ober nicht benuben will, namlich), fie durften abende nach ber Arbeit ibre eigene Bafche reparieren (wonn bie Arbeit gu Enbe, fagen fie wohlweislich nicht), und tropbem feien fie ungufrieden. "Rein, biefe Dabden beutzutage . . . 3ch babe einen Bunich. 3ch möchte, bag fo eine Rathi einmal am

26. Dezember gu ihrer Enabigen fagte: "Rauft une einen orbentlichen Stoff, bei bem Die Bertauferin hinterm Labentifch nicht erft bat fragen muffen: "Goll's was fure Dabden fein?", tauft uns einen Stoff, wie ibr ibn fur eure Rimber tauft, einen foliben Stoff, und feinen glangenben Feben, ber une am anderen Tage icon ergablt, bag ibr euch gefreut babt, wieber ein paar Mart an uns gefpart ju baben. Ober, wenn ihr es ichon nicht laffen fount, fo

berlangt boch wenigstene nicht, bag wir uns noch bebanten

bafür. Es ift ja boch im Grunde eigentlich ein Teil unfe-

res woblberbienten Lobnes, bicies Beibnachtsgeichent."

- handelstammer Wiesbaden. In Ambetracht bes Mangels an Brotgetreibe richtete bie Banbelstammer Bresbaben folgende Antrage on ben Dentiden handelsing jur Beriretung on zuständiger Stelle: 1. In Berücksichtigung bes drohenben Broigetreibemangels follon alle Ausweimetarije, auf Erms deren beutsches Betreibe ju ermäßigten Gagen ins Ausland gebracht wird, aufgehoben werban; 2. Die geltenben Bestimmungen ber Ginfichticheine find babin abguanbern, bag biefe nur !

zur Wiedereinfindt von Geireibe berfelben Gattung benust und verrechnet werben formen; 8. der Notftandstarif für Futtermissel soll auch auf Brotzeiteibe ausgebehnt werben, fo bag ouch für Weizen amb Roggen fratt bes Spezialtarife 1 ber Spezialtarif 3 gur Amwenbung ge-Longt — Ein Annag der Alumenhändler Wiesbabens auf anderweitige Rogelung ber Bertaufszeit für Blumengeschäfte an Conn- und Feieriagen tomite bon ber handelstammer Wiesbaben nicht befürwortet werben, da nach Lage ber in Betracht könnnenben hiefigen Berhaltniffe Die Möglichkeit ber Durchfiftrung ber gewunichten Anderung nicht gegeben erscheint. - Die Sontbelofammer Biesbaben erfattete ben Gerichten ihres Begirls folgende Gutachten: 1. Es besieht fein Sanbelsgebrauch und feine Berpflichtung, wonach ein Sandlung sgebilfe für Abermobne ber Inventuraufnahme und bei Ausberfäusen, die sich notwendigerweise über die gewöhnlichen Geichaftoftunben ausbehnen, befondere Bergutung bearfprichen fann. 2. Die Bilbung ber Firma einer G. m. b. D. "laufmannischer juriftifcher Berlog" ift 1. als im Berfehr nicht üblich, 2. als unbeutsch, 3. als nicht übereinstimmerb mit dem angegebenen 3wed der Gesellschaft anzuseben. — An die Amtögerichte als Registergerichte erfrattete bie Ronnner Gutachten fiber eine Reibe bon Antragen, betreffent bie Gintragung bon Geschäftsbetrieben in bas Sombelsregister. -Dem Raiferl. Batentomt erteilte Die Rommer eine gutaffeliche Auferung bariber, bag bie Borte "Aubfer-fchmieb, Moselsong, Aruses Burgherr" ols Barengeichen für Beine nicht ols irreführend im Bemehr mit bem Bublifem epachtet werben, fofern fie nicht in Berbindung mit Ortenamen gebraucht werben.

Abend-Ausgabe, 1. Blatt.

- In Die Reihe ber "Tagblatt"-Jubilare getreten ift heute ber Stereotypeur Bruno Rufus. Er fieht enf eine 25jährige ermunterbrochene Tätigkeit in ber 2. Schellenbergiden Sofbuchbruderet gurlid und befleibet ben Boften eines Abieifungsvorstehers. Die Stereotopie ift berjenige Teil des Betriebs, in bem in der Saubtsache bem Schriftfat unferer Beitung bie für ben Rotationebrud notwendige Rundform gegeben wird. Der Jubifar bat fic in biefem feinem Berufe allgeit bewährt und es verftonben, fich nicht nur bie Anerfennung feines Arbeitgebers, fondern auch die Achtung und Beliebtheit seiner Kollegen und Mitarbeiter ju erwerben. Dobon zeugten hente namentlich bie außeren Zeichen ber Werischähung und Shupathien, Die Berru Aufus guteil wurden.

— Abschiedsfeier. Rath Asjähriger treuer Dienfizeit trat heute der Pföriner der Königl. Wilheland-Heisanstalt, herr Lifdwig Rofing, Rricgsteilnehmer wott 1870/71, in ben wohlberbienten Rubeftand. Bu Ehren bes Scheibenden hatten fich ber Porfland und die Conitateoffigiere bet Wilhelms-Seifanfialt ju einem Rojchicheeffen bereinigt, Ruch bergechen Ansprachen ber herren Major Gieberg und Chefargt Dr. Sochheimer wurde bem Scheibenben ein mit Widming verschenes Bird nehft prochtvollem Blumenarrangement überreicht, worauf herr Rofing in bewegten Borten banfte. Möge bem allgemein beliebten Beamten bie wohlverbiente Rube noch longe Jehre zuteil werben.

- Lutherfeier, Am Sonntag, den 12. November, abende 8 Uhr, veransialtet ber biefige Zweigverein bes "Evangelischen Bundes" zum Gebächtnis des Geburistags Luthers im Soulban ber "Turngefellschaft", Schwalbacher Strafe 8, eine große öffenlliche Feier. Aber bie Ordmung ber Beier werben wir benmachft nabere Mitteilung mochen. Hente fei mur erwähnt, daß u. a. wiederum ein Festspiel von hiesigen Einwohnern dargestellt werden wird.

- Edwerbegerichtswahl. Die Wahl ber Arbeit. geber ift auf Monteg, den 13. Nobember I. 3., von 10 Uhr morgens bis 2 Uhr nochmittags, anbergunt. Sie findet im Rath au s, Zimmer Nr. 36, flatt und ist um mittelbar und geheim. Auch sonn nur für unveränderte Borichlageliften geftimmt werben, Die beim Magifirat in ber Zeit bam 16. bis 31. Juli 1. I, eingereicht worben find. Das Wahlrecht wird in eigener Person burch verbeckten Stimmzettel ausgeübt. Die Stimmzettel muffen von weißem Papier fein und find von ben Wählern in einem bon Mutts wegen jur Berfügung goftellten Unicklog abzugeben. Un ber Wahl fomen fich ols Babler nur folde Berfowen beteiligen, die in ben Bablerliften eingetragen fund. Die Ammeldebescheinigungen find als Legitimation bei ber Bablharfolung vorzulegen. Der Borffand bes "Lofal Gewerhevereine Wiesbarden" enthfiehlt seinen Mitgliebern die Wohl folgower 15 herren: Schreinermeifter Eduard Sanfobn, Maurermeister Christian Herrmann, Badenneilter Georg Gander, Schoffermeifter Beinrich Sonieroffig, Gaffivirt Worth. Joseph Soul, Mehgermeister August Jache, hotelbester heinrich Arug, Frifeur Luwwig Lange, Schubmachermeifter Franz Wefepbal, Schneibermelfter August Herrmonn, Dunchermeifter Bisbelm Thon, Leonhard Haberstod, Masermeister Spenglermeister Briebrich Frifch, Sponglermeifter Jean Bernhardt, Friferr Franci Schröber.

Frantfurter Anwaltstammer. Die Jahresverfanunlieng ber Anwaltstammer im Bezirf bes Oberlondesgerichts Frankfurt fand biefer Tage in Frankfurt a. M. fartt. Aus dem Bericht bes Borfiondes über bos abgelaufene Geschäftsjahr ist zu einehmen, daß die Johl ber Monimiermitglieder bon 335 auf 351 gestiegen ist, bon denen beim Oberlandbesgericht 61 und beint Landgericht Frankfurt 156 Amvalte gugeloffen fort. Bein Bambgericht Sechingen find 4, Limburg 5, Remvied 13 und Bicebaben 61 Amwalte gugelaffen. 2016 Berfeibiger, bei ben Ariogsgerichten wurde Rechtsamvolt Dr. Alfred Grinebourn zugelaffen. An den Borftand golangton 161 Beschwerben, die samtisch in neugt in Frankfurt abgebattenen Sigungen ersebigt wurden. Der größte Zeil ber Beschwerden wurde als unbegründet zurückewiesen ober erlebigte fich burch Jurudnahme. Eine Amjabl Beschwerben nugten bem Oberfagateonwalt bebufs Ginleitung eines ehrengerichtlichen Berfahrens überwiefen werben. Bum Teil ift bie Gutichelbung bes Ehrengerichts icon erfolgt, jum Teil ichweben fie noch. In einer Reibe von Fällen nochm ber Berfiend Berantoffung, ben Anwalten feine Migbilli-

gung auszustrechen, fo in folgenden Fällen: Ein Anwalt [hatte ohne jede Briffeng der Sachlage gegeniber einent hachangesehenen Anwalt don schweren Borwurf bes Buchers erhaben und in mehreren anderen Sachen binter bem Ricen bes Gegenontvalts bireft mit ben Barteien berhandelt und biefelben jum Abichfuß bon Bergleichen beromfaßt. Ein omberer Amwalt hatte ben Gegner auf fein Bureau bestellt und ihn auf bem Bureau burch einen herbeigereffenen Gerichtsvollzieher pfanden laffen. Ein britter Amvalt botte, nadhem in einem febr unerquidlichen Projeg ein Bergleich abgeschfossen war, und in Diefem feinem Gegner bas Recht auf Beröffenklichung bes Bengleiche Zuerkamit war, versucht, durch Drobung biefe Bubillation ju bintertreiben ufm. Die Fachichulen in Frankfirt und in Biesboben haben fich auch im vergangenen Jahr gut enmoidelt. An bedürftige Gehilfen bon Rechtsantwälten umd Rotaren tourben aus ber Dr.-Rarf-Sagens-Stifnung 650 M. gezahlt. Das Ehrengericht hatte fich utit neum Gallen ju befoffen. Darunter befand fich eine Sache gegen einen Anwalt, gegen ben biele Beschuldigungen wegen vergogerier Austunftserteilung und vergögerier Abrechnung eingelaufen waren. Im ehrengericht-Achen Berfahren wurde ber Beschufbigte zu 2000 M. Gelbs ftrafe und ju einem Berweis vermrteilt. Das Ehrengericht nohm mer ouherorbenfliche Radfläsfigfeit als erwiefen an. Die unter bem Borfis bes Geb. Jufigrate Dr. Sumfer abgehaltene Jahresversammlung beichloß, ber hilfstaffe ber beutschen Rechtsamwälte 2000 M. guguwenden, ber hilfstaffe ber Amwaltstammer 200 M. zu übergeben, die ausscholbenben Mitglieber bes Borftonbes wiederzuwählen und bie Babl ber Mitglieder bes Borftandes bon 9 auf 12 gu erhöhen.

Abend Ansgabe, 1. Blatt.

Staats- und Gemeinbesteuer. Die Gingablung ber 3. Rate (Oftober, November, Dezember) ift im Rathaus, Bimmer 17 (weiße Bettel), für die Stragen mit dem Anfangebuchfiaben H ans 2., 3. und 4. Robember; Zimmer 16 (grime Bettel) für bie Strafen mit ben Anfangebuchftaben U und V em 2. und 3. Nobember zu bewirfen,

- Biehgablung und Schulausfall. Im 1. Dezember 1911 wird im preugischen Stant eine augerordentliche Biebiahlung stattsuben. Sierzu bat ber Unterrichtsminister eine Berfügung erlassen, wach welcher von den Ortsbehörben vielfach am Bollsichullehrer bas Erfinden gerichtet werben wird, fich an ber Musfichrung bes galigeschafts zu beteiligen. Soweit bierzu ein Beburfnis porfliege web bie Lehrer bereit feien, ihr Minvirfung eintreien gu laffen, genchmige er, bag ber ihnen obliegende Unterricht an bem gebochien Tage ausfalle.

- Jugendpflege. Wie bedeutungsvoll bie bisber bon einzelnen Berufsbereinen geleiftete Jugendpflegearbeit ift, mogen einige Bahlen aus ber Tatigleit ber im Jahre 1904 gegründeten Jugendabieilung des Dentschnationalen Sandtungegehilfenverbands geigen. Dit über 12 000 Dit aliebem trat bieje Lehrlingsabieifung in bas Jahr 1911 ein. In 450 unfer ber Leifung erfahrener Raufleute fichenben Sehrlingsgruppen, die tellweise über eigene taufmannifche Ingentoheime verfügen, arbeitet die Jugendabteilung an ihren Mitgliedern, bielfach unterfaitt burch Schulmumer und Beborben. Gine eigene für bie Lebrlinge berausgegebene Zeitung dient ihren Zweden. Im Jahre 1910 wurde durch 1167 Bortragsabende, 2333 Unterhaltungsebenbe, 228 Gebenffeiern, Elternabenbe, 1152 Banberungen und 175 Befichtigungen faufmannischer und imbuftrieffer Berte, Bertehrsonftalten, fowie burch 275 Unterrichtsfurse mit 3327 Lehrlingsteilnehmern an ber gelftigen, forperlichen und Berufserziehung ber taufmannifchen Jugend gearbeitet. Durch die Ginrichtung eines beitragsfreien Briefwechfelbundes ift ben Mitgliebern Gelegenheit geboten, mit beutiden und ausländischen Sandfungelebrlingen in Brieftvechfel ju treien (Deutsch, Frembiprachen, Rurgichrift), bis Enbe 1910 hatten 2278 Lehrlinge bon bie fer Einrichtung Gebrauch gemacht. Der Deutschnationale Sandlungegehilfenverband bat bei Befanntwerben bes preuhischen Minifierialerlaffes bom 18. Januar fofort fein gefaintes Organisationeneis in ben Dienft ber nationalen Jugenborganisation gestellt, indem er feine 1200 Orts. grupben und 450 Lehrlingsabieifungen anwies, liberall bie Grundung bon Ortsanichluffen für Jugendpflege anguregen und in ihnen taifraftig mitzuarbeiten.

- Gitterempfanger und Fernsprecher. Durch ein Abtommen gwischen ber Eisenbahnverwaltung und ben Oberpostbireftionen ift es ermöglicht, bag Guterempfanger auf bem Lande, die felbst nicht an bas Fernsprechnen angeickloffen find, Benachrichtigungen telephonisch erhalten, erbeigerufen worden find. Forton foll eine Anderung bahingebend eintreten, bag bie betreffenben Empfänger, benen bie Gifenbabn eine Benochrichtigung sugeben laffen will, nicht mehr berbeigerufen werben, fonbern baft bie Bofragenten und Silfsftelleninhaber bie Benachrichtigung felbst aufnehmen und bem Empfanger guftallen. Die Roften bleiben bie gleichen, wie bisber für bas Berbeirufen ber betreffenban Berfon.

Der Mhein, welcher im September mit 68 Bentimeier am Biebricher Begel feinen biesfährigen tiefften Sionb erreicht batte, nahm im Oftober wieberholt fteigenbe Bewegungen an, bis ju 1 Meter Begelhobe, Die am Monatofdfuß noch 93 Bentimeter betrug. Die Wafferfionibebewegungen waren jedoch zu schwontenb und unbebeutenb, um für bie Schiffahrt bon größerer Bebeutung

3mangoverfteigerung. Geftern wurde bor bem Ronigl. Amisgericht babier bas Abolfftrafte 5 hier-felbit belegene Bobnbaus mit Seitenflügel und Geitengebanden mit Flingelbeht, 9 Ar 62 Quabratmeter groß, im Wert bon 315 000 M. ber 3wangeversteigerung ausgesett. Das bachie Gebot mit 219 000 M. gab babei ab

bie Grunderwerbogefellichaft, G. nt. b. S., in Wiesbaben. Der Zufdileg wirrbe gleich erteilt.

Bon ber Remefis erreicht. Anfang biefes Jahres mieiete ber Schloffer Sans Rommerer bon Regensburg bei einem Resonerateur in ber Moribstrage ein möbliertes Rimmer, auch lieft er fich Speise und Trout gut schmeden, ohne aber Zahlung zu leisten. Als er eine ziemlich hobe Rochnung freben batte, ichittelte er ben Stanb Biedbabens von ben Fügen und verschword. Best bat ihn bei feinen Schwindeleien boch bas Schidfal erreicht, bonn er wurde, wie aus Chenmis in Sachien gemeldet wird, berhaftet und ins bortige Untersuchungsgefängnis verbracht. Er foll bier noch mehrere Straffaten begangen baben.

- Wegen Seirgisschwindels wurde ber 36jahrige Raufmann Max &., geboren in Kaiferstautern und wohnboft in ber Blicherftrage bierfelbft, in Frantfurt a. M. verhaftet. G., ber Familienwater ift, fruipfte mit einer Bitwo ein Berhalmis an und versprach ber Frau bie Che. Es gelang ibm, ber Frau, bei ber er fich amter falfchem Romen einzeführt hatte, die Ersparnisse abzuloden.

- Unfall. Beim Abbruch ber geten Infanterielaferne ber Schwalbacher Strafe fiel heute morgen bent 18 3ahre alten Taglohnor Martin Egenolf bon ber Wolbftrage ein fchwerer Baften beim Auflaben auf einen Wagen fo ungliidlich ins Benid, bag eine Labnung cher Berrenfung entftomb, Die dem Berungludten jede Bewegung bes Ropfes unmöglich mochte. Die Canitatewachs forgte für Aberführung und bem fiabtischen Krankenhause.

— Kurgäste, Es sind bier eingelroffen: Sofmarschall bon Kalfenberg aus Budebutg im "Sotel Bier Jahreszeiten", Generalmajor a. D. Krebs aus Saspe in der "Bension Brinzessin Luffe", Geb. Oberschultat Dr. Kachler aus Castel im "Taunus-Sotel", Generalleninant Torgand aus Colmar im "Sotel Bring Rifelas".

Colmar im "Hotel Brins Kifolas".

— Afeine Rotizen, Der Babern Berefn Babarla Biesbaben, E. B., gegründet 1892, übersandte dem Brinsregenten Auftpold von Bavern zum 90. Austensfeste ein Blindwinichtelegramm, worauf bente ein Tanstelegramm eintraf.

— Der Allge meine Borschuße und Spärkassedande Wauritinsstraße 7. veröffentlicht in vorliegender Ausgade, Seite 9. die 8. At. dei dempelden beseichen Ains fabe.

Der Kirma Emil Reugebaue krierfelbst ist auf ihre patenierten Sicherheitsbeber zum klonomischen dingenischen aller Art in der Abteilung "Beruf and Arbeit, Technif und Maschinen" auf der internationalen Högischen-Ausstellung zu Dresden sint berdortogende Leitting die bronzene Modafinnen" auf der internationalen Högischen-Ausstellung zu Dresden sint berdortogende Leitting die bronzene Modafinen auf der internationalen Spaiene-Ausstellung zu Dresden sint berdortogende Leitting die bronzene Holze haben ille (Gewerbeschulgebäude) beginnt (Siebe Anseige.) Dienstog, den T. Rovember, abends 8 Ubr. ein Aufangerturfus (Schlein Stolke Schreit). — Das Wiesba de ner Abres hab die im nächken Jahre frührer als sont erschen. Die verferden Aufangenen werden könn ieht gemocht. — Fier die von die weiter Areise des Anblitums wird es immer mehr zu einer unobwerdbaren Forderung, ich nach Ersabe zu einer unobwerdbaren Forderung, ich nach Ersabe von einer madwendbaren Forberung, iid nach Erfahuto-duften für die Butter umzusehen. Solche steben zur Berfügung in Balmin (Pflanzenfetz) und Balmona Berfügung in Baln (Bifangen-Margarine).

Theater, Runft, Bortrage.

" Gefamigaftibiel Rofa Bopbe und Georg Molenar mit

ftellung bringen.

* Rurhans. Die beiden Abonurmentskonzerte morgen Domeestag werden von der Kapelle des Eroxberzogl. Infanterie-Kegiments Kr. 117 aus Vanus unter Leitung des Herrn Chermunkkmeisters Schleiter ausgeführt.

Ham Gamstag dieser Weh. Hofrar Generalkouluk Ernst des gelchäpte Reduct Hode wird im Kurbanse der auch dier sehr gelchäpte Reduct Hone Der Geh. Hofrar Generalkouluk Ernst d. Der gelchäpte Reduct von der der der Gehen geitgemoßen Vartragelisch Parakkound für Arbeitendelm. Der Kortrag. der durch eine große Zahl von Lichtistern illustriert wird, dierste des zum Freitag im Kurbause stattsindendem illustriert wird, dierste des am Freitag im Kurbause stattsindendem d. Inklus Schankein, derr Otto Lohfe, ein in der Rusitweit sehr geichährte Orcheiterleiter, der in diesem Jahre and einem Teil des Richard-Wagner-Ringes in Ründen leitete und leit kurzem erster Kapellmeister der Romaie-Oper in Brüssel ist, woselbit er auch die Concerts populaires dirigieren wird. Kim der hat der Reister solgendes Orcheiterleiellt. Dubesiner "Inhigen in Aulis" von Glud, Einfante De Aus von auberdem dirigiert er deren Frankanne Kanzert sur Wohn, auberdem dirigiert er deren Frankanne Kanzert sur Wohn, auberdem dirigiert er deren Frankanne Kanzert sur Wohn, auberdem dirigiert er deren Frankanne hie Konzert sur Wohn auberdem dirigiert er deren Frankanne hie fich in

Die Bolfsvorträge des Bolfsbildungsvereins, die sich im bergangenen Jahr eines auherordentlich regen Zusprucks zu erfreuen batten, sollen auch in diesem Wenter wieder in derielben Weite stattfinden. Sie werden in der Regel Arcitags, um Beile stattfinden. Sie werden in der Regel Arcitags, um Bis ficht der Arcitags und des stadissichen Reform-Realgonwasiums in der Oranienstrake, teils in dem der kädissonen Oderrealschule am Zietenring. Erfosset wird die Bortragsreibe nächten Treitag im Hindlick auf die tags darauf im Keitsaal des Katkauses beginnende Ausstellung durch einen Bortrag des Bortigenden der Wiesdachene Bereimaung auf Velämpfung den Schund und Schund und Wort und Bild, des Geren Rettors Vereiden feit nit des sonderer Beziehung auf unsere dietigen Verhältnisse sprechen wird. Dei der Bindstafeit dieses Gegenstandes für alle Schisten des Boltes ist eine techt lebbaste Beteiligung aus mönischen. Dieser Kartrag sindet im Saal des Reform-Vealgenmasiums an der Oranienstraße statt. Der Einfritt ist frei.

"G pspulär-siterarische Vertragsabende" neunt der * Die Bolfsvortrage bes Bolfebilbungsvereins, Die fich int

Abolf Tormin feinen Bortragsabelbe" nennt Bert die Dicktungen moderner Meister einem größeren Aublifum näber zu bringen. Aicht enwa durch langotmige iheoretische Auseinanderseizungen, sondern durch Prodem aus seinen Werten. Derr Tormin hatte sein Brogramm außerordenillich geschicht zusammenseitellt. Dieser erhe Abend war Eistentron ge-widmet, Die vorgeiragenen Gedichte beleuchteten schaft Listen-crops dichterische Berkönischett derr Tormin war dem Dichter personlich bestreundet, und so ille er ein gründlicher Stenner seiner Berke. Die tiese Imperitäckrist seines Bortrags kam besonders in den swei Cantus aus dem Vogafred und in der Kriegsnovelle zum Ausdruck. Ihrenselber derrechtigte der gestrige Abend zu der schonen Gossuma, daß Derr Tormin der berusen Interpret des nordsschen Dichters ist, den er das nächtemal am 20. Audermer lesen wird Absen. In Samdurg, Tormins früherem Wirfungskreis, das sich die Kritist außer-ordentlich lobend über seine Ihsendorzesungen geauhert. Th. R. Dichtungen moderner Weifter einem größeren Bublifum

Ans dem Landhreis Wiesbaden.

o. Blebrid, 1. Robember. Radbem bie Gozialbemofraten bereits ihre Rondibaten ju ber am fommenben Montog und Dienstag flattfindenben Glabtbererb. netemmabl bemamit baben, treten jest auch bie bilrgerlichen Bartoien auf ben Plan. Der Zentrumewahlberein halt bente abend im St. Jojephshaufe feine Bablerverfaumilung ab, in ber die Rand batenfrage besprechen werben foll. Der Burgerverein bat auf morgen abend bie Pabler jur enticheibenten Bablverfaumlung eingelaben. Ron ibrem Ausgang wird es jum großen Teil abhängen, ph bicount bie Burgerpartel eber bie Gogialbemofratie fiegen wird. Sieb boch noch eine gange Reibe wiberftreberiber Intereffen auszugleichen, Die, alle unter einen Satt gu bringen ein biplomatifches Meiferftud fein wird. Cambelt es fich boch biesenal um bie Reubefegung von nicht weniger als 8 Gipen in ber 3. Rloffe,

+ Biebrich, 1. November. Mit bem heutigen Tag othen Sous und Ceschäft des Metgers und Wirts Suficio Stritter in ber Wiesbabener Strafe bienfelbft am ben Metger Johnn Bieber aus Jugenheim in bar Bhotz, bisber in Biesbaben, über. Es banbelt fich babei unt bas unter bem Romen "Dosbacher Rafino" auch auferhalb unferer Gtabt belannte Reffanrant.

A Schierftein, 1. Rovember. Bon beute am find für bie Benupung bes hiefigen hafens bie Bimiergebühren zu entrichten. Für bas Winterhalbjohr ift wieder febr viel Floghols angemeldet, um fo mehr, als ber heighnebel immer mehr ins Stoden gerat, naburch viele gefällte Soiger unverlauft geldieben find. - Dotheim, 31. Officber. Der unter bem Berbacht,

bas Diensmädchen vom Bodhaus bei Forfihans Abeinblid überfallen gu boben, verhaftete Gelegenheltsarbeiter Ludwig Bog wurde in bas Unterfiedungsgefängnis fibergeführt. B. foll geiftig nicht gang gerechnungsfäbig fein, Die Riage bes früheren Polibeifelreiars Comrab gegen die hiefige Comeinde wegen feiner angeblich zu Unrecht erfolgten Entlaffung ift bom Landgericht Biesbaben koftenfällig abgewiesen worden. Control war vor mehr ale zwei Johren emloffen worden, ba er berfucht hoben follte, Mitteilungen fiber bie biefigen Boligeiberhaltmiffe ufto. in die Frankfreier "Bollsftimme" gelangen ju loffen. Diefe Entlaffung bilbote ben Anfang mehrerer Strafverfahren, Die jum Tell noch nicht erlebigt frisb. -Die soziakbemokrotische Partel hat für morgen obend oine Berfondung einberufen, in ber gegen bie Berfehre berichtenung auf ber Linie Gitterbebichof proteftiert werben foll.

Ans der Umgebung.

w. Franffurt a. D., 31. Oftober. Die Stabiberord. neten Berfammiung erfuchte beitte ben Magiftant, Die Reichstagswähler omfich bon ihrer Gintragung in bie Pahlerlifte zu benechrichtigen mib allen ftabtifchen Mitgeftellten und Arbeitern vio Ausideung ibres Wahlreites ju ermöglichen. Der Wogistrot foote bie Erfallung beiber Winfche gut. Gin foylattemofratifcher Mutrag, bie Reidfitagewählerliften in Drud gu logen, wurde vom Mogifirat beköntest und ben ber Mehrheit ber Berfamnening abge-Ichmt. - Unter bem Ramen "Bereinigung jubis ider Boblfabrtseinrichtungen" wurbe ein Berein ins Leben gerufen, welcher ben Mustenich und Die Berbreitung wichtiger Erfahrungen auf bent Gebiet ber biefigen jübifchen Bobffabriebilege bezwedt. Die Beteinfaung foll eine Zeutonfe werben ger gwechnäßigen Berteifung tron Stipenbien, Unterfragungen und betgleichen, und wird migerbem als Ausbanftsjielle für alle Bereine und private Bobibiter bienen. Die Bereinigung toll alle biefigen fiebischen Bereine, Stiffungen, Anfalten ufte, umfaffen. Es find bereits bie mellien Organifationen beigetreten. Die Geichaftsftelle befindet fich Loeiges ftrafe 30. Borfitenber ift ber Bantier Bernhaid Radn, Bethmasmftrage.

Gerichtliches.

Aus Wiesbadener Gerichtsfälen.

we. Spielerprozen. Die Berhandlung wiber die Willve B. fowie ben Uhrmacher S., beren Berteidigung die Rechts. antvälle Dr. Stahl und Dr. Beres florien, enbeie nach 7 Uhr abends mit einem Freifbruch beiber Angeflogien.

we. Much Maufcheln ein Gludsfpiel. Befonbers für Die Inhaber von Birtidafisiolalitäten ung es von Intereffe fein, ju boren, bog noch einem Urieff eines bodiffen Berichtsbofes auch bas Maufcheln unter Die Glidebiele fällt, burch beren Duftbung in feinem Locale ber Wirt fich ftrafbar macht. Sier am Blate bat bie Boligeibeborbe bis her Radficht geubt und bon ibr feftgefielte falle bon Manicheln nicht weiter verfolgt. In Bufunft aber foll bas, wie wir horen, anders werben und porfommende Halle non Manideln mit und chne Asywang in öffentlichen Lotafen ben Berichten gur Bestrafung veranzeigt werben.

we Obstbiebfiahl. Die Ghefron Christian M. bon Erbenbeim und ihr Cohn Bilbelm baben am 8. Sebt. als fie auf ihrem Grundftild mit Apfeloffluden beithaftigt waren, ber Berfudung nicht wiberfteben tonnen, iffre Leiter auch einmal an einen Baum eines Grundfilles. Nachbars angufeben und babon gu pflieden. Gben war man recht eifrig bei biefer Arbeit, als ber Felbbuter berjufam und ihnen bas Santwert logte, Dus Schöffengericht nahm die Frau in 5 M. Geldfrafe, während ihr erft 14 Jahre alter Cohn mit einem Bertveis weglam,

v. Gin Opfer ber Eifersucht. Der Fuhrmann Abolf De. bem Donbeine batte mit einer Fabritarbeiterla bett Dotheim ein Berbolinis, bas biefe aber lofte. Min Conntag, ben 15. Juli b. 3., ofenbe gegen 11 Uhr, begegneie ber Berfiobine feiner Gelieblen auf ber Biebricher Strafe. Mit brobend erhobenem offenen Meffer ging er auf bus Mabchen zu mit den Worten: Menich, jest berr . . . Gefücklicherweise fielen ibm andere Berfonen rechtzeitig int ben Urm, fenft ware ein Unglief unvermeiblich gewesen. Begen Bedrechung und Beleidigung bitfierte bos Ochoffengericht bem bipigen Liobhaber 15 M. Gelbstrafe ober bret Tage Gefängnis gu.

v. Mildipanticher. Die Cheleute Laudwirt Gerd. Gt. pon Muringen haben im Juni d. J. Mild burch Busch pon Baffer gang erheblich verbilinit, mir um bes Getvinns bolber. Dos Schöffengericht berurteilte bie Mildpenifcher ju 50 M. Gelbftrafe ober 10 Togen Gefangnis. Der Anntsanwolt batte 150 M. Gelbstrafe beautragt.

v. Gin ungetrener Brivatbeteftime ift ber Alfred Geb. pon bier. Im Januar b. 3. bat er 10 DR., Die einem Gil berveiner geborten, unterichlagen. Das Schöffengericht biffirerte ibm 10 M. Gelbstrafe ober 2 Tage Gefangwis get.

Aus auswärtigen Gerichtsfälen.

w. Der "Wahre Jafob" vor Gericht. Das Schwargericht ju Smitgart verurteilte ben Rebatteur bes "Babren Jafob" Berthold henmann wegen Bergebens gegen ben § 184 bes Strafgesehbuches ju 300 Mart Gelbstrafe. Unter Anflage franden gibet Bilber ber im borigen Rahte ericbenenen Ratholitemmmer.

be: bri Hb ba nte etu mi fie.

fie.

Ri

ħi

-Let

fill

234

Ri fie bic am bei bie BUG

2000 ber into GCT ein

uni nid ma 9900

ern fut cric

512.

en Tax

Sufficia

an ben

Blots,

unt bas confier.

ind für

Winter-

whr ist

dr. off

me cump

erbacht,

Mheimarbeiter

s liber-

ig fein.

оптав

gu Un-Wies-

par bor

berjucht

lizeiver=

elangen

nebrerer

ehrs.

of pro-

dieroro. at, Die

geing in hen Min-

difrechts beider Reichs-dogisinat

g abyes jiibis be ein

umb bie

riet ber

ie Bern

näßigen d dere

für offe

intgung

infinitest eniintio

Louge Louge,

Bitme

Redits.

ic nad)

Magient.

ers für 3nters höchstet

despiele Siri fich

the bis-

le bott ell bas,

e Källe

entlichen

R. bon

Echt., Shaftigt

t, thre

nbftfide.

en tour

ter ber-

offenge-

for crit

bolf W.

rla bon Coan-rgogneis Etraße.

auf ras

citig in citig in choffen.

ber brei-

erb. St.

gulas Sumians

acolfder

r Annis

do Edh.

ent Sil-

ngericht gwis zer,

egericht Jakob" 184 bes Unklage

tenemen

ereen.

finds. -

Sport.

Mittwoch, 1. November 1911.

* Mainzer Rabrennen. Bei dem am Sennlag auf dem Rainzer Sportplat unternammenen Angriff auf den Roblichen Stundenreford gelang es Albert Dubieleght, denselben tras eines Motordefests um 425 Meter zu überdieten, indem er 61.600 Kilometer fuhr. Bisheriger Reford 61.165 Kilometer.

Permischtes.

ab. Rampf mit einem wahnfinnigen Chepaar. Geit mehreren Togen murben in Gpindelmüble bie Rinber bes Schnittmarenhanblers Johann Sollmann nicht gefeben. Gie famen nicht in die Schule und liegen fich auch fonft nicht bliden, fo bag fich ber Rachbarn um fo größere Beforgnis bemächtigte, als bas Gebaren hollmanns und feiner Chefrau in ber letten Beit Anlag gu Befürchtungen gegeben hatte. Gin Rachbar brang in bas haus ein, bas beriperri war, wurde jedoch bon bem Chepnar, bas mit alten Gabeln bemaffnet war, aus bem Saufe getrieben. Darauf wurden Genbarmen und Feuerwehr requiriert, die ebenfalls versuchten, bas haus zu betreten. Auch fie wurben bon Sollmann und feiner Frau, die wie wütend mit ben Gaboln um fich hieben, baran gehindert. Das haus mußte formilich belagert werben. Schlieflich erbrach man ein Tor und gelangte in ben hausfur. hier tam es gwifchen ben Cheleuten und ben Gindringenben gu einem förmlichen Kampse, wobei mehrere Feuerwehrleufe durch Sabelhiebe fcwere Berletzungen erlitten. Einem Genbarmen wurde burch einen Gabelbieb bie hand burchichlagen. Als bie Rrafte ber Rafenben nachliegen, ergriffen fie Glassfafchen, die fie worber zu hunderten aufgestavelt batten, und ichleuberten fie gegen die Gendarmen. Auch hierbei erlitten mehrere Berfonen burch Glasscherben Berletungen. Als die wie toll fich gebärenden Eheleute endlich überwältigt und geseffelt maren, brangen bie Benbarmen in bas Schlafzimmer ein. Sier fanben fie bie vier Rinber halbverhungert und fiarr bor Rafte unter ben Betten berfodt bor. Die armen Rinber bofen ein bejammernswertes Billo. Bis gum Steleit abgenragert, fauerten fie unter ben Betien und tragten erft nach vielem guten Bureben berborgufriechen. Zweifellos war bei ben Cheleuten Sollmann Berfolgungswahn gum Ausbruch gefommen. Die Rinber wurden von mitleibigen Rachbarn gebflege und vorläufig in Effege genommen, während bie Eltern ins Rranfenbaus jur Unterfudung ihres Geifteszustanbes übergeführt wurden. Insgesamt find bei bem Bersuch, in bas hans ber Gheleute einzubringen, gebu Berfonen verlett worben.

* Gine Schlange als Tifchgenoffin. Die Gattin bes englischen Oberften O'Brien berichtet in einem Bribatbetef, ber in englischen Zeitungen jum Mobrud gelangt, fiber ein ebenjo unbeimliches wie eigenartiges Erlebnis, bas fie bor furger Beit hatte. Ihr Gatte ift fcon feit mehreren Jabren Kommanbeur eines inbifchen Regiments. Auf ber Beranda ihrer Billa af ihr Rind an jedem Morgen fein Friebftiid, bas aus Miich und Beigbrot bestand. Bor einiger Beit horte fie, wie bas Rind braugen anicheinend mit fich felbft fprach und babei recht vergnigt war. MS fle an bie Dur ging, um nach bem Rechten gu feben, glaubte fie, por Schred gu erffarren. Gine gewaltige Cobrafchlange hatte fich berangeschlichen und frag aus bem Rabf bes Kinbes. Dabei war bas Kinb gang vergnügt, fchlug ber Schlange mit seinem fleinen Loffel auf den Ropf und wiederholte babei immerfort die Borte: "Ungezogen". Die Schlange ließ fich aber burch biefe fleinen Angriffe bes Kindes nicht stören, sondern fraß ruhig weiter. Dann froch sie wicder gesättigt in das Gebusch. Jest konnte endlich die Mutter des Kindes, die die dahin vor Schreck fein Bort berausbringen konnte, um hilse rusen. Es kamen einige Goldaten, die nach bem Ungefüm fuchten und es auch furge Beit barauf im Gebilfch fanben und nach einem beftigen Rampf toteten. Mis bas Rind bavon borte, bag bie Schlange tot fet, war es fehr unglidlich und ergablte, baß die Schlange scon sehr oft am Morgen zum Friihftild erschienen set und immer das Friihstild weggefreffen, habe. Mis Beweis baffir, bag biefer felifame Borgang, ber ein eigenartiges Licht auf bas Leben ber Schlangen wirft, nicht erfunden fei, ididte bie Oberftengattin ihren Sonboner Freundinnen bie icon praparierte Saut bes Ungefims als Ambenten an die ichreckliche Tischgenoffin ihres Kindes.

Bleine Chronik.

hinrichtung. Im hof bee Gerichtogefängniffes gu hinschberg wurde ber 26 Jahre alte Schneiber Johann Maay aus Birngrus bingerichtet. Maay batte am 7. Febr. bie Sanbelsfran Giebeneicher und eine Frou Mengel in beren Bohnung in Laugwaffer in bestichtischer Beife ermordet und bezaubt. Er war am 20. Juni bom Schwurgericht gweimal jum Tobe verurteilt worben und hatte auf ein Gnabengesuch verzichtet.

Ein Liebesbrama, In einem Gasshof ju Olbenburg ericbienen gestern mittag ein Mann und eine Frau, die sich unter bem Ramen Beder und Fran aus Stuttgart in bas hotelbuch eintrugen. Als nach langerer Beit bas Bimmer nicht geöffnet wurde, öffnete man gewaltsam und fand ben Mann, ber enva 28 bis 30 Jahre alt war, ericoffen und Die etwa 20jabrige Frau fcmver verlett vor.

Gin frangofifder Saupimann bes Morbes angeffagt. Das Schwurgericht ju Baris berhandelte gegen ben hauptmann Mehnier, ber angeklagt ift, seine Braut, Fran Mobeleine Doloigne, fogenannte Baronin b'Ambricourt, ermorbet gu haben. Der Angeklagte ergablie, bag er bie furchtbare Tat in unfinniger Giferfucht vollführt habe und ertannte an, bag er bafur bie Strafe tragen muffe. Er wurde gu 10 Jahren Buchthaus verurteift.



Handel. Industrie. ■ Volkswirtschaft. ■

Die Weinerste im Regierungsbezirk Wiesbaden im Jahre 1910.

Nachstehend eine Übersicht der gewonnenen Mengen, der Preise für Most und Trauben, sowie der Beurteilung der Mengen nach Herbst und Güte für die Ortschaften mit min destens 50 ha im Erlrago stebender Rebfläche unseres Regierungsbezirks. Da die Unterscheidung in weiße und robi Trauben im Kopfe der Zusammenstellung nicht zusführbor war, mußte sie auf der Ortszeile gescheben. Beim Lesen ist deshalb zu beachten, daß überall Weißweine gemeint sind, wo auf den Ortsnamen nur eine Zahlenreihe folgt; bei zwei Zeilen (geklammert) bezieht sich die obere gleichfalls auf weiße, die untere auf rote Weine. Als wichtigere Weinorts wurden ermittelt: wurden ermittelt:

Aßmannshausen	im RegBez. Wiesbaden	im Er- trage	Most- gewinn	Preis für 12 hl Most	des Ertra Menge	ei lung ges nach Güte
Elbingen. 75,0 244,1 1200-1300 1/15 mittel Eltville. 150,0 1441,7 1300-1400 1/6 gut Erbach. 166,0 624,0 1330-1440 sebr gering mittel Geisenheim 177,5 792,0 - 1/6 mittel Hattenheim 119,0 1208,0 1200 sebr gering mittel Hochheim 196,0 450,0 - 1/6 mittel Johannisherg 65,0 170,0 1400 1/15-1/16 gering Kamp 100,0 39,0 - Miß- gering Kamb 100,0 39,0 - Miß- gering Kaub 11,2 Kiedrich 75,0 564,0 - 1/15 mittel Lorch 150,0 334,0 770-800 1/15 mittel Lorch 150,0 334,0 770-800 1/15 mittel Lorchhausen 64,5 547,0 840 1/15-1/8 mittel Neudorf 58,0 384,0 - 1/8 mittel Neudorf 58,0 884,0 - 1/8 mittel Neudorf 58,0 884,0 - 1/8 mittel Rauenthal 85,0 912,0 - gering mittel Rüdesheim 195,0 416,0 1400 1/10 gering		ha	hl	M.	Herbat	Cuto
Elbingen. 75,0 244,1 1200-1300 1/15 mittel Eltville. 150,0 1411,7 1300-1400 1/16 gut Frbach. 106,0 624,0 1330-1440 sehr gering mittel Geisenheim 177,5 792.0 1/18 gut Hallgarten 120,0 1080,0 1200 sehr gering mittel Hattenheim 119,0 1308,0 1200 sehr gering mittel Hochheim 196,0 450,0 1200 sehr gering mittel Johannisberg 65,0 170,0 1400 1/11-1/118 gering Kamp 100,0 39,0 Miss gering Sering Sering Miss Gering Sering	Allmannshausen				I/in	gering
Eltville	Eibingen	75,0	244,1	1200-1300		mittel
Geisenheim	Eltville	150,0	1411,7		1/6	gut
Hallgarten 120,0 1080,0				1380-1440		mittel
Hattenheim					1,500	
Hochheim				West.	3/0	
Johannisherg 65.0 170.0 1400 1/11 1/10 gering Kamp 100.0 83.0 Mis- gering 3.0 3.0 ernte mittel 3.0 3.0 ernte mittel 1.2 Kiedrich 75.0 564.0 - 2/11 1/10 mittel Lorch 150.0 334.0 770.800 1/10 mittel Lorchhausen 64.5 547.0 840 3/10 1/10 mittel 1.5 0.5 1000 - gut mittel Mittelheim 108.0 603.0 - 2/11 gut mittel 100.0 603.0 - 2/11 gut 1/10 mittel 1.5 0.5 1000 - 3/10 mittel 1.5 0.5 1000 mittel 1.5 0.5 1000 mittel 1.5 0.5 1000 - 3/10 mittel 1.5 0.5 1000 1/10 1000 1/10 1/10 1000 1/10 1				1200		
Kamp 100,0 39,0 Mis- gering mittel				4400		
Ramp 3,0 3,0	Johannisberg			1400		CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE
Kaub 211.8 540.0 630-660 1/1s mittel	Kamp			THE STATE OF		
1,2				220 220		
Riedrich	Kaub		540,0	630-660	*/18	mittel
Lorch	THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T		5000	CALLETT SS	1/- 1/-	milital
Lorchhausen 64,5 547,0 840 3/6-1/6 mittel 1,5 0,5 1009 — gut gut Mittelheim 108,0 603,0 — 3/6 mittel Neudorf 58,0 334,0 — 3/12 gut Oberlahnstein 62,0 40,0 — 3/8 unter mittel 2,0 Missernte — — — — — — — — — — — — — — — — — —				770 900	THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE	
Description 1,5						
Mittelheim	Lorchhausen				(6 16	
Neudorf 58,0	Mittellerin			2000	1/4	
Oberlahnstein . 62,0 40,0 - 1/s unter mittel 2,0 Missernte - 1/7 mittel Rauenthal 85,0 912,0 - gering mittel Rüdealeim 195,0 416,0 1400 1/10 gering				1000		
Oestrich 152,0 840,0 — 1/1 mittel Rauenthal 85,0 912,0 — gering mittel Rüdeaheim 195,0 416,0 1400 1/10 gering						
Oestrich 152,0 840,0 — 1/1 mittel Rauenthal 85,0 912,0 — gering mittel Rüdeaheim 195,0 416,0 1400 1/10 gering	Oberlahnstein.				1000	
Rauenthal 85,0 912,0 — gering mittel Rüdeaheim 195,0 416,0 1400 1/10 gering	Oestrich			0.1	1/2	mittel
Rüdeaheim 195,0 416,0 1400 1/10 gering				10 Y 400 011	gering	700007.700
				1400		

Die Erträge sind nur im Regierungsbezirke Trier be-und weißen, bei letzterer nur für roten Most, da hier vom weißen ½ geberbstet wurde. Sehr geringe Ertrage haben ferner Aßmannshausen, nämlich ¾ Herbst von den weißen und ¼ von den roten, sowie Lorch ¼ von den weißen Trauben erzielt. Auch im Regierungsbezirk Coblenz ergab die Kelter füer und da so wenig, daß man wohl eine Mißernte annehmen konnte, denn in Bingerbrück und Oberheimbach wurden. den die Erträge des weißen Mostes auf 1/200 bezw. 1/200 Herbst festgestellt. Die hohen Preise dürften weniger auf bessere Be schaffenheit des im Berichtsjahre gekelterten Mostes als vielmehr auf den in den meisten Gebieten ungewöhnlich gering ausgefallenen Herbst zurückzuführen sein. Selbstverständ-lich hat das Vorhandensein nur kleiner Weinvorräte aus früheren Jahren, vielleicht auch das neue Weingesetz, dabei mitgewirkt.

Von einer Aufzählung der Ortschaften mit weniger Reb-fläche ist abgesehen worden, weil deren Verhaltnisse an dem Bilde, das vorstehende Übersicht gewährt, nichts ändern können. Auf den Regierungsbezirk Wiesbaden kommen von diesen Orten 60 Gemeinden mit 530.0 ha im Ertrage stehen-den Reblandes (494.6 ha Weiß- und 35.4 ha Rotwein).

Banken und Börse.

b. Am Berliner Metallmarkt bedang Elektrolytikkupfer per November-Dezember 116.25, per Januar 116.50; Zinn war etwas erholt, Bancazinn 387, Australzinn 388 M.: Zink wurde unverändert zum Syndikatspreis verkauft, per November-Dezember raffiniert 54.50, unraffiniert 53.50, per erstes Quartal 1812 25 Pf. teurer; Blei 31 M. cil Hamburg; Antimen 52; Aluminium für größere Mengen 110, für kleinere 117 M.

Berg- und Hüttenwesen.

w. Vereinigte Königs- und Laurahütte. In der Generalw. Vereinigtes Konigs- und Laurahütte. In der Generalversammlung der Vereinigten Königs- und Laurahütte, in der
ein Kapital von 20146 200 M. vertrelen war, gab Generaldirektor Hilger eingehende Erläuterungen zum Geschäftsbericht.
Er äußerte über die allgemeine Geschäftslage, daß am Elsenmarkt seit Abfassung des Geschäftsberichts sich im Einklang
mit den internationalen Märkten, aus Amerika, die Lage weiter gebessert und im besonderen die heimische Wirtschaftsinge nach oben tendiere, wofür er als Beleg die günstige Gestattung der Einnahmen der deutschen Eisenbahnen anführte. Die fung der Einnahmen der deutschen Eisenbahnen anführte. Die Inlandnachlinge sei weiter befriedigend, so daß sich die Geschäftsentwickelung des Unternehmens weiter zufriedenstellend gestalte, trotzdem die Preise immer noch zu wünschen übrig ließen. Auch am russischen Eisenmarkte zeigte sich bei leicht anziehenden Preisen eine Befestigung, die namentlich der Katharinenhütte zugute komme, welche, wie die übrigen Betriebe der Laurahütte mit Aufträgen für drei bis vier Monate versehen sei. Weniger befriedigend sei dagegen die Laura um Kohlennunkt. Von der versenzelt sich gestenden Lage um Kohlenmarkt. Von der vereinzelt sich zeigenden Besserung konnte die Laumhütte bisher wenig Nutzen ziehen, da der außerordentlich starke Wagenmangel und der verschärfte englische Wettbewerb den Absatz beeinträchtigte. Die Haldenbestände seien infolgedessen von 94 000 auf 110 000 Tonnen gewachsen. Die oberschlesische Kohlenindustrie habe noch immer mit Schwierigkeiten zu kämpten und es set zu befürchten, daß dieselben nach Fertigstellung des Berlin-Stettiner Größschilfahrtsweges sich noch verschärfen werden, da dadurch das Heranbringen der englischen Kohlen weiter erleichtert werden wurde. Das erste Quartal des laufengen Geschäftsjahres ergab einen Überschuß von 14,575,000 M., am 30. Juli 1911, auf 16,200,000 M. am 1. Oktober 1911.

Bechumer Verein für Bergbau und Gußstahlfabrikation. In der Generalversammlung wies bei der Vorlage des Ge-schäftsberichts Generaldirektor Geb. Kommerzienral Baare damuf hin, daß das Ertragnis der Gußstahlfabrik durch die recht mäßigen Verkaufspreise, denen steigende Löhne und höhere Anschaffungskosten für die Rohstoffe gegenüberstanden, ungunstig beeinflußt worden seit. Die Beiriebsmittel haben sich von 24 876 026 M. auf 22 389 469 M. vermindert. Diese Verminderung konnte nicht auffallen, wenn man berücksichtige, daß für Aufwendungen bei der Gußstahlfabrik 180814 M., bei den allen Zechen 974054 M., bei Teutoburgia 2137062 M. und für schwedische Eisenfelder 262913 M. aufgewendet wurden. Bezüglich der Aussichten für das laufende Geschäftzjahr bemerkte Geheimrat Buares es sei zu wünschen, daß die in nächster Zeit bevorstehenden Verhandlungen über die hrneuerung des Stahlwerksverbaudes nicht erfolglos verlaufen würden. Die Versammlung setzte die Dividende auf 123a Proz. (i. V. 12 Proz.) fest und erklärte sich mit der Erhöhung der Zahl der Aufsichtsraismitglieder von 4 auf 5 einverstanden. Neu in den Aufsichtsrat wurde Bürgermeister a. D. Müller aus Bochum, der seit 40 Jahren in dem Unternehmen tätig

ist, gewählt.
Der Roheisenverband Lat den Verkauf in den Revieren Mineldeutschland, Ostdeutschland und Norddeutschland aufgenemmen, während in West- und Süddeutschland Mitte dieser Woche mit dem Verkauf begonnen werden soll. Die Preise

stellen sich wie folgt: a) für Dorddeutschland Haematit 78.50 M.; deutsches Gießereircheisen Nr. 1 75.50 M., dasselbe Nr. variierend je nach Lage 72.50 M.; iv) für Mitteldeutschland Haematit 79.50, deutsches Gjeßereirobeisen Nr. 1 76.50 M., dasselbe Nr. 3 73.50 M., Luxemburger Gjeßereirobeisen Nr. 3 73.50 M.; für Ostdeutschland bestehen keine generellen Sätze. Sämtliche Preise verstehen sich nur für Gas erste Halbjahr 1912.

Industrie und Handel.

w. Deutsche Gasglühlichtgesellschaft. In der Aufsichtsratssitzung der Deutschen Gasglühlicht-Aktiengesellschaft Auer legte der Verstand die Bilanz für das abgelaufene Geschäftsjahr 1910/11 vor. Der Bruttogewinn des Geschäfts beträgt 6 551 518 M., hiervon sind jedoch die diesmaligen außerordentlichen Ausgaben von 332 429 M. zu kürzen, welche im letzten Geschäftsjahr durch die Ausgabe von 6600 neuer Vorzugsaktien entstanden sind und die der Gesellschaft zur Last fallen. Auf Anlagen-Konti wurden 563 014 M. abgeschrieben, wonach noch 5657 074 M. zur Verteilung zur Verfügung stehen. Hiervon wird eine Dividende von 5 Proz. auf das gegenüber dem Vorjahr verdoppelte Vorzugsaktienkapital mis 650 000 M. (gegenüber der vorjährigen Dividende 330 000 M.) gewährt, während auf die Stammaktien eine Dividende von 56 Proz. (wie im Vorjahr) zur Auszahlung gelangt. Von dem Überrest erhält der Aufsichtsrat die statutenmäßige Tantieme von 100 000 M., während dem Remunerations-, Unterstützungs-und Pensionsfonds 270 000 M. überwiesen werden. Es steht hiernach noch ein Restgewinn von 1327 074 M, zur Verfügung. Der Geschäftsgang des laufenden Geschäftsjahres gestaltet sien Der Geschaftsgang des laufenden Geschaftsphres gestaltet sien günstig. In der Fabrikation der Osramlampen wurde ein nedeutsamer technischer Fortschritt dadurch erzielt, daß der bisber verwendete leicht zerbrechliche Faden durch einen stabileren gezogenen Metalldraht ersetzt wird. Durch diese wesenfliche Neuerung, welche zugleich die Herstellung von kleinen Lampentypen ermöglicht, welche bisher nicht erzeugt werden konnten, sei eine weitere Ausdelnung des Absatzebietes der Osramlampe zu erwarten. Auch die kürzlich ein-getretene Herabsetzung des Verkaufspreises der Osramlampe werde eine weitere Steigerung des Konsums bewirken. Herstellung der Lampen aus gezogenem Metalldraht gestalte sich wesentlich wohlfeiler. In den vier ersten Monaten des neuen Geschältsjahres, also bevor die erwähnten Neuerungen und Preisennaßigungen bekannt geworden seien, habe sich der Absatz von Osramlampen in Deutschland und im Australie. lande um ca. 50 Proz. gegen die gleiche Zeit des Vorjahres gehoben. Der Vorstand sieht der weiteren Entwickelung des Geschäfts mit Zuversicht entgegen. Die ordentliche General-versammlung findet am 30. November statt.

Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft. Der Geschäfisbe richt weist einen Geschältsgewinn von 25 155 581 M. (i. V. 21 111 374 M.) aus, wozu 425 226 M. (367 316 M.) Vortrag treten. Der Reingewinn beläuft sich auf 22 140 729 M. (18 425 226 M.), die Dividende, an der 30 Mill. M. neue Aktien (18 425 226 M.), die Dividende, an der 30 Mill. M. neue Aktien zur Hälfte teilnehmen, beträgt 14 Proz. Nach dem Bericht haben die erzielten Preise der Emsatzsteigerung und dem Auftragsbesfand nicht entsprochen. Die liquiden Mittel werden mit rund 45 Mill. M. bezilfert. Da indessen zur Auszahlung der Dividenrie und zur Erweiterung der Fabriken große Kapitalien erforderlich sind, wird nunmehr für einen geeigneten Zeitpunkt die Ausgabe von 30 Mill. M.; neuen Schulderrechrischungen anschlieber. Schuldverschreibungen angekundigt.

Vom Grobblechmarkt. In den nächsten Tagen findet eine Sitzung der Grobblechkenvention statt, um mit der Entscheidung über die Frage der Verlängerung der Konvention
über dem 31. Dezember 1991 himaus die Bestimmung der Verkaufspreise für das erste Quartal 1913 vorzunehmen. Man
plant, die Konvention zunächst ein halbes Jahr, und zwar bis
zum 30. Juni 1912, zu verlängern und die Perisa zur delleicht. zum 30. Juni 1912, zu verlängern und die Preise um vielleicht 2 bis 3 M. zu erhöhen; ein Teil der Werke ist angesichts der guten Verfassung des Marktes für eine stärkere Huaufsetzung

der Preise.

* Chemische Pabrik vorm. Geldenberg, Gerement u. Ko.,

* Chemische Pabrik vorm. geneidet, hat die außerordent-Winkel i, Rhg. Wie bereits gemeldet, hat die außerordent-liche Generalversammlung der Gesellschaft einen Interessengemeinschaftsvertrag mit der Firma Joh. A. Benckiser in Ludwigshafen ab 1. Januar 1912 auf 30 Jahre abgeschlossen. Die Gründe für diese Interessengemeinschaft sind nach der "Frankf- Zig." in eister Linie lechnischer Art. Die Firma Benckiser, die bereits seit fünf Jahren durch das Weinsauresyndikat mit der Winkeler Geseilschaft in Beziehungen stand, besbischtigte die Aufnahme der Herstellung des weinsaure-haltigen Erzeugnisses kremoriantari, das von der Ghemischer Fahrik Winkel, besonders durch ihre utlienische Technischen Fabrik Winkel, besonders durch ihre nalienische Tochtergesellschatt, bereits hergestellt wird. Infolgedessen hätte nach dem Syndikatsvertrag das Winkeler Unternehmen aus dem Weinsäuresyndikat austrelen müssen. Es zog aber vor, die vor-erwähnte Interessengemeinschaft auf 30 Jahre abzuschließen, die den gegenseitigen Austausch der Betriebserfahrungen er-

möglicht.
Frankfurter Bierbrauerei-Gesellschaft vorm. Heinrich Henninger u. Söhne, Frankfurt a. M. Die Bilanz per 31. August 1911 ergibt einschließich 36 159 M. Vertrag einen Bruttoge-winn von 545 401 M. gegen 513 201 M. (einschließich 42 893 Murk Vortrag) im Vorjahr, Nach Abschreibung von ca. 260 000 Mark (1909/10 ca. 230 000 M.) soll die Verteilung von 7 Proz-Dividende (wie im Vorjahr) vorgeschlagen werden. Als Vortrag verbleiben wieder rund 36 000 M.

Dividenden-Schätzungen. Bei den Adlerwerken vormals Heinrich Kleyer in Frankfurt a. M., die im Vorjahr ihre Dividende von 25 auf 30 Proz. erhöht haben, wird das Ge-winnerfrägnis wieder in mindestens vorjähriger Höhe erwarist: - Für die Schranmschen Lack- und Farbenfabriken in Offenbach rechnet man wieder auf die vorjaarige Dividende von 18 Proz.

Versicherungswesen.

* Vaterländische Hagel - Versicherungs - Gesellschaft in Elberfeld. Auf den 43. November wird eine außerordentliche Generalversammlung mit dem Antrag auf Auflösung der Gesellschaft einberufen. Die Verwaltung teilt mit: Bei den großen Schwankungen, welche das Hagelversicherungsgeschäft in dem letzten Jahrzehnt gezeigt nat, erachtet es the über wiegende Mehrheit der Aktionare als in ihrem Interesse liegend, die Liquidation der Gesellschaft herbeizuführen. Unter diesen Gie Enquidation der Geseilschaft herbeitzigunen, Unter diesen Umständen können auch die Elberielder Aktionäre, welche eine Forführung des alten Geschäftes wünschten, sich diesem Verlangen nicht verschließen und werden daher der Liqui-dation keine Schwierigkeiten in den Weg legen, Für die femere Wahrung der volkswirtschaftlichen Aufgaben der Valerlän-dischen Hägelversicherungs-Gesellschaft ist dadurch Sorge ge-trugen, daß eine andere Hägelversicherungs-Aktiengesellschaft des Versicherungsbestand und die Organisation der Valerlän-bereit erklärt hat. Ein Teil der Beamten wird ebenfalls von dieser Gesellschaft übernommen werden.

Handelsregister Wiesbaden.

= Deutsche Polyzolgesellschaft m. b. H., Wiesbaden, in das Handelsregister B. Nr. 204 wurde bei der Firma: "Deutscha Polyzolgesellschaft mit beschränkter Haftung" mit dem Sitz in Wiespaden eingetragen; Der hisherige Geschäftsführer Anton w. Böhm ist ausgeschieden. Statt seiner ist der Rektor a. D.

Abend Ausgabe, 1. Blatt.

Karl Graebe in Wiesbaden zum Geschäftsführer besteilt = Carl Werner, Wiesbaden. In das Handelsregister A. Nr. 1234 ist die Firma Carl Werner mit dem Sitz in Wiesbaden und als deren alleiniger Inbaber der Kaufmann Carl Werner eingetragen worden. Der Ehefrau des Kaufmanns Garl Werner, Lins, geb. Otto zu Wiesbaden, ist Prokura erteilt.

Marktberichte.

* Kurzer Getreide-Wochenbericht der Preisberichtsstelle des Deutschen Landwirtschaftsrats vom 24, bis 30. Oktober. Wider Erwarten hat die Erklärung des Reichskanziers, daß die Regierung eine Änderung betreifs der Einfuhrscheine nicht befürworten könne, weder das Geschäft zu beleben noch 310 Stimmung zu befestigen vermocht. Wenn der Getresdehandel vielmehr während des größten Teiles der Berichtswoche in Übereinstimmung mit Amerika matte Haltung bekundete, sewar der Anlaß dazu in günstigen Nachrichten über die argen-tinische Ernte und der damit zusammenhängenden Ermäßigung der südamerikanischen Forderungen zu finden. Die Zurückhaltung der Käufer wurde aber noch durch das milde Wetter bestärkt, und in der gleichen Richtung wirkten die allseitigen Klagen über unbefriedigendes Mehlgeschäft. Ebenso wie Weizen war auch Roggen nur zu ermäßigten Preisen verhäuflich, zumal auch an der Küsle Verwendung für die Ware fehlle, Anfragen vom Auslande lagen wehl vor, aber die Gebote waren unlohnend und führten nur selten zu Abschlüssen. Andererseits ist das Angebot vom Inlande, da die Landwirte immer seits ist das Angebot vom Inlande, da die Landwirte immer noch auf den Feldern beschäftigt sine, keineswegs dringlich, und da sich die argentinischen Ablader heute wieder zurück-haltender zeigten, so waren auch die Abgeber im Lielerung-geschäft zuletzt vorsichtiger und die Preise konnten den er-littenen Verlust zum Teil wieder einholen. Während Weizen aber immer noch 1 bis 2 M. niedriger als vor acht Tagen schließt, sind bei Roggen gegenüber der Verwoche kaum nennanswerte Anderungen festzusfellen. Für Hafer war das Stimmung im allgemeinen ruhiger, und obzum das Angebot keineswess sonderlieb zuesnommen hat, mußten sich Verkäufer keineswegs sonderlich zugenommen hat, mußten sich Verkaufer doch mit etwas niedrigeren Preisen ablinden. Rußland ist für Hafer weiler sehr fest, aber andererseits blieb die Nachgieligkeit der argenlinischen Forderungen nicht ohne Einfluß auf den Wert der Mailieferung. Höhere Preise ließen sich dagegen für das knappe Angebet von Braugerste durchsetzen. Futtergerate konnte ihren Preisstand trotz größerer Zuruckhaltung der Importeure behaupten, da England als Käuler auffrat. Auch Mais behielt im allgemeinen Ieste Haltung: Amerika hat wieder manches zurückgekauft, seine Forderungen für spätere Abladung dagegen ermäßigt. Von Rußland und von der Donau war nicht billiger zu kaufen. Es stellten zich die Preise für inländisches Getreide am letzten Markitage gegenüber der Vorwoche wie folgt:

	Weizen	Roggen	Hafer
Königsberg	. 199 (-1)	100 (-)	170 (-8)
Lianzia	. 200 (-7)	1711/1 (1)	190 (- /
Stettin	- 200 (-L)	170 (-10)	183 (-)
Posen	. 200 (-2)	374 (-1)	184 (-)
Breslan	- 203 (-2)	178 (+-3)	111 (1)
Berlin	. 204 (-1)	182% (1%)	100 (-1)
Magdebutg	200 ()	186 (-2)	198 (-3)
Halle	200 (-2)	187 (-6)	200 (-5)
Dresden	- 908 / -43	187 (-3)	200 (-2)
Rostock	199 (41)	178 (-)	
Hamburg.	27 (43)	184 (42)	100 ()
Hannover	200 (-1)	183 (4-2)	194 (-1)
Dusseldorf	. 210 ()	192 (-)	188 ()
Frankfort	- 000½ (-1½)	193 (42)	100/04)
Mannheim	220 (-)	195 ()	19359 (-25a)
Strassburg	. 220 (-)	200 (421/1)	2029/1 (4-254)
Munchen	- 332 (-)	212 (-)	198 (+1)

Weltmarktpreise: Weizen: Berlin Oktober 207.25 (+ 1.25), Dezember 208.50 (— 1), Pest April 201.15 (— 3.40), Liverpool Dezember 167.40 (— 3.80), Paris Oklober 204.50 († 0.40), Chicago Dezember 151.70 (— 6.55), Roggen: Berlin Oklober 184.25 (— 0.25), Dezember 185.50 (— 0.75), Hafer: Berlin Dezember 184.75 (— 1.50), Futler erste of Hamburg Oklober 183.25 (— 1), November 134 (— 1.25), Dezember 135.75 - 0.50) Mark.

Berliner Börse. Oligener Drabtbericht des Wiesbadener Tagblatta)

N.	Letzie Notierungen vom 1. November.	Vocietate Notie	Leizie
6	Berliner Handelingusellschaft	165.75	166.2
40.9	Darinstädter Bank	200	44000
125%	Darming Bank ,	265.20	2603
8	Deutsche Bank	189.10	139.5
57/6	Deutsche Eifekien- und Wechselbank	317	117
20	Disconto-Commandit	197.30	157
81/4	Dreadener Bank	155.90	1503
7	Nationalbank für Deutschland	123-90	124
10	Oesterreichische Kreditanstalt		
6.45	Construction Argundantes	t40-75	1403
The	Reichabank Schaafhausener Bankverein	135	135
71/6	Wiener Bankverein	200	200
71/2	Hannoversohe Hypothoken-Bank	147.60	140.0
911/4	Berliner Groses Stressenbahn	19375	197
6	Süddeutsche Eisenbahn-Gesellschaft	122.30	199
8	Hamburg-Amerikanische Paketfahrs	131.75	133
8	Norddeutsche Lloyd-Actien	94-25	95.
64%	Oesterreich-Ungsrische Staatsbahn	200	- 113
0	Oesterreichische Südhahn (Lombarden)	90	- 20
-	Gotthard.		1
2	Gotthard Orientalischer Eisenbahn-Betrieb	The same of	-
6.	Baltimore und Ohio	97.60	
6	Pennsylvania	1	110
674	Lave Deine Hanei	144.80	1493
10	Neue Bodengesellschaft Berlin	140	-1300
-8	Stadenticha Immobilian 60%	24-50	743
0	Schöfferhof Bürgerbritu	01.75	903
ñ	Comentworks Lothringen	130	138
27	Farkwerke Hichat	341.50	543
for	Chem. Albert. Deutsch Uebersce Elektr. Act.	E02575	503
10001	Deutsch Uebersee Elektr. Act	176.80	177
4.7	Falten & Guilleauma Liahmeyer	157,25	- 1550
4	Lahmayer	120.30	1100
7	Schuckert	158-80	
10	Rheinisch-Westfälische Kalkwerke	174:25	174
85	Adler Kleyer	473	474
25	Zeilstoff Waldhaf	251,25	251.
120%	Bochumer Guss	327.75	311
8/1	Buderus	197	3077
11	Deutsch-Luxemburg	13320	183
8	Dechweiler Bergwerk	171	171.
7	Friedrichshütte	1/21.70	110
20	Gelsenkirchener Borg	1:3.75	184
0.	Go. Guns	91.75	71.
3	Phonix	177,60	
25	Lacrability	218.70	244 184
4	Laurahusto Allgemeine Elektrizissts-Gesellschaft	004.75	
14	Rheinische Stahlwerke, AG.	215.73	2373
1800	Procedured Despitation of the training and the training	4.03	1513

Zehte Hadprichten.

Das deutidefrangofifche Maroffo-Ablommen.

bd. Barie, 1. Robember. Die Meinunge-Unterichiebe, welche dem "Matin" gufolge in den letten Tagen wegen der bon Riderlen-Baditer vorgenomme-nen Anderung im Maroffo-Abkommen entstanden maren, icheinen nunmehr vollfommen behoben gu fein. Die Regierung erörterte im geftrigen Ministerrat die letten biesbezuglichen Telegramme Cambons. Die neu aufgetauchten Schwierigfeiten betrafen die Abgrenaung von Togo und Dahomen, fowie der Nordgrenze Rameruns und des Bendi-Gebietes. Die Deinungs-Unterschiede waren übrigens nicht bon großer

Bedeutung und fonnten feinesfalls den gludlichen Ausgang der Berhandlungen in Frage stellen. Beide Regierungen icheinen munmehr über ben endgültigen Bortlaut des Altommens einig au fein. In Berliner Areisen hegt man die Uberzeugung, daß die Unterzeichnung durch beide Teile beute erfolgt, in Baris erwartet man dies jedoch erft für nächsten Freitag.

Der italienifchetürfifche Arieg.

hd. Belerme, 1. Robember, An Bord des Tampfers "Regina d'Italia" traf bier ber erite Krantenund Bermundeten-Trausport ein. feht fich aniommen aus 220 Bermundeten, barunter 13 Offigieren und 120 Aranten. Gin Teil murbe ins Militär-Golpital gebrocht, ber andere in Schulen, die in Spitaler umgewandelt wurden. Gine große Menichenmenge begleitete den Transport.

hd. London, 1. Robember. Ronitantinopeler Pribatmeldungen aufolge follen die Türfen mabrend des Angriffes auf Benghafi 4. bis 500 Staliener gefangen genommen haben. Bei bem überfall auf Tripolis durch die Araber wurden 150 Italiener vom Gros abgeichnitten und gleichfalls gefangen genommen. Stalienischerseits befürchtet man angeblich, dag bieje Gefangenen gu Repressalien benutt wurden.

Die Revolution in Chino.

wb. Befing, 31. Oftober. (Renter.) Gine Gejellichaft geflüchteter Ausländer, die hier eingetroffen ift. meldet, daß wöhrend der Revolte in Laimenfu viele Mandichus und — durch unglistlichen Zufall — auch vier Ausländer verwundet wurden. Die letteren wurben in ein Kranfenhous gebracht und dort gut gepflegt, fie befinden fich auf dem Wege der Genefung. Die übrigen Ausländer find unter bem Schutz der Aufftandischen, die die Eisenbahn von Taimenfu bis gur großen Mauer besetht haben, in Tainuenfu geblieben. In Befing halt die Aufregung an. Die fremdlandis ichen Truppen bewachen die Gesandtschaften. 70 trangöfische Golbaten beschitzen die Ratbedrale von Beilang.

Die Forderungen der Landjom-Soldaten, die in ber Sauptsache mit den Bunichen der Nationalbersammlung übereinstimmen, find von den aufrichrerischen Offizieren an die Garnisonen vieler Provingen telegraphiert worden. Die Garnisonen von Tsinansu und Paofingfu baben fie angenommen und die Regierung benockrichtigt, daß fie nicht gegen die Aufständischen fämpfen werden. Die Regierung beabsichtigt, in allen Punkten nachzugeben. Man glaubt, daß das Ministerium morgen gurudtritt.

Das Berfahren gegen Oberleutnant b. Getter.

bd. Berlin, 1. Robember. In bem Berfahren gegen ben Oberleutnant v. Getter find bier in Berlin geftern und Montag eine Angahl Zeugen bernoumen worden. Die Bernehmung führte der die Untersuchung leitende Kriegsgerichtsrat Engel, der zu diesem Zwed aus Frankfurt a. M. nach Berlin gefommen ist. Es werden famtliche Mitglieder der Straffammer, bor der fich der Metternich Prozes abgespielt bat, gebort. Seute foll noch die Bernehmung des Staatsanwaltes Porgelt, der befanntlich die Anklage gegen den Grafen Metternich bertreten bat, erfolgen. Durch die Zeugen-Bernehmung foll festgestellt werben, welche Angoben Oberleutnant v. Tetter bei feiner Zeugen-Bernehnung gemacht bat und welche Fragen an ihn gestellt worden find,

Bur "Liberto":Mataftrophe.

wb. Baris, 1. November. Aus Toulon wird ge-meldet: Die aus Anlag ber "Liberte" Aatofrophe gegen den Kapitan Janres eingeleitete Untersuchung habe ergeben, daß Diefer beim Antritt des ihm erteilten Urlaubs es unterlaffen habe, feine Befugniffe borichriftsmäßig zu übergeben. Der Fregattenkapitan Joubert babe ohne ichriftliche Order feines Borgefesten gewiffermaßen automatifch als zweiter Schiffsoffizier bas Rommando fibernommen.

Mangel ber frangofifden Ariegoidiffe.

wb. Baris, 1. Robember. Der "Matin" berichtet: Bei dem jüngiten Marm auf dem Bangerichiff "Suffren" hat die Borrichtung, mit welcher die Bulberborrate unter Baffer gesett werden, nur sehr mangelhaft funttioniert, fo dag die gefahrdete Lulbertammer erft noch 50 Minuten in 34 mit Baffer gefüllt mar. Uberdies bag infolge einer Undichtigfeit der Zwifdenwände drei Connen Boffer in Die benachborten Buiverfammern eingedrungen waren.

Die frangolifche Ariege-Mebaille bon 1870.

hd. Baris, 1. Ropember. Ronig Beter bon Gerbien und Lord Ritchener werden demnächit die frangoliiche Kriegs-Medaille ben 1870 erhalten. Beter Korageorgiewitich hat im Kriegsjahre ale Schuler bon Et. Ehr an den Kampfen gegen Deutschland teilgenommen und Lord Ritchener, der damals in Frankreich findierte, ging ebenfalls in die Reiben ber frangöfischen Armee.

Ein fdweres Banunglud,

hd. Baris, 1. November. Aus Bogent a. S., Departement Anbe, wird gemelbet: Durch ben Ginfturg eines Gewolbes einer im Bau befindlichen Malgiabrik wurde ein großer Toil bes Gebäubes zertrümmert. Aber 50 Arbeiter liegen unter ben Trümmern. Aus Trobes wurde eine Abteilung Infanterie beorbert, um bei ben Rettungsarbeiten ju helfen. Bisber gelang es nur, 10 Arbeiter aus bem Schutt gu befreien. Man befordnet, bag in bie Rellerramme ber auf Bfahlen an ber Seine errichteten Fabrit Baffer eingebrungen ift und bag bie barin befindlichen Arbeiter ertrunten find.

Sungerenet.

hd. Beiersburg, 1. November. Mus bem Rubangebiet wird gemelbet, bag auf bom Lanbe eine furchtbare hungerenot berricht. In einigen Dorfern haben fich bie Bauern jum hungertod vorbereitet und fich fogar bas Abertomahl geben laffen

wb. Ratiber, 31. Oftober. Endgültiges amtliches Bablergebnis ber Reichstagsersagwahl im 7. Ratiborer Bablfreije bom 27. Oftober. Insgefamt wurden 18 351 gilltige Stimmen abgegeben. Für Grundbesiger Sapletta-Ratibor (Zentrum) 8682, Bfarrer Sanas-Lubowit (Bole) 4890, Regierungsrat Lidfe-Ratibor (Reichspartei) 3467 und Gewerfichafts. fefretär Schwood-Kattowit (Cog.) 1800, geriplittert find 3 Stimmen. Stichwahl gwijchen Sopletta und Banas ift erforderlich und findet am 8. Rovember ftatt.

Mittwoch, 1. November 1911.

lid. Gotha, 1. Revember. Die wegen mehrfachen Ranbmorbe gum Trbe verurteilte Raroline Sopf aus Schwarzwald wurde vom Herzog zu lebenstänglichem Buchthaus begnabigt. Die Bopf hatte bis ju ihrer Berhaftung als Mann gelebt.

Lehte Nandelenachrichten. Telegraphifder Rursbericht,

(Mitgefeilt vom Banfbaus Bfeiffer u. Ro., Langeaffe 16.) Frankfurter Börfe, 1. Robember, mitags 121/2 libe, Kredit-Affice 202.75, Diskonio-Kommundit 1879/2, Dreddner Bank 186. Dentiche Bank 280.75, Danbeldgefellichaft 160, Stackstebn 187.50, Lambarden 20. Keltimore und Chio 90, Gelfenlirchen 184.25, Bochumer 220.25, Harpener 174.75, Rordbenticher Lloud 95.50, Damburg-Amerika-Baket 182.75, Khönix 2447/2, cr., Edifon 268, Schudert 158.75, Aberfee 178.25, Zendens: fek.

Telegraphischer Witterungsbericht

von der deutschen Seewarte zu Hamb vom I. November, 8 Uhr vormittags. 1 = sehr leicht, 2 = leicht, 3 = sehwach, 4 = mlasig, 5 = frisch, 6 = stark, 7 = stelf, 8 = sturmisch, 9 Sturm, 10 = starker Sturm.

Bechachtungs- Station.	Barem.	Wind- filebing und Starks	Wetter.	Thorm.	Acaderung des Barom. v. 5-8 Uhr morgens.	Nieder- schlag in 24 Stuudea mm
Borkum Keltum Keltum Hamburg Swinemunde Nenfahrwasser Menel Aachen Hannover Berlin Dreaden Brealau Bremberg Metz Frankfurt(Main) Karlsruhe (Bad) München Zugspitze Stornoway Halin Head Valencia Seilly	788.5 733.0 779.7 738.8 740.1 738.7 761.9 762.9 762.6 762.6 762.6 762.6 762.5 762.5 762.5 762.5 762.5 762.5 762.5 762.5 762.5	SW7 WNW5 SW4 SW8 SSW3 WSW6 SW3 WSW2 SW3 WSW2 SW2 SW2 WSW2 WSW2 SW2 WSW2 W	wolkig Hegen wolkig haiber Dunst haibbed, wolkig hejter hedeeks wolkig bedeeks Nabel helter wolkig bedeeks helter wolkig bedeeks	+++++++++++++++++++++++++++++++++++++++	-0.0-0.4 0.0-0.4 -0.5-1.4 -0.5-1.4 0.5-0.4 4.5-5.4 0.0-0.4 0.5-1.4 0.5-1.4 -0.5-1.4 -0.5-1.4	0.5-2.4 2.5-5.1 0 0.1-0.4 0 0.5-2.4 0 0.5-2.4 2.5-6.4 6 0 2.8-6.4 5.6-12.4 2.6-6.4
Aberdeen Shields Holybead De d'Aix St. Mathien Grisnez Paris Vilssingen	788.9 761.2	W4 WsW3	heiter halbbed.	+ 8 + 6	1.5-2.4	0.1-0.4 2.5-6.4
Helder Bodo Christiansund Skudenes Vardo Skagen	787,9 746,9 745,5 783,9	SSW 9 NRWS WNW 9 O 6	heiter bedeckt Begen bedeckt	++-	-0.0-0.4 2.5-3.4 3.5-4.4 -0.5-1.4	6,5-12,4
Hanstholm Kopenkagen Stockholm Hernösand Haparanda Wisby Karlstad Archangel	747,4 754,1 748,4 742,9 740,3 751,1 744,0	W7 W8W5 8W4 N3 W2 SW6 W8W6	scolkig Schnee beitekt halbbed. Regen	+++++++	0.5-1.4 -0.0-0.4 -1.5-2.4 -0.0-0.4 1.5-2.4 -0.5-1.4	5,5-12,4 1 0 12,5-20,4 0,1 0,4 0,5-2,4
Petersburg	765,7	SW2	bedeckt	+4	-0.5-1.4	0
Wina Gorki Warsekau Kiew	763.3 768.8 764.1	\$2 81 W8W1	bedeckt	+3 +3 +4	0.0-0.4	0 0
Wien Prag Rom Fiorenz Cagliari Thorshavn Seg disfjord		BW 2 NS NO 3 SO 3 W 2	Nebel bedeckt wolkeni, wolking beiter bedeckt Schnes	+ + + + + + + + + + + + + + + + + + + +	0.0-0.4 0.5-1.4 -0.5-1.4 -0.0-0.4 0.0-0.4 -1.5-2.4	0 0 0 0 20.5-31.4 0,5-2,4

Wettervoraussage für Donnerstag, 2. November, von der Meteorologischen Abteilung des Physikal. Versius zu Frankfurt a. Trocken, ziemlich heiter, kalt, Nachtfrost.

Witterungsbeobachtungen in Wiesbaden

H1. Oktober	7 Uhr morgun.	3 Uhr naohm.	9 Uhr abenda	Mittel
Barometer auf 0° und Normalachwere Barometer auf dem Mereaspieget . Thermometer (Celsive)	756.2 766.7 4.7 5.6 90 80 1	755,9 765,4 6.5 6.8 94 80 1 1.9	203,0 705 N 6,5 6.9 98 WW 1 0,9	755.0 765.5 6.0 6.5 93,3

Wasserstand des Rheins

Blobrich: Pegel: 0.94 m gegen 0.93 m am gestrigen Vormittag. 1.95 ... 1.25 0.17 ... 0.16 Mainz.

Geschäftliches.

Bestbewährte gesunde magendarmkranke

Nahrung für: sowie schwächliche, in der Entwicklung zurückgebliebene Kinder.

Es ist entsetlich, so Nacht um Nacht



Die Abend-Ausgabr umfaft 12 Seiten.

Chejrebaftenr: 28. Schulte unn Brühl

Bernntwerflich für Tell T. und Sanbei: M. Degerbord, Erbenbeim; für Freilleton: B. b. Nonembort; für Stobe und Land. C. Notherber; für Gerichtsteal, Bermichtes, Goort und Briefichtem C. Losseder; für die Angeigen und Befalance; O. Tornauf; familia im Biebaben.
Trud and Berlag der L. Smellenberg den Dof-Budderuderei im Biebaben.

鸖

闘

圆

12.

amtgroupl insge-Für 86SE,

ngsrat dafts. Tittert

und

ftatt.

a che n

of aus

Lichent

ihrer

fe 16.1

cht

= stark,

5-24

5-2,4

5 - 12.4

iber,

Mittel.

551

融

General-Vertretung: Pilsener

Genossenschafts-Brauerei, Pilsen.

Dortmunder Union-Brauerei, Dortmund.

Abt. I Faßbiere.

Abt. II Flaschen- u. Siphon-Biere.

Bergschlösschen-Kellerei Robert Preuss

Biergrosshandlung Wiesbaden.

Fernsprecher Nr. 385 und 725.

General-Vertretung: Akt.-Ges. Hackerbräu, München.

> Fürstliche Brauerei, Köstritz.

Abt. III Mineralwasser. Alkoholfreie Getränke. Flüssige Kohlensäure.

Die neu erbauten mit allen modernen Einrichtungen versehenen Geschäfts- und Betriebsräume befinden sich

Loreleyring 11.

Bestellungen auf Flaschen und Siphonbiere, Mineralwasser etc. werden auch in meiner Niederlage Weissenburgstrusse 10 eingegengenommen.

Ich offeriere in stets frischer Füllung bei promptester Lieferung:

3 ASE

Man verlange ausführliche Preisliste.

Echt Pilsener, Echt Münchener, Echt Kulmbacher, Köstritzer Schwarzbier. Dorfmunder Unionbier. la Lagerbiere, hell und dunkel

Flaschen Siphons.

Neu aufgenommen: Berliner Weissbier.

Alleinverfrieb des hervorragenden Tafel-u.Heilwassers

Neu-Selfers

sowie der neuen idialen alkoholfreien

Chabeso-Getränke

Sie bereuen den Kauf billiger Oefen!

Petroleum-

Heizöfen

vollständig

gefahr- und

geruchlos.

CHE

Häfnerg.

Höchste Reinigungskraft — Sparsamer Verbrauch — Billiger Preis. Garantie für absolute Reinheit u volles Gewicht. August Jacoby, Darmstadt.

Be steuerpflichtiges Eine Ko

Best empf. Ratgober mit zahlreichen prakt. Beispielen n. aus-Filhri. alphabet. Sachregister. Pres 3.25 Mk. — Nachn. 3.45 Mk. — Bezug d. Kg.l Steuersekt. Lachmund. Breslau I. (Br. a 9612) F 145

Korken lt. zweitem Treisausschreiben Siehe Inserat in dieser Zeilung am 22. 5. 11. Matheus Müller Sektkellerei Estville

Softleferant Sr. Majeståt des Kaisers und Königs, schles Königs von Bayern Sr.M. des Königs von Sachsen Sr.M. des Königs uthfürb temberg Sr. Kgl. Och d. Grossberzogs v. Daden Sr. Kgl. Och d. Sir ku Mecklenburg-Strelltz, Sr. Kgl. Och d. Grossberzogs v. Daden Schigt. Och d. Stress Karl I. Dasem Sr. Kgl. Och d. St. Christian v. Schlena Dolit. Jr. Kgl. Och d. Strist Leopold v. Dafien « aullem-Sigmaringen, Sr. M. des Königs von Schweden.

Strauss u. Marabout.

Beste und billigste Bezugsquelle. Straussfedern-

Manufaktur Blanck &

Friedrichstrasse 39, 1. Stock, Ecke Neugasse.



Geldtaffetten empf. billigft roce FranzFlössner Wellright. 6.

Petroleum-Heizöfen mit allen neuen Verbesserungen. Kleine Burgstr.

Erich Stephan

Aussteuer-Magazin für Haus und Küche.

.. Riforma". Blutreinigungs-Tee, schützt als diät. Genussmittel vor vielen

Alleinverkauf nur Eincipp-Haus - Sheinstr. 78, Telephon 8719.

Krankheiten.

Andertrante (Dinbetiter)

nehmen mit Erfolg phofiologifch. Rahrfolg. - Brofchuren gratie, Drogerie Mochus. Anh.: Apothefer Naschold, Laborator, f. Harnanalyfen, Launusfir, 25. Zel. 2007.

Weltberühmt!

Kakao Schokolade

Besonders empfehlenswert: Deutsche, Milch-, bittere Schokolade.

Staatsmedaille in Gold 1896

Magen Wagen Sobener e nach auchen, ib alle fen bie en ein. It.

che.

ebene kg

acht II bem

m; für. bit für ngeigen

Schluß meines Husverkaufs

Wegen bevorstehender Neueröffnung

gewähren wir auf alle schon im Ausverkauf reduzierten Preise, ohne Ausnahme, sowie auf das gesamte Warenlager, (ausser einigen Netto-Artikeln)

10% Rabatt

von Mittwoch, bis einschliesslich Montag, den 6. November.

Günstigste Gelegenheit zur Deckung :. : des Herbst-Bedarfs.

Unterzeuge

Mbenb.Musgabe, 1. Blatt.

Handschuhe

Wollwaren

= Verkauf nur gegen bar. :

Toulet G. m. Wiesbaden, b. H. Kirchgasse, Ecke Marktstraße.

Solidester Seidenstoff für Tutter und Unterröcke.

Preis: Mk. 1.75

Alle Farben vorrätig.

Alleinverkauf:

J. Hert & Banggaffe = 20. =

K94

:: Gesellschaften

Theater-Friseur G. Dette, Michelsberg 6. Grosses Lagor Charakter-Perücken für Herren und Damen.

Frijche Schellfische, diefe Bode per pio. 18 Bf.

In Saferfloden Pfd. 20 Bf.

Mindeln Windeln billige und gefunde Bolfenahrung I Ia Gemüfe-Mubeln . . Bfb. 25 Bf.

Schwarzbrot in befannt feiner Qualität, 37 pf.

Schwalbacher Str., Ede Wellrinfir. - Telephon 1925.

Burschen- u. Anaben-Baletoto (Gelegenheitstauf) in allen

Größen, früb. Breis: Mt. 10, 12, 14, 15, 18, jeut Mt. 4, 6, 7, 8, 9, folange Borrat reicht. Angeben gestattet. 1. St., Sawaldacher Str. 44, Mileri,



Dagdeb. Delitateftraut . 15 Bf. Delitateffenhaus Losskurn, Gde Morinfir. 16 und Abelbeibfir, 89.

Nr. 512. Abend=Ausgabe. 2. Blatt.

in- 11.

15, 18, e Borrat et. , Alleef.

12 Bf. 15 Bf. bftr. 89.

リり

Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch,
1. November 1911.
59. Jahrgang.

Bank für Handel und Industrie

(Darmstädter Bank)

Niederlassung Wiesbaden vorm. Martin Wiener

Wiesbaden, Taunusstrasse 9.

Tel. 123

Allgemeiner Vorschuß= und Sparkassen=Verein

ju Biesbaden.

Eingetragene Senossenschaft mit beschränkter Haftpflicht. Geschäftsgebäude: Mauritiusstrage No. 7.

Wir vergüten gur Beit:	
bei gangjähriger Runbigung	4%
bei halbjähriger Kündigung gegen Schulbschein	35/40/6
für Spareinlagen für Guthaben in laufenber	31/4%
Rechnung gur Berfügung	
burch Sched und fteuer- freie Bluganweisung, pro-	
visionsfrei	3%

64	musessunisanda Sans
	Bir berechnen gur Beit:
	für Borfchuffe 5%
6	für Bechfel 5%
9	für Kredite in laufender Rech-
0	nung 5%
	alles provifionsfrei
	für Uns und Bertauf bon
	Effetten 10%
	biverfe Unlagewerte geben wir pro-
	visionofrei ab. F352



Zur geft. Beachtung.



H

Bierkönig

verdankt seinen guten Ruf seinen

hervorragenden Qualitätsbieren

und seiner anerkannt

prompten Lieferung.

Siphonbiere.
Flaschenbiere.
Alkoholfreie Getränke.
Alkoholfreie Weine.
Mineral-Wasser.

Gründung 1879.

Kellereien: Herrnmühlgasse 7.

Telephon 3087.

Besuchen Sie im eigensten Interesse

meine diesjährige grosse

November-Messe!

Die riesige Auswahl äusserst vorteilhafter Artikel in den Preislagen







wird Sie überraschen.

M. Schneider.

K 149

Umtliche Ungeigen

Mm 17. November b. 36., nachmittage & libr, werden auf bem Bürgermeifteramt in Frauenfrein mehrere Meder bortiger Ge-martung und bas Bohnhaus mit Rebengebauben unb Sausgarten, Dophelmer Strafe 9lr. 37, bafelbit, gufommen 45 ar 49 qm groß, unb 12,390 Dif. wert, zwangsweife ver-

23iebbaben, ben 26. Oft. 1911. Amtogericht 9.

Mm 24. November b. 38., bormittage D'a Uhr, werben an Gerichtoftelle, Bimmer 97r. 60:

1, bas Wohnhaus mit Sausgarten u. Debengebauben, Balbfir. 74 in Biebrich, 20 ar 46 qm, Wert 52,700 Mt.,

2. bas Bohnhaus Balbftraße 78 bafelbit, 2 ar 41 qm, 2Bert 53,000 Mt., F 260 zwangsweise berfieigert.

Wiedhaden, 27. Oftober 1911. Almtegericht D.

Selbithitie-Berfauf.

Samstag, den 4. Robember 1911, vormittags 10 libr, berjedgere ich in Rarbenfiadt, in der Scheume der Frau Bietoe Gest darrichtit nogen Anmobinedermeige gemaß 487 des D. G.B.: 198 Sad Biertreber, 9678 Mo. (Marie Bud Goom) birandt meiste gezen Boraditum. Die Renfergerung inner boraditum. Die Renfergerung inner boraditum die Robember 1911. Baur, Gerichtsvolle., Körnerfir. 3. Befanntmachung.

Belanninaging.

Die Siefening der für das noeme Früstlich an arme Erfullischer der Ericht über der Ericht an arme Erfullischer der Ericht Weber der Ericht ich an arme Erfullischen Lingeringen — unsetzte 1600 Kilogramme — foll im Prax der Andrickerung dergeben iberden.

berden.

Angeboie nedit Bedoon find bis
Donnersieg, den D. Ravember 1911,
bormittags 10 lift,
im Raibenfe, Immuer Rr. 11, einzuroiden, tro die Angeboie afsbann in
Gegenment eine acidisenener Anbeder erdiinst werden.

Die Ewsterungsbedongungen Lieden
befoldlit der deute ab aus Ermischt

besolbjt bon beute ab sur Graficht offen. Wiesbaben, ben 28. Offeber 1911. Der Magiftrat, Armenverwaltung.

Der Blagiftent. Armenverwaltung.
Der Muchtelinannachung.
Der Muchtelinannschn über die Abstrachung den Straften und Brus-Auchtelinach über des Koniser-Weltbelten-Minges und der Stifferbeitriche hat des Aufrenmung der Orthopoliseisbehörbe erhoften und inne mannehr im Markons, 1. Cheroefides, Jimmer In. 38a, inverhalb der Dienstellunden zu Indernamms Einslich

Dies hand gemäß § 7 bes säucht-Imien-Gelebes bom 2. Julio 1876 mit bem Bemoriten berdungt befannt gemacht, das Eintrenbungen gegen ben Stern inverbrad einer brei-trodesen, am 2. Stebenber b. 3. be-pansenben und mit Wauf bes 30. So-bember 1911 endagenben Ausfellus-freit beim Magnitaat ichnistick ungu-tungen find.

Piesbaben, ben 28. Ottober 1911. Der Magiftrat.

Jagdverpamtung.

Mittwoch, 8. Rov. b. 3., nachmittage 1 Uhr, findet auf bem Rathaufe babier bie wiederholte offentliche Berpachtung ber Jagb-nugung bes Gigenjagbbegirtes hiefiger Bemeinbe (Sobenwaldjagb) ftatt, Die Bedingungen werben bei bem Termin befannt gegeben und tonnen biefelben eventl, auch früher eingesehen werben.

Anringen, 29. Oftober 1911. Ruf, Burgermeifter.

Die Gemeinbe Bintel hat einen fetten

ju berfoufen, Bebingungen finb Im Rathaufe einzufehen unb erbaltlich. Offerten bis 10. Ropember erbeten an bas

Bürgermeifteramt Winfel a. Rh.

Nichtamtliche Unzeigen

Bormen, billioft Steingane 27, 2, bei bei eigandt. Rur nachmittage,

- Alle Damen -

kaufen sanisire Artikel z. Gesundhe ts-, Kranken- u. Wochenpflege wie triga-toren, Mutterspritzen, Klistierspritzen, Damenbinden, Gürtel, Lei binden Bett-stoffe, Gummi Artikel etc. 1155 Moritagrase 12. Otto Lilie

Drogen- und Gummiwaren.

uber eine Million Perser Teppiche

in allen Grössen, hauptsächlich in antikem Charakter, zu Engros-Preisen!

Ganz & Cie., IV

ausschliesslich Flachsmarkt.

Nahe der Endstation der elektr. Strassenbahn Wiesbaden-Mainz.

Paris

Mbend. Mindgabe, 2. Blati.

Constantinopel

Smyrna

Aelteste Importeure Deutschlands.

== In Wiesbaden keine Detail-Niederlage! === Dringende Warnung vor Firmenverwechslung!

(Nr. 6708 Mr.) F 54

Kakao

garantiert rein n. leicht löslich

Webr. Raffee, feinschmet	f.,	Bib. L	30	237.	la Raifergries	
In Werftenfaffee			16	-	Welb. Bartgries, fein	9
In Malgfaffee			19		Gelb. Bartgries, grob .	
Tafel-Reid Bib.	16	, 19, :	23		la Sansmacher Rubeln	-
Suppen-Gerfte . "	13	, 16,	19		Sansmad. Giernubeln .	
la Baferfloden		23fb. 1	21		Ia Ctangen-Maffaroni .	
Gemahl. Grüntern .		11 - 6-2-7-7-7-7-7	30		Ia Weizenmehl	
		A Part of		100		7.

Bestes

Linfen, mittelgroße .		Pfb.	20
Linfen, große		S.M.	25
Erbfen, geichalte halbe			20
Grbfen, geschälte gange	-		24
Erbfen, mit Schale .			20
Perlbohnen		"	20

Weizenmehl Schwarzbrot großer Laib

1	Barth's Mußbutter	\$fb. 55	Bf.
4	Reines Schweineschmals	, 59	
1	Rochmettwurft	, 73	. 10
1	la Bervelatwurft	, 135	,,,
1	Dörrfleifch, febr fcon	, 95	
1	Chte Frautf. Würftchen	3. 25	
			"

la großfallende gelbe

In Rieler Biidinge Stild 7, 3 Stild 20 Bf.

Sandfafe, febr fcon . . Stud Große Salzgurken . . " In holl. Bollheringe . . In große Rollmöpfe . . Calatol, fein 1/2 Liter 40 Calatol, feinft 1/2

Schmierfeife, gelbe . . . Bfb. 18 Bf. Schmicrieife, weiße . . . " Rernfeife, hellgelbe Revufeife, weiße " Stärte, lofe 29 Stearin - Rergen, 1-Bfunb-Bafet 40 Schwed. Fenergeng . . Bafet 25

gu haben am biefigen Blage in ben

nide Withou

Schwalbacher Strafe 41. Ablerftraße 45. Albrechtstraße 36. Blitherftrage 6. Dotheimer Strafe 32. Dotheimer Strafe 61.

Dothe mer Strafe 102. | Gneife auftrage 33. Bellmundftrage 31. Starlftrage 35. Ludwigstraße 10. -Meroftraße 27. Rheingauer Etrage 11.

Römerberg 24. Rüdesheimer Strafe 23. Secrobenftrafe 11. Balbftraße 50. Beftenbftrage 1. Wörthftrage 23.

Stadtverfand. - Telephon 595 u. 1588.

M DOODOODOO

Zu

Hotels, Pensionen, Brante Hausballungen etc.

XXXXXXXXXXXXXXX

empfehle ich:

Tisch-Wäsche,

Bett-Wäsche,

Küchen-Wäsche,

Leih-Wäsche.

Bade-Wäsche,

Gardinen und Rouleaus,

Federn und Dannen,

Woll. Schlafdecken,

Steppdecken, Dannendecken Woll- u. Baumw.-Flancile.

Kleider-Siamosen,

Schürzensteffe u. Schürzen Taschentücher jeder Art. Reinleinen, Halbleinen,

Elsässer Homdentuche usw.

Stoff-Aussehnitt und Anjertigung in sorgfältigster Ausführung.

Nur bestbewährte Fabrikate

in Verkauf zu nehmen, ist stets mein strenger Grundsatz und bürgt für zufriedenstellende Bedienung. 1250

Gr. Burgstrasse 7.

Laden Rengaffe 13, empfichlt fein Lager fertiger Bafche, handgeftridter Strimpfe, Rode, Jadden u f. m.

Anfertigung

famtlicher Bafche nach Dag unb Mufter, fowie Unfertigung u. Fertige itellung aller Sanbarbeiten. Der Laben ift mittags v. 1-21/2 Ufr gefchloffen.

Sammelfleisch = Abichlag! Bruft u. Dale 50 Bug u. Biuden 66 Mehgerei Bill, Chaunborffir. 7

Nue zu haben:

Kneipp-Baus - Bheinstr. 21. Tele; hon 8719. 1505 "Seit Jahren litt ich an guälender

Schlaftosigfeit, meine Merben u. mein Körper waren isdal berunter. Auf ärzel, War trant ich Mitbuchbriter Mark. War trant ich Mitbuchbriter Mark. War trant ich Mitbuchbriter Mark. Sprubel Startquelle (Nod Eriemaldengan-Kochfolzquelle). Schom nach wonig Alasaben fam der beiperfehnte Schlaf wieber. Ich trinte jed Mark. Sprubel seit 4 Momaten u. fille mich is geiund, iroich u. frob, wie die au-bor. M. A. Werzel warm, empf. M. H. H. H. Momaten u. fillenhöft.

M. H. H. M. H. Werzel warm, empf. M. H. H. H. Wohle, Edithenhöft.

M. H. H. H. Momaten u. fillenhöft.

M. H. H. Machen, Edithenhöft.

Bittvin Apoth. in den Drog. dom
Br. Bade, A. D. Müller, B. Machenheimer, Rob. Sauter, C. Borsehl, Chr. Tauber, Drog. Sanitas, neben Bathassa, Oans Krah, in den Drogerien Obgien, Miezi u. Möbns.

ute

 $\times \times \times \times$

cken

elle,

ing. te

en. ger

für

Bafche,

Rode,

unb Gertige

1/0 lihr F 207

lag! 50 9/. 66 8/. 70 8/. 8 22/21

fifte. T

2113.

-Tee.

1505 lenber

2

Nörber

argel, Marts Criens 1 nach 1 ichnie 2Marts 2 mich ic gus empf. empf.

adien-recht, neben

tabus.

Kinder

Mittivoch, 1. November 1911.

für Damen.

pazierstöcke.

Elegante Ausstattung. Nur erprobte Qualitäten in jeder Preislage. Reparaturen. — Beziehen.

Schirmfabrik mit Kraftbetrieb.

Goldgasse 23, Langgasse 29, Wilhelmstr. 42. Grösstes Detail-Geschäft Deutschlands mit nur eigenen Fabrikaten.

_ichtbilder-Vortrag.

Ernst von Hesse-Wartegg. Thema: "Marokko und seine Bedeutung für Deutschland". 1.—8. Reihe: 2 Mk., 2.—14. Reihe und Galerie 1. Reihe: 1 Mk., Galerie 2. Reihe: 50 Pf. (Sämtliche Plä zo numeriert) Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen zu wollen. Städtlische Kurverwaltung.

Abteilung Wiesbaden.

Donnerstag, den 2. November, abends 6 Uhr, im Hörsaal der höheren Töchterschule

Vortrag mit Lichtbildern über des Thema:

Durch die Magellanstrasse nach Chile und mit der neuen Andenbahn nach Argentinien.

Gäste willkommen. Die Damen werden gebeten, ohne Hüte zu erscheinen. Der Vorstand.

1. Bolfsvortrag

Freitag, ben 3. Rovember, pfinftlich 81/2 Uhr, im Gaale bes "Stabt. Realgymnaffums" an ber Oranienftr.

Serr Reffer Breidenstein: Der Rampf gegen Schund und Schmut in der Literatur; Einblide und Ansblide.

Gintritt frei. Borbehaltene Blage fur 50 Bf. am Gaaleingang.

Samstag, 4. November, abends 9 Uhr, im Saal der "Wartburg":

Herbst-Konzert unter gütiger Mitwirkung des Männergesang-Vereins "Concordia" und des Kgl. Kammermusikers Herrn W. Schulze, Piston.

Nach dem Konzert: Ball. Balldirigent Herr Fritz Sauer. Wir laden unsere werten Mitglieder u. Gäste hierzu ergebenst ein Der Vorstand.

Einladungen werden in beschränkter Zahl noch abgegeben bei Kaufmann Ferd. Alexi, Michelaberg 9, sowie in den Musikalienhandlungen von A. L. Ernst, Ecke Nerostrasse, Schellenberg, Kirchgesse, und Stöppler, Adolfstrasse.



Männergesang-Verein "Cäcilia:

Samstag, den 4. Nov. er., abends 85; Thr, im grossen Festsnale der Turngesellschaft, Schwalb. Str. 8 KONZERT.

MATERIA STATE Mitwirkende; Fräuleia M. Banneberg, Konzertsängerin (Sopran) und Königl, Kammermusiker Herr Mertel (Cello). Am Klavier: Frau Waldam van Tock.

Chorleitung: Herr Lehrer Fr. 16 mapp. Dem Konzert folgt Ball. - Tanzleitung: Herr Tanzlehrer # Sell. Der Vorstand.



Kein Laden, daher sehr billige Preise!

Tapeten .. Linkrusta .. Linoleum 99 Grāssta Auswahl. - Muster sofort, seeggs

JULIUS BERNSTEIN I. Etage Micheleoerg & - III I. Etage.



fertigt die

Visiten-Karten

in jeder Ausstattung

L. Schellenberg'sche * * * * * * * Hofbuchdruckerei

Wiesbaden.

Morgen Donnerstag eintressend:

fleine 20, großmittel 33, große 38 p. Pfund.

gu haben am hiefigen Blage in ben



Rener Ruri. Dienstag, 7. Rov., & abends 8 Uhr, Gewerbeidule.

Reftaurant Luxemburger Sof,

Morgen Donnerstag: Meticlfupbe. Seute Mittwoch abend: Bratmurk, Welfteisch mit Rraut, wogu febl, einlabet J. B.: Roinh. Roichert.

Abrucrftrage 7.



Mergen Donnerstag:

wogu freundlichft einladet A. Epple.

Rindswürficher täglich frifch zu haben Mengerei Stern.

Mauergaffe 21. granes meneronum

billig zu perfaufen. L. Nigole, Damenfdneiber, Rirchgaffe 76, 1.

Salon-Einrichtung, fomplott, in Dabagoni mit Heber-

garbinen und Teppich billig gu ber-faufen. Raberes im Tagbi.-Rontor, rechts ber Schalterhalle.

kleine Politerfessel







kommen nicht so hoch hinaus

in der Gunft des Publikums wie

Palmin (Pflanzenfett) u. Palmona (Pflanzenbutter-Margarine) die fich jeden Tag mehr einbürgern fowohl als Koch- und Backfett wie auch als Brotaufstrich. - Das beweisen am besten die

zahllosen Nachahmungen, die gewisseln beredtes Zeugnis ablegen für die vorbildliche Qualität unferer Produkte. H. Schlinck & Cie. Fl. G.

NB. Palmin jest auch "weich" (schmalzähnlich) zu haben.

Fleisch=Konsum.

Diefe Bochet Brima Sammelfleifch . . . 70 und 80 Bf. Prima Ralbfleifch 70 und 80 Bf.

Jakob Baum, Metgergaffe 13. Telephon 6485.

D. R. Gebrauchsmufter

auf praftifdes Saushaltmobel gu perfaufen. Rotig ca. 2000 Dir. Offerten unter H. 700 an ben Eagbl.Berlag.

Brantenfir. 23, Parteree 3-Bim.-2B. geeignet f. Uhrmadier ob. Rontor 3. v. Gifaffer Blav 2, Ede Gneisenaustr., großer Saal, zu vielerlei geeignet, zu berm. Baielbit auch Laben, Wohnung, Autogavoge, Werffiätte, Giallungen, Lager zc. 1821320

Sawalb. Str. 12, 1, mobl. Bimmer. Näh. Scheffelstrasse 5, 2.

Sprechst: Mitw. 11—4.

Wehrere Wagen Wiftbeeterbe abaug.
Georg & rkel, Gatmerei, Wellrigtal.

Georg & rkel, Gatmerei, Wellrigtal.

Georg & rkel, Gatmerei, Wellrigtal.

für Budbrud auf bauernd gefudt. Bud. Bechtold & Comp., Buchbruderei.

Erfahr. Aflegerin mit eigenem Avandanfahrftuhl in frei. Goedheimahr 27, Bart. Gin Mabden bon auswärts fucit Stellung als Sausmädchen. Rah Glenbegengaffe 7, Och 2 r.

Rah Gliendogengafie 7, Din I T.

Berforen
auf dem Mege zum WesidenzsTheater
acheme Brocke (Duknazelkorm) neh
K. Beilfonnen. Gegen Bekohnung abaucoban Narusagosje 8.

Sairm sieh, gelast, Nl. Burstr, a.
Loreing Abs, a. Bet. Jahnstr, 17, Std. 2.
Freitag! Berdrudt, muß heißen
had Andere" nein — gestern höffte
did Wartelaaf zu treffen — erschrud,
— glaubte did erster Klasse.

Willy M Generale Prestog nicht gesonmen? Generale Die bodinnent Donnerstag 5 Uhr am grünen Sauscher, L. S. Abend-Andgabe, 2. Blatt.

Pelzwaren.

wegen Verlegung meines Spezialgeschäfts feiner Pelzwaren

findet der Verkauf zu bedeutend herabgesetzten Preisen statt.

Rochbrunnenplatz, filbert Offszanka, Kürschner, Rochbrunnenpla

billiges Augebot

Gefüllte Ropf-Riffen aus prima Bardent und Gebern. Riffen mit 2 Bfb. Febern 2,50 Kiffen mit 2 Pfb. Febern 3,00 Kiffen m. 2 Pfb. Salbbaunen 4,00

= Sedern. =

Rupffedern, boppelt ge-reinigt u. fcon füllträft. 85 Bf. 2.50, 2.90, 1.50, 1.20, 85 Bf. Salbbaunen, Ia Qualifät, 250 blütenw. Bare, 3,75, 3.00, Daunen, per Bfund 5.00, 350 4.50,

= Barchent =

in echt türfifdi-roter und feberbichter Ware als befonbers billig. 80 130 160 br. Oual. A. 48 Bf. 98 Bf. 1.50 Oual. B. 75 Bf. 145 1.95

1 Boften Damafte Bezüge 3.50 1 Boften D. Lein. Betts 195 tücher 150 250 1 Boften Kiffenbezüge, gebogt u. mit Einiag, 58 Pf.

14 Marttftrage 14. Rabattmarten.

Michtung! Clarenthaler Obftvertauf.

In dem Saufe Seerobenftraße 3 (Loreingang, Soffeller) find sirla 800 Bentner Lagerühfel, alle Sorten Reinetten u. Rodinfel zu berlaufen. Beite Welegenheit zum Einfellern. Mile Sorten werden von b Pfd. an

2 Majolifa-Defen nrit Niehner - Patent - Einfähen, im Kenaiffonechtl. 1 elfenkoig mit Gold u. 1 olibengrün, jehr gur erh., bill. zu bt. Wah, bei C. Chues, Weitenbitt. 42.



Rönigl. Preuß. Klassen-Lotterie. Bur Daupt- und Schluftziehung b. Masse 225, Lotterie, dauernd bom 8. November bis 2. Dezember, sind noch Lose abzugeben in den Königl. Lotterie-Einnahmen von

Bahnhofftraße 8.

von Tschudi, Abelheibstraße 17.

"Benefactor" verfolgt das Prinzip: Schultern zurück, Brust heraus, bewirkt durch seine sinureiche Konstruktion

sofort gerade Baltung ohne Beschwerde u. erweitert die Brust. Beste Erfindung für eine gesunde militärische Haltung. Für Herren u. Knaben gleichzeitig Ersatz für Hosenträger. — Prois Mk. 4.50 für Jede Grösse. Bei sitzender Lebensweise unentbehrl. Massden Armen gemesaen. Für Damen ausserdem Taillenw. Bei Nichtkonvenienz Geld zurück. Man verlange illustrierte Broschüre.

Reformhaus Jungborn - Rheinstr. 71, Tel. 3719.

Empfehle meinen beliebten

shaltungs-Marice.

frete frifd geroftet, in hervorragend feiner Qualität, p. 2fd. Mr. 1.40. dolf Maybach, Sellmundstraße 43. Saffeter Birnen Sfund 15 Bf.

offeriere einen Joffen Sabeloce und Baletote für Runben und Burichen, beren fraherer Labenpreis von 10 bis 30 Mt. war, ift icon von 30f. 2 an. Rapes, Gummimantel, Belerinen ichr preismert.

Im 1. Stock ift mein Gefchäft, Im 1. Stock baber bie Billigfeit. Perigaffe 22. Rur 1. Stock. Rein Laden.

gelbe, per 3tr. 4 Mt., Rumpf 35 Bf., Induftrie, Magnum bonum u. Branden-burger Baber Iteiert billight

Telephon 2720

feltener Mrt.

Gin Boften Gofen, aus Reften ge-arbeitet, gute Qualitaten, für iebe Figur paffenb. Derren-Alfter u. Baletots, eine und zweireibig, barunter Reubeiten biefer Sallon, Joppen und Muguae werben weit unter Breis pertauft. Als gang besonderen reellen Gelegenheitetauf

Mur 1. Stod. Winterfartoffeln!

F. Miller, Rerofirage 39.

000000000000000000

ettenmayer

Be

gui

heb

foa Bo

bot

Gr

rijo

im De

(Se

DILL

fug

Die

dun

geg

ben

dur

hat

dur

Fier

ber

Bet

wer

Fra

Ba

als

Verpackungen einzelner Frachtgüter

und deren Abholung u. Expedition unter Versicherung, sowie größ. Einzelsendungen (Porzellan, Glas, Hausrat, Bilder, Spiegel, Figuren, Lüstres, Kunstsachen, Klaviere, Instrumente, Fahrräder, lebende Tiere etc.).

Leibkisten für Pianos, Hunde u. Fahrräder.

Bureau: Mikolasstr. 5.

echte Seelander,

bas feinfte, was barin geboten wirb, find heute eingetroffen. Ferner tommen von morgen Donnerstag, ben 2. b. M., au am Beftbahnhof.

3 Waggon gelbe Kartoffeln

jum Preife bon 3.50 bis 4 MRt., jum Berfauf an Bebermann ohne Steuers gettelporlage.

Karl Kirchner. Aheingauer Straße 2.

Telephon 479. Winterkartoffel

febr billig, In großfallende fehr mehlreich, gelb-fleistig us hellem Boden, feine aus ichwarzem Boben, prima Binterware, treffen von Mittwoch ab jeden Tag ein, pro 3ir, fret Daus 4 Mt., ab Babnhof Mt. 3.85, sowie die echten Daber Induntie, Magnumbonum oc., find ftets am Lager.

Chr. Knapp. Johnfirafte 42. - Zeichhon 3126.



finden Sie stets für jede Figur passend in entzückender Auswahl und in den neuesten Formen und Farben fertig am Lager. Besonderen Wert lege ich auf ein reich sortiertes Lager in

Ulster, ein- und zweireibig, Paletots, Bozener Mäntel, Capes, Gummi-Mäntel, Schlafröcke und Rauchjacken,

und werden diese Artikel durch täglichen Eingang von Neuschaffungen der letzten Mode immer

Reelle, billige, streng feste Preise.

Kirchgasse 56.

Tel. 2093.